



Auktion 306

Münzen der Kelten, Griechen und Römer aus verschiedenen Sammlungen
Münzen der Stadt Nikaia (Sammlung Prof. Dr. Wolfram Weiser)

15. Oktober 2024 - Saalauktion

16. Oktober 2024 - E-Auktion

E-Auktion 308

12. November 2024

ab 10:00 Uhr

Münzen der Antike und Lots
Münzen und Medaillen vom Mittelalter
bis zum 20. Jahrhundert,
Sammlung China.

**Anmeldung unter
<https://auktionen.gmcoinart.de>**



Auktion

Münzen der Antike

Münzen der Kelten, Griechen und Römer aus
verschiedenen Sammlungen

Münzen der Stadt Nikaia (Sammlung Prof. Dr.
Wolfram Weiser)

306

15. Oktober 2024 - Saalauktion

in den eigenen Geschäftsräumen

at our office

16. Oktober 2024 - E-Auktion

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Zeitplan der Auktionen 306-308

Dienstag, 15. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 306, Münzen der Antike.**
Münzen der Kelten, Griechen und Römer
aus verschiedenen Sammlungen (Saalauktion).

Mittwoch, 16. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 306, Münzen der Antike.**
Münzen der Stadt Nikaia -
Sammlung Prof. Dr. Wolfram Weiser (E-Auktion).

Donnerstag, 17. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 307, Münzen der Neuzeit.**
Mittelalter, Altdeutschland
sowie Deutschland ab 1871,
Habsburgische Lande, Europa und Übersee,
„Sammlung Römisch-deutsche Kaiser“ und
„Sammlung Schiffe und Stadtansichten
mit dem Schwerpunkt Regensburg“

Dienstag, 12. November 2024

- 10.00 **E-Auktion 308**
Münzen der Antike und Lots.
Münzen und Medaillen vom Mittelalter
bis zum 20. Jahrhundert, Sammlung China.

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Dienstag, den 15. Oktober 2024

Saalauktion

14.00	Kelten	0001-0021
	Griechen.	0022-0346
	Römische Provinzialprägungen.	0347-0364
	Römische Republik	0365-0400
	Römische Kaiserzeit	0401-0502
	Byzanz	0503-0518
	Völkerwanderung	0519-0521

Mittwoch, den 16. Oktober 2024

E-Auktion

14.00	Münzen der Stadt Nikaia, Sammlung Prof. Dr. Wolfram Weiser.	1001-1498
-------	--	-----------

Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

*Auction lot viewing
at our office*

Ab sofort:

Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung

Starting from now:

Monday through Friday 10.00 a.m. – 1.00 p.m. and 2.30 p.m. –
6.00 p.m. and by appointment

Unsere Ergebnisliste steht zwei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available two days after the sale:

<http://www.gmcoinart.de>

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Dr. Kristina Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Johannes Heinisch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25
Dr. Julian Wünsch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Nikolas Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14
Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Buchhaltung

Max Huber
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

Creative Director

Ina von Mosch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten Bank Accounts

Postbank
BLZ 70010080
Kto.-Nr. 150384-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München
BLZ 70040041
Kto.-Nr. 6667117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 70020270
Kto.-Nr. 00 2860120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Live Online Bidding – ein kostenloser Service

1. Registrieren Sie sich bitte unter **auktionen.gmcoinart.de** auf unserer Auktionsplattform AUEX
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungse-Mail.
3. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail und haben nun jederzeit die Möglichkeit, bereits online **Vorab-Gebote** abzugeben.
4. Loggen Sie sich am Auktionstag auf **auktionen.gmcoinart.de** ein und bieten Sie jederzeit **live mit**.

Außerdem können Sie auf folgenden Wegen bei unseren Saal-Auktionen teilnehmen:

- **Schriftlich** per Gebotsformular
- **Telefonisch** - bitte übermitteln Sie uns rechtzeitig und in Schriftform Ihre Kontaktdaten und Ihre Gebotswünsche
- **Persönlich** bei uns vor Ort im Auktionssaal
- **Live** über unsere Partnerplattformen Bidr.com (+2,5% Live Bidding fee), Drouot.com (+3% Live Bidding fee)

Free live online bidding

1. Please register on **auktionen.gmcoinart.de**.
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. You will receive your login data with an email and have now already the opportunity to place your bids.
4. On the day of the auction only a quick login on **auktionen.gmcoinart.de** is necessary to bid live any time at our auction.

You can also take part in our live auctions in the following ways:

- By mail or written bid form
- By telephone - please send us your contact details and your bidding requests
- In person on site in our auction room
- Live via our partner platforms Bidr.com (+2,5% live bidding fee), Drouot.com (+3% live bidding fee)

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit ●); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Katalogs finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Münzen zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Münzen noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Lots werden verkauft wie besehen. Eine Rückgabe ist ausgeschlossen. Auch daher empfiehlt sich die persönliche Anwesenheit des Bieters.
9. Bei Versand wird eine Pauschale für Porto, Versicherung und Verpackung erhoben. Bei größeren Sendungen erhöht sich die Pauschale entsprechend.
10. Verluste beim Versand auf dem Postweg sind durch unsere Versicherung gedeckt.
11. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto. Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
12. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Katalogs.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Münzen oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und hochwertige Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Für Einlieferungen ab 5.000 € Schätzwert übernehmen wir nach Absprache die Versandkosten, ab 50.000 € können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Nach Absprache ist der Versand Ihres Versteigerungsgutes durch uns versichert. Ein Anruf genügt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren erhoben.
5. Unsere Verkaufsprovision richtet sich nach dem Wert und der Qualität der eingelieferten Ware.
6. Wir schätzen Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Münzen, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Münzen in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates stated in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with ●); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the enclosed bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de
6. Payment may be made in cash, by valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. The lots are sold as viewed. Returns are not permitted. Also for this reason your personal attendance at our auction is recommended.
9. For the shipment of the coins a charge for postage, insurance and packing will be added. For bigger shipments the charge will increase accordingly.
10. Any loss by mail is covered by our own insurance.
11. A subscription for four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe to our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account. The price for a single catalogue is 15 €.
12. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single coins or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee you a competent description of your coins and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international coin shows. We have one of the best clientele lists worldwide. This promises favourable results when we auction your coins.
3. For consignments with a value over 5.000 € we may bear the transportation costs. For deliveries over 50.000 € we may collect the items personally at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance. Just give us a call.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission depends on the quality and value of the items consigned.
6. We estimate your coins according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before the auction we will send you a list of your coins which are in the sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed about the status of the coins you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the close of the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any further question? We will be pleased to help you. Please call +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze ai compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non vengono prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny & Mosch, La preghiamo di indicare nel modulo il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare le monete. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare le monete e valutarne personalmente la qualità.
8. I lotti vengono venduti come visti dal vivo. È esclusa la restituzione. Perciò si consiglia di partecipare personalmente alle aste.
9. Per la spedizione verrà applicata una somma concordata sul porto, sull'assicurazione e sull'imballaggio. Per spedizioni più grandi la somma concordata aumenterà rispettivamente.
10. La nostra assicurazione risarcisce l'intero valore dell'acquisto in caso di smarrimento della spedizione.
11. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale. Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
12. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo

Avvertenze ai venditori

Se vuole consegnare monete singole o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. Disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. A partire da un controvalore di 5.000 € i costi del trasporto sono a nostro carico mentre a partire da un controvalore di 50.000 € gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato in un luogo pattuito. Se il venditore desidera che la spedizione venga assicurata tramite Gorny & Mosch, basta una telefonata.
4. Non vengono addebitate spese per le monete invendute.
5. La nostra provvisione di vendita si attiene al valore e alla qualità della merce inviataci.
6. Le monete vengono valutate a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista delle monete che saranno messe all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore viene effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. Siamo a Sua completa disposizione nel caso avesse ulteriori domande. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: les frais acheteur sont calculés à partir du prix d'adjudication. Ils sont de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par ●) ; les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur les frais acheteur et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger est facturé soit 15 € soit 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les pièces à volonté.
8. Les lots sont vendus en l'état. Les retours ne seront pas acceptés. C'est pourquoi la présence de l'enchérisseur est fortement recommandée.
9. Les frais d'emballage, de port et d'assurance sont calculés de façon forfaitaire. Pour les envois plus importants, ce forfait augmente proportionnellement.
10. Tout envoi effectué par nos services est couvert par notre assurance.
11. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 € ; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“
12. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères une monnaie unique ou votre collection?
Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos pièces et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. Nous disposons en outre d'un des meilleurs fichiers clients du monde. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Pour une mise en dépôt d'une valeur supérieure à 5.000 €, nous prenons en charge les frais de transport. A partir de 50.000 €, nous pouvons éventuellement après entente préalable retirer personnellement la marchandise à un lieu convenu. A votre demande, notre assurance couvrira l'envoi des pièces. Il vous suffit pour cela de nous contacter.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission dépend de la valeur et de la qualité de la marchandise.
6. Nous évaluons vos monnaies conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Информация для участников торгов

1. Торги начинаются с 80% от указанной оценочной стоимости лота в каталоге. Более низкие ставки на принимаются!
2. Налог на прибыль: Цена с молотка является расчетной базой для размера комиссии начисляемой покупателю. Клиентам из Германии, а также из стран Европейского Союза, выставляется комиссия в размере 25%; НДС согласно законодательству Германии в данной сумме учтен. Покупатели, не относящиеся к данной категории, оплачивают комиссию 20%. В случае, если монеты получены у нас в офисе лично, либо через третье лицо, на сумму счета дополнительно начисляется НДС согласно законодательству Германии. При вывозе товара за пределы Европейского Союза, а также наличии подтверждения таможи об экспорте, сумма НДС возвращается удобным для Вас способом. Если товар будет вывезен лично нами, то НДС в счет не включается. Выполнение предписаний таможи страны назначения лежит под ответственностью покупателя.
3. Товар, подлежащий полному налогообложению (отмеченный +), и товар, находящийся в е режиме временного ввоза (отмеченный *): В особых случаях монеты облагаются НДС в полном размере, либо находятся в режиме временного ввоза; данные позиции отмечены в каталоге. Подробности налогообложения и комиссии указаны в условиях торгов в конце каталога.
4. Для размещения заочного бида просим Вас заполнить соответствующий формуляр. Если Вы собираетесь принять участие в нашем аукционе впервые, пожалуйста, укажите на формуляре заочного бида координаты дилера или аукционного дома, который может дать Вам рекомендацию.
5. Возможные изменения в печатной версии каталога Вы сможете найти на нашем официальном сайте по линку: www.gmcoinart.de
6. Мы принимаем оплату наличными денежными средствами, чеком или безналичным перечислением. При оплате чеком или банковским переводом насчитывается дополнительный сбор в размере 15 € (или 50€ за сумму перевода 25 000€ и выше).
7. Мы настоятельно рекомендуем личное присутствие на аукционе. До, а также во время аукциона Вы можете ознакомиться с выставленными на торги лотами. Личное участие в аукционе поможет избежать дополнительных почтовых расходов и риска потери монет при пересылке.
8. После проведения аукциона претензии по качеству и состоянию лотов не принимаются. Возможность возврата приобретенных лотов на аукционе также исключена. В связи с этим мы рекомендуем личное присутствие и посещение предаукционного показа.
9. Дополнительные расходы на страховку, пересылку и упаковку приобретенного товара оплачиваются за счет покупателя.
10. Потеря монет при пересылке покрывается нашей страховкой.
11. Подписка на 4 каталога стоит 45 €. Если Вы хотите получать наши каталоги, просим перечислить соответствующую сумму на наш счет. Цена одного каталога составляет 15 €.
12. В спорных случаях действуют правила проведения аукционов, опубликованные в конце каталога.

Правила приема товаров на комиссию

Если Вы хотите продать на аукционе единичные монеты или целую коллекцию, то Вы сделали верный выбор обратившись к нам!

1. Обработку товара, выставленного на аукцион, производят наши лучшие специалисты. Мы гарантируем публикацию Ваших лотов в нашем высококачественном каталоге.
2. Любители нумизматики со всего мира получают наши аукционные каталоги. Наше участие в важнейших специализированных выставках позволяет постоянно расширять нашу клиентскую базу, которая является одной из самых полных в мире. Поэтому мы не сомневаемся, что Ваш товар будет продан по достойной цене.
3. Если оценочная стоимость товара превышает 5.000 €, мы готовы взять на себя транспортные расходы. Если стоимость материала более 50.000 €, то только после согласования с нашими экспертами мы готовы забрать товар там, где Вам удобно. В случае, если Вы желаете застраховать пересылку товара на аукцион через нашу страховую компанию, пожалуйста, свяжитесь с нами.
4. Комиссионное вознаграждение не распространяется на непроданный товар.
5. Наше комиссионное вознаграждение зависит от стоимости и качества выставленного на аукцион товара.
6. Наши эксперты производят оценку выставленных на аукцион лотов, исходя из их реальной рыночной стоимости. Завышенные цены будут отклонены.
7. За три недели до аукциона Вы получите полный список Ваших лотов, выставленных на аукционе, с указанием соответствующей оценочной стоимости.
8. Все выплаты продавцу осуществляются через 54 дня после проведения аукциона.
9. По вашему желанию мы высылаем стандартный договор о принятии товаров на комиссию. На любые Ваши вопросы мы всегда готовы ответить по телефону +49-(0) 89/24 22 64 30

ご購入者の皆様へ

1. 開始価格はカタログに指定された査定価格の **80%**とします。それ以下の入札はお受けできませんのでご了承ください。
2. 不均一課税品：落札価格は購入者負担の手数料の算出基準となります。ドイツおよび EU 内の購入者は手数料として **25%**が加算されます。法定売上税はこの価格にすでに含まれています。第三国の購入者は手数料として **20%** が加算されます。商品が購入者自身または第三者によって第三国に輸出される場合、法定売上税が加算されますが、法が要請する輸出関連書類の提示に従い、払戻を受けます。商品が当社によって第三国に輸出される場合、法定売上税は加算されません。行き先国の関税規則の順守についての責任は入札者が負うものとします。
3. 完全課税品または一時輸出入品：完全課税品（+マークを記載）または一時輸出入品（●マークを記載）は例外となります。該当するロット番号はそのようにマークされます。手数料および税金に関する詳細はカタログの最後にあるオークション規則を参照してください。
4. 添付のフォームで書面による入札を提示することもできます。当社で初めてご購入される方は、参考としてあなたのことをよく知るディーラーの名前をフォームにご記入ください。
5. カタログ印刷後の変更については当社のウェブサイト www.gmcoinart.de/en/catalogs からオンラインカタログをご覧ください。
6. **お支払いは現金、小切手または振込をご利用いただけます。** 外国小切手および振込にかかる銀行手数料は **15 €**、または **25,000 €**以上の価格の場合は **50 €**となります。
7. 硬貨のご購入は、当社のオークションにご自身で直接ご参加いただくのが最適な方法です。オークション直前や休憩中でも、硬貨をじっくりと検討していただけます。
8. ロットは無保証での販売となり、返品は不可となっていることから、入札者ご自身が直接ご出席されることを推奨します。
9. 郵送の場合、送料、保険料および梱包代が定額で発生します。郵送物のサイズが大きい場合はそれに準じて定額が上がります。
10. 配達途中に郵送物が損失した場合は当社の保険によりカバーされます。
11. カタログ 4 冊の定期購入は **45 €**となります。当社カタログの定期購入をご希望の方は、当社の **Postbank** 口座まで該当金額をお振込みください。カタログ 1 冊の単価は **15 €**となります。
12. 争議となった場合カタログの最後にあるオークション規則が適用されます。

ご出品者の皆様へ

硬貨単品、またはコレクションをオークションに出品したい方にとって、当社はまさに最適です！

1. 当社はお品の専門的な取扱いおよびカタログでの質の高い公開を保証します。
2. 当社のカタログは世界各国の広範囲にわたるお客様に届けられ、それにより、重要な国際的市場における当社の存在感はますます拡大しています。当社は世界でも格別に優れたお客様ファイルを所有しています。これらの前提にもとづき、当社は皆様にお品の最適な販売をお約束できます。
3. 査定価格が **5,000 €**を超える出品についてはご相談の上送料を当社負担とし、**50,000 €**を超える出品については、必要に応じ、またご相談の上取り決めた場所まで個人的にお受取りにあがります。ご相談の上、オークション品発送にかかる補償は当社が負担いたします。お電話一本でお取引が可能です。
4. 落札に至らなかったお品については手数料は発生しません。
5. 当社の販売手数料は、出品されるお品の価値および品質に応じて決定されます。
6. 当社はお品を現時点における市場価値にもとづいて査定します。高すぎる最高値設定はお受けできませんのでご了承ください。
7. オークションの **3 週間前**に当社よりオークションに出品される硬貨のリストを、その査定価格とともにお送りします。このように出品される硬貨の当社での保有状況を詳細にお知らせします。
8. 出品者へのお支払いはオークション終了から **54 日後**に実施されます。
9. 当社の出品契約はご自由にご要請いただけます。
ご質問、お問い合わせはお気軽に当社までお電話ください。
TEL : +49-(0)89/24 22 64 3-0

KELTEN



ENGLAND

- 1 **CATUVELLAUNI. Addedomaros, ca. 40 - 30 v. Chr.** EL-Stater ø 18mm (5,56g). Vs.: Kranzspirale mit drei Halbmonden im Zentrum. Rs.: Pferd im Galopp n. r.; oben Tripel-Symbol, unten Füllhorn, rundherum Kügelchen in Ringen. Van Arsdell 1620-1; ABC 2517. Ca. 40% Gold. Kupferfarben, ss-vz 500,-
Ex Sammlung Nießen, Jülich. Bei Euchen-Würselen gefunden 1. Drittel 20. Jh.

GALLIEN

- 2 **SÜDWESTGALLIEN. Elusates.** Drachme ø 17mm (2,74g). Vs.: Wirbel mit Strichen u. Punkten. Rs.: Stilisiertes Pferd n. l., darunter Π u. I. Castelin 121 ff.; Slg. Schörghuber 239 ff.; Scheers, Seine-Maritime Taf. VIII 134 ff. Herrliche Tönung, vz 200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 12 (Zuschlag 300,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Auctiones Auktion 25, Basel 1995, Los 1169.



- 3 **ARMORICA. Abrincatui?** Billonstater ø 21mm (6,53g). 80 - 50 v. Chr. Vs.: Stilisierter menschlicher Kopf n. r. umgeben von Perlschnüren, davor umgedrehter menschlicher Kopf. Rs.: Stilisiertes Pferd mit Wagenlenker n. r., zwischen den Beinen Lyra u. Sonnensymbol. Slg. Danicourt 247; D & T 2276. **RR!** Dunkle Tönung, Rs. Prägeschwächen, vz 1.500,-
Ex UBS Gold & Numismatics Auktion 62, Zürich 2005, Los 50; ex Auctiones 25, Basel 1995, Los 1321. Publiziert in H. B. Andersen, Apollo to Apollo - The Hunt for the Divine and Eternal Beauty (2019).



- 4 **Coriosolites.** Stater ø 22mm (6,21g). 100 - 50 v. Chr. Vs.: Kopf mit "Perlenkette" vor dem Mund n. r. Rs.: Stilisiertes androkephales Pferd umgeben von Ornamenten n. r., unten Eber. D & T 2341; Depeyrot, NumCelt VIII 186. Schöne dunkle Tönung, sehr kleiner Riss, vz 1.000,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 337, 2014, Los 166.



2:1



5



2:1

- 5 **NORDGALLIEN UND GALLIA BELGICA. Ambiani.** Hemistater ø 15mm (4,01g). 3. - frühes 2. Jh. v. Chr. Vs.: Naturalistischer weiblicher Kopf mit Diadem u. stilisierten Locken. Rs.: Biga mit einem Wagenlenker mit hüftlangen Haaren u. einem Torques in der Rechten. Scheers, Gaule Belgique 36; D & T 27; de la Tour 8389. **Gold! RR!** Vs. Kratzer, ss 5.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Sammlung Viktor Luthiger-Holzgang (1852 - 1949).



2:1



6



2:1

- 6 **Remi.** Stater ø 18mm (6,32g). Ende 2. - Mitte 1. Jh. v. Chr. Vs.: Stilisiertes Auge umrahmt von Perlschnüren n. r., davor drei Sterne. Rs.: Pferd n. l. galoppierend, darüber V in Perlahmen, davor Stern, darunter Kreispunkt in Perlkreis. D&T 173-174; Scheers, Traité 222 var. (Treviri); Flesche 245. **Gold!** ss 2.000,-
Ex Jean Elsen & ses Fils Auktion 152, Brüssel 2022, Los 213.



2:1



7



2:1

- 7 **OSTGALLIEN. Treveri.** Stater ø 17mm (5,97g). 2. - 1. Jh. v. Chr. Vs.: Stilisiertes Auge. Rs.: Pferd n. l., darüber V in Perlahmen, davor Stern u. Rechteck, darunter konzentrische, teils geperlte Kreise. Scheers, Gaule Belgique 77 Serie 30 Abb. 222 ff.; D & T 173. **Elektron!** Leichte Prägeschwächen, ss-vz 1.600,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Gorny & Mosch Auktion 215, München 2013, Los 648.



2:1



8



2:1

DEUTSCHLAND

- 8 **HESSEN UND RHEINLAND. Nordgruppe.** Stater ø 18mm (6,71g). 50 - 25 v. Chr. Vs.: Triskeles mit Blattkranz, dessen zwei Enden jeweils mit einem Kreis geschmückt sind. Rs.: Drei Doppelkreise u. fünf Punktkreise in pyramidalen Anordnung in einem gezackten Torques. Castelin 1097; Flesche 402. **Gold! Guthaltig!** vz 1.500,-



- 9 **Nordgruppe.** Stater ø 18mm (6,50g). 50 - 25 v. Chr. Vs.: Triskeles mit Blattkranz, dessen zwei Enden jeweils mit einem Kreis geschmückt sind. Rs.: Drei Doppelkreise u. fünf Punktkreise in pyramidaler Anordnung in einem gezackten Torques. Castelin 1097; Flesche 402. **Gold! Guthaltig!** Rs. Kratzer, vz 1.000,-



- 10 **Nordgruppe.** Stater ø 18mm (5,85g). 50 - 25 v. Chr. Vs.: Triskeles mit Blattkranz, dessen zwei Enden jeweils mit einem Kreis geschmückt sind. Rs.: Drei Doppelkreise u. fünf Punktkreise in pyramidaler Anordnung in einem gezackten Torques. Castelin 1097; Flesche 402. **Gold!** Feiner Schrötlingssriss, ss-vz 1.000,-



- 11 **Nordgruppe.** Stater ø 19mm (5,04g). 50 - 25 v. Chr. Vs.: Triskeles mit Blattkranz, dessen zwei Enden jeweils mit einem Kreis geschmückt sind. Rs.: Drei Doppelkreise u. fünf Punktkreise in pyramidaler Anordnung in einem gezackten Torques. Castelin 1097; Flesche 402. **Gold!** Breiter Schrötling, ss-vz 1.500,-



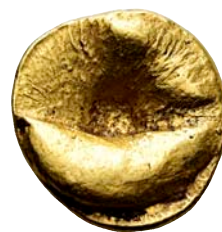
- 12 **VINDELIKER. Typ Vogelkopf.** Stater ø 17mm (7,50g). 75 - 50 v. Chr. Vs.: Vogelkopf zwischen zwei Punkten im Blattkranz n. l. Rs.: Torques mit drei Kugeln. Slg. Schörghuber 549; Kellner Typ II A; Slg. Flesche 293 ff. **Gold!** Prägeschwächen, ss 1.000,-
Aus Privatsammlung, erworben vor 2007.



2:1



13



2:1

BÖHMEN UND SLOWAKEI

- 13 **BOIER. Muscheltyp.** Stater ø 15mm (7,14g). Spätes 2. - frühes 1. Jh. v. Chr. Vs.: Stern mit fünf Strahlen auf konvexer Oberfläche. Rs.: Muschelschale, aus einem zentralen Punkt wachsen feine Strahlen heraus, am Rand zwei kaum wahrnehmbare Kugeln. Paulsen 369; Kellner Manching 2115; Flesche - (vgl. 477 Kugel auf der Vs.). **Gold!** Hohes Relief, fast vz 2.500,-
Ex Sincona Auktion 4, Zürich 2011, Los 4002; aus einer bedeutenden Sammlung keltischer Münzen aus Zentraleuropa.



1,5:1



14



1,5:1

NORICUM

- 14 **OSTNORICUM. Taurisker.** Tetradrachme Typus Samobor B ø 25mm (10,76g). Vs.: Stilisierter Kopf mit dreireihigem Perlendiadem n. l., davor drei Punkte. Rs.: Stilisiertes Pferd mit Messerhufen n. l. Göbl, Noricum 22-25 mit Taf. 24. Winziger Randausbruch auf der Vs., gutes ss 750,-
Ex H. D. Rauch Auktion 113, Wien 2022, Los 11.



15



2:1



15

MITTLERE UND UNTERE DONAU

- 15 **PHILIPP II. - NACHAHMUNGEN. Apollokopf-Dickschrötling.** Tetradrachme ø 19mm (12,45g). Vs.: Frontaler Kopf mit langen Haaren. Rs.: Stilisierter Reiter mit Petasos n. l. Göbl, OTA Taf. 18, 226/3 bzw. 227/2 und Taf. 19, 231/1 (var.); Slg. Lanz 528 (stgl.). **R!** Tönung, ss 400,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 41 (Zuschlag 500,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Gorny & Mosch Auktion 102, München 2000, Los 8.



2:1



16



2:1

- 16 **Zweigarm.** Tetradrachme ø 23mm (12,45g). ca. 200 v. Chr. Vs.: Bärtiger Kopf des Zeus n. r. Rs.: Stilisierter Reiter n. l. in der Linken Zweig haltend. Göbl, OTA 296,3; Slg. Lanz 589. 1.200,-
 Schöne Tönung, hohes Relief, Vs. minimal korrodiert, vz
 Aus deutscher Privatsammlung B. B. vor 1995; ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 375, München 2022, Los 1019.



2:1



17



2:1

- 17 **Puppenreiter mit Triskeles.** Tetradrachme ø 25mm (13,07g). 2. - 1. Jh. v. Chr. Vs.: Stilisierter Zeuskopf n. r. Rs.: Stilisierter Reiter n. r., unten Triskeles, in den Feldern Zeichen. Göbl, OTA Taf. 35, 434 (Vs. stgl.); Slg. Lanz 724; Dembski 1350 (Vs. stgl.). 600,-
R! Herrlich schimmernde Tönung, vz
 Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 41 (Zuschlag 800,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Numismatik Lanz Auktion 60, München 1992, Los 24.



2:1



18



2:1

- 18 **Kroisbacher Typ mit Reiterstumpf.** Tetradrachme ø 22mm (12,48g). 2. Jh. v. Chr. Vs.: Bartloser Kopf mit "Boxernase" u. dreifachem Perlendiadem n. r. Rs.: Reiter n. l. Göbl, OTA 469/3; Slg. Lanz 743 ff.; Stopfer 2g/5. 1.500,-
 Scharf ausgeprägt, vz-St
 Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 41 (Zuschlag 2.800,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner.



- 19 **PHILIPP III. - NACHAHMUNGEN.** Tetradrachme ø 28mm (16,92g). 2. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepterstab thronend n. l., davor zwei Monogramme, unter dem Thron Z. Slg. Lanz 898 ff.; Göbl, OTA 581. Hohes Relief, fast vz 400,-
- 20 • **THASOS-IMITATIONEN. Klasse III: Auflösung der Legende.** Tetradrachme ø 35mm (16,81g). Nach 148 v. Chr. Mzst. unbestimmt. Vs.: Stilisierter Kopf des Dionysos mit Efeukranz u. Korymben über der Stirn n. r. Rs.: Truglegende, stark stilisierter Herakles mit n. l. gewandtem Kopf mit Zopf u. großer gepunkteter Keule n. l. stehend, l. H. Göbl, OTA Taf. 46 (var.). Scharf ausgeprägt und perfekt zentriert, vz 250,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 384, Frankfurt a. M. 2005, Los 8.
- 21 **Klasse V Punktlegende.** Tetradrachme ø 31mm (16,36g). Nach 148 v. Chr. Vs.: Stark stilisierter Kopf des Dionysos mit Efeukranz u. Korymben im Haar n. r. Rs.: Stilisierte Figur des Herakles mit Keule u. Löwenfell in Vorderansicht, zweireihige Punktlegende. Göbl, OTA Taf. 48-49; Slg. Lanz 991 (var.); Lukanc 1666 ff. (var.). **Gut zentriert auf breitem Schrötling! Außergewöhnlicher Stil!** Tönung, gebogener Schrötling, vz 1.000,-

GRIECHEN



SÜDFRANKREICH

- 22 **MASSALIA.** Tetrobol ø 17mm (2,80g). 130 - 121 v. Chr. Vs.: Drapierte Büste der Artemis n. r., über der Schulter Köcher sichtbar. Rs.: ΜΑΣΣΑ / Α, Löwe auf Standlinie n. l., im Abschnitt ΑΑ. Depeyrot, Marseille 43/1. Herrliche dunkle Tönung, vz 1.200,-
- 23 **Fund von Auriol.** Tritartemorion ø 10mm (0,78g). 470 - 460 v. Chr. Vs.: Widderkopf n. r. Rs.: Quadratisches Incusum mit zinnenartig eingezogenen Seiten u. diagonal gekreuzten Perllinien. Furtwängler Qf 11 (dieses Exemplar!). **R!** Herrliche dunkle Tönung, vz 150,-
Ex Kricheldorf Auktion IX, Stuttgart 1961, Los 134 (Gewicht corr.!)

**ETRURIEN**

- 24 **POPULONIA.** 10 Asse ø 8mm (0,54g). 300 - 250 v. Chr. Vs.: Jugendlicher Kopf n. r., r., davor Wertzeichen X. Rs.: Glatt. Rutter, HN 135; Vecchi, Etruscan Coinage 29.13 (dieses Exemplar!); HGC 1, 80. **Gold! RR!** vz 1.200,-
Ex Kricheldorf Auktion XI, Stuttgart 1962, Los 8 (zwischenzeitlich gereinigt) und Auktion VIII, Stuttgart 1960, Los 16.



- 25 Drachme ø 18mm (4,25g). 300 - 250 v. Chr. Vs.: Belorbeerter, jugendlicher Kopf mit leichtem Backenbart n. l., dahinter Wertzeichen X. Rs.: Glatt. Vecchi, Etruscan Coinage 70, 91 (dieses Exemplar!); HGC 1, 120. Schöne Tönung, vz 1.000,-
Ex Kricheldorf Auktion VIII, Stuttgart 1960, Los 18.
- 26 Drachme ø 18mm (4,06g). 300 - 250 v. Chr. Vs.: Belorbeerter, jugendlicher Kopf mit leichtem Backenbart n. l., dahinter Wertzeichen X. Rs.: Glatt. Vecchi, Etruscan Coinage 70, 141 (dieses Exemplar!). Schöne Tönung, ss-vz 1.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 41 (Zuschlag 1.700,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung R. P.; ex Vinchon Paris Auktion 11-13, 1988, Los 95; ex Ars Classica-Naville Auktion 15, Genf 1930, Los 28.

**KAMPANIEN**

- 27 **NEAPOLIS.** Didrachme ø 21mm (7,42g). 350 - 325 v. Chr. Vs.: Kopf der Parthenope mit breitem Haarband n. r. Rs.: ΝΕΟΠΟΛΙΤΗΣ, Nike bekränzt einen menschenköpfigen Stier, darunter N. SNG ANS 302; HN Italy 565. Herrliche dunkle Tönung, ss 2.000,-
Ex Collection of the late M. Pierre Lallier, Vente Ferri, Drouot Paris 10.11.2022, Los 676.



- 28 Didrachme ø 22mm (7,43g). ca. 300 v. Chr. Vs.: Kopf der Parthenope n. r. zwischen drei Delfinen. Rs.: ΝΕΑΠΟΛΙΤΩΝ, Nike bekränzt einen menschenköpfigen Stier, darunter ΟΥΙΑ. SNG ANS 336 (stgl.); SNG Cop. 411 (stgl.); HN Italy 576. Attraktive dunkle Tönung, ss 1.200,-



29

- 29 Didrachme ø 20mm (7,32g). 300 - 275 v. Chr. Vs.: Kopf der Nymphe Parthenope n. r., dahinter Artemis mit zwei langen Fackeln laufend, davor Monogramm. Rs.: Nike bekränzt einen menschenköpfigen Stier, darunter Π. SNG ANS 365; HN Italy 579. 300,-
Schöne Tönung, ss



30

2:1

2:1

KALABRIEN

- 30 **TARENT.** Didrachme ø 20mm (8,07g). 500 - 480 v. Chr. Vs.: TAPAΣ (retr.), Phalanthos mit Tintenfisch in der Rechten auf n. r. springendem Delfin sitzend. Rs.: TAPAΣ (retr.), geflügelter Hippokamp n. r., darunter Jakobsmuschel. Fischer-Bossert 25 (stgl.); HN Italy 827; HGC 1, 753. 1.500,-
R! Kabinettstönung, gutes ss
Ex Bertolami Fine Art Auktion 109, München 2022, Los 21 (Zuschlag 6.500 €); ex Gorny & Mosch Auktion 125, München 2003, Los 22.



31

2:1

2:1

- 31 Didrachme ø 18mm (7,62g). 480 - 470 v. Chr. Vs.: TAPAΣ (retr.), Delfinreiter n. r., darunter Kammmuschel. Rs.: Vierspeichiges Rad. Vlasto 74 (stgl.); Jameson 82 (stgl.); Fischer-Bossert 81 (V41 / R55); HN Italy 831. 1.500,-
Dunkle Tönung, gutes ss
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 125, Zürich 2021, Los 264; aus Schweizer Privatsammlung.



32

2:1

2:1

- 32 Didrachme ø 21mm (7,55g). 340 - 325 v. Chr. Vs.: Reiter mit Schild u. Lanze n. r. galoppierend, l. T, unten KAA / Δ. Rs.: Phalantos reitet auf einem Delfin n. r. u. macht den Helmbusch eines phrygischen Reiterhelms zurecht, in den Feldern zwei Sterne, unten API, l. im Feld TAPAΣ. Vlasto 543 (Vs. stgl.); Fischer-Bossert 773 (V303 / R600); HN Italy 896. 500,-
Schöne Tönung, ss-vz
Ex Gorny & Mosch Auktion 253, München 2018, Los 18.



2:1



33



2:1

- 33 • Didrachme ø 20mm (7,86g). 290 - 281 v. Chr. Vs.: Nackter Reiter mit Schild u. Lanzen in der Linken n. r. galoppierend, mit der Rechten Lanze schleudern, darunter ΣΑ. Rs.: Phalantos mit Spindel u. ausgestreckter Rechter auf Delfin n. l., r. ΤΑΡΑΣ, unten Schiffsbug. Vlasto 585; SNG ANS 985 (stgl.); Fischer-Bossert Gruppe 80, 1125 (stgl.).
Herrliche dunkle Tönung, fast vz 1.000,-
Ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 40, Stuttgart 2014, Los 17; erworben 1994 privat von Numismatica Ars Classica, Zürich.



34



- 34 Didrachme ø 21mm (7,79g). 302 - 280 v. Chr. Vs.: Reiter n. r. bekränzt sein Pferd, darunter ΦΙΛΙ/ΑΡΧΟΣ, darüber ΣΑ. Rs.: Phalantos mit Weintraube reitet auf Delfin n. l., darunter ΑΓΑ, oben r. ΤΑΡΑΣ. Vlasto 673; HN Italy 960.
Herrliche dunkle Sammlungstönung, ss-vz 350,-



2:1



35



2:1

- 35 Drachme ø 17mm (3,27g). 280 - 272 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. l., auf dem Helmkessel Skylla, darunter ΕΥ. Rs.: ΤΑΡΑΝΤΙΝΩΝ, Eule mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitzbündel, r. im Feld ΣΩΣ, im Abschnitt ΔΙΟ. Vlasto 1068 ff.; HN Italy 1018; HGC 1, 907.
Alte irisierende Kabinettstönung, Vs. kleine Druckstelle an der Stirn, vz 800,-
Ex Bertolami Fine Art Auktion 109, München 2022, Los 24.



2:1



36



2:1

LUKANIEN

- 36 **HERAKLEIA.** Didrachme ø 22mm (7,52g). 330 - 325 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r., auf dem Helmkessel Skylla, hinter dem Nacken K. Rs.: Herakles mit Keule in der Rechten u. Löwenfell, Pfeil u. Bogen in der Linken, l. ΑΘΑ u. Kanne, r. ΗΡΑΚΛΑΙΩΝ. HGC 1, 981; SNG ANS 74; HN Italy 1384.
Schöne, dunkle Tönung, Rs. feine Kratzer, ss-vz 1.500,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



37

- 37 Didrachme ø 21mm (6,40g). 276 - 250 v. Chr. Vs.: ΗΡΑΚΛΕΙΩΝ, Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., auf dem Helmkessel Greif, dahinter ΙΦ. Rs.: Herakles n. r. stehend, die Keule in der Rechten auf einen Felsen gestützt, über der l. Schulter fällt das Löwenfell hinab, l. im Feld Blitzbündel. HN Italy 1430; HGC 1, 1006 (Var.). **R!** Feine Tönung, ss-vz 250,-
Erworben bei Kricheldorf, Stuttgart, am 17.10.1961.



38

1,5:1

38

- 38 **METAPONT.** Didrachme ø 24mm (7,88g). 510 - 470 v. Chr. Vs.: META, Kornähre. Rs.: Kornähre incus. Noe IX, (V171 / R172); HN Italy 1482. Schöne Tönung, hohes Relief und dicker Schrötling, vz 750,-
Ex ACR Auctions (Bertolami Fine Art) Auktion 109, München 2022, Los 32.



2:1

39

2:1

- 39 Didrachme ø 23mm (7,78g). Um 280 v. Chr. Vs.: Kopf der Demeter mit Ährenkranz n. l. Rs.: META, Kornähre, auf dem r. Halm Spindel. Johnston D.1.1 (Vs.) und D.1.4 (Rs.); HN Italy 1612. **Prachtexemplar!** Leichte Tönung, fast St 5.000,-
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 133, 2022, Los 3 und Auktion 59, 2011, Los 502.



2:1

40

2:1

- 40 **THOURIOL.** Didrachme ø 21mm (7,89g). 443 - 400 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit bekränzttem attischen Helm n. r. Rs.: ΘΟΥΡΙΩΝ, Stier mit gesenktem Kopf auf Standlinie n. l., darunter Γ, im Abschnitt Thunfisch n. r. SNG ANS 1113-1115; HN Italy 1759; HGC 1, 1258. Im NGC-Slab (Ch XF, Strike 5/5, Surface 5/5) 2.500,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



2:1



41



2:1

- 41 **VELIA.** Didrachme ø 22mm (7,64g). 340 - 330 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., auf dem Helmkegel springender Greif, im Nacken Θ. Rs.: YEΛHTΩN, Löwe auf Standlinie n. r. schreitend, darüber Φ, darunter P. SNG Cop. 1551; Williams, Velia 267; HN Italy 1284; HGC 1, 1310.

Feine Tönung, feiner Stil, gut zentriert, fast vz 2.000,-

Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 431, Frankfurt a. M. 2022, Los 3010; erworben bei Münzhandlung Ritter, Düsseldorf, am 24. November 2003.



2:1



42



2:1

- 42 Didrachme ø 22mm (7,29g). 305/4 - 293/90 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., auf dem Helmkegel Greif, davor Δ. Rs.: YEΛHTΩN, Löwe n. r. schreitend, darüber Φ-I um Drudenfuß. Williams, Velia 424 (stgl.); HN Italy 1306.

Schöne dunkle Tönung, breiter Schrötling, Vs. Reinigungsspuren hinten am Helmbusch, ss-vz

500,-

Ex Kricheldorf Auktion X, Stuttgart 1962, Los 34.



2:1



43



2:1

- 43 • Didrachme ø 21mm (7,46g). 305/4 - 293/90 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit geflügeltem attischem Helm n. r., davor Φ, hinter dem Nacken Monogramm. Rs.: Löwe n. r. schreitend, darüber Kornähre zwischen Φ-I, darunter Π, im Abschnitt YEΛHTΩN. SNG ANS 1381 (stgl.); Williams, Velia 479 (stgl.); HN Italy 1309; SNG Ashmolean 1351 (stgl.).

Herrliche dunkle Tönung, breiter Schrötling, vz 2.500,-



2:1



44



2:1

- 44 Didrachme ø 21mm (7,62g). ca. 280 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm, darauf als Helmzier Pegasos n. l., auf dem Nackenschutz Palmette, dahinter quadratische Punze IE, oben A, unter dem Kinn Φ. Rs.: Löwe n. l. einen Hirsch zu Boden ringend. SNG ANS 1400; SNG München 895; Williams, Velia 567 (stgl.); HN Italy 1318; HGC 1 1326. Dunkle Tönung, kleine Kratzer auf der Wange, vz 1.200,-
Ex Paul-Francis Jacquier Auktion 49, Kehl am Rhein 2021, Los 51.



2:1



45



2:1

BRUTTIUM

- 45 **BRETTII.** Drachme ø 20mm (4,84g). 216 - 214 v. Chr. Vs.: Drierte Büste der geflügelten Nike mit Ohring n. r. Rs.: BPETTIQN, nackter Dionysos sich mit der Rechten bekränzend u. in der Linken langes Zepter haltend, im Feld r. Weihrauchaltar über A. Arslan, Brettii Stempel 47/65; HN Italy 1959; Scheu 13. Herrliche dunkle Tönung, leicht raue Oberfläche, vz 750,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 457, 2019, Los 13; ex UBS Auktion 45, Zürich 15. September 1998, Los 95.



2:1



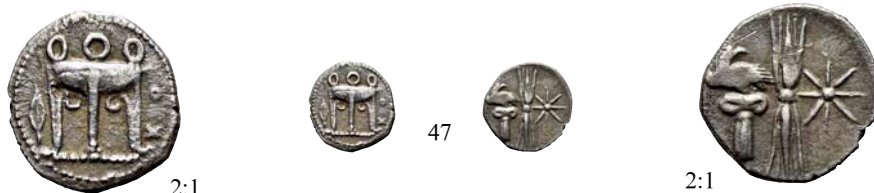
46



2:1

- 46 **KAULONIA.** Didrachme ø 29mm (7,95g). 525 - 500 v. Chr. Vs.: Nackter Apollon mit Kranz n. r. schreitend, die Rechte mit Lorbeerzweig über den Kopf erhoben, auf seinem ausgestreckten l. Arm kleiner Dämon n. r. laufend, vor ihm auf einer kurzen Standlinie Hirsch stehend, der seinen Kopf n. l. zu ihm umwendet. Rs.: Dasselbe spiegelbildlich incus. Noe, Caulonia 8A; HN Italy 2035. SNG Lockett 579 (stgl.); Boston MFA 173 (stgl.). **Mit feiner, glatter Oberfläche!** Fein getönt und gut zentriert, vz 8.500,-
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 120, 2020, Los 232; aus europäischer Privatsammlung, erworben 2009 bei Freeman & Sears Electronic Shop.

Das Vorderseitenmotiv der frühen Didrachmen von Kaulonia hat verschiedene Interpretationen erfahren, von denen viele in der *Historia Numorum* von Barclay Head dokumentiert sind. Er sah in der Hauptfigur den mythischen Gründer von Kaulonia, der ein Blatt der Pflanze 'kaulos' als Anspielung auf den Stadtnamen hielt. Die meisten Gelehrten bezeichnen die Figur als Apollon. Die laufende Figur auf der Hand, deren Füße in einigen Beispielen geflügelt sind, wird von manchen für einen Windgott gehalten, vielleicht Zephyrus. Meist wird sie aber als Genius oder Daimon beschrieben, eine Gottheit niedrigerer Ordnung, die höheren Göttern diene. Die vielleicht attraktivste Erklärung ist, dass Apollon einen Lorbeerzweig aus dem Tal von Tempe in Thessalien hält und die kleine Figur ein Daimon ist, der die Rolle seines Boten erfüllt. Demnach würde der Typus die Geschichte widerspiegeln, wie Apollon, nachdem er die Schlange Python in Delphi mit einem gezielten Pfeil getötet hatte, zur Strafe sieben Jahre mit niederer Arbeit im Exil verbrachte. Am Ende seiner Sühneperiode reinigte er sich im heiligen Lorbeerhain. Konkret würde der Typus seine vom Daimon-Boten angekündigte Rückkehr nach Delphi darstellen, um im Auftrag von Zeus seine Orakelaufgaben zu übernehmen. Der Hirsch scheint sich jeder Erklärung zu entziehen, und das, obwohl er ein integraler Bestandteil des Motivs auf den frühesten Münzen der Stadt war und später als Standard-Reverstyp übernommen wurde. Die Produktion der Münzstätte in Kaulonia war beträchtlich, insbesondere wenn man bedenkt, dass es sich um eine Stadt von vergleichsweise geringer Bedeutung handelte. Es war die letzte der achäischen Kolonien an der ionischen Küste, die mit der Münzprägung begann, und Robinson vermutet, dass ihre unverhältnismäßig hohe Produktion durch das völlige Fehlen früher Münzprägungen ihres wohlhabenderen und wichtigeren Nachbarn Lokris erklärt werden könnte.



- 47 **KROTON.** Triobol \varnothing 12mm (1,07g). 400 - 350 v. Chr. Vs.: KPO, Dreifuß, l. im Feld Blatt. Rs.: Blitzbündel, l. davon Adler auf Säule, r. Stern. HN Italy 2185 var.; Attianese, Kroton 172 var.; SNG ANS 416 var.; HGC 1, 1481 var. Gutes ss 350,-



SIZILIEN

- 48 **AKRAGAS.** Didrachme \varnothing 22mm (8,76g). 510 - 500 v. Chr. Vs.: AKPAC-ANTOΣ (teilweise retr.), Adler n. l. stehend. Rs.: Krabbe. Westermarck, Akragas 34.6 (O17 / R18 = dieses Exemplar!); HGC 2, 87. Kabinettstönung, fast vz 3.500,-
Ex Bertolami Fine Art Auktion 109, München 2022, Los 63; ex Spink NCirc, London, April 1990, Los 1543; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 75, 1989, Los 117.



- 49 Didrachme \varnothing 19mm (8,77g). 495 - 485 v. Chr. Vs.: AKPA, Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. stehend. Rs.: Krabbe im runden Incusum. SNG ANS 927 (stgl.); Westermarck, Akragas 133 (O54 / R84); HGC 2, 93. ss-vz 1.800,-
Ex Apollo to Apollo Collection; erworben 1974 von Emile Bourgey.



2:1



50



2:1

- 50 Didrachme ø 17mm (8,07g). 488/5 - 480/78 v. Chr. Vs.: AKPA, Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. stehend. Rs.: Krabbe im runden Incusum, darunter korinthischer Helm. SNG ANS 947 (stgl.); Westermark, Akragas 203 (O74 / R137); HGC 2, 93; SNG Cop. 38. Schöne dunkle Tönung, vz 2.500,-



51



2:1



51

- 51 Didrachme ø 17mm (8,07g). 488/5 - 480/78 v. Chr. Vs.: AKPA, Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. stehend. Rs.: Krabbe im runden Incusum. SNG ANS 941; Westermark, Akragas 172 (O69 / R116); HGC 2, 93; Dewing 552. Schöne dunkle Tönung, vz 1.200,-



52



1,5:1



52

- 52 • **GELA.** Tetradrachme ø 23mm (17,11g). 480/75 - 475/0 v. Chr. Vs.: Biga n. r. wird von Nike bekränzt. Rs.: Protome eines menschenköpfigen Stieres n. r., im Feld ΓΕ[ΛΑΣ]. Jenkins 104 (O32 / R59); SNG ANS 22 (stgl.); SNG Cop. 251 (stgl.); HGC 2, 338; Jameson 580 (stgl.). Schöne dunkle Tönung, Fassungs Spuren, Stempelriss, ss-vz 3.000,-
Ex Numismatik Lanz Auktion 16, München 1979, Los 41.



53



1,5:1

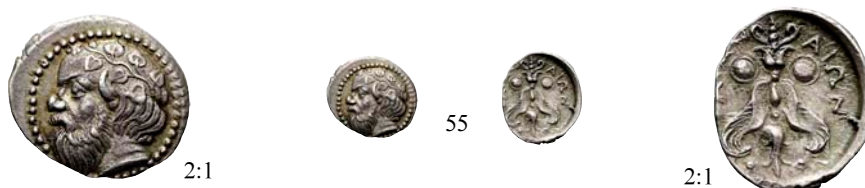


53

- 53 • Tetradrachme ø 25mm (16,98g). 430 - 425 v. Chr. Vs.: Quadriga n. r., darüber Nike. Rs.: Protome eines menschenköpfigen Stieres n. r., darüber ΓΕΛΑΣ, darunter Schwan. Jenkins 399 (stgl.); HGC 2, 347. Tönung, gutes ss 700,-



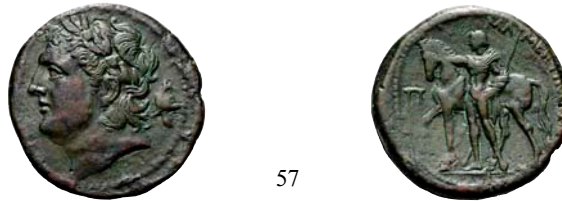
- 54 **KATANA.** Tetrachme ø 24mm (16,73g). 450 - 445 v. Chr. Vs.: Pferdegespann n. r. Rs.: KATANAION, Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r. Rizzo Taf. 10.5 (stgl.); Pozzi 410 = Boston Suppl. 22 (stgl.); HGC 2, 566 (stgl.). **RR!** Schöner frühklassischer Stil, herrliche Tönung, Rs. mit feinen Kratzern, gutes ss 3.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 120 (Zuschlag 7.500,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 79, 1994, Los 116.



- 55 **Litra** ø 12mm (0,85g). 410 - 405 v. Chr. Vs.: Kopf eines bärtigen, glatzköpfigen Silens n. l. Rs.: KATANAION, geflügeltes Blitzbündel zwischen zwei Schilden. Boehringer, "Kataneische Probleme: silberne Kleinstmünzen," Proceedings of the 9th International Numismatic Congress, Taf. 6 Li 6-7; SNG ANS 1265 ff.; HGC 2, 590. **Exzellente Prägung auf breitem Schrötling!** Zarte Tönung, ss-vz 1.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 123 (Zuschlag 2.400,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 79, 1994, Los 114.



- 56 **LEONTINOI.** Tetrachme ø 25mm (17,18g). 455 - 430 v. Chr. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΛEONTINON, Löwenkopf n. r. zwischen vier Gerstenkörnern. Boehringer, Leontinoi Taf. 12, 39 (stgl.); SNG ANS 220 ff. (andere Stempel); HGC 2, 667. **Frühklassischer Stil!** Tönung, Oberfläche minimal korrodiert, ss-vz 3.500,-



57

- 57 **MAMERTINOI.** AE Pentonktion ø 26mm (12,17g). Nach 288 v. Chr. Mzst. Messana. Vs.: Kopf des unbehelmten Ares n. l., dahinter phrygischer Helm. Rs.: MA-MEPTINOI, Pferdeführer mit Lanze n. l. stehend, davor Π. HGC 2, 849; CNS I S. 101.25. Schöne kastanienbraune Patina, ss-vz 500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 127; ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 76, 1991, Los 179.
Ex Sammlung Maurice Lafaille und publiziert in: M. Lafaille, Choix de monnaies grecques en bronze (1982) 61.



58

- 58 **NAXOS.** Litra ø 10mm (0,85g). 530 - 510 v. Chr. Vs.: Kopf des bärtigen Dionysos mit Efeukranz n. l. Rs.: NAX-ION, Weintraube. Cahn, Naxos S. 106 mit Taf. I, 17 (V10 / R16); HGC 967. Dunkle Tönung, ss 250,-
Ex Sammlung Dr. G. W.; ex Numismatik Lanz Auktion 97, München 2000, Los 100; ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 131.



59

- 59 Litra ø 12mm (0,83g). Kurz nach 461 v. Chr. Vs.: Kopf des bärtigen Dionysos mit Efeukranz n. r. Rs.: N-A-X-I, Weintraube mit rankenden Blättern. Cahn, Naxos 62 (V45 / R53); HGC 2, 969. RR! Alte Kabinetttonnung, vz 500,-
Ex Bertolami Fine Art (ACR Auctions) Auktion 15, Rom 2015, Los 82.
Die Naxier wurden 476 v. Chr. von Hieron von Syrakus nach Leontinoi umgesiedelt. Nach dem Sturz der Deinomeniden konnten die Exilanten in ihre alte Heimat zurückkehren. Die Neugründung der Stadt wurde durch eine Münzmission gewürdigt, für die man den begabtesten Stempelschneider seiner Zeit engagierte. Der Meister, der sich bereits durch seine Prägungen für Aitna hervorgetan hatte und den Herbert A. Cahn in seiner kunsthistorischen Bedeutung mit dem Meister der Giebelskulpturen des Zeustempels von Olympia gleichsetzt, fertigte für Naxos die Anfangsstempel der neuen Münzserie in allen drei Nominalen. Für die Tetradrachmen wurde nur ein einziges Stempelpaar hergestellt. Die berühmten Münzen mit dem breitbeinig hockenden Silen auf der Rückseite gehören heute zu den begehrtesten und teuersten Stücken der frühklassischen Münzprägung. Für die in größerer Zahl umlaufenden Litren wurden von diesem Meister drei Stempelpaare gefertigt, die auch im Kleinformat den typischen Stil des Künstlers erkennen lassen.



60

- 60 **Tetras** ø 8mm (0,32g). Um 415 v. Chr. Vs.: Kantharos in Perlkreis, in den Feldern drei Punkte. Rs.: Weintraube mit Ranken, darunter NA. Cahn, Naxos - ; HGC 2, 979. RR! Dunkle Tönung, vz 2.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Numismatica Ars Classica Auktion 64, Zürich 2012, Los 699.
Parallelstück in: Münzen & Medaillen Auktion 36, Stuttgart 2012, Los 102.



2:1



61



2:1

- 61 **PANORMOS.** AE \varnothing 23mm (5,00g). Nach 241 v. Chr. Vs.: Januskopf. Rs.: Monogramm in Lorbeerkranz. CNS I S.344 Nr.83; HGC 2, 1690 (dieses Exemplar!). **R! Herrliche olivgrüne Patina! HGC plate coin!** vz 600,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 380, Frankfurt a. M. 2004, Los 216.



2:1



62



2:1

- 62 **SYRAKUS. Herrschaft der Deinomeniden, 485 - 466 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 25mm (17,25g). 480 - 475 v. Chr. Vs.: Wagenlenker eine Biga n. r. lenkend, darüber Nike n. r. fliegend u. die Pferde bekränzend. Rs.: ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΝ, Kopf der Arethusa mit herabhängendem Zopf, Perldiadem u. Halskette n. r., umspielt von vier Delfinen. Boehringer 208 (stgl.); HGC 2, 1306. **Perfekt zentriert und fein getönt!** vz 10.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



2:1



63



2:1

- 63 **Herrschaft der Deinomeniden, 485 - 466 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 24mm (16,95g). Geprägt unter Hieron I., 475 - 470 v. Chr. Vs.: Wagenlenker führt ein Viergespann n. r., das von Nike bekränzt wird. Rs.: ΣΥΡΑΚΟΣΙΟΝ, Büste der Arethusa n. r. umgeben von vier Delfinen. Boehringer 321 (stgl.); HGC 2, 1307. **Schöne dunkle Tönung, feine Kratzer, vz** 1.400,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 135 (Zuschlag 2.800,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Auctiones AG Basel Auktion 25, 1995, Los 217.



64



1,5:1



64

- 64 **Herrschaft der Deinomeniden, 485 - 466 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 24mm (17,03g). 475 - 470 v. Chr. Vs.: Wagenlenker ein Viergespann n. r. führend, das von Nike bekränzt wird. Rs.: Σ ΥΠΑΚΟΣΙΟΝ, Kopf der Arethusa n. r. umgeben von vier Delfinen. Boehringer - (V118 / R177); HGC 2, 1307.

Stempelkombination nicht bei Boehringer! Tönung, gutes ss

1.200,-

Ex ACR Auktion 9, 2014, Los 167.

Die scheinbar immer gleichen Vorderseitenstempel unterscheiden sich doch immer in kleinen Details. Bei diesem Stempel ist das vom Betrachter aus gesehen nächste Pferdehinterbein ganz vorgesetzt. Sonst ist es meist zurückgesetzt.



65



66



- 65 • **2. Republik, 466 - 405 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 25mm (16,86g). ca. 450 v. Chr. Vs.: Wagenlenker führt eine Biga n. r., die von Nike bekränzt wird, im Abschnitt Ketos. Rs.: Σ ΥΠΑΚΟΣΙΟΝ, Büste der Arethusa mit hochgestecktem Haar n. r. umgeben von vier Delfinen. Boehringer 516 (V271 / R367); HGC 2, 1310.

Dunkle Tönung, Prägeschwäche am Rand, ss

600,-

Ex Leu Numismatik AG Web Auktion 5, Winterthur 2018, Los 70; aus österreichischer Privatsammlung vor den 1990ern.

- 66 **2. Republik, 466 - 405 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 24mm (17,08g). 465 - 450 v. Chr. Vs.: Wagenlenker führt ein Viergespann n. r. u. wird von Nike bekränzt, im Abschnitt Ketos. Rs.: Σ ΥΠΑΚΟΣΙΟΝ, Kopf der Arethusa n. r. umgeben von vier Delfinen. Boehringer 436 (stgl.); Rizzo Taf. XXXV, 14 (stgl.); HGC 2, 1310. ss

1.400,-



67



2:1



67

- 67 **2. Republik, 466 - 405 v. Chr.** AE \varnothing 15mm (3,54g). ca. 405 v. Chr. Vs.: Kopf der Arethusa mit Sphendone n. l., dahinter Delfin. Rs.: Σ Υ-PA, vierspeichiges Rad, in den unteren Feldern zwei Delfine. SNG ANS 411; CNS II 48, 20; HGC 2, 1479.

Dunkelgrüne Patina, fast vz

500,-



68



1,5:1



68

- 68 **Dionysios I., 405 - 367 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 26mm (17,14g). 400 - 390 v. Chr. *Unsignierte Stempel im Stil des Eukleidas.* Vs.: Wagenlenker eine Quadriga im Galopp n. l. führend, darüber eine ihn bekränzende Nike. Rs.: Kopf der Arethusa mit Ohrring n. l., das Haar in eine Sphendone eingebunden, umspielt von vier Delfinen. Tudeer 87 (V32 / R59); Gulbenkian 296 (stgl.).

Leichte Tönung, Rs. kleiner Kratzer und minimale Korrosion, gutes ss, mit NGC-Tab (Ch VF, Strike 4/5, Surface 3/5, Fine Style)

2.500,-



- 69 **Dionysios I., 405 - 367 v. Chr.** AE Drachme ø 31mm (31,59g). 375 - 344 v. Chr. Vs.: ΣΥΡΑ, Kopf der Athena mit korinthischem Helm mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: Stern zwischen zwei Delfinen. CNS II 62; SNG ANS 454-469; HGC 2, 1436. Dunkelgrüne Patina, fast vz 3.000,-
Ex The Italo Vecchi Collection; ex Roma Numismatics Auktion XVII, London 2019, Los 363.



- 70 **Agathokles, 317 - 289 v. Chr.** Hemistater ø 15mm (4,30g). 1. Periode, 317 - 310 v. Chr. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: ΣΥΡ-ΑΚ-ΟΣ-Ι-ΩΝ, Biga n. r., darunter Triskeles. SNG ANS 550; HGC 1276. **Gold!** Vs. aus rostigem Stempel, ss-vz 3.000,-
Ex Numismatik Lanz Auktion 148, New York 2010, Los 9 und Auktion 160, München 2015, Los 62.



- 71 **Agathokles, 317 - 289 v. Chr.** Zwölfelstater ø 8mm (0,66g). Vs.: Protome eines n. l. stoßenden Stiers. Rs.: ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ, Kornähre. SNG ANS 1393; HGC 2, 1291. **Gold! RR!** Flaue Prägung, Vs. Kratzer, ss-vz 1.200,-
Aus dem Lager von Münzen & Medaillen Basel, ca. 1970/80er Jahre mit Ticket.



- 72 **Agathokles, 317 - 289 v. Chr.** Tetradrachme ø 26mm (15,37g). 304 - 289 v. Chr. Vs.: Kopf der Persephone n. r. Rs.: ΑΓΑΘΟΚΛΕΙΟΣ, Nike n. r. errichtet Tropaion, l. Triskeles. Ierardi, 174 (V45 / R115); HGC 2, 1536. *Erworben am 24.1.1978 bei Bourgey, Paris für 17.050,- Francs.* Tönung, Rs. etwas flau, ss 1.500,-
- 73 **Pyrros, 278 - 276 v. Chr.** AE ø 24mm (9,03g). Vs.: Kopf des Herakles im Löwenkalp n. l. Rs.: ΣΥΡΑ-[ΚΟ]ΣΙΩΝ, Athena mit erhobenem Schild u. Blitzbündel n. r. SNG ANS 852-858; CNS II S. 322 Nr. 176, 13; HGC 2, 1451. Grüne Patina, ss 200,-



74



2:1



74

- 74 **Hieron II., 274 - 215 v. Chr.** AE ø 27mm (17,84g). 240 - 215 v. Chr. Vs.: Kopf mit Diadem n. l. Rs.: IEPΩNOC, gepanzerter Reiter mit Speer n. r., r. darunter ΣΟ. SNG ANS 924; CNS II S. 382 Emission 195 RI 31; HGC 2, 1548. Braune Patina, vz 600,-



2:1



75



2:1

- 75 **Hieronymos, 215 - 214 v. Chr.** 10 Litrae ø 23mm (8,48g). Mzst. Syrakus. Vs.: Kopf des Hieronymos mit Diadem n. l., dahinter retrogrades K. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΟC / IEPΩNYMOY, geflügeltes Blitzbündel, darüber KI. Holloway 46 (O21 / R38); SNG ANS 1028 (Vs. stgl.); SNG Lloyd 1565 (Vs. stgl.); HGC 2, 1567. Herrliche dunkle Tönung, vz, mit NGC-Tag 6134309-014 (Ch AU, Strike 5/5, Surface 4/5) 2.500,-
Ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 89, 2000, Los 89 und Liste 466, Mai 1984, Nr. 2.



2:1



76



2:1

- 76 **SIKELOPUNIER. "Karthago"**. Tetrdrachme ø 25mm (17,07g). 410 - 390 v. Chr. Vs.: Pferdeprotome n. l., die von Nike bekrönt wird, l. davor Gerstenkorn, darunter zwei Thymiateria u. die Inschrift "Karthago". Rs.: Palme, im Feld die Beischrift "Karthago". Jenkins, Punic Sicily II Taf. 4, 34 f. (O9 / R -); HGC 2, 264. **RR!** Guter Stil, gutes ss 6.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 156 (Zuschlag 11.000,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Noble Nussimatic Auktion 64A, Sydney 2000, Los 2427.



46



54



62



68





2:1



77



2:1

- 77 "Volk des Lagers". Tetrachme ø 26mm (17,02g). Spätes 4. Jh. v. Chr. Mzst. Entella. Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz, Ohr- und Halsschmuck n. l. umspielt von vier Delfinen. Rs.: Pferdekopf n. l., dahinter Dattelpalme, unter dem Halsabschnitt in phönizischer Schrift 'mmhnt' ('Volk des Heerlagers'). Jenkins, Punic Sicily III, 156 (dieses Exemplar gelistet); HGC 2, 284. Schöne Tönung, Rs. leichte Korrosionsspuren, ss-vz
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 161 (Zuschlag 7.500,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Kölner Münzkabinett Auktion 45, 1987, Los 222; ex Hess-Leu Luzern Auktion 24, 1964, Los 93.

3.000,-



2:1



78



2:1

- 78 "Volk des Lagers". Tetrachme ø 26mm (17,16g). 320 - 310 v. Chr. Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz umgeben von vier Delfinen n. r. Rs.: Pferdekopf, dahinter Palme, unten "MMHNT". HGC 284; Jenkins, Punic Sicily 178 (051 / R 158). Herrliche Tönung, fast vz
Ex Leu Numismatik Auktion 7, Wintherthur 2020, Los 1108, davor Schweizer Privatsammlung der 1970er Jahre.

3.000,-



79



2:1



79

- 79 "Volk des Lagers". Tetrachme ø 26mm (16,89g). 320 - 310 v. Chr. Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz umgeben von vier Delfinen n. l. Rs.: Pferdekopf, dahinter Palme, unten "MMHNT". HGC 284; Jenkins, Punic Sicily 172 (stgl.). Herrliche Tönung, ss-vz

1.200,-



2:1



80



2:1

- 80 **"M" (Feldlager)**. Tetradrachme ø 24mm (16,99g). 320 - 300 v. Chr. Mzst. Entella? Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz, dreifachem Ohranhänger u. Halskette n. l. umgeben von vier Delfinen. Rs.: Pferdekopf n. l., dahinter Palme, darunter punisches "M". Jenkins, Punic Sicily 249.1 (dieses Exemplar); Jameson 2437; HGC 2, 289. Vs. Stempelfehler, dunkle Tönung, ss-vz, mit NGC-Tab 6290609-006 (Ch AU, Strike 4/5, Surface 3/5) 5.000,-
Ex Vilmar Numismatics; ex Salton Family Collection; ex Egger Auktion 18, Wien Oktober 1906, Los 415.



81



2:1



81

- 81 **"M" (Feldlager)**. Tetradrachme ø 25mm (16,91g). 320 - 300 v. Chr. Mzst. Lagermünzstätte, vielleicht in Entella. Vs.: Kopf der Arethusa mit Schilfkranz n. l. umspielt von vier Delfinen. Rs.: Pferdekopf n. l., dahinter Palme. Jenkins, Punic Sicily III, 250; HGC 289. Dunkle Tönung, fast vz 1.500,-
Ex Hôtel Drouot, Paris, 24. Februar 1971, Los 63.
Nach Jenkins ist der Buchstabe "M" als Abbeviatur des punischen Wortes für "Lager" anzusehen.



2:1



82



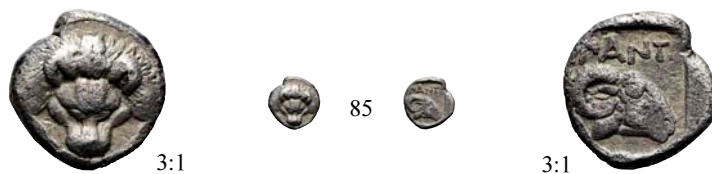
2:1

- 82 **"Münzstätte der Zahlmeister"**. Tetradrachme ø 27mm (16,25g). 300 - 289 v. Chr. Vs.: Kopf des Herakles Melkart mit Löwenkalp n. r. Rs.: MHSBM, Pferdekopf n. l., dahinter Palme. Jenkins, Punic Sicily IV, 279 (stgl.); CNP 271d; HGC 2, 293. Leichte Tönung, hohes Relief, vz 5.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 159, München 2007, Los 56.
Das Rückseitenmotiv erinnert an die Gründungslegende Karthagos. Laut Vergil, Aeneis I, 441-444 wurde an der Stelle, an der die Stadt entstehen sollte, der Kopf eines Pferdes gefunden - eine Prophezeiung der kriegerischen Erfolge, die die Karthager künftig erringen würden.



TAURISCHE CHERSONES

- 83 **CHERSONESOS.** AE Drachme ø 20mm (3,91g). 210 - 200 v. Chr. Vs.: Kopf der Artemis mit Lorbeerkranz n. r., dahinter Köcher. Rs.: XEP – MENEETPAT, Artemis erlegt einen zusammenbrechenden Hirsch. SNG BM 791 (andere Rs.-Legende); Anokhin 2011 763; HGC 2065. Gutes ss 800,-
Ex Leu Numismatik AG Auktion 7, Winterthur 2020, Los 1146.
- 84 **PANTIKAPAION.** Hemidrachme ø 12mm (1,57g). 4. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf des jugendlichen Pan im Dreiviertelprofil n. l. Rs.: ΠΑΝΤΙ, Löwe n. l. zerbeißt einen Speer. MacDonald, Bosphorus 43; SNG BM 863; HGC 7, 66. **R!** Tönung, Rs. geglättet und leicht nachgraviert, gutes ss 200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 179 und Auktion 138, München 2005, Los 1124.



- 85 Hemiobol ø 7mm (0,33g). 390 - 380 v. Chr. Vs.: Kopf eines Löwen en face. Rs.: ΠΑΝΤ, Kopf eines Widders n. r. im Quadratum incusum. MacDonald, Bosphorus 25/3; Frolova Typ XV; Shelov 11; HGC 7, 78. **RR!** ss 150,-
Ex Leu Numismatik Auktion 10, Winterthur 2021, Los 2098; ex Pontus Euxenios Collection, gebildet in den späten 1990ern und frühen 2000ern.



- 86 AE ø 27mm (13,34g). 340 - 325 v. Chr. Vs.: Kopf des bärtigen Pan mit Efeukranz n. l. Rs.: ΠΑΝΤΙ, Pfeil u. Bogen. Mac Donald, Bosphorus 59; SNG BM 868; HGC 7, 106. Schöne dunkelbraune Patina, vz 500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 182 (Zuschlag 1.000,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Gorny & Mosch Auktion 121, München 2003, Los 45.



SARMATIA

- 87 **OLBIA.** AE ø 25mm (12,41g). 300 - 260 v. Chr. Vs.: Kopf des Flussgottes Borysthenes n. l. Rs.: OABIO, Gorytos, Doppelaxt u. Zepter, l. Monogramm. SNG BM - ; HGC 3.2, 1887. **R!** Schöne dunkelbraune Patina, vz 200,-
- 88 AE ø 23mm (12,08g). 330 - 300 v. Chr. Vs.: Kopf des Flussgottes Borysthenes n. l. Rs.: OABIO, Gorytos u. Zepter, Monogramm. SNG BM 451; SNG Cop. 85 ff. (Var.). Grüne und rotbraune Patina, vz 150,-



SKYTHISCHE DYNASTEN UND KÖNIGE

- 89 **Koson.** Stater ø 20mm (8,52g). Mitte 1. Jh. v. Chr. Vs.: Römischer Konsul zwischen zwei Liktoren mit Rutenbündeln schreitend, l. Monogramm, im Abschnitt ΚΟΣΩΝ. Rs.: Adler mit geöffneten Schwingen auf Zepter n. l. stehend, im r. Fang Kranz haltend, l. im Feld Punkt. RPC I, 1701A; HGC 3, 2049.
Gold! Stempelfrisch! Rs. minimaler Doppelschlag 2.000,-



- 90 **Koson.** Stater ø 20mm (8,37g). ca. 42 v. Chr. Mzst. Olbia. Vs.: ΚΟΣΩΝ, Konsul M. Iulius Brutus zwischen zwei Liktoren n. l., im Feld l. Monogramm. Rs.: Adler n. l. auf Zepter mit ausgebreiteten Schwingen u. Kranz in der r. Krallen. SNG Cop. 123; RPC 1701A; BMC 1.
Gold! vz-St 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 195, München 2011, Los 96.



- 91 **Koson.** Drachme ø 19mm (4,11g). 42 v. Chr. Mzst. Olbia. Vs.: Büste der Artemis auf makedonischem Schild n. r. Rs.: Eichenkranz mit Inschrift ΚΟΣΩΝ ΔΡΟΥΕΙΣ u. Keule, l. Blitzbündel. RPC - ; BMC - (vgl. 66); Fischer-Bossert, Koson Typus A. **vz** 350,-
Ex H. D. Rauch Auktion 74, Wien 2004, Los 192.
Koson initiiert hier die Tetradrachmen der römischen Provinz Makedonien. Der Zusatz 'Droueis' bezieht sich auf die Stammeszugehörigkeit des Koson. Vgl. New York Sale IX, Los 66; Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 76, 2007, Los 190.



MOESIA INFERIOR

- 92 **ISTROS.** Drachme ø 18mm (5,69g). 340/30 - 313 v. Chr. Vs.: Zwei jugendliche, männliche Köpfe en face, der rechte umgekehrt. Rs.: ΙΣΤΡΙΑ, Adler auf Delfin n. l., dazwischen Δ, darunter Monogramm. AMNG I, 432; SNG BM 243; SNG Cop. 196; SNG Stancomb 146; HGC 3.2, 1801. **ss-vz** 120,-



THRAKIEN

- 93 **AINOS.** Tetradrachme ø 26mm (15,16g). 402/1 - 357/6 v. Chr. Vs.: Kopf des Hermes mit Petasos leicht n. l. gewandt. Rs.: AINION, Ziegenbock n. r., davor Delfin. AMNG II 1 320; May 366; HGC 3.2, 1278.
Rs. Hornsilberbelag, kleine Kratzer, Tönung, ss 2.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 193 (Zuschlag 4.400,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Sammlung Ernst Langlotz, Auctioes AG Basel Auktion 23, 1993, Los 239; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 10, 1951, Los 2.



- 94 **BYZANTION.** Siglos ø 18mm (5,15g). 340 - 320 v. Chr. Vs.: ΠΥ, Rind auf einem Delfin n. l. Rs.: Quadratum incusum in Form von vier Windmühlenflügeln. Schönert-Geiss, Byzantion 1-235; SNG BM Black Sea 21-28; HGC 3.2, 1389.
Gut zentriert auf breitem Schrötling, Tönung, vz 250,-
Erworben bei Kricheldorf, Stuttgart, am 29.1.1962.
Auf dem Avers könnte ein Rind als Symbol für Byzantions Viehwirtschaft dargestellt sein. Oder es handelt sich um eine Darstellung der Io, der Geliebten des Zeus, die dieser in eine Kuh verwandelte. Auf ihrer Flucht vor der eifersüchtigen Zeusgattin Hera überquerte Io den nach ihr benannten Bosporos (griechisch 'Kuh- bzw. Ochsenfurt').

THRAKISCHE INSELN

- 95 **SAMOTHRAKE.** Trihemiobol ø 10mm (1,07g). 500 - 475 v. Chr. Vs.: Sphinx mit erhobener r. Vordertatze n. l. sitzend. Rs.: Windmühlenförmiges Quadratum incusum mit kleinem, vertieften Quadrat im Zentrum. W. Schwabacher, Ein Fund archaischer Münzen von Samothrake, in: Transactions of the International Numismatic Congress London 1936 (1938) 10; SNG Cop. Suppl. 101; SNG Delepierre 816; HGC 6, 308 var. (Obol). **RR!** Fast vz 1.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Solidus Numismatik Auktion 27, München 2018, Los 55.
Die klassischen Münzen von Samothrake sind von ausgesprochener Seltenheit. Die etwas abgelegene Insel hat im frühen 5. Jh. v. Chr. nur eine kleine Münzserie herausgegeben. Das Vergleichsstück bei Hoover weist das gleiche, etwas ungewöhnliche Incusum auf, ist dort aber als Obol mit einem Sollgewicht von 0,71g verzeichnet.



- 96 **THASOS.** Tetradrachme ø 35mm (16,74g). 168/7 - 148 v. Chr. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeu-Korymbenkranz n. r. Rs.: ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ / ΣΩΤΗΡΟΣ / ΘΑΣΙΩΝ, Herakles mit Keule u. Löwenfell, l. im inneren Feld Monogramm. SNG Cop. 1039; HGC 6, 358.
Zarte Tönung, breiter Schrötling, ss 250,-



97

- 97 Tetrachme ø 30mm (16,82g). 168/7 - 148 v. Chr. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeu-Korymbenkranz n. r. Rs.: ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ / ΣΩΤΗΡΟΣ / ΘΑΣΙΩΝ, Herakles mit Keule u. Löwenfell, l. im inneren Feld Monogramm. SNG Cop. 1039; HGC 6, 358. Schöne dunkle Tönung, vz 200,-



2:1

98

99

2:1

- 98 Stater ø 22mm (9,20g). 525 - 463 v. Chr. Vs.: Jugendlicher Satyr, eine widerstrebende Nymphe auf den Armen tragend, im Knielauf n. r. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. Le Rider, Thasiene Taf. I, 2; SNG Cop. 1008. Perfekt zentriert und scharf ausgeprägt, vz 2.000,-
- 99 Stater ø 21mm (8,88g). 525 - 463 v. Chr. Vs.: Bärtiger, ithyphallischer Satyr raubt Nymphe mit flehend erhobenen Armen. Rs.: Vierteiliges Incusum. SNG Cop. 1011; HGC 6, 331. Herrliche dunkle Sammlungspatina, gut zentriert, vz 1.500,-



2:1

100

101

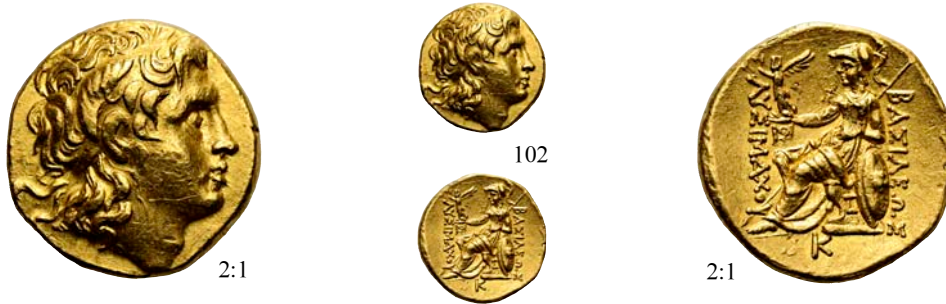
2:1

- 100 • Drachme ø 15mm (3,92g). 435 - 411 v. Chr. Vs.: Bärtiger Satyr raubt Nymphe. Rs.: Vierteiliges Incusum mit granulierten Feldern. SNG Cop. 1018; HGC 6, 335. Gut zentriert und fein getönt, fast vz 600,-
Ex Agora Sale 74, New York 2018, Los 8.

THRAKISCHE KÖNIGE UND DYNASTEN

- 101 **Saratokos, um 400 v. Chr.** Trihemiobol ø 12mm (0,95g). Mzst. Thasos? Vs.: Kopf eines jungen Mannes (Saratokos?) mit langem Haar n. r. Rs.: Σ-A/PAT/OK-O um Monogramm, alles im Quadratum incusum. Traité IV 1297 mit Taf. CCCXXX, 16; Peter, Dynasten S. 99; Yoroukova 31-37; HGC 3.2, 1681. Dunkle Tönung, leicht porös, fast vz 250,-
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 123, Zürich 2021, Los 289; ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 272, München 2011, Los 158.

Saratokos, der wohl das südwestliche Thrakien unweit von Thasos und Maroneia beherrschte, wird in den schriftlichen Quellen nicht erwähnt. Unklar bleibt daher, ob er der Odrysendynastie angehörte, etwa als Sohn des Satokos, Sohn des Sitalkes (Thuk. II, 29, 5; 67, 2). Falls auf dem Avers Saratokos dargestellt ist, handelt es sich um eines der frühesten Porträts der antiken Münzprägung.



- 102 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Stater ø 17mm (8,51g). Mzst. incertum. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Diadem u. Ammonshörnern n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena Nikephoros n. l. sitzend, unter ihrem r. Arm Monogramm, darunter im Abschnitt K. Müller, Lysimachus - (503-504 Var.); SNG Cop. - . **Gold!** vz 2.000,-
Erworben von Münzhandlung Robert Ball Nachf., Berlin vor 1941.



- 103 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Stater ø 21mm (8,25g). Posthum unter Mithridates VI. Eupator, 88 - 86 v. Chr. Mzst. Tomis. Vs.: Kopf des Königs mit den Zügen des Mithridates als Zeus Ammon n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena Nikephoros n. l. sitzend, unter ihrem r. Arm ΘΕΜ, auf dem Sitz ΤΟ, darunter Dreizack. Müller, Lysimachus 279; SNG Cop. 1089; De Callatay S. 141-142; HGC 3.2, 1913. **Gold!** Breiter Schrötling, vz 2.500,-
- 104 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Stater ø 20mm (8,41g). Posthum unter Mithridates VI. Eupator, 88 - 86 v. Chr. Mzst. Tomis. Vs.: Kopf des Königs mit den Zügen des Mithridates als Zeus Ammon n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena Nikephoros n. l. sitzend, unter ihrem r. Arm ΘΕΜ, auf dem Sitz ΤΟ, darunter Dreizack. Müller, Lysimachus 279; SNG Cop. 1089; De Callatay S. 141-142; HGC 3.2, 1913. **Gold!** vz 2.500,-
Ex Emporium Auktion 93, Hamburg 2021, Los 49.



- 105 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (16,60g). 297 - 281 v. Chr. Mzst. Lysimacheia. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Diadem u. Ammonshorn n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena mit Nike n. l. thronend, davor Löwenkopf n. l. u. Monogramm, im Abschnitt Monogramm u. Keule. Thompson, Lysimachus - ; Müller, Lysimachus 54; Meydancikkale - ; HGC 3.2, 1750a (var.). **Seltene Variante! Fein getönt, breiter Schrötling und hohes Relief!** Vs. kleiner Kratzer, Rs. kleiner Schrötlingsfehler, vz 1.000,-
Vs. das stempelgleiche Exemplar CGB Live Auction March 2022, Los 12 mit var. Anordnung der Beizeichen auf der Rs.
- 106 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,93g). ca. 250 v. Chr. Mzst. Kius. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Diadem u. Ammonshorn n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena mit Nike n. l. thronend, l. Keule u. Monogramm, im Abschnitt Köcher u. Bogen sowie Monogramm. Müller, Lysimachus 419 (Erythrai); Marinescu, Cius Emission 35. 126 (stgl.). Kleine Schrötlingsfehler, ss-vz 400,-
Die Münze stammt aus der Endphase der Produktion von posthunen Lysimachos-Tetradrachmen aus der bithynischen Stadt Kius. Der Vorderseitenstempel weicht stilistisch etwas ab von den gleichzeitigen, das heroische Alexanderbild weiterführenden Stempeln der Stadt. Vielleicht gleicht es sich unterschwellig den etwas gemäßigeren Bildern der Seleukidenherrscher an.



- 107 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 31mm (17,00g). 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Mzst. Byzantion? Vs.: Kopf Alexanders d. Gr. mit Diadem u. Ammonshorn n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena mit Nike thront n. l., davor Monogramm, im Abschnitt ΘΕ. Müller, Lysimachus - ; Meydancikkale 2705 (stgl.); Marinescu - . Vs. etwas flau, vz 1.800,-
Ex Apollo to Apollo Collection.
 Die Zuweisung an die Münzstätte Byzantion ist hypothetisch. In Marinescu's Corpus ist der Typus nicht aufgenommen.



- 108 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 37mm (16,59g). Posthum, 90 - 81 v. Chr. Mzst. Byzantion. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Diadem u. Ammonshorn n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, thronende Athena Nikephoros mit Schild u. Zepter n. l., davor Monogramm, auf dem Thron BY, unten im Feld Dreizack. Müller, Lysimachus 209; De Callatay Group 3; HGC 3, 1406. Breiter Schrötling, vz 200,-
Erworben 1983 bei Harald Mutschmann, Nürnberg.



- 109 **Lysimachos, 305 - 281 v. Chr.** Drachme ø 19mm (4,29g). 294 - 287 v. Chr. Mzst. Ephesos. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Diadem u. Ammonshorn n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, Athena n. l. thronend, auf der Rechten Nike haltend, die den Königsnamen bekränzt, den l. Arm auf mit Löwenkopf verzierten Schild gestützt, l. im inneren Feld Biene zwischen E - Φ. Thompson, Lysimachus 168; Müller, Lysimachus 421; HGC 3.2, 1753d. **Herausragender Stil!** Gutes vz 3.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



110

MAKEDONIEN

- 110 **"LETE"**. Stater ø 21mm (9,12g). 525 - 480 v. Chr. Vs.: Ithyphallischer Satyr mit der Rechten eine Nymphe am Handgelenk greifend, die n. r. entfliehen will. Rs.: Durch zwei Diagonalen viergeteiltes Quadrat incusum. SNG ANS vgl. 956-961; Svoronos, Hell. Prim. vgl. Taf. 7, 20; AMNG III/2 vgl. 14; Traité I vgl. 1568.
Dunkle Tönung, Rs. aus abgenutztem Stempel, ss 1.500,-
Diese Serie, die traditionell Lete oder Syris zugewiesen wird, wurde wahrscheinlich in Berge (thasitische Peraia) geprägt, s. S. Psoma, The "Lete" Coinage Reconsidered, in: Agoronomia (FS J. H. Kroll), 2006, S. 61-86.



111

- 111 **NEAPOLIS**. Drachme ø 14mm (3,83g). 375 - 350 v. Chr. Vs.: Gorgoneion. Rs.: N-E/O-Π, Nymphenkopf n. r. in rundem Incusum. SNG ANS 429; Franke-Hirmer Taf. 140, 343; HGC 3.1, 586.
Perfekt zentriertes, fein getöntes und gut ausgeprägtes Miniaturmeisterwerk! Rs. Stempelfehler, vz 3.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



112

2:1

112

- 112 **STAGIRA**. Drittel-Stater ø 13mm (2,75g). 530 - 525 v. Chr. Vs.: Drei Blüten strahlenförmig um eine Kugel angeordnet, dazwischen drei Punkte, darüber ein männlicher Kopf n. r. Rs.: Viergeteiltes Quadrat incusum. Svoronos, Hell. Prim. - (vgl. S. 134, 18; Taf. 16, 47 Bärtiger n. l.); Tzamalís, NK 16 (1997), 28; Babelon, Traité II, - (vgl. 1850; Taf. 59, 9 Bärtiger n. l.); SNG ANS - (vgl. 730 Bärtiger n. l.); HGC 3.1, - (vgl. 688).
RRR! Feine Tönung, ss 2.500,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Jean Elsen & ses Fils Auktion 150, Brüssel 2022, Los 780.
Stageira wurde um 650 v. Chr. von ionischen Siedlern auf Chalkidiki gegründet und schloss sich Anfang des 5. Jhs. dem Delischen Bund an, um der persischen Bedrohung zu begegnen. Die Stadt rebellierte 424 v. Chr. gegen Athen, wurde Anfang des 4. Jhs. vom Chalkidischen Bund absorbiert und 349 v. Chr. von Philipp II. von Makedonien zerstört. Aristoteles, der spätere Hauslehrer Alexanders des Großen, stammte aus Stageira.

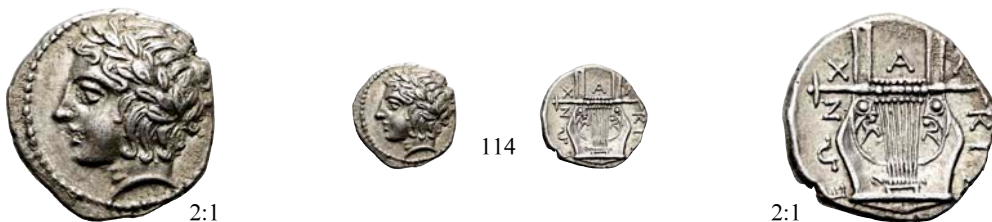


113

1,5:1

113

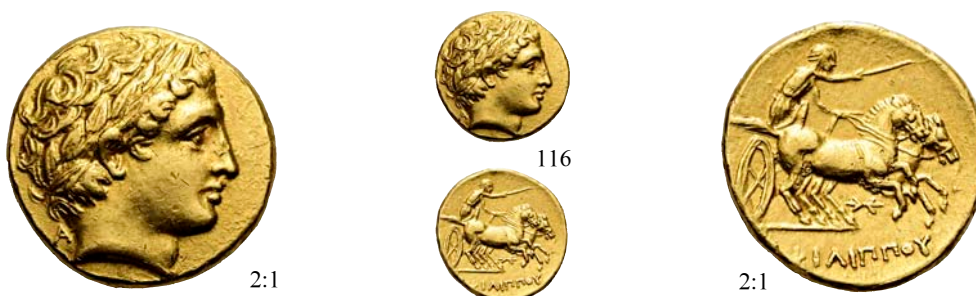
- 113 **THRAKO-MAKEDONISCHE STÄMME. Bisaltae**. Oktodrachme ø 33mm (28,18g). Nach 480 v. Chr. Vs.: Nackter Jüngling mit Petasos u. zwei Speeren führt ein Pferd n. r., davor Helm, l. im Feld Legendenreste CI[...]TIKΩ Rs.: Viergeteiltes, vertieftes Feld. Svoronos, Hell. Prim. - (vgl. Taf. 12.1 ff.); SNG ANS - ; Raymond Taf. II, 4-6 (Var.); HGC 3, 274.
Herrliche Tönung, Vs. Prüfhieb, vz 3.000,-



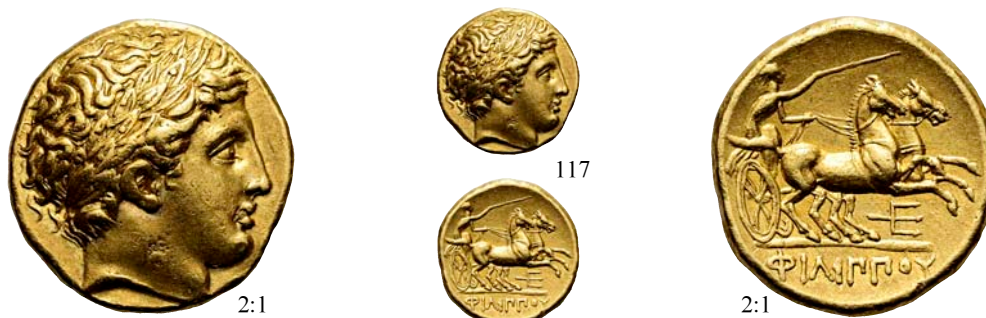
- 114 **CHALKIDISCHE LIGA.** Tetrobol ø 14mm (2,33g). ca. 380 v. Chr. Mzst. Olynth. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkrantz n. l. Rs.: X-A-Λ-KIΔ-EΩN, Kithara. SNG ANS 524 (stgl.); Robinson & Clement Gruppe H, 60 (A47 / P41); HGC 3.1, 501. **Selten mit Kopf nach links!** Gutes vz 500,-
Ex The Italo Vecchi Collection; ex Roma Numismatics Auktion 5, London 2022, Los 295.



- MAKEDONISCHE KÖNIGE**
- 115 **Amyntas III., 393 - 370/69 v. Chr.** Trihemibol ø 11mm (1,23g). Vs.: Kopf des jugendlichen Herakles im Löwenkalp n. r. Rs.: AM-YN/T[...], Adler n. l. stehend. Westermark, Remarks 33; SNG ANS 95; HGC 3.1, 830. **RR!** Tönung, Vs. minimale Eisenoxidauflage, ss 200,-
Ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 81, 2009, Los 276.
Bei dem vorliegenden Exemplar könnte es sich um ein bisher unbekanntes Nominal des makedonischen Königs Amyntas III. handeln. Dies legen vor allem die Vergleiche mit den Vorder- und Rückseitenmotiven der Diobol-Prägungen unter Amyntas III. nahe.



- 116 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Stater ø 18mm (8,58g). 332 - 315 v. Chr. Mzst. Pella. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkrantz n. r., dahinter A. Rs.: Im Abschnitt ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Wagenlenker steuert Biga n. r., darunter Blitzbündel. Le Rider Taf. 72, 608 (stgl.). **Gold! R! Sehr seltene Prägung mit Signatur A!** Vs. kleiner Kratzer, vz 7.500,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Vente Art et Placements 15. Juli 1988.



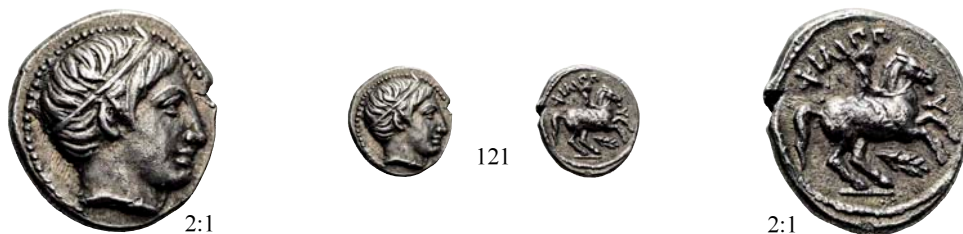
- 117 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Stater ø 19mm (8,57g). 340/36 - 328 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Wagenlenker mit Kentron in Biga n. r., darunter Dreizack. Le Rider Taf. 59, 217 var. und Taf. 66, 344 ff. var. (D67 / R108; Stempelkombination nicht gelistet); SNG ANS 257-258; HGC 3.1, 847. **Gold! Perfekt zentriert!** vz 2.500,-



- 118 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Stater ø 18mm (8,58g). 340/36 - 328 v. Chr. Mzst. Pella. Vs.: Apollonkopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Wagenlenker steuert Biga n. r., darunter Blitzbündel. Le Rider Taf. 55 ff. Nr. 61 ff.; HGC 3.1, 847. **Gold!** ss-vz 2.000,-



- 119 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Tetrachme ø 27mm (14,37g). 342 - 329 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠ-ΠΟΥ, Reiter mit Zweig n. r., darunter janusförmiger Kopf mit Polos. Le Rider Taf. 35, 299a (D144 / R259); HGC 3.1, 860. **Schön getönt und in gutem Stil!** Breiter Schrötling, Rs. Prüfhieb und Doppelschlag, gutes ss 400,-
- 120 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** Tetrachme ø 25mm (14,30g). 323 - 315 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠ-ΠΟΥ, Reiter mit Zweig n. r., darunter Kranz u. Λ. Le Rider Taf. 45, 22; SNG ANS 606. **Feine Tönung, ss** 750,-
Ex Fritz Rudolf Künker eLive Auktion 74, 2022, Los 83.



- 121 **Philipp II., 359 - 336 v. Chr.** 1/5 Tetrachme ø 14mm (2,61g). 323/2 - 316/5 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf des Apollon mit Tānie n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Reiter mit Zweig n. r., darunter Palmzweig. Le Rider Taf. 45, 23; HGC 3.1, -. **Herrlich getönt und gut ausgeprägt, vz-St** 200,-
Aus der Sammlung eines saarländischen Apothekers; ex Höhn Auktion 49, Leipzig 2006, Los 264.



- 122 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Stater ø 18mm (8,60g). 325 - 320 v. Chr. Mzst. Kition. Vs.: Kopf der Athena mit parallelen Locken u. korinthischem Helm n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Nike mit Kranz u. Stylis n. l. stehend, unter l. Flügel Monogramm. Price 3100; Müller 1296. **Gold!** Kleine Schrötlingsfehler, Stempelglanz 2.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 203, München 2012, Los 135.
Beidseitig stempelgleich mit dem Exemplar CNG 102, 2016, Los 580.



123

- 123 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Stater \varnothing 19mm (8,56g). 328 - 323 v. Chr. Mzst. Lampsakos. Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Nike mit Kranz u. Styli n. l., l. im Feld Monogramm über Pegasosprotome n. l. Price 1504. **Gold!** Gut zentriert auf breitem Schrötling, ss 1.500,-
Aus einer Münchner Sammlung, erworben vor 1971.



124



125



- 124 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 24mm (17,28g). 325 - 320 v. Chr. Mzst. Kition. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler thronend n. l., davor Monogramm. Price 3108; Müller - . Leichte Tönung, vz 250,-
- 125 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 25mm (17,05g). 320 - 317 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf des Herakles im Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, l. im Feld Delfin, unter dem Thron Monogramm. Price 133; Müller 542; SNG Cop. 688; HGC 3.1, 991. **Mit altem Münzumschlag!** Zarte Tönung, Rs. kleiner Einrieb, vz 250,-



126



127



- 126 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 27mm (16,89g). 310 - 275 v. Chr. Mzst. in Griechenland oder Makedonien. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, l. Aphlaston. Price 861; Müller 281. ss 150,-
- 127 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 29mm (17,07g). 275 - 250 v. Chr. Mzst. Pella. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler thronend n. l., l. korinthischer Helm, unter dem Thron Monogramm. Price 621; Müller 230. Leichte Tönung, breiter Schrötling, Rs. Kratzer links im Feld, ss-vz 300,-



128



129



- 128 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 30mm (16,29g). 120 - 90 v. Chr. Mzst. Odessos. Vs.: Kopf des Herakles im Löwenfell n. r. Rs.: [B]ΑΣΙΛΕΩΣ / [A]ΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, l. im inneren Feld ΘΕ, unter dem Thron Monogramm. AMNG I, 2164; SNG Cop. 723-724; Price 1181; Müller 419; HGC 3.2, 1587. Schöne Tönung, vz 200,-
- 129 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Drachme \varnothing 18mm (3,97g). 301 - 297 v. Chr. Mzst. "Kolophon". Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, davor Löwenkopf u. Mondsichel, unter dem Thron Krabbenklau. Price 1835; Müller 340. Ex Gorny & Mosch Auktion 96, München 1999, Los 111. **Gut zentriert und herrliche dunkle Tönung!** vz 200,-



130



131



- 130 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Drachme ø 18mm (4,26g). Geprägt unter Menander oder Kleitos, 323 - 319 v. Chr. Mzst. Magnesia am Mäander. Vs.: Kopf des Herakles im Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, davor Biene n. r. Price 1936. vz-St 120,-
- 131 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Drachme ø 18mm (4,28g). 323 - 317 v. Chr. Mzst. Side. Vs.: Kopf des Herakles im Löwenkalp n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, unter dem Thron A. Price 2968; Müller 1665. Fein getönt, breiter Schrötling, vz 150,-



2:1



132



2:1

- 132 **Philipp III. Arrhidaios, 323 - 317 v. Chr.** Stater ø 18mm (8,56g). 323 - 300 v. Chr. Mzst. Lampsakos. Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm, darauf Schlange n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Nike mit Stylis u. Kranz, l. Spange u. unter dem Flügel Monogramm aus A u. Mondsichel. Thompson, ADM II, Serie IX 173 (Vs. stgl., Rs. var. der Beizeichenposition); Price S. 213 P14. **Gold! Gut zentriert auf breitem Schrötling!** vz 6.000,-
Ex Classical Numismatic Group Auction 90, Lancaster 2012, Los 457.



2:1



133



2:1

- 133 **Philipp III. Arrhidaios, 323 - 317 v. Chr.** Stater ø 18mm (8,60g). 323 - 320 v. Chr. Mzst. Babylon. Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm, verziert mit eingerollter Schlange, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Nike mit Kranz u. Stylis n. l., l. im inneren Feld Monogramm, im äußeren Feld Rad. Price P193; Müller P23; HGC 3.1, 970d. **Gold! Fast vz** 2.500,-
Aus einer Münchner Sammlung, erworben vor 1971.



134



135



- 134 **Philipp III. Arrhidaios, 323 - 317 v. Chr.** Drachme ø 18mm (4,16g). Geprägt unter Menander oder Kleitos, 323 - 319 v. Chr. Mzst. Kolophon. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenkalp n. r. Rs.: ΦΙΛΙΠΠΟΥ, Zeus mit Adler u. Zepterstab n. l. thronend, davor Monogramm ΠΑ, unter dem Thron B. Price P48; Müller P137; HGC 3.1, 974d. Fast vz 200,-
- 135 **Antigonos III. Dason 229 - 221 v. Chr.** Tetrachme ø 32mm (15,99g). Vs.: Kopf des Poseidon mit Schilfkranz n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ, Apollon mit Bogen n. l. auf Schiffsbug sitzend, darunter Monogramm. SNG Cop. 1204; SNG Oxford 3263 ff.; SNG München 1121-1123; HGC 3.1, 1051. *Ex Gorny & Mosch Auktion 130, München 2004, Los 1165.* Schöne Tönung, gutes ss 1.500,-



- 136 **Perseus, 179 - 168 v. Chr.** Tetradrachme im reduzierten Standard \varnothing 31mm (15,38g). 171 - 168 v. Chr. Mzst. Amphipolis. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙ-ΛΕΩΣ / ΠΕΡ-ΣΕΩΣ, Adler mit geöffneten Schwingen n. r. auf Blitzbündel stehend, zwischen seinen Beinen Φ, darüber Monogramm, alles im Eichenkranz, unten Pflug. Mamroth 21b; SNG Cop. 1269; HGC 3.1, 1091. Fein getönt und schön zentriert, vz 1.000,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 117, 2022, Los 38; ex Classical Numismatic Group Triton XVII Sessions 1 & 2, 2014, Los 183; ex RAJ Collection, 1999 privat erworben bei Fred Shore.



- 137 **Perseus, 179 - 168 v. Chr.** Drachme \varnothing 16mm (2,88g). 175 - 170 v. Chr. Mzst. in Thessalien. *Magistrat Hermias*. Vs.: Kopf des Helios leicht n. r. gewandt. Rs.: ΕΡΜΙΑΣ, Rosenblüte mit Knospe r. Price, Larisa Taf. LV, 247; SNG Cop. Supp. 358; SNG Keckman 739; Klein 560. **Scharf ausgeprägtes Heliosporträt!** Feine Tönung, vz 450,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Bruun Rasmussen Online Auction 2407, 2024, Los 5092.
Der Makedonenkönig Perseus prägte diese Serie wohl zur Entlohnung der kretischen Söldner, die in seiner Armee Dienst taten (Liv. XLII, 51, 7). Bei dem Münzmeister könnte es sich um den aus Oropos stammenden Hermias, Sohn des Zoilos handeln, der 178 v. Chr. in Delphi als Hieromnemon amtierte; s. Ashton, NC 1948 (1988) S. 29-30; Price, Larissa Hoard (1989) S. 241-242.



ΜΑΚΕΔΟΝΙΕΝ ΟΥΤΕΡ ΔΕΝ ΡΩΜΕΡΝ

- 138 **Die vier Regionen, 158 - 150 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 30mm (16,90g). Vs.: Makedonischer Rundschild, im Zentrum drapierte Büste der Artemis mit geschultertem Bogen u. Köcher n. r. Rs.: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ / ΠΡΩΤΗΣ, dazwischen Keule n. r., darüber Monogramm AP, alles im Eichenkranz, l. außen Blitzbündel. SNG Cop. 1310; AMNG III.1, 159; HGC 3.1, 1103. Zarte Tönung, Vs. kleiner Stempelfehler, vz 350,-
- 139 **Die vier Regionen, 158 - 150 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 30mm (16,93g). Vs.: Makedonischer Rundschild, im Zentrum drapierte Büste der Artemis mit geschultertem Bogen u. Köcher n. r. Rs.: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ / ΠΡΩΤΗΣ, dazwischen Keule n. r., darüber Monogramm AP, alles im Eichenkranz, l. außen Blitzbündel. SNG Cop. 1310; AMNG III.1, 159; HGC 3.1, 1103. Gutes ss 300,-



140

- 140 **Die vier Regionen, 158 - 150 v. Chr.** Tetrachme ø 28mm (16,61g). Vs.: Makedonischer Rundschild, im Zentrum drapierte Büste der Artemis mit geschultertem Bogen u. Köcher n. r. Rs.: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ / ΠΡΩΤΗΣ, dazwischen Keule n. r., darüber Monogramm AP, alles im Eichenkranz, l. außen Blitzbündel. SNG Cop. 1310; AMNG III.1, 159; HGC 3.1, 1103. ss
Erworben 1985 bei Harald Mutschmann, Nürnberg.

200,-



141

1,5:1

141

- 141 **Praetor D. Junius Silanus, 142 - 141 v. Chr.** AE ø 24mm (13,24g). Mzst. Thessaloniki. Vs.: Frontaler Kopf eines bärtigen Silen mit Efeukranz. Rs.: Δ / ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ im Efeukranz. AMNG III 212; SNG Cop. 1324; HGC 3.1, 1117. Dunkle Patina, Spuren einer Überprägung auf der Rs., ss
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 367, Osnabrück 2022, Los 7159; ex Slg. Dr. Guy Sylvain Paul Bastin; erworben am 26.01.2006 bei der Firma CGF, Paris.

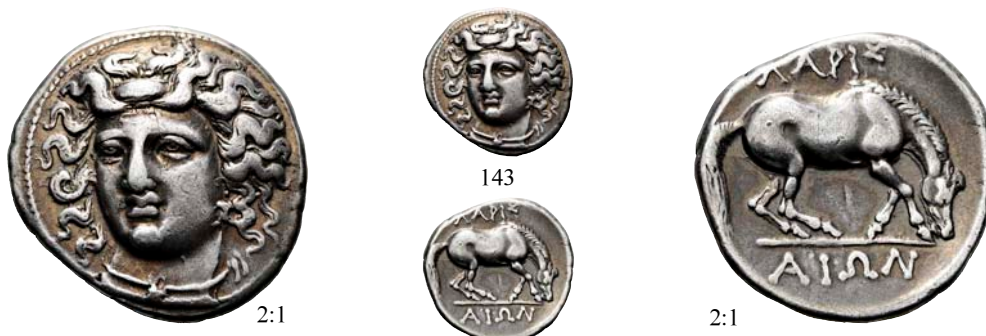
200,-



142

- 142 **Quästor Aesillas, 93 - 92 v. Chr.** Tetrachme ø 30mm (16,66g). 95 - 70 v. Chr. Vs.: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ, Kopf Alexanders mit Ammonshorn n. r. Rs.: ΑΞΙΛΛΑΣ / Q, senkrecht stehende Keule zwischen Geldkiste auf der l. u. Quästorenstuhl auf der r. Seite, das Ganze im Lorbeerkranz. HGC 3.1, 1110. Schöne dunkle Sammlungspatina, ss-vz

350,-



143

2:1

2:1

THESSALIEN

- 143 **LARISSA.** Drachme ø 20mm (6,03g). 356 - 320 v. Chr. Vs.: Kopf der Nymphe Larissa mit Stirnband leicht n. r. gewandt. Rs.: [ΛΑΡΙΣΣΑ]-ΑΙΩΝ, grasendes Pferd n. r. BCD Thessalien II, 325; HGC 4, 454; Boston, MFA 898 f. **Herrlich getönt auf breitem Schrötling!** ss-vz
Ex Apollo to Apollo Collection.

850,-



- 144 **PHARSALOS.** Drachme ø 17mm (5,72g). 424 - 405/4 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r., hinten am Helm eine Palmette. Rs.: ΦΑΡΣ, thessalischer Reiter mit geschultertem Streitkolben. Lavva, Pharsalos 94 (stgl.); HGC 4, 624. **R! Herrlicher Stil! Fast vz**

800,-



ILLYRIEN

- 145 **ILLYRISCHES KÖNIGREICH. Monounios, ca. 305/0 - 280/75 v. Chr.** Stater ø 23mm (10,84g). Mzst. Dyrrachion. Vs.: Eine Kuh säugt ihr Kalb, darüber Eberkiefer. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΟΝΟΥΝΙΟΥ / Δ - Υ, zweigeteiltes Quadrat mit floralem Motiv. HGC 68 (Var.); S.Gjongecaj, RN 153, 1998, 195 ff. **R! Zarte Tönung, ss**

500,-

Der Illyrerkönig Monounios ist der erste Herrscher dieses Königreichs, der Münzen ausgab. Man nimmt an, dass er sich die Abwesenheit des Epiroten Phyrros zunutze machen konnte. Dieser hatte zuvor auf dem Balkan operiert, war aber ab 280 v. Chr. in Italien gebunden. Monounios profitierte von dieser Situation, so dass er auch Münzen in seinem Namen in Dyrrachion prägen konnte. Später war er in die makedonischen Thronfolgekämpfe involviert und unterstützte Ptolemaios Epigonos, den Sohn des Lysimachos, gegen Ptolemaios Keraunos. Ein prachtvoller phrygischer Helm, in den der Name des Königs inskribiert ist, befindet sich in der Antikensammlung Berlin.



KORFU

- 146 **KORKYRA.** Drachme ø 18mm (5,06g). 300 - 229 v. Chr. Vs.: ΚΟΠ-ΚΥ-ΠΑΙ, Kuhprotome n. r. stehend. Rs.: Florales Motiv innerhalb von zwei rechteckigen Feldern, im Feld l. Weintrauben, im Feld r. Efeublatt, darunter Σ-Ω. Pozzi Taf. XLIII Nr. 1309 (dieses Exemplar!) = Lockett 1673; BMC 195 (stgl.); SNG Cop. 171 (stgl.); HGC 6, 41. **From the Pozzi and Lockett collections! Herrliche Tönung, ss-vz**

500,-

Ex Sammlung Prof. Samuel Pozzi!



147

- 147 Didrachme ø 22mm (4,94g). 229 - 48 v. Chr. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r. Rs.: Pegasus mit Palmzweig im Maul n. r. fliegend, darüber Monogramm, darunter Prora n. r. u. Monogramm. BMC 369 ff.; SNG Cop. 200; HGC 6, 65. **Kleine Kratzer, kleiner Stempelfehler auf dem Revers, gutes ss** 750,-
Ex Numismatik Lanz Auktion 165, München 2017, Los 52.



2:1

148

2:1

AKARNANIEN

- 148 **INCERTUM.** Drachme ø 13mm (2,30g). 4. - 3. Jh. v. Chr. Vs.: Pegasos n. r., darunter Kornähre. Rs.: Kopf des Apoll mit Lorbeerkranz n. r., davor Monogramm. SNG Cop. 157; HGC 4, 934. **Ausgezeichneter Stil! RR! Herrlich getönt, vz** 1.500,-
Ex Bruun Rasmussen Auktion 904, 2021, Los 259.



149

150

151

- 149 • **ALYZEIA.** Stater ø 22mm (8,54g). 350 - 250 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend. Rs.: ΑΛΥΖΑΙΩΝ (retr.), Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter Bogen. Calciati II, S. 539, 1/1 (Rs. stgl.); BCD 64-66; HGC 4, 742. **R! Gutes ss** 750,-
- 150 **ANAKTORION.** Stater ø 23mm (8,49g). 350 - 300 v. Chr. Vs.: Pegasos n. r. fliegend, darunter A. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r., dahinter Dreifuß u. A, darunter Monogramm. Calciati, Pegasi S. 490, 28. **Gut zentriert! ss-vz** 750,-
- 151 Stater ø 23mm (8,46g). 320 - 280 v. Chr. Vs.: Pegasos fliegt n. r., darunter Stadtmonogramm. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r., dahinter AN in Ligatur u. Dreifuß. Calciati II, S. 490 Nr. 26; HGC 4, 763. **Vs. etwas dezentriert, Rs. leichter Doppelschlag, vz** 200,-



2:1

152

2:1

ÄTOLIEN

- 152 **ÄTOLISCHE LIGA.** Drachme ø 20mm (5,29g). 250 - 225 v. Chr. Vs.: Kopf der Artemis mit Lorbeerkranz, geschultertem Bogen u. Köcher n. r., l. unten ΦΙ. Rs.: ΑΙΤΩΛΩΝ, Ätolia n. r. auf einem Waffenhaufen sitzend, die Rechte auf Speer gestützt, in der Linken Schwert, im Feld r. Monogramm über Tropaion mit gallischen Waffen. BMC 14; BCD Akarnanien u. Aetolien 453; SNG Cop. 9; Tsangari 714 (D12 / R13). **R! Schöne, alte Sammlungstönung, fast vz** 3.500,-
Ex Paul-Francis Jacquier Auktion 50, Kehl am Rhein 2022, Los 87.



153

- 153 Hemidrachme ø 17mm (2,36g). 3. - 2. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf der Aitolia mit Petasos n. r. Rs.: ΑΙΤΩΛΩΝ, Eber n. r., darunter Monogramm u. EY, unten im Feld Lanzenspitze. Tsangari 1386 (stgl.); HGC 4, 952.
Erworben vor 1985. Schöne Tönung, gutes ss 200,-



- 154 Didrachme ø 25mm (10,40g). 220 - 205 v. Chr. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r., darunter ΦΙ. Rs.: ΑΙΤΩΛΩΝ, Aitolos mit Kausia, Chlamys, Schwert u. Speer n. l., den r. Fuß auf Felsen gesetzt, davor Monogramm. BCD Akarnanien u. Aetolien 440; SNG Berry 567; Weber 3123; Tsangari 708 (dieses Exemplar!). Fast vz 2.000,-
Exemplar der Sammlung Samuel Jean Pozzi; Auktion Ars Classica I, Luzern 1921, Los 1326. Tsangari plate coin.
Ex Christie's New York Auction 13.3.1990, Los 65.



BÖOTIEN

- 155 **TANAGRA.** Drachme ø 14mm (5,83g). 500 - 480 v. Chr. Vs.: Böotischer Schild mit T-T horizontal in den Schildöffnungen. Rs.: Windmühlenflügelförmiges Incusum. BMC 2-3; HGC 4, 1281. Zarte Tönung, ss 400,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 257, München 2018, Los 377.
- 156 **THEBEN.** Stater ø 21mm (12,18g). 368 - 364 v. Chr. **Magistrat Arka(...).** Vs.: Böotischer Schild. Rs.: AP-KA, Krater, aus dessen Volutenhenkeln Efeuranken sprießen. BCD Boeotia 537; Head, Boeotia S. 64; HGC 1332. Leichte Tönung, gutes ss 400,-
Ex Kricheldorf Auktion VIII, Stuttgart 1960, Los 96.



- 157 Obol ø 8mm (1,02g). 525 - 480 v. Chr. Vs.: Böotischer Schild. Rs.: Achtfach geteiltes Incusum. BCD Boeotia 320-321; HGC 4, 1351. Zarte Tönung, Rs. partiell Eisenoxidbelag, ss 350,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 257, München 2028, Los 383.

EUBÖA

- 158 **CHALKIS.** Drachme ø 17mm (3,68g). 369 - 313 n. Chr. Vs.: Nymphenkopf n. r. Rs.: XAA, Adler mit einer Schlange im Schnabel, darunter Kerykeion. BMC 110.53; SNG Fitzwilliam 2987; Picard 30. Herrlich getönt und perfekt zentriert! Fast vz 500,-



2:1



159



2:1

ATTIKA

- 159 **ATHEN.** Tetradrachme ø 23mm (17,70g). 500 - 480 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischen Helm mit Helmbusch n. r. Rs.: AΘE, Eule im Quadratum incusum n. r., l. oben Ölbaumzweig. Seltman Gruppen C, G und M; HGC 4, 1590. **Schöner archaischer Stil!** Feine Tönung, sehr dicker Schrötling, fast vz 4.500,-
Ex ACR Auctions (Bertolami Fine Art) Auktion 109, 2022, Los 103.



160



- 160 Tetradrachme ø 24mm (17,14g). 465 - 454 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm geschmückt mit drei Lorbeerblättern, Ohrring u. Perlenkette n. r. Rs.: AΘE, Eule n. r. stehend, oben l. Olivenzweig mit Frucht u. Halbmond, alles im Quadratum incusum. Starr Group V; HGC 4, 1596. **R! Seltenes frühes Exemplar mit gespreizten Schwanzfedern!** Gut zentriert auf breitem Schrötling, ss/gutes vz 1.200,-



2:1



161



2:1

- 161 Tetradrachme ø 24mm (17,19g). 454 - 404 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit verziertem u. bekränzttem attischen Helm n. r. Rs.: AΘE, Eule n. r. stehend, Kopf frontal, im Feld l. oben Ölzweig u. Mondsichel, alles im Quadratum incusum. Flament Gruppe II; Svoronos Taf. 14; HGC 4, 1597. **Herrlicher Stil, breiter Schrötling, vz** 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 280, München 2021, Los 236.



162



1,5:1



162

- 162 Tetradrachme ø 22mm (17,17g). 4. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit seitlich gesehenem Auge u. attischem Helm n. r. Rs.: AΘE, Eule steht n. r., Kopf in Vorderansicht, im Feld l. oben Ölzweig u. Mondsichel, das Ganze im Quadratum incusum. Svoronos Taf. 19 f.; HGC 4, 1599; SNG München Taf. 3, 90 ff. **Tönung, ss** 750,-



- 163 Drachme ø 15mm (4,17g). 454 - 404 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit belorbeertem attischen Helm n. r. Rs.: AΘE, Eule n. r., l. oben Olivenzweig mit Frucht. Svoronos Taf. 17, 27; HGC 4, 1631. Feine Tönung, ss 600,-



- 164 Tetradrachme ø 24mm (17,25g). 454 - 404 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm, verziert mit drei Olivenzweigen u. Palmette, n. r. Rs.: AΘE, Eule n. r., Kopf frontal, l. oben Olivenzweig u. Mondsichel, alles im Quadratum incusum. SNG Cop. 31-40; Kroll 8; HGC 4, 1597. Hohes Relief, scharf ausgeprägt, Stempelglanz 1.200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 244, München 2017, Los 254.



- 165 Tetradrachme ø 24mm (17,25g). 454 - 404 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm, verziert mit drei Olivenzweigen u. Palmette, n. r. Rs.: AΘE, Eule n. r., Kopf frontal, l. oben Olivenzweig u. Mondsichel, alles im Quadratum incusum. SNG Cop. 31-40; Kroll 8; HGC 4, 1597. Breiter Schrötling, aus nicht mehr ganz frischen Stempeln, vz 1.200,-



- 166 Tetradrachme des Neuen Stils ø 29mm (16,50g). 97 - 96 v. Chr. Vs.: Athenakopf im attischen Helm mit dreifacher Helmszier, verziert mit Ranke, Pegasos u. vier Pferdeprotomen n. r. Rs.: A-ΘE / API-ΣΤΙ/ΩΝ / ΦΙ/ΛΩΝ / ΔΡΟ, Eule auf Amphora n. r. sitzend, auf der Amphora Γ, im Feld r. Pegasos, im Abschnitt ΣΟ. Thompson 963b (dieses Exemplar!). **This piece listed at Thompson!** vz 500,-
Erworben bei Kricheldorf am 29.1.1962; ex R. Ratto, Lugano Auktion Oktober 1934, Los 168; ex Cahn Auktion 75, Frankfurt 1932, Lot 329.

Der Revers bietet Bezüge zu wichtigen historischen Persönlichkeiten. Hinter dem Beizeichen Pegasos verbirgt sich König Mithradates VI. von Pontos, der das Wunderpferd als Wappentier nutzte. Auch Aristion, einer der Münzbeamten, ist kein Unbekannter, führte er doch Athen in das Bündnis mit dem pontischen König gegen Rom. Im Jahr 87 erklärte er sich als Tyrann von Athen und wurde bald, nach der Einnahme der Stadt durch Sulla, hingerichtet.



- 167 Tetradrachme des Neuen Stils ø 28mm (16,73g). 124 - 123 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r. Rs.: A-ΘE, Eule auf Amphora, Beamte ΜΙΚ-ΙΩΝ / ΕΥΡ-ΥΚΛΕΙ / ΣΩ/ΚΡΑ/ΤΙΣ, im Feld I. Dioskuren, auf der Amphora Buchstabe E, darunter ΣΦ. Thompson 484c (dieses Exemplar gelistet).

Selten mit diesem Beizeichen! Tönung, ss

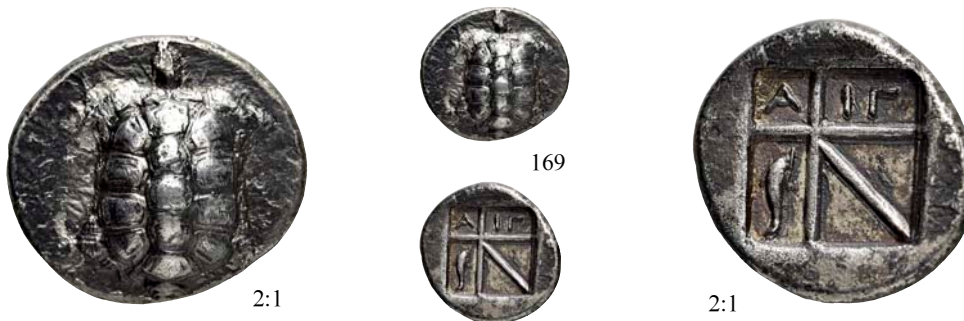
750,-

Ex Apollo to Apollo Collection; ex Woodward Collection, Naville Ars Classica XV, Genf 1930, Los 755.

ÄGINA

- 168 ÄGINA. Stater ø 19mm (12,09g). 525 - 475 v. Chr. Vs.: Seeschildkröte mit schmalen Kragen u. kleinen T-förmig angeordneten Punkten auf dem Rücken. Rs.: Incusum mit "Union Jack". HGC 6, 430; Meadows, Group IIa-b. ss

600,-



- 169 Drachme ø 20mm (5,45g). 350 - 338 v. Chr. Vs.: Schildkröte in der Aufsicht. Rs.: Fünfgeteiltes Quadrat incusum mit A, ΙΓ u. Delfin. BMC 187 ff.; SNG Cop. 524; HGC 6, 444 var. Dunkle Patina, gutes ss/fast vz

2.000,-

Ex WAG Online Auktion 143, Arnsberg 2023, Los 15.



KORINTH

- 170 Stater ø 24mm (8,50g). 405 - 345 v. Chr. Vs.: Pegasus n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter Palmette. Calciati, Pegasi 111; Ravel 352 (stgl.).

Ex Apollo to Apollo Collection.

Herrliche dunkle Sammlungstönung! Vs. Prägeschwäche, ss-vz

1.500,-



- 171 • Stater ø 20mm (8,53g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasus n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter N u. Triskeles im Kreis. Calciati 383; Ravel 1065.

Tönung, Rs. kleiner Kratzer im Gesicht, ss-vz

750,-

Ex Stack's & Bowers NYINC Session 1, 13.1.2023, Los 26205; aus der "Mark and Lottie Salton Collection".



- 172 **KORINTH.** Stater ø 21mm (8,51g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter fliegende Taube im Kranz. Calciati 419 (var.?); HGC 4, 1848; Ravel 1029. Zarte Tönung, vz 800,-
Das Gamma, das bei dieser Emission normalerweise vor dem Hals der Athena sitzt, fehlt hier.



- 173 Stater ø 22mm (8,52g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l. zwischen A-P, dahinter Chimaira. Calciati 429; HGC 4, 1848; Ravel 1011. Schöne dunkle Sammlungspatina, Vs. Prägeschwächen, gutes ss 1.200,-



- 174 Stater ø 21mm (8,56g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter Kranz. Calciati, Pegasi 403; HGC 4, 1848; Ravel 1041. Rs. Doppelschlag, Vs. etwas flau, ss-vz 250,-
- 175 Stater ø 22mm (8,44g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasos fliegt n. l., darunter Koppa. Rs.: A-P, Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., dahinter Eber. Calciati, Pegasi 435; Ravel 1017; HGC 4, 1848. Schöne dunkle Sammlungstönung, Rs. leichter Doppelschlag, fast vz 1.000,-
Ex Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün Auktion 12, 1994, Los 220.



- 176 Drachme ø 14mm (2,33g). 350 - 300 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Aphrodite mit Sakkos n. r., dahinter Monogramm, davor Stern. BCD - ; BMC 419; HGC 4, 1867; SNG Lockett 2169. Herrlich getönt, Schrötlingsfehler am Hals, ss-vz 450,-



177

- 177 Drachme ø 15mm (2,48g). 345 - 307 v. Chr. Vs.: Pegasos n. l. fliegend, darunter Koppa. Rs.: Kopf der Aphrodite mit Sakkos n. l., davor Δ. BCD Coll. 154 (stgl.); HGC 4, 1869.
Dunkle Tönung, Vs. Prägeschwäche, Rs. Korrosionsspuren, ss-vz 250,-



PELOPONNES

- 178 **ELIS.** Stater ø 23mm (12,16g). 112. Olympiade, 332 v. Chr. Vs.: Kopf der Hera mit einem Diadem, darauf FAΛEIQN, n. r. Rs.: Adler mit ausgebreiteten Schwingen n. l. u. Kopf n. r. auf ovalem Objekt stehend, l. F, das Ganze in einem Olivenkranz. Seltman, Olympia 350 (FJ / ky); BCD 163 (Vs. stgl.). HGC 396. vz 3.000,-



- 179 **EPIDAUROS.** Hemidrachme mit reduziertem Gewicht ø 15mm (2,38g). 250 - 240 v. Chr. Vs.: Kopf des Asklepios mit Lorbeerkranz n. l., dahinter E. Rs.: Lorbeerkranz um großes E. SNG Cop. 1242; P. Requier, SNR 72 (1993), Serie 3 [2] (D1 / R3); HGC 5, 729. **R!** Gutes ss 750,-
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 341, Osnabrück 2020, Los 5539; ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 84, 2010, Los 504; erworben von Edward J. Waddell.



- 180 **HERMIONE.** Triobol ø 15mm (2,80g). 320 - 310 v. Chr. Vs.: Kopf der Demeter n. l. Rs.: Monogramm in Ährenkranz. Grandjean Emission 1 Taf. IX (D1 / R3); BCD 1289 (stgl.); HGC 5, 745. **R! Höchst attraktives Exemplar!** Dunkle Tönung, Vs. Kratzer, ss-vz 300,-
Erworben vor 1985.



2:1



181



2:1

- 181 **SIKYON.** Stater ø 25mm (11,97g). 335 - 330 v. Chr. Vs.: Chimäre mit erhobener r. Vorderpranke n. l. schreitend, darunter ΣΕ, oben Kranz. Rs.: Taube n. l. fliegend, unter ihrem Kopf I, alles im Olivenkranz. BCD Peloponnes 219; Traité II/3, 775; Weber 3904; HGC 5, 201. Feine Tönung, leichte Auflagen auf der Rs., fast vz 6.500,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 431, Frankfurt a. M. 2022, Los 3144; erworben in der Münzengalerie D. Grunow, Berlin, 16. Juni 1994.



2:1



182



2:1

KRETA

- 182 **GORTYN.** Stater ø 25mm (11,09g). 330 - 270 v. Chr. Vs.: Europa in einer Platane n. r. sitzend u. den Kopf auf die l. Hand gestützt. Rs.: Stier n. l. stehend u. sich umwendend, den l. Hinterhuf angehoben. Svoronos, Crete - (vgl. 65); Slg. Traeger 68 (dieses Exemplar); Le Rider Taf. XVIII, 7 (dieses Exemplar). **RR! Le Rider plate coin!** Herrliche Patina, ss-vz 5.000,-
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 351, Osnabrück 2021, Los 175 und Auktion 136, Osnabrück 2008, Los 68; ex Sammlung Dr. Burkhard Traeger; ex Schweizerischer Bankverein Auktion 33, 1993, Los 260; ex Sammlung J. S. Cameron.
Dieser Stater wurde auf einen Untertyp überprägt. Spuren hiervon haben sich auf dem Avers erhalten, wo um 180° gedreht ein unbärtiger Kopf n. r. zu erkennen ist. Nach Le Rider, Monnaies Crétoises S. 77 könnte es sich um eine Münze aus Zakynthos oder Elis handeln.



183



- 183 Stater ø 24mm (11,37g). 330 - 270 v. Chr. Vs.: Europa in einer Platane sitzend u. mit der Rechten ihren Schleier lüftend, auf ihrem Schoß ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen, l. darunter ein n. l. gewandter Stierkopf. Rs.: Stier n. r. stehend u. sich umwendend. Svoronos, Crète 84 mit Taf. XV, 7; BMC 30. **RR!** Gutes ss 1.000,-
Diese Münze setzt den Mythos der Entführung Europas durch den in einen Stier verwandelten Zeus ins Bild. Der Avers zeigt den Göttervater ungewöhnlicherweise gleich zwei Mal: In Gestalt eines Adlers auf dem Schoß Europas sowie als Stierkopf, auf dem die phönizische Königstochter zu sitzen scheint.



184

- 184 Stater ø 24mm (11,67g). 330 - 270 v. Chr. Vs.: Europa ihren Schleier lüftend auf einem Baum. Rs.: Stier n. l. stehend, den Kopf n. l. u. den erhobenen l. Hinterhuf leckend. Svoronos, Crete S. 165 Nr. 65 mit Taf. XIV, 12 (stgl.); Le Rider Taf. XVII, 21 (stgl.). **R!** Tönung, gutes ss 1.200,-
Ex Auktionshaus H. D. Rauch Auktion 116, Wien 2023, Los 61.



185

1,5:1

185

- 185 **ITANOS**. Drachme ø 18mm (5,24g). 330 - 270 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. l. Rs.: [I]TANIΩ[N], stehender Adler n. l., r. Meerergott Glaukos. Svoronos, Crete S. 205-206 Nr. 36 Taf. XIX, 18; B. Traeger, Itanos, NNB 48, 1999, C 38; Le Rider Taf. I, 3. **R!** ss 800,-
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 382, Osnabrück 2023, Los 127.



186

2:1

186

- 186 **KNOSSOS**. AE ø 20mm (3,97g). 220 v. Chr. Vs.: Europa mit wehendem Schleier auf Stier n. l. reitend, darunter zwei Delfine. Rs.: K-N/Ω/ΣΙ/ΩΝ, Labyrinth, darüber Stern. Svoronos, Crète 122 (Taf. VII, 12); SNG Cop. 378; BMC 36. **R!** Dunkelgrüne Patina, s/gutes ss 2.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Kölner Münzkabinett Auktion 103, 2015, Los 23; ex Auktion Schulten, Köln 11.04.1988, Los 123.

Eine detaillierte Darstellung des Labyrinths von Knossos, das vom genialen attischen Erfinder Daidalos für den kretischen König Minos gebaut wurde, um darin den Minotauros aufzunehmen. Letzterer - halb Mensch, halb Stier - war das Ergebnis der verbotenen Beziehung zwischen einem Stier und der Königin Pasiphaë. Am Ende wird das Monster vom attischen Held Theseus mithilfe der Königstochter Ariadne getötet. Auf der Vs. wiederum ist mit Europa die Mutter des Königs Minos dargestellt.



187

2:1

187

- 187 • **KYDONIA**. Hemidrachme ø 14mm (2,69g). 450 - 330 v. Chr. Vs.: Landschildkröte, l. im Feld A, r. Monogramm KA. Rs.: Fünffach geteiltes Incusum, darin Mondsichel. SNG Cop. 402; Le Rider Taf. XXVIII, 8; Robinson, Pseudoaeginetica 8. Im NGC-Slab 6709088-001 (Ch VF, Strike 4/5, Surface 3/5, with attractive multicolored iridescence) 1.800,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 175, 1992, Los 288.
Vgl. die stempelgleichen Stücke Classical Numismatic Group Triton XXIII, 2020, Los 280 (Zuschlag 10.000,- \$) und Nomos Auktion 16, 2018, Los 112 (Zuschlag 8.000,- SFr).



69



93



178



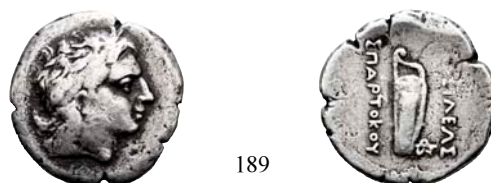
181





- 188 **PRIANSOS**. Stater ø 25mm (10,56g). 4. Jh. v. Chr. Vs.: Thronende Hygieia, die die Rechte auf eine Schlange legt, r. Palme. Rs.: ΠΠΑΙΝΣΙΕΩΝ, Poseidon im Hüftmantel n. l. stehend mit Dreizack u. Delfin. Svoronos, Crete 295.3; SNG Cop. 545. **R!** Schöne Tönung, Rs. Kratzer und kleiner Bohrversuch, ss 2.500,-

Die Münzen von Priansos sind generell ausgesprochen selten. Die Emissionen beginnen am Anfang der hellenistischen Epoche um 320 v. Chr. Die Deutung der auf den ersten Stateren abgebildeten Göttin, die ihre Rechte über eine sich vor ihr aufringelnde Schlange hält, ist umstritten. Am häufigsten wird sie als Hygieia bezeichnet, aber es könnte sich auch um Demeter handeln, die von Zeus in Schlangenform umworben wird. Neben Stateren und Drachmen sind aus der Münzprägertätigkeit von Priansos nur noch einige Bronzen bekannt, die von der Mitte des 3. bis in das 2. Jh. v. Chr. datieren. Die Stadt lag an der Südküste auf dem Plateau des Tafelberges Kastellos nördlich des Dorfes Kato Kasteliana. Zu dieser Polis gehörte der Hafenplatz Inatos, der heute als Tsoutsouros bekannt ist und sich etwa 12 Kilometer weiter südlich befindet. Bisher wurden keine archäologischen Ausgrabungen in Priansos durchgeführt. Unsere Kenntnisse über die antike Stadt stammen ausschließlich aus Inschriften, die zwischen dem 4. und 2. Jh. v. Chr. entstanden sind, sowie von Münzfunden.



- 189 **BOSPORANISCHES REICH. Spartokos V., ca. 200 - 180 v. Chr.** Didrachme ø 23mm (8,37g). Mzst. Pantikapaion. Vs.: Kopf des bartlosen Königs mit Binde u. zerzaustem Haar n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΠΑΡΤΟΚΟΥ, Gorytos, r. Monogramm. SNG BM - ; SNG Stancomb - ; MacDonald 105 (Var.); HGC 7, 192 (Var.). **RRR!** Leichte Tönung, feine Reinigungsspuren mit Resten von Hornsilber in den Tiefen, Rs. Überprägungsspuren mit Resten der Umschrift des Untergeprägtes am Rand, ss 7.500,-

Obwohl die Dynastie der Spartokiden das Königreich Bosphorus von ca. 438 - 108 v. Chr. regierte, ist nur wenig über diese Herrscher bekannt. Gegründet wurde das Herrscherhaus von Spartokos I., vermutlich ein odrysischer Söldner, der die Regentschaft von den Archaeanaktiden usurpierte. Insgesamt scheint es fünf Herrscher mit dem Namen Spartokos gegeben zu haben, wobei diese Prägung dem letzten Regenten dieses Namens zugeschrieben wird. Publiziert sind nur wenige Stücke. Das lange Zeit einzige bekannte Exemplar war das Stück im Staatlichen Historischen Museum in Moskau (SHM 14153), das von sehr schlechter Erhaltung ist und schon 1821 das erste Mal beschrieben wurde. Ein weiteres Exemplar ist seit den 1980er Jahren bekannt und befindet sich in der Sammlung der American Numismatic Society. 2007 hat V. N. Rosov ein drittes Exemplar publiziert. Von einigen weiteren Stücken gibt es mehr oder weniger unpräzise Nachrichten. Zusammenfassend hat sich Nina Frolova 2013 zu diesen Münzen geäußert (s.u.). Ein entscheidender Unterschied zwischen dem Moskauer Stück und, soweit bekannt, allen anderen Didrachmen ist die Gestaltung des Epsilon im Königstitel. Bei ersterem ist dieses halbrund, was erst im fortgeschrittenen Hellenismus vorkommt, während die anderen Stücke ein eckiges Epsilon aufweisen. Frolova betrachtet alle Stücke außer dem im Historischen Museum am Roten Platz als Fälschungen. Auch das vorliegende Exemplar ist mit einem eckigen Epsilon geschrieben, hat aber stilistisch mit den Stücken in der ANS und dem von Rozov publizierten wenig zu tun. Dem Stück in Moskau scheint es näher zu stehen, ist aber aus anderen Stempeln geprägt. Auffallend ist die Verwandtschaft des Porträts zu denen des Mithradates VI., dessen wild wallende Haarpracht das von Alexander vorgegebene Idealbild des dynamischen, jugendlichen Herrschers weiter treibt. Das Bildnis des Spartokos ist ein interessanter Zwischenschritt in dieser Entwicklung. Mit der vorliegenden Münze ist wohl das beste Porträt dieses Herrschers überliefert. Zusammenfassend und mit älterer Literatur N. A. Frolova, Catalogue of Coins of the Kings of the Spartocid Dynasty in the 2nd century B.C, in: Ancient Civilisations from Scythia to Siberia 19, 2013, S. 217-276; bes. S. 234 ff.; 261 ff.; 266 ff. Die beste Abbildung des Moskauer Stückes in O. N. Melnikov, K numismatike Bospora Kimmerijskogo etapa srednego ellinisma, Sugdejskij Sbornik, Kiev - Sudak, 2010, IV, S. 137-165.



190

PONTUS

- 190 • **ACHÄMENIDISCHES KÖNIGTUM PONTUS. Mithradates VI. Eupator, 120 - 63 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 34mm (16,83g). August 75 - 74 v. Chr. Mzst. Sinope. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ, n. r. grasender Hirsch, davor Stern in Mondsichel über Monogramm, dahinter ΓΚΣ (= Jahr 223 der bithynischen Ära) über Monogramm, im Abschnitt ΙΑ (= Monat 11), alles im Früchtekranz. BMC 6 mit Taf. IX, 2; De Callatay Taf. XI (vgl. D50 / R1a); HGC 7, 340.

Feine Tönung, Korrosionsspuren und minimale Kratzer im Revers, gutes ss
 Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 426, Frankfurt a. M. 2020, Los 91.

2.000,-



191

2:1

191

PAPHLAGONIEN

- 191 • **AMASTRIS. Stater** (9,63g). 285 - 250 v. Chr. Vs.: Kopf mit phrygischer Mütze, darauf Stern, u. Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΑΜΑΣΤΡΙΑΩΝ, thronende Aphrodite wird von Nike bekränzt, l. Rosenblüte. Callatay, Amastris 28 (O14 / R8); HGC 7, 356. Im NGC-Slab 6056013-003 (Ch XF, Strike 5/5, Surface 3/5). Tönung, vz

1.600,-



192

2:1

192

MYSIEN

- 192 • **KYZIKOS. Stater** \varnothing 22mm (15,85g). 550 - 450 v. Chr. Vs.: Frontaler Kopf eines bärtigen Silens mit herausgestreckter Zunge zwischen zwei nach oben gerichteten Thunfischen. Rs.: Viergeteiltes Quadrat incusum. H. v. Fritze, Nomisma I, 77 var. (ungelistetes Nominal); SNG BN 208 var. (Hekte); Greenwell 45 var. (Nominal); Boston MFA 1424 var. = Warren 1465 var. (Hekte); Rosen 455 var. (Hekte). **Elektron!** ss

8.000,-

Ex Siren Collection; ex Classical Numismatic Group Auction 118, 2021, Los 240.



193



2:1



193

- 193 Stater ø 21mm (16,15g). 550 - 450 v. Chr. Vs.: Geflügelte Rehprotome n. l., darunter Thunfisch n. l. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. H. v. Fritze, Nomisma I, 102; Greenwell 128; Rosen Coll. 481; Jameson 2181; Boston MFA 1434; Warren 1549. **Elektron!** Gutes ss 7.500,-
Ex Siren Collection; ex Classical Numismatic Group Triton XXV, 2022, Los 220.



194



3:1



194

- 194 Hekte ø 11mm (2,67g). 550 - 450 v. Chr. Vs.: Tierköpfiges Wesen im Knielaufscheema mit zurückgewandtem Kopf n. l., in der Rechten Thunfisch haltend. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. H. v. Fritze, Nomisma I, 123; SNG BN 272; Boston 1459. **Elektron! RR!** Schön zentrierte Vorderseite, vz 5.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Gorny & Mosch Auktion 96, München 1999, Los 155.
Die Identität des Dämons auf der Vorderseite ist unsicher, schon weil sich nicht eindeutig entscheiden lässt, ob es sich um einen Löwen- oder um einen Hundekopf handelt. Als löwenköpfig beschreibt Pausanias (V,19, 4) den Aressohn Phobos auf der Kypseloslade, für einen wolfs- oder hundeköpfigen Gott müsste man wohl auf Inspirationen außerhalb der klassischen griechischen Mythologie zurückgreifen, etwa den ägyptischen Anubis.



2:1



195



2:1

- 195 Tetradrachme ø 26mm (15,20g). 350 - 300 v. Chr. Vs.: ΣΩΤΕΙΡΑ, Kopf der Kore Soteira mit Haube u. Ährenkranz n. l. Rs.: KYZIKHN-ΩΝ, Löwenkopf auf Thunfisch n. l., dahinter Gerstenkorn. H. v. Fritze, Nomisma 23; SNG Aul. 1218 (stgl.); Pixodarus Hoard 2 (andere Stempel). **Reizvoller Stil! Fein getönt und gut zentriert auf breitem Schrötling!** vz 8.000,-
Ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 32, 1966, Los 107.

Die Fruchtbarkeitsgöttin Kore wurde in Kyzikos von Hades in die Unterwelt entführt (Properz 3, 22, 4). Später soll Zeus ihr die Stadt als Mitgift anvertraut haben. Der Beinamen Soteira könnte darauf zurückgehen, dass sie die Stadt einst gegen die Giganten verteidigte, die den nahen Rhyndakos trocken legen wollten (Steph. v. Byz. s. v. Besbikos). Der Löwenkopf verweist auf Apollon, den Hauptgott von Kyzikos' Mutterstadt Milet. Überdies hatte das Apollonorakel von Delphi den Kult der Kore Soteira in Kyzikos als geheiligt anerkannt (IG IX, 4, 1298). Ausführlich dazu K. Martin, Zum Kult der Kore Soteria im kaiserzeitlichen Kyzikos, Asia Minor Studien 45 (2003) S. 115-158.



- 196 Obol \varnothing 12mm (0,86g). 450 - 400 v. Chr. Vs.: Protome eines Ebers n. l., auf dessen Schulter retrogrades E, dahinter Thunfisch. Rs.: Kopf eines brüllenden Löwen n. l. H. v. Fritze, Nomisma II, 11; SNG BN 378; SNG Aul. 1214. Feine Tönung, vz 200,-
Ex Bucephalus Numismatic Auktion 5, 2022, Lot 283.



- 197 **LAMPSAKOS.** Didrachme \varnothing 17mm (6,32g). 500 - 480 v. Chr. Vs.: Pegasosprotome n. r. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. BMC 2 mit Taf. XVIII, 4; Boston, MFA 1584; Traité I, 634. RR! Dunkle Tönung, gutes ss 1.500,-



- TROAS**
- 198 **ASSOS.** Drachme \varnothing 13mm (3,34g). 500 - 450 v. Chr. Vs.: Bärtiger Satyr mit Pferdeschwanz n. r. eilend. Rs.: Kopf eines brüllenden Löwen n. r. im Quadratum incusum. BMC 1 (Taf. XXVII, 1) = Traité I, 691 (Termera in Karien); De Luynes 1529 (Lete); Svoronos, Hell. prim. Taf. XVII, 21 (thrako-makedonisch). RR! Gutes ss 1.500,-
Ex Bucephalus Numismatic Auktion 5, 2022, Los 238.
Die Zuordnung dieser Emission nach Assos ergibt sich daraus, dass die dort geprägten Sphinx-Drachmen ein identisches Rückseitenbild aufweisen (Traité II, 2298).



- AEOLIS**
- 199 **KYME.** Tetrachme \varnothing 33mm (16,97g). 155 - 143 v. Chr. *Magistrat Metrophanes.* Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Tainia n. r. Rs.: KYMAION / ΜΗΤΡΟΦΑΝΗΣ, gezäumtes Pferd n. r., das l. Vorderbein angehoben, darunter Becher mit Henkel, alles im Lorbeerkranz. Oakley, ANSMN 27, 1982, 1 ff.; SNG Cop. 104. Scharf ausgeprägt, vz 2.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 297.2, München 2023, Los 1234; ex Apollo to Apollo Collection; ex COFOP, France July 1988.
- 200 Tetrachme \varnothing 31mm (16,52g). 155 - 143 v. Chr. *Magistrat Metrophanes.* Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Tainia n. r. Rs.: KYMAION / ΜΗΤΡΟΦΑΝΗΣ, gezäumtes Pferd n. r., das linke Vorderbein angehoben, darunter Becher mit Henkel, alles im Lorbeerkranz. Oakley, ANSMN 27, 1982, 3 (Avers); SNG Cop. 104; SNG Berry 994. Feine Tönung, aus verbrauchtem Aversstempel, vz 1.500,-
Ex Frankfurter Münzhandlung Auktion 156, 2022, Los 88.



201



202



- 201 • Tetradrachme ø 33mm (16,44g). 155 - 143 v. Chr. *Magistrat Euktemon*. Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Tainia n. r. Rs.: KYMAIΩN / EYKTHMΩN, gezäumtes Pferd n. r., das l. Vorderbein angehoben, darunter Becher mit Henkel, alles im Lorbeerkranz. Oakley, ANSMN 27, 1982, Vs.-Stempel 55; SNG Norman Davis 206; BMC 77. 1.200,-
Ex Leu Numismatik Web Auction 25, Winterthur 2023, Los 726; aus einer bayerischen Sammlung, gebildet vor den 2000ern.
- 202 Tetradrachme ø 31mm (16,73g). ca. 150 v. Chr. Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Tainia n. r. Rs.: KYMAIΩN, Pferd mit Zügel, das l. Vorderbein erhoben, darunter Gefäß, unter der Bodenlinie AMΦΙΚΤΥΩΝ, das Ganze im Lorbeerkranz. J. H. Oakley, ANSMN 27 78a (dieses Exemplar!). **Oakley plate coin!** Tönung, ss 600,-
Erworben am 24.1.1978 bei Bourgey.



203



2:1



203

LESBOS

- 203 **INCERTUM**. Stater ø 20mm (11,05g). 550 - 450 v. Chr. Vs.: Zwei gegenständige Kalbsköpfe, dazwischen Lebensbaum. Rs.: Quadratum incusum mit unregelmäßigem Feld. BMC 46-49 mit Taf. XXX, 20; SNG von Aulock 1682; SNG Ashmolean 1488-1491; Dewing 2251; HGC 6, 1076. 2.000,-
Ex The Italo Vecchi Collection; ex Roma Numismatics E-Sale 76, 2020, Los 301; ex Numismatica Ars Classica Spring Sale 2020, Los 239; ex Spink Numismatic Circular 1987.



2:1



204



2:1



- 204 **MYTILENE**. Hekte ø 11mm (2,47g). 454 - 427 v. Chr. Vs.: Kopf eines bärtigen Silen mit Tainia n. r. Rs.: Zwei gesenkte Widderköpfe einander gegenüber, dazwischen Palmette, alles im Quadratum incusum. Bodenstedt 37; SNG Aul. 1700; HGC 6, 963. **Elektron!** ss 750,-
Ex Fritz Rudolf Künker eLive Auktion 74, 2022, Los 182.



205



- 205 **Alexander III. der Große, 336 - 323 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (16,95g). 215 - 200 v. Chr. Mzst. Mytilene. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenfell n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit Adler auf der Rechten n. l. thronend, l. im Feld Lyra u. Monogramm. Price 1725; Müller - . 600,-
Gut zentriert auf breitem Schrötling, ss-vz



IONIEN

- 206 **EPHESOS.** Drachme ø 18mm (4,10g). 202 - 150 v. Chr. *Magistrat Demetrios.* Vs.: Biene zwischen E-Φ. Rs.: ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ, Hirsch vor Palme n. r. SNG Aul. 7825; SNG Cop. 289; Kinns, NC 1999 S. 86. Feiner Schrötlingsriss, fast vz 750,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. e-Auction 12, 2022, Los 26; aus deutscher Privatsammlung, erworben 1980 - 2000.



- 207 **Phanes, ca. 625 - 600 v. Chr.** 1/48 Stater ø 5mm (0,38g). Vs.: Kopf eines Hirsches n. r. Rs.: Unregelmäßige Punze. Fischer-Bossert, Phanes 49 (stgl.); SNG von Aulock 7788. **Elektron! R!** vz 1.200,-



- 208 **HERAKLEIA AM LATMOS.** Tetradrachme ø 31mm (16,44g). 150 - 142 v. Chr. Vs.: Athena mit attischem Helm verziert mit Pegasus u. fünf Pferdeprotomen n. r. Rs.: ΗΡΑΚΛΕΩΤΩΝ, Keule n. r., darunter Nike mit Kranz n. l. zwischen zwei Monogrammen, alles im Eichenkranz. SNG Lockett 2823; SNG Kayhan 330; SNG Cop. 781 var. (Monogramme). Fast vz 3.500,-
Ex Bruun Rasmussen Auktion 907, 2022, Los 271.



- 209 **MILET.** AE ø 14mm (1,56g). ca. 260 - 220 v. Chr. *Magistrat Sostratos.* Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz en face leicht n. l. gewandt. Rs.: ΣΟΣΤΡΑ, Löwe n. r., den Kopf n. l. gewandt, darüber Stern, davor Monogramme. Deppert-Lippitz 593-594 var. Schwarzgrüne Patina, ss-vz 300,-
Ex Agora Auction Numismatic Auction 82, 2019, Los 22.



- 210 **PHOKAIA.** Hekte ø 10mm (2,56g). ca. 394 v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. l. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. Bodenstedt 91.43 (dieses Exemplar!); SNG Aul. 2131; HGC 6, 1017.
Ex Kricheldorf Auktion X, Stuttgart 1962, Los 95. **Elektron! Listed at Bodenstedt 1981!** ss 400,-
- 211 Hekte ø 11mm (2,57g). 521 - 478 v. Chr. Vs.: Archaischer Frauenkopf mit Diadem u. Ohrring n. l., dahinter n. unten schwimmender Seelöwe. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. Bodenstedt 33; SNG von Aulock 7942; Boston MFA 1907; SNG Kayhan 519; McClean 8250; de Luynes 2644.
Elektron! RR! Bodenstedt listet nur 8 Exemplare! Meisterwerk der archaischen Kunst! vz 6.500,-
Ex The Italo Vecchi Collection; ex A.F. Collection, Deutschland; ex Roma Numismatics Auktion XV, London 2018, Los 149.
- 212 Hemihekte ø 8mm (1,32g). 625 - 600 v. Chr. Vs.: Greifenkopf n. r. Rs.: Quadratum incusum. Bodenstedt 1; Traité I, 171; SNG von Aulock 7789.
Elektron! Die älteste Prägung Phokaias! RR! Bodenstedt listet nur 4 Exemplare! vz 1.500,-
Ex Bucephalus Auktion 3, 2022, Los 231.



- 213 **SMYRNA.** Tetradrachme ø 30mm (16,31g). 2. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf der Tyche mit Mauerkrone n. r. Rs.: ZMYP NAIQN u. Monogramm in Kranz. J. G. Milne, *The Autonomous Coinage of Smyrna*, Numismatic Chronicle 7, 1927, Nr. 123 (a); BMC 3.
Leichte Tönung, gut zentriert, vz 2.000,-
Ex Hess-Divo Auktion 314, Zürich 2009, Los 1169; erworben Dezember 1986 bei B. Vigne, Paris; ex Glendining & Co. Ltd., London - The celebrated Collection of Coins formed by the late R. C. Lockett, Esq. Part XII, 1961, Los 2327; aus der Sammlung R. C. Lockett; ex Naville & Cie (Ars Classica), Genf Auktion 1 Slg. Pozzi, Luzern 1921, Los 2512; aus der Sammlung S. Pozzi.
Das altehrwürdige Smyrna, eine der Wirkungsstätten Homers, wurde um 600 v. Chr. vom Lyderkönig Alyattes zerstört. Danach bestand für lange Zeit nur eine unbedeutende Ansiedlung. Erst Alexander der Große verhalf der Stadt zu einem erneuten Aufschwung, indem er südlich der alten Siedlung eine Neugründung vornahm, die sich heute im Zentrum von Izmir befindet. Antigonos I. Monoptalmos führte dieses Projekt fort und versah die Stadt mit einem gut ausgebauten Hafen, der die Grundlage für den weiteren Erfolg darstellte. Gegen Antiochos III. stand Smyrna auf Seiten Roms und damit auf der Seite des Siegers. Die einige Zeit später entstandenen, wohl für den Fernhandel bestimmten Tetradrachmen gehören in die Reihe der sog. Stephanophoren, der "Kranztragenden", mit der eine Reihe von Tetradrachmen bezeichnet werden, die jeweils einen rahmenden Kranz auf dem Revers tragen und von 20 verschiedenen Städten geprägt wurden. Der Begriff ist aus der Antike über eine Abrechnung aus Delos überliefert.



- 214 **TEOS.** Stater ø 21mm (11,91g). 510 - 475 v. Chr. Vs.: A-M, Greif n. r. sitzend, das l. Vorderbein erhoben. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum. Balcer, SNR 47, 1968, 11 var.
RRR mit diesen Buchstaben unter dem Greifen! Gutes ss/ss 1.200,-
Vgl. Roma E-Live Auction 1, London 2018, Los 166 (stgl.).



- 215 Stater ø 20mm (11,91g). 478 - 449 v. Chr. Vs.: THI, Greif n. r. sitzend, das l. Vorderbein erhoben, darunter Kopf eines Nubiers n. r. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum mit unregelmäßigen Feldern. Matzke - ; SNG Cop. - ; Balcer, Silver Coinage of Teos, SNR 47, 1968, - (Periode II). **RR mit diesem Beizeichen!** Vs. Schrötlingsriss und Stempelfehler, vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 297.2, München 2023, Los 1272; ex Apollo to Apollo Collection; ex COFOP Placements Juli 1993.
Weitere Exemplare (alle Vs. stgl.): Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 82, 2009, Los 621 = Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 3, 1998, Los 107; Gorny & Mosch Auktion 142, München 2005, Los 1552; Fritz Rudolf Künker Auktion 97, Osnabrück 2005, Los 753-754; Auctiones Auktion 27, 1996, Los 327; Aufhäuser Auktion 6, 1989, Los 155.



- 216 Stater ø 24mm (11,83g). 478 - 449 v. Chr. Vs.: THI, Greif n. r. sitzend, das l. Vorderbein erhoben, darunter Löwenkopf n. r. Rs.: Viergeteiltes Quadratum incusum mit unregelmäßigen Feldern. SNG Cop. - ; BMC - ; Balcer, Silver Coinage of Teos, SNR 47, 1968, - (Periode II). **RR mit diesem Beizeichen!** Feine Tönung, ss 400,-
Ex Leu Numismatik Auktion 24, Winterthur 2022, Los 1378.
Vgl. Davissons Ltd. Auktion 33, 2014, Los 57; Leu Numismatik Auktion 8, 2021, Los 84; Numismatik Naumann Auktion 128, 2023, Los 332 und Auktion 130, 2023, Los 268.

IONISCHE INSELN

- 217 **CHIOS.** Drachme ø 14mm (3,67g). 4. Jh. v. Chr. Vs.: Sphinx sitzt n. l. vor Amphora, darüber Weintraube. Rs.: Viergeteiltes, granuliertes Incusum. Baldwin Taf. V Nr. 20 ff. **Selten in dieser Erhaltung!** Fein getönt, fast vz 400,-
Erworben vor 1985.



- 218 Drachme ø 19mm (4,10g). 120 - 100 v. Chr. *Magistrat Zenis.* Vs.: Sphinx n. l. sitzend, davor Weintrauben. Rs.: ZH-NIΣ / XIOΣ, Spitzamphora, l. sternbekrönte Pilo der Dioskuren, alles im Kranz. BMC 49; Mavrogordato 66b; Lagos Gruppe E; HGC 6, 1144. **RRR mit diesem Revers!** Irisierende Tönung, vz 2.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



219



2:1



219

KARIEN

- 219 • **KARISCHE DYNASTEN. Maussollos, 377 - 353 v. Chr.** Tetradrachme ø 24mm (14,78g). Mzst. Halikarnassos. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz en face leicht n. r. gewandt. Rs.: MAYΣΣΩΛΛΟ, Zeus Labraundos mit geschulterter Doppelaxt u. Zepter n. r., l. im Feld Monogramm ME. SNG Aul. 2358; SNG Kayhan 873; SNG Lockett 2907 = Pozzi 2624; BMC 8; HNO 227 (temp).
Ex Grand Haven Collection. **Prachtexemplar!** Schöne Tönung, hohes Relief, gutes vz 3.000,-



220



2:1



220

- 220 **Maussollos, 377 - 353 v. Chr.** Tetradrachme ø 23mm (14,79g). Mzst. Halikarnassos. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz en face, leicht n. r. gewandt. Rs.: MAYΣΣΩΛΛΟ, Zeus Labraundos mit geschulterter Doppelaxt u. Zepter n. r., zwischen l. Bein u. Zepter O. SNG Aul. 2359; SNG Cop. 590; SNG Kayhan 872; Traité II 94 var.
Tönung, Rs. Prägeschwäche, Vs. kleine Schrötlingsfehler, gutes ss 800,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 343, München 2018, Los 2270.



2:1



221



2:1

- 221 **Hidrieus, 351 - 344 v. Chr.** Tetradrachme ø 24mm (15,19g). Mzst. Halikarnassos. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz, leicht n. r. gewandt. Rs.: ΙΑΠΙΕΩΣ, Zeus Labraundos mit geschulterter Doppelaxt u. langem Zepter n. r. schreitend, r. unten E. BMC 1; SNG Aul. 8046; SNG Cop. Supp. 340; SNG Kayhan 880; HNO 1399 (temp).
ss-vz, mit NGC-Tab (Ch XF, Strike: 5/5; Surface: 4/5). 3.000,-
Ex Heritage World Coin Auctions 3106, 2023, Los 33101.



222



2:1



222

- 222 • **ANTIOCHIA AM MÄANDER.** Tetradrachme ø 26mm (16,10g). Anfang - Mitte 1. Jh. v. Chr. *Magistrat Eunikos (II).* Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: ANTIOXEΩN TΩN ΠΙΡΩΣ ΤΩ / ΜΑΙΑΝΔΡΩ / ΕΥΝΙΚΟΣ, Zeburind n. l., Kopf frontal, davor eine Frau mit ans Kinn gelegter Hand n. r., alles im Lorbeerkrantz. Thonemann Gruppe A, 17g–h (O18 / R35); HN Online 2069. **R!** Gutes ss 1.500,–
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 531, 2023, Los 234.



223



2:1



223

- 223 • **KAUNOS.** Stater ø 24mm (11,76g). 410 - 390 v. Chr. Vs.: Götterbotin Iris mit Kerykeion in der Rechten u. Krantz in der Linken im Knielaufschemata n. l. eilend. Rs.: Baitylos zwischen umgedrehtem Δ u. Γ (= karisch 'k' - 'b'), alles im Quadratum incusum. Konuk, in: FS Price 114 (O53 / R54); BMC 11; SNG Kayhan 799; SNG Aul. 2350; Boston MFA Supp. 185A. **Attraktiver Avers!** Etwas körnig mit leichten Kratzern, ss-vz 3.500,–
Ex Leu Numismatik Web Auction 26, Winterthur 2023, Los 1255.



224



225



KARISCHE INSELN

- 224 • **KOS.** Didrachme ø 20mm (6,14g). 220 - 200 v. Chr. *Magistrat Kleinos.* Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r. Rs.: ΚΩΙΟΝ / ΚΛΕΙΝΟΣ, Krabbe, darunter Keule. BMC 51 mit Taf. XXXI, 6; HGC 6, 1311. **RR!** ss-vz 500,–
Ex Münzen & Medaillen Deutschland E-Auction 3, Weil am Rhein 2022, Los 43.
- 225 • **RHODOS.** Tetradrachme ø 25mm (13,59g). 230 - 205 v. Chr. Vs.: Kopf des Helios mit Strahlenkrantz leicht n. r. gewandt. Rs.: Rose, darüber ΡΟΔΙΟΝ, darunter ΑΜΕΙΝΙΑΣ, l. im Feld Schiffsbug. SNG Lockett 2949; Boston MFA 2049; SNG Keckman 542; SNG Aul. 2799; Ashton 2001 212. Hohes Relief, Tönung, Vs. etwas flau, ss/ss-vz 800,–
Ex WAG online ohG Auktion 134, Arnsberg 2022, Los 15.



- 226 Tetrachme ø 24mm (15,14g). ca. 316 - 305 v. Chr. Vs.: Kopf des Helios leicht n. r. gewandt. Rs.: ΡΟΔΙΟΝ, Rosenblüte mit Knospe r., l. Weintrauben, r. unten E, alles im Quadratum incusum. Ashton 2001, 107; HGC 6, 1431. 2.500,-
vz, mit NGC-Tab (XF, Strike: 5/5, Surface: 3/5, Fine Style).
Ex Heritage World Coin Auctions 61375, 2024, Los 25105.



- 227 • Didrachme ø 21mm (6,67g). 305 - 275 v. Chr. Vs.: Kopf des Helios leicht n. r. gewandt. Rs.: ΡΟΔΙΟΝ, Rosenblüte mit Knospe r., l. im Feld Hydria u. EY. Ashton 2001, 160; SNG Keckman 461; SNG Cop. 730; HGC 6, 1435. 250,-
Feine Tönung, ss
Ex Nomos Obolos 11, Zürich 2018, Los 293.



- 228 Didrachme ø 20mm (6,81g). 340 - 316 v. Chr. Vs.: Kopf des Helios leicht n. r. gewandt. Rs.: ΡΟΔΙΟΝ, Rosenblüte mit Knospe r., l. im Feld Traubenbündel u. E. Ashton, RN 30, 1988, Taf. 15, 21 (Vs. stgl.); SNG Keckman 436; BMC 27 mit Taf. XXXVI, 8; HGC 6, 1433. **Schöner, spätclassischer Stil!** Feine Tönung, gutes ss 1.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Leu Numismatik Auktion 76, Zürich 1999, Los 196.



- 229 Drachme ø 20mm (4,00g). 40 v. Chr. - 25 n. Chr. Vs.: Kopf des Helios mit Strahlenkrone in Dreiviertelansicht n. l. Rs.: P - O, Rosenblüte von oben im Perlkranz, darunter Kornähre. Ashton - Weiss, NC 1 Taf. 4, 65 (dieses Exemplar). 150,-
Leichte Tönung, vz
Erworben vor 1985; ex R. Ratto, Lugano, Auktion 9. Oktober 1934; ex Ars Classica Auktion 15, 1930, Los 1012.
- 230 Drachme ø 18mm (3,46g). ca. 88 - 84 v. Chr. *Magistrat Kallixeinos*. Vs.: Kopf des Helios mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΚΑΛΛΙΞΕΙΝ[ΟΣ] / P-O, Rosenblüte mit Knospe, l. unten Kerykeion, alles im Quadratum incusum. SNG Keckman 684; Jenkins, Plinthophoroi Gruppe E, 244; HGC 6, 1461. 350,-
Schöne Tönung, Rs. leicht dezentriert, vz
Ex Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 219, 2022, Los 182; ex Philip Ashton Collection.



KÖNIGREICH LYDIEN

- 231 "Valvel". Hekte \varnothing 9mm (2,34g). 650 - 610 v. Chr. Vs.: Löwenkopf mit offenem Rachen u. glatter Warze n. l., davor AA. Rs.: Zwei quadratische Incusa. Weidauer 99; Rosen 657 (Vs. stgl.). **Elektron!** ss-vz 2.500,-



- 232 **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** Stater \varnothing 15mm (7,97g). Mzst. Sardes. *Leichter Standard*. Vs.: Protome eines brüllenden Löwen u. eines Stiers, beide mit gestreckten Vorderpranken einander gegenüber. Rs.: Zwei unregelmäßige Punzen. SNG Aul. 2875; Boston, MFA 2073; Sunrise 7. *Ex Cayón Subastas 2010.* **Gold!** Im NGC-Slab 6639263-001 (Ch VF, Strike 5/5, Surface 2/5, damage) 9.000,-



- 233 • **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** Stater \varnothing 21mm (10,39g). Mzst. Sardes. Vs.: Protome eines brüllenden Löwen u. eines Stiers, beide mit gestreckten Vorderbeinen einander gegenüber. Rs.: Zwei quadratische Punzen. Berk 20; Traité I, 407; SNG Aul. 2874; SNG Kayhan 1018; SNG Ashmolean 760; Sunrise 10. *Erworben 2022 bei Joe Linzalone, Wolfshead Gallery (NYINC).* Dunkle Tönung, gutes ss 2.500,-



- 234 **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** Halbstater oder Siglos \varnothing 15mm (5,36g). Mzst. Sardeis. Vs.: Vorderteil eines brüllenden Löwen u. eines Stieres einander gegenüber. Rs.: Zwei quadratische Punzen. SNG Aul. 2877-2879; Rosen 663-665; SNG Kayhan 1024-1026. Gutes ss 500,-



- 235 **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** Trite \varnothing 11mm (2,66g). Mzst. Sardes. *Leichter Standard*. Vs.: Protome eines brüllenden Löwen u. eines Stiers, beide mit gestreckten Vorderbeinen einander gegenüber. Rs.: Zwei quadratische Punzen. Berk 6; BMC 36; Traité I, 404-405; SNG Aul. 8212; de Luynes 2779; Boston, MFA 2074; GRPC Lydia G52. **Gold!** Fast vz 7.500,-
Nomos Obolos 18, Zürich 2019, Los 175.



- 236 **Kroisos, 561 - 546 v. Chr.** 1/24 Stater ø 6mm (0,43g). Mzst. Sardes. Vs.: Protome eines brüllenden Löwen u. eines Stiers, beide mit gestreckten Vorderbeinen einander gegenüber. Rs.: Unregelmäßige Punzen. SNG Kayhan 1022; Klein 562. ss 150,-
Ex Apollo to Apollo Collection; privat erworben im Juni 2011.



LYKIEN

- 237 **DYNASTEN. Teththiveibi.** Stater ø 19mm (8,50g). 460 - 425 v. Chr. Vs.: Vorderteil eines Ebers mit aufgestelltem Kamm n. l. Rs.: TXXEFEB, Tetraskeles im Quadrat incusum. Müseler V, 41; Vismara 138; SNG Aul. 4160. RRR! Gutes ss 800,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 455; ex Sammlung A.F., Deutschland.
- 238 • **Teththiweibi.** Stater ø 19mm (8,19g). 440 - 430 v. Chr. Mzst. Kandyba. Vs.: Geflügelter Löwe auf Rundschild n. r. Rs.: Lykische Legende, Tetraskeles im Perlquadrat u. Quadrat incusum. Müseler V, 42; Traité II/2, 325; SNG Cop. Supp. 426; Falghera 137. RRR! Getönt, körnige Oberflächen, gutes ss 1.200,-
Ex Classical Numismatic Group Auction 124, Lancaster 2023, Los 232.
Zur prominenten Rolle Teththiweibis im Text der Stele von Xanthos (TL 44b) s. D. Schürr, Zum Agora-Pfeiler in Xanthos III: Vom Wettergott und dem Dynasten Teththiweibi, Kadmos 51, 2012, S. 114-142.



- 239 **Vekhssere II., ca. 400 - 380 v. Chr.** Stater ø 26mm (8,36g). Mzst. vielleicht in Xanthos. Vs.: Löwenprotome mit aufgerissenem Maul u. zottiger Mähne im Perlkreis n. r. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm im Leicht getönt, gut zentriert, vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 469 (Zuschlag 2.500,- €, aber nicht bezahlt); ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 416, Frankfurt a. M. 2016, Los 134.



PAMPHYLIEN

- 240 **ASPENDOS.** Stater ø 21mm (10,88g). 465 - 430 v. Chr. Vs.: Nackter Hoplit mit Helm, großem Rundschild u. Speer n. r., zwischen seinen Beinen Schildkröte. Rs.: E-Σ, Triskeles auf einem n. l. laufenden Löwen, r. oben Schildkröte, alles im Quadrat incusum. SNG Aul. 4484; SNG BN - . ss-vz 750,-
- 241 Stater ø 25mm (10,94g). 380 - 325 v. Chr. Vs.: MENETYΣ ΕΛΥΦΑ, zwei nackte Ringer sich gegenüber stehend u. an den Handgelenken fassend, dazwischen FN. Rs.: ΕΣΤΦΕΔΙΙΥΣ, Schleuderer im kurzen Chiton n. r., davor Triskeles, alles im Perlquadrat. SNG Aul. 4568; SNG BN 97. Vs. etwas unsauber geprägt, vz 500,-
Ex Bruun Rasmussen Auktion 881, Kopenhagen 2018, Los 293.



- 242 Stater ø 27mm (10,23g). 325 - 350 v. Chr. Vs.: Zwei nackte Ringer sich gegenüber stehend u. an den Handgelenken fassend, dazwischen K. Rs.: ΕΣΤΦΕΔΙΙΥ, Schleuderer im kurzen Chiton n. r., davor Triskeles über Keule. SNG BN 117-118. Dunkle Tönung, gutes ss 750,-
Ex Apollo to Apollo Collection.
- 243 • **SIDE.** Stater ø 20mm (10,78g). 430 - 400 v. Chr. Vs.: Granatapfel. Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r. in Quadratum incusum. Atlan 15-16; SNG Aul. 4762; SNG BN 627 var.; SNG Cop. 369. Im NGC-Slab (Ch XF, Strike 5/5, Surface 3/5, test cuts) 500,-
Ex Heritage Weekly Auction 231947, 22.11.2019, Los 63090.



KILIKIEN

- 244 **NAGIDOS.** Stater ø 20mm (10,39g). 400 - 380 v. Chr. Vs.: Bärtiger Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r. Rs.: [N]ΑΓΙΔΕ[ΩΝ], Kopf der Aphrodite n. r. mit Halskette u. Ohrring, das Haar in einer Sphendone gebunden. SNG Levante 2; Lederer, Nagidos 14 (stgl.); Jameson 2327 (stgl.); Casabonne Typ 7. Attraktive Tönung, leichte Prägeschwächen, ss 1.500,-
Ex Sovereign Rarities Auktion 7, London 2022, Los 86; erworben im Juli 1999 bei Spink.



- 245 **TARSOS. Unbestimmter persischer Satrap.** Stater ø 21mm (10,35g). ca. 400 v. Chr. Vs.: Reiter mit Kyrbasia u. medischer Tracht auf gezackter Satteldeckel im Schritt n. l., hinter seinem Kopf Adler n. l. fliegend. Rs.: Bogenspannender Großkönig in langer persischer Tracht mit Kidaris n. r., davor aramäische Inschrift TRZ. Müseler, JNG 65 (2015), 3-4 mit Taf. I, 8; **RR!** Zarte Tönung, gutes ss 2.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 503.
Wilhelm Müseler vermutet, dass der kilikische Syennesis diese Serie nach dem Scheitern der Revolte des jüngeren Kyros prägen ließ. Demnach könnten jene Prägungen als Kompensationszahlung an den persischen Karanos Tissaphernes verwendet worden sein. Für ein Vergleichsexemplar dieses sehr seltenen Typs s. Classical Numismatic Group Triton XVIII, 2017, Los 692 (Zuschlag: 3000,- \$).



246 **Pharnabazos, 379 - 374 v. Chr.** Stater \varnothing 23mm (10,81g). Vs.: BLTRZ, Baaltars mit Zepter n. l. thronend. Rs.: PRN ZBW, Kopf des bärtigen Ares mit attischem Helm n. l. SNG Levante 71; SNG BN 251.

Attraktive Tönung, vz 800,-



247 **Pharnabazos, 380 - 374 v. Chr.** Stater \varnothing 24mm (10,59g). Mzst. Tarsos. Vs.: Weiblicher Kopf (Arethusa?) leicht n. l. gewandt, mit Ohrring u. Halskette, das Haar in Ampyx. Rs.: PRNBZW, bärtiger Kopf (Ares?) mit verziertem attischem Helm n. l. SNG Aul. 5921; Casabonne Série 3; Moyses Issue 3.

vz 1.200,-

Ex Savoca Online Auction 108 Silver, München 2021, Los 153.
Pharnabazos war 380 v. Chr. mit dem Wiederaufbau der persischen Flotte beauftragt worden. Seine Münzprägung in Kilikien diente der Finanzierung dieses Unternehmens, das Ende 374 v. Chr. abgeschlossen war. Die im folgenden Frühjahr durchgeführte Offensive gegen das abtrünnige Ägypten, bei der die Perser 300 Triremen, 200 Triakonter, 20.000 griechische und 200.000 nicht-griechische Söldner ins Feld führten (Diod. XV, 41, 3), scheiterte dennoch. Die Nilschwemme verhinderte den weiteren Vormarsch des von Pharnabazos befehligten Landheeres, s. Müseler, JNG 68 (2018) S. 96-101.



248 Stater \varnothing 21mm (10,77g). 410 - 385 v. Chr. Vs.: Persischer Satrap n. r. reitend, in der Linken Blume haltend, davor Schlüsselsymbol. Rs.: TRZ, Hoplit mit korinthischem Helm, Speer u. Schild n. r. kniend, im Perlquadrat u. Quadratum incusum. SNG Levante 60 (Vs. stgl.); SNG BN 220 var.; Casabonne Typ F6; Müseler, Tarsos (JNG 65) Gruppe 5f.

RR! Gutes ss 750,-

Ex Roma Numismatics Auktion XXIII, London 2022, Los 334.



- 249 **Mazaios, 361 - 334 v. Chr.** Dareike ø 17mm (8,21g). 361 - 364 v. Chr. Vs.: B'LTRZ, Baaltars n. l. thronend, in der Rechten Kornähre u. Weinrebe, in der Linken Lotoszepter. Rs.: [M]ZDY, Löwe einen n. l. zusammenbrechenden Hirsch reißend, r. oben aramäischer Buchstabe G. *Forgotten Empire, Ausst. British Museum (2005) S. 205 Kat. 357 (= Robinson NVC 1984, Taf. V, 12).*

Gold! Sonst unbekannte Variante des seltenen Typs! RRR! Winzige Druckstellen, ss-vz 25.000,-
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 100, London 2017, Los 163.

Im Jahre 361 v. Chr. übernahm Mazaios zunächst als Satrap die Herrschaft über die Provinz Kilikien. Später konnte er sein Machtgebiet auf alle Länder westlich des Euphrat ausdehnen. Als die phönizischen Städte unter der Führung Sidons versuchten, die achämenidische Oberhoheit abzuschütteln, schlug Mazaios den Aufstand nieder. Wahrscheinlich wurde ein Großteil der Münzprägung des Satrapen anlässlich dieser militärischen Ereignisse hergestellt. Mazaios wurde aufgrund seiner Verdienste zum Satrapen von Babylonien erhoben. Mit der umfangreichen Münzprägung von Tarsos schuf er allerdings einen Typus, der in der weiteren griechischen Münzprägung ungeahnten Einfluss entwickeln sollte. Baaltars, der links hin thronende Stadtgott von Tarsos, wurde das unmittelbare ikonographische Vorbild für eine der größten Münzserien der Antike, die Tetradrachmen Alexanders des Großen. Der jugendliche Eroberer musste auf seinem Zug in das Herz des achämenidischen Reiches vor der Schlacht von Issos krankheitsbedingt in Tarsos einen längeren Aufenthalt einlegen. Man nimmt an, dass er bei dieser Gelegenheit die tarsischen Prägungen kennenlernte. Kurzerhand tauschte man den orientalischen Gott durch ein ikonographisch fast identisches Bildnis des Zeus aus, wohl in der Absicht, durch die offensichtliche Ähnlichkeit Akzeptanz für das griechische Zahlungsmittel auch in der orientalischen Bevölkerung zu schaffen. Mazaios, der in Babylon vor Alexanders Truppen kapitulierte, spielte auch unter makedonischer Oberhoheit eine wichtige politische Rolle. Alexander bestätigte ihn als Statthalter von Babylonien. Er bekleidete dieses Amt bis zu seinem Tod im Jahr 328 v. Chr.



- 250 **Mazaios, 361 - 334 v. Chr.** Stater ø 22mm (10,89g). Vs.: B'LTRZ, Baaltars n. l. thronend, in der Rechten Kornähre u. Weinrebe, in der Linken Lotoszepter, unter dem Thron Bogen(?), unter den Füßen des Gottes kleiner Löwe(?). Rs.: [M]ZDY, Löwe einen n. l. zusammenbrechenden Hirsch reißend, r. unten aramäischer Buchstabe. *Casabonne Serie 1 Gruppe A; SNG BN 318; SNG Ashmolean 1856; Sunrise 63 var.*

Ex Sammlung Klaus Grigo. Vs. am Rand etwas flau, Rs. kleine Auflagen, gutes ss 400,-

- 251 **Mazaios, 361 - 334 v. Chr.** Stater ø 25mm (10,64g). Mzst. Tarsos. Vs.: BL'TRZ, Baaltars n. l. sitzend, auf der Rechten Adler, in der Linken Zepterstab haltend, l. im Feld aramäischer Buchstabe. Rs.: MZDY / SM, ein Löwe reißt einen Stier n. l. *Casabonne Serie 2 Gruppe A; BMC 58; SNG Levante 100-102 var.; SNG BN 346.* Fast vz 400,-
Ex Nomos Obolos 29, Zürich 2023, Los 327.



ZYPERN

- 252 **LAPETHUS. Sidqmelek?** Stater ø 21mm (10,85g). ca. 435 v. Chr. Vs.: Kopf der Aphrodite n. r. Rs.: Vertieftes Quadrat mit dem Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r., r. oben "Ankh", das Ganze in Perlahrahmen. *Tzimabazis - (vgl. 48); SilCoinCy - .* **RR!** Zarte Tönung, Vs. aus verbrauchtem Stempel, s-ss 800,-
Vgl. Gorny & Mosch Auktion 297, München 2023, Los 1317.



- 253 • **PAPHOS. Stasandros, 5. Jh. v. Chr.** Stater ø 23mm (10,98g). Vs.: Stier n. l. stehend, darüber geflügelte Sonnenscheibe, davor Ankh-Symbol, im Abschnitt Palmette. Rs.: *pa-si sa-ta-sa* (kyprische Schrift), Adler mit geschlossenen Schwingen n. l., zu seinen Füßen Vase mit Henkel, alles im Perlquadrat. BMC 17; SNG Cop. 26; Traité II, 1291; Tziambis 7; Destrooper-Georgiades 15. **R!** Überprägungsspuren auf dem Avers, gutes ss 900,-
Ex Leu Numismatik Web Auktion 10, Winterthur 2019, Los 570; aus einer amerikanischen Sammlung, gebildet vor 2005.
Das vorliegende Exemplar wurde auf einen Stater aus Ägina überprägt. Spuren von dessen Windmühlenflügel-Motiv sind deutlich auf dem Avers erkennbar.



- 254 **SALAMIS. Euagoras, ca. 411 - 374/3 v. Chr.** Stater ø 24mm (10,80g). Vs.: Kopf des Herakles im Löwenfell n. r. Rs.: Liegende Ziege n. r., darüber Korn, in den Feldern der Königstitel in zyprischen Zeichen. BMC 57.55; SNG Cop. 47; Tziambasis 113 var. **R!** Zarte Tönung, Vs. etwas geglättet, Rs. Korrosionsspuren 1.500,-
Ex Savoca Auktion 203, München 2024, Los 192.
Für ein besser erhaltenes Vergleichsstück s. Numismatica Ars Classica Auktion 140, 2023, Los 174 (Zuschlag: 30.000,- CHF).



NÖRDLICHE LEVANTE

- 255 **SELEUKIDEN. Seleukos I. Nikator, 312 - 281 v. Chr.** Stater ø 24mm (16,47g). 311 - 305 v. Chr. Mzst. Babylon II. Vs.: Ba'al mit Zepter n. l. thronend. Rs.: Löwe n. l., darüber Anker. SC 88.2a; Newell, ESM 263; HGC 9, 67a. Fast vz 1.500,-



- 256 **Seleukos I. Nikator, 312 - 281 v. Chr.** Stater ø 24mm (16,35g). 311 - 305 v. Chr. Mzst. Babylon II. Vs.: Ba'al mit Zepter n. l. thronend. Rs.: Löwe n. l., darüber Anker. SC 88.2a; Newell, ESM 263; HGC 9, 67a. Gutes ss 1.000,-



- 257 **Seleukos I. Nikator, 312 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (17,03g). Nach 305 v. Chr. Mzst. 'Uncertain Mint 4' in Kappadokien, Ostsyrien oder Nordmesopotamien. Vs.: Kopf des Herakles im Löwenfell n. r. Rs.: [ΒΑΣΙΛΕΩΣ] / ΣΕΛΕΥΚ[ΟΥ], Zeus mit Adler u. Zepter n. l. thronend, l. im Feld u. unter dem Thron Monogramme. SC 60.1; Newell, WSM 341; HGC 9, 12d. **RR!** Leichter Doppelschlag auf dem Avers, fast 400,-
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 124, Osnabrück 2007, Los 8041.
- 258 **Seleukos I. Nikator, 312 - 281 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (16,41g). Nach 296/5 v. Chr. Mzst. Seleukeia am Tigris II. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΕΛΕΥΚ[ΟΥ], Athena mit Speer u. Schild in Elefantenquadriga n. r. fahrend, r. oben im Feld Anker. SC 130; Newell, ESM 29 ff.; HGC 9, 18a. Gutes ss/ss 750,-
Ex Numismatik Naumann Auktion 128, Wien 2023, Los 384.
- 259 **Antiochos II. Theos, 261 - 246 v. Chr.** Drachme ø 16mm (4,24g). Mzst. Tralleis. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: [Β]ΑΣΙΛΕΩΣ / [Α]ΝΤΙΟΧΟΥ, Apollon mit Pfeil u. Bogen n. l. auf Omphalos sitzend, in den äußeren Feldern je ein Monogramm. SC 535.1; HGC 9, 247a. **R!** Fast vz 300,-
Ex Sammlung K. Grigo; ex Numismatik Naumann Auktion 92, Wien 2020, Los 363.



- 260 **Seleukos II. Kallinikos, 246 - 226 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,97g). vor 240 - 235 v. Chr. Mzst. 'Uncertain Mint 36', vielleicht in Kilikien. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΕΛΕΥΚΟΥ, Apollon an Dreifuß gelehnt n. l. stehend, in der Rechten Pfeil haltend, in den äußeren Feldern r. u. l. Monogramme. SC 676.2; Newell, ESM 1641; HGC 9, 303m. Kratzer auf Rs., vz 750,-
Ex Numismatik Lanz Auktion 138, München 2007, Los 450.



- 261 **Seleukos II. Kallinikos, 246 - 226 v. Chr.** Drachme ø 17mm (4,33g). 244 - 232 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / [Σ]ΕΛΕΥΚΟΥ, Apollon mit Pfeil u. Bogen n. l., in den äußeren Feldern r. u. l. Monogramme. SC 691.1; Newell, WSM 1012; Le Rider, Antioche 1-2 (A1 P1; Taf. 6, 6); HGC 9, 310a. **R!** Fast vz 250,-
- 262 **Seleukos II. Kallinikos, 246 - 226 v. Chr.** AE Großbronze ø 33mm (21,24g). 244 - 226 v. Chr. Mzst. in oder nahe Antiocheia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩ[Σ] / ΣΕΛΕΥΚΟ[Υ], König mit eingelegter Lanze n. l. galoppierend, darunter Monogramm. SC 709; Newell, WSM 1162; HGC 9, 313. **R!** Schwarze Patina, Rs. Punze, gutes ss 400,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 522 (Zuschlag 850,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Sammlung H. H. Gutknecht, Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 17, 2005, Los 1017; erworben 1994 bei Leu Numismatik, Zürich.



1,5:1



263



1,5:1

- 263 **Seleukos IV. Philopator, 187 - 175 v. Chr.** Tetradrachme ø 31mm (17,07g). Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΕΛΕΥΚΟΥ, Apollon mit Pfeil u. Bogen n. l. auf Omphalos sitzend, im äußeren Feld l. Kranz u. Palmwedel. SC II, 1313.1c; Newell, SMA 39; Le Rider, Antioche Taf. 18, 3 (Vs. stgl.); HGC 9, 580e. **R!** Fast vz/ss 900,-
Ex Apollo to Apollo Collection.



264



1,5:1



264

- 264 **Antiochos IV. Theos Epiphanes, 175 - 164 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (17,10g). 167 - 164 v. Chr. Mzst. Ake Ptolemais. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., dahinter Monogramm AB. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ANTIOXΟΥ / ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ, Zeus mit Nike u. Zepher n. l. thronend, l. im äußeren Feld Palmzweig, im Abschnitt zwei Monogramme. SC II, 1476.2a; HGC 9, 620c. **Herrliches Porträt!** Schöne Tönung, vz 1.200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 525 (Zuschlag 2.600,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner, erworben am 19.12.1989 bei Monetarium SKA.



265



1,5:1



265

- 265 **Antiochos IV. Theos Epiphanes, 175 - 164 v. Chr.** AE Nominal AA ø 34mm (36,66g). Herbst 169 - Sommer/Herbst 168 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf des Sarapis mit Lorbeerkranz, Tainia u. Osiriskrone n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ANTIOXΟΥ / ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Adler n. r. auf Blitzbündel stehend. SC II, 1413; Houghton 118-120; Newell, SMA 59; SNG Spaer 979-980; HGC 9, 643. Schwarzbraune Patina, gutes ss 1.200,-



- 266 **Antiochos IV. Theos Epiphanes, 175 - 164 v. Chr.** AE Bronze ø 18mm (5,21g). 168 - 164 v. Chr. Mzst. Hierapolis am Pyramos (Kastabala). Vs.: Kopf mit Diadem u. Strahlenkrone n. r. Rs.: [I]ΕΡΟΠΟΛΙΤ[ΩΝ] / ΤΩΝ ΠΡΟΣ ΤΩ[Ι Π]ΥΡΑΜΩ[Ι], Adler n. l. stehend, darunter Anker n. l. SC II, 1391.2; HGC 9, 682.

RR! Schwarze und rote Patina, vz

200,-

Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 527 (Zuschlag 250,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 17, 2005, Los 1031; ex Sammlung Hans Hermann Gutknecht, erworben bei Leu Numismatik, Zürich.

- 267 **Demetrios I. Soter, 162 - 150 v. Chr.** Drachme ø 20mm (3,97g). 152 - 151 v. Chr. Mzst. Antiocheia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩ[Σ] / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΥ, Füllhorn, darunter Monogramme u. ΑΞΡ (= 161. Jahr der Seleukidenära). SC II, 1642.3a; Newell, SMA 121; DCA 111; HGC 9, 806.

Dunkle Tönung, sehr kleiner Riss, ss-vz

120,-



268

- 268 **Timarchos, 162 - 161 v. Chr.** AE Nominal AA ø 35mm (33,89g). Mzst. Ekbatana. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕ[ΩΣ] ΜΕΓΑΛ[ΟΥ] / ΤΙΜΑΡΧ[ΟΥ], Nike mit geschultertem Palmzweig n. l. schreitend u. den Königsnamen bekränzend. SC II, 1598; HGC 9, 769.

RR! Braunschwarze Patina, Kratzer auf der Rs., ss

300,-

Timarchos, der Satrap von Medien bzw. 'Generalstatthalter der Oberen Satrapien', gehörte zu den engsten Philoi des Antiochos IV. Als nach dessen Tod mit Demetrios I. ein konkurrierender Zweig der Dynastie zur Herrschaft gelangte, ergriff Timarchos eigenmächtig das Diadem. Auf seinen Münzen nennt er sich, inspiriert von dem gräkoaktrischen König Eukratides I., basileus megas ("Großkönig"). Obwohl Timarchos' Usurpation vom römischen Senat anerkannt wurde (Diod. 31.27a), war sie letztlich nur von kurzer Dauer: Bis zum September 161 v. Chr. fand der Gegenkönig, der zeitweise den Großteil Mesopotamiens beherrscht hatte, im Kampf gegen Demetrios I. sein Ende.



1,5:1

269

1,5:1

- 269 **Alexander I. Theopator Euergetes, 150 - 145 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,48g). 149 - 148 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ / ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ, Zeus mit Nike u. Zepher n. l. thronend, l. im Feld zwei Monogramme, im Abschnitt ΔΞΡ (= Jahr 164 der Seleukidenära) u. Monogramm. SC II, 1782.3h; Houghton 178; HGC 9, 875a.

Breiter Schrötling, ss-vz

200,-

Erworben bei IMM Münz-Institut, Wien.



270 **Alexander I. Theopator Euergetes, 150 - 145 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (16,79g). 147 - 146 v. Chr. Mzst. Seleukia Piera. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, geflügelter Blitz, im Feld oben u. unten drei Monogramme, oben I. CΕΠ (= Jahr 166 der Seleukidenära), alles im Lorbeerkranz. SC II, 1798; Houghton 409; Babelon 884-885 (Vs. stgl.); Gulbenkian 1044; BMC 15 (Vs. stgl.); HGC 9, 874. **R!** vz-St 10.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 530 (Zuschlag 20.000,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Sternberg Auktion XXXII, Zürich 1997, Los 39.

Unterstützt durch Ptolemäer und Römer setzte sich Alexander I. Balas 150 v. Chr. gegen den regierenden Seleukidenkönig Demetrios II. durch, obwohl seine Legitimation zweifelhafter Natur war. Laut Liv. per. 52, 10 sollte er einfachen Verhältnissen entstammen und lediglich behauptet haben, ein Sohn des Antiochos IV. und der Laodike IV. zu sein. Wie Kay Ehling, Untersuchungen zur Geschichte der späten Seleukiden (2007) S. 146 betont, ist aber nicht auszuschließen, dass Alexander ein unehelicher Sohn des Seleukidenkönigs war. Seine Münzen aus der Hafenstadt Seleukia Pieria weichen von der üblichen Ikonographie ab und nehmen Bezug auf den Prägeort. Auf der Vorderseite ist ein phidiasisch geprägtes Götterbild zu sehen, nämlich Zeus Kasios, der eine hellenisierte Version des Baal Zaphon darstellt. Dessen Hauptheiligtum lag auf dem Gipfel des Berges, der heute Keldag heißt und in der Antike verschiedene Namen trug. In hellenistischer Zeit hieß er Kasion. Das Heiligtum war von überregionaler Bedeutung und wurde von vielen Herrschern aufgesucht, darunter Seleukos I., der sich dort bezüglich der Gründung ebenjenes Seleukeias beraten ließ, das die Münzstätte dieser Prägung war. Später besuchten auch Kaiser Hadrian und noch Julian II. den Ort. Der Sage nach soll dort Zeus den Typhon mit seinem Blitzbündel erschlagen haben.



271 **Alexander I. Theopator Euergetes, 150 - 145 v. Chr.** Tetradrachme ø 30mm (16,53g). 149 / 148 v. Chr. Mzst. 'uncertain Mint 88' im nördlichen Syrien. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ / ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend. SC II, 1812; Houghton 559; HGC 9, 875d. **RR!** vz 500,-

272 **Alexander I. Theopator Euergetes, 150 - 145 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (13,94g). 147 - 146 v. Chr. Mzst. Tyros. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Adler mit geschultertem Palmzweig auf Schiffsprora n. l. stehend, im Feld l. Monogramm auf Keule, r. CΕΠ (= Jahr 166 der Seleukidenära) über Monogramm. SC II, 1835.4c; Newell, Tyre 63; DCA 123; HGC 9, 883. **Feine Tönung, schön zentriert!** ss-vz 750,-
Ex Heritage Auctions Europe Auktion 78, 2023, Los 4896.



273



1,5:1



273

- 273 **Demetrios II., 1. Regierung, 145 - 138 v. Chr.** Tetradrachme ø 29mm (16,34g). 145 - 144 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ [N]ΙΚΑΤΟΡΟΣ, Apollon mit Pfeil u. Bogen n. l. auf Omphalos sitzend, über u. zwischen dessen Beinen Monogramme, im Abschnitt ΗΞΡ (= Jahr 168 der Seleukidenära). SC II, 1907b; Newell, SMA 208; HGC 9, 957d. **Wunderbares, klares Porträt aus frischem Stempel!** vz 750,-
Ex Heritage Auctions Europe 78, 2023, Los 4897.



274



1,5:1



275



- 274 **Demetrios II., 2. Regierung, ca. 130 - 125 v. Chr.** Tetradrachme ø 30mm (16,33g). 129 - 128 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Bärtiger Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend, unter dem Thron u. l. im äußeren Feld Monogramme. SC 2166.2c; Newell, SMA 320; HGC 9, 1117b. **Ausdrucksstarkes Porträt, feine Kabinetttönung, ss** 500,-
Ex Heritage Auctions Europe Auktion 78, 2023, Los 4902.

Demetrios II. geriet nach dem Scheitern seines Ostfeldzuges im Juli/August 138 v. Chr. in parthische Gefangenschaft, in der er ehrenvoll behandelt wurde. Er heiratete sogar Rhodogune, die Tochter Mithradates' I., die ihm mehrere Kinder gebar. Der lange Bart, den Demetrios II. auf den nach seiner erneuten Thronbesteigung geprägten Münzen trägt, dürfte daher auf die Übernahme parthischer Sitten durch den König zurückgehen, die Iustin 39.1.3 kritisiert. N. Dürr, Das Horn des Demetrios, SM 29 (1973) S. 7-9 erkennt an der Schläfe des Münzporträts ein kleines Horn. Hierbei scheint es sich jedoch eher um eine Haarlocke zu handeln.

- 275 **Antiochos VIII. Grypos, 125 - 96 v. Chr.** Tetradrachme ø 30mm (16,16g). 109 - 96 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend, l. im äußeren Feld u. unter dem Thron Monogramme, alles im Lorbeerkranz. SC II, 2309.1b; HGC 9, 1200. **Feine Tönung, fast vz** 500,-
Ex Frankfurter Münzhandlung Auktion 156, 2022, Los 103.



276



- 276 **Antiochos IX. Kyzikenos, 114 - 95 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,09g). 113/2 - 107/6 v. Chr. Mzst. Ptolemais Ake. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ, Athena mit Schild, Speer u. Nike n. l. stehend. l. Monogramm. SC II, 2390.4; HGC 9, 1235. **Schöne, unberührte Erhaltung!** Scharf ausgeprägt, getönt und leichte Auflagen, vz-St 250,-



277



1,5:1



278



- 277 **Antiochos IX. Kyzikenos, 114 - 95 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (14,83g). 96 - 95 v. Chr. Mzst. Antiochia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΦΙΛΟΠΙΑΤΟΡΟΣ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend, l. im äußeren Feld u. unter dem Thron Monogramme, alles im Lorbeerkrantz. SC II, 2369; Newell, SMA 414-418. ss 150,-
Ex Heritage Auctions Europe 78, 2023, Los 4912.

- 278 **Seleukos VI. Epiphanes Nikator, 96 - 95 v. Chr.** Tetradrachme ø 26mm (16,05g). Mzst. Antiocheia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend, im Feld l. außen drei Monogramme, unter dem Thron Monogramm. SC II, 2415d; HGC 9, 1270. vz 950,-
Erworben in Paris 1974.



1,5:1



279



1,5:1

- 279 **Philippos I. Epiphanes Philadelphos, 93 - 83 v. Chr.** Tetradrachme ø 26mm (15,57g). 88 - 75 v. Chr. Mzst. vermutlich Antiocheia am Orontes. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΙΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, Zeus mit Nike u. Zepter n. l. thronend, unter dem Thron Monogramm, im Abschnitt Π. SC II, 2464b; HGC 9, 1320. Stempelglanz 500,-



1,5:1



280



1,5:1

PHÖNIZIEN

- 280 **TYROS.** Schekel ø 28mm (14,23g). 117 - 116 v. Chr. Vs.: Büste des Herakles-Melkart mit Lorbeerkrantz u. um den Hals geknoteten Löwenfell n. r. Rs.: ΤΥΡΟΥ ΙΕΡΑΣ ΚΑΙ ΑΣΥΛΟΥ, Adler mit Palmzweig auf Schiffsbug n. l., l. im Feld ΛΙ (= Jahr 10) über Keule, r. ΣΑ, zwischen den Beinen phönizischer Buchstabe 'B'. BMC 67-68; DCA 919; DCA Tyre 24; HGC 10, 357. **Schön zentriertes Exemplar von herausragendem Stil!** Fast vz 2.000,-
Ex Apollo to Apollo Collection; ex CGB eMonnaies 01.03.2016, Los 59.



192



249



211



195

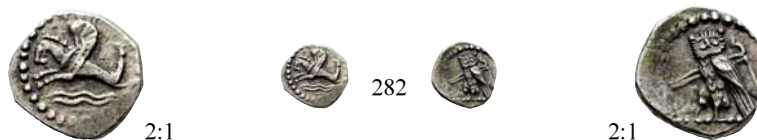


270





- 281 Schekel ø 32mm (14,27g). 89 - 88 v. Chr. Vs.: Kopf des Herakles-Melkart mit Lorbeerkranz u. um den Hals geknotetem Löwenfell n. r. Rs.: ΤΥΡΟΥ ΙΕΡΑΣ / ΚΑΙ ΑΣΥΛΟΥ, Adler mit geschultertem Palmzweig n. l. auf Galeere stehend, zwischen seinen Beinen phönikischer Buchstabe, l. im Feld Keule, darüber ΗΛ (= Jahr 38), r. Monogramm. BMC 131; Rouvier 2024; DCA 919; HGC 10, 357. Goldene Tönung, großer Schrötling, vz-St 2.500,-
Ex ACR Auctions (Bertolami Fine Art) Auktion 109, 2022, Los 123.



- 282 1/16 Schekel ø 9mm (0,61g). 425 - 333 v. Chr. Vs.: Geflügelter Hippokamp über Wellen n. l. Rs.: Eule mit Haken u. Dreschflegel. BMC 43; Klein 728 (dieses Exemplar); HGC 10, 333. Tönung, ss/fast vz 150,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 551 (Zuschlag 1.100,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Aufhäuser Auktion 18, München 2004, Los 366; ex Sammlung Klein.



ARABIEN

- 283 **HIMYARITEN. Amdan Bayan Yuhabqbid, ca. 100 - 120 n. Chr.** Ganzes Nominal, "Drachme" ø 15mm (1,48g). Mzst. Raidan. Vs.: Kopf n. r., umgeben von Torques. Rs.: Kleiner Kopf n. r., l. Monogramm, r. Zepter, umgeben von sabäischer Legende. SNG ANS 1576; Munro-Hay, Arabia Felix 3.2b. vz 120,-



- 284 **SABÄER. Imitationen attischer Münzen.** Ganzes Nominal, "Drachme" ø 15mm (5,12g). Spätes 3. Jh. v. Chr. Vs.: Kopf der Athena mit verziertem attischen Helm n. r., auf ihrer Wange sabäischer Buchstabe 'N'. Rs.: ΑΘΕ, Eule n. r., den Kopf frontal gewandt, dahinter Mondsichel. Huth Caravan Kingdoms 170-174; Munro-Hay Taf. 1, 1-5; SNG ANS 1455-1461; HGC 10, 720. ss 300,-
Ex Apollo to Apollo Collection.

- 285 Ganzes Nominal, "Drachme" ø 15mm (4,48g). 3. - 2. Jh. v. Chr. Vs.: Behelmter Kopf der Athena n. r., auf der Wange sabäisches 'N'. Rs.: Eule n. r. stehend, davor ΑΘΕ. Munro-Hay, Felix Arabia Taf. 1.1 ff.; HGC 721; Huth 164. Tönung, fast vz 200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 263, München 2019, Los 3269; ex Sammlung Dr. G. S., Nürnberg, seit 1972.



KÖNIGREICH DER ACHÄMENIDEN

- 286 **Typ IIIa.** Dareike ø 16mm (8,32g). Zeit des Dareios I., 500 - 485 v. Chr. Vs.: Großkönig im Knielaufscheema mit Bogen u. Speer n. r. laufend. Rs.: Rechteckiges, längliches Incusum. Carradice Typ III a; Sunrise - .
Gold! Vs. Kratzer und Prägeschwäche, vz 1.200,-
- 287 • **Typ IIIb.** Dareike ø 17mm (8,33g). Dareios I. - Xerxes II., 485 - 420 v. Chr. Mzst. Sardes. Vs.: Großkönig mit Speer, Bogen u. geschultertem Köcher im Knielauf n. r. Rs.: Unregelmäßiges Incusum. Carradice IIIb, A/B; BMC Arabia Taf. XXIV, 24-27; Sunrise 24. **Gold!** Im NGC-Slab (Ch AU, Strike 5/5, Surface 4/5) 2.000,-
Ex Heritage Long Beach Signature Sale 3067, 2018, Los 33173.



CHARACENE

- 288 **Attambelos I., Soter Euergetes, 47/6 - 25/4 v. Chr.** Tetradrachme ø 30mm (15,47g). 38 - 37 v. Chr. Mzst. Charax-Spasinu. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩ[Σ] ΑΤΤΑΜΒΗΛΟ[Υ] / ΣΩΤΗΡ[ΟΣ] ΚΑΙ ΕΥΕΡΓ[ΕΤΟΥ], Herakles n. l. auf Felsen sitzend, die Keule in der Rechten auf sein Knie gestützt, darüber Monogramm, im Abschnitt ΕΟΣ (= Jahr 275 der Seleukidenära). BMC Arabia Taf. LV, 12 var.; DCA 485; Hill, Attambelos 21; Nicolet-Pierre, Thionèsis S. 51; Taf. III, 9. **R!** Gut erhaltene Rs., ss-vz 400,-
Ex Heritage Auctions Europe Auktion 78, 2023, Los 4848.
- 289 **Attambelos I., Soter Euergetes, 47/6 - 25/4 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (14,91g). 37 - 36 v. Chr. Mzst. Charax-Spasinu. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩ[Σ] / ΑΤΤΑΜΒΗΛ[ΟΥ] / ΣΩΤΗΡ[ΟΣ] / [ΚΑΙ] ΕΥΕΡΓΕΤ[ΟΥ], Herakles n. l. auf Felsen sitzend, die Keule in der Rechten auf sein Knie gestützt, darüber Monogramm, im Abschnitt ΣΟΣ (= 276. Jahr der Seleukidenära). DCA 485; Hill, Attambelos 23-24; Nicolet-Pierre, Thionèsis S. 51 mit Taf. IV, 11. Fast vz 300,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 574 (Zuschlag 650,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner, erworben am 24. November 1995 bei Monetarium SKA.



NORD-PERSIEN

- 290 **Andragoras, 3. Jh. v. Chr.** Drachme ø 15mm (3,60g). 260 - 250 v. Chr. Mzst. Hekatompylos? Vs.: Kopf der Athena mit attischem Helm, verziert mit drei Olivenblättern u. Palmette, Ohring u. Halskette n. r. Rs.: Adler n. l., den Kopf nach hinten gewandt, r. oben im Feld Weinrebe, darüber Kerykeion. Taylor, Birds 3.7; SNG ANS 14-16; Boppearachchi 2A; Mitchiner 1, 26d; HGC 12, 8. **R! Außergewöhnlich feine Details!** Vs. leicht dezentriert, vz-St 750,-
Ex Sammlung Klaus Grigo.
Vgl. Gorny & Mosch Auktion 297.1, München 2023, Los 105 (Zuschlag: 2.600,- €).



PARTHER

- 291 **ARSAKIDEN. Mithradates I., 164 - 132 v. Chr.** AE Tetrachalkos ø 24mm (7,31g). Mzst. Ekbatana. Vs.: Drapierte Büste des Mithradates I. mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ, drapierte Büste des Arsakes I.(?) mit persischer Tiara n. r. Sellwood 12.13. **RR!** Dunkle Patina, ss 1.000,-
In den vergangenen 20 Jahren wurde nur ein weiteres Exemplar dieser sehr seltenen Serie im Handel angeboten: Classical Numismatic Group Electronic Auction 505, 2021, Los 297.



- 292 **Phraates II., 132 - 127 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (16,32g). Mzst. Seleukeia am Tigris. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ, bärtige Gottheit mit Polos, Füllhorn u. Nike n. l. thronend, im Abschnitt zwei Monogramme. Sellwood 17.1; Shore - ; Sunrise Collection 267. **RR! Gutes Porträt!** ss-vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 155, München 2007, Los 160.

- 293 **Artabanos I., 126 - 122 v. Chr.** Tetradrachme ø 31mm (15,85g). 125 - 124 v. Chr. Mzst. Seleukeia am Tigris. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem u. Torques n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΣΑΚΟΥ, Tyche mit Nike u. Füllhorn n. l. auf Thron sitzend, der von einem geflügelten, weiblichen Seewesen getragen wird, l. im Feld Θ u. Monogramm, im Abschnitt Jahreszahl ΗΠΠ (= Jahr 188 der Seleukidenära). Sellwood 21.2; Shore - . **RR! Feiner Porträtstil!** Schöne Tönung, ss-vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 155, München 2007, Los 161.



- 294 **Mithradates II., 121 - 91 v. Chr.** Tetradrachme ø 30mm (16,07g). 120/19 - 109 v. Chr. Mzst. Seleukeia am Tigris. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem, Torques u. längerem Bart n. l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Bogenschütze n. r. auf Omphalos sitzend, r. im äußeren Feld Palmzweig, im Abschnitt TV. Sellwood 24.4; Shore 67; Sunrise Collection 284. vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 155, München 2007, Los 162.

- 295 **Mithradates II., 121 - 91 v. Chr.** Drachme ø 20mm (3,67g). 120/19 - 109 v. Chr. Mzst. Ekbatana. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem, Torques u. längerem Bart n. l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Bogenschütze n. r. auf Omphalos sitzend. Sellwood 24.9; Shore 69; Sunrise Collection 286. vz 350,-



- 296 **Mithradates II., 121 - 91 v. Chr.** Drachme ø 21mm (4,19g). 109 - 96/5 v. Chr. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem, Torques u. langem Bart n. l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΒΑΣΙΛΕΩΝ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Bogenschütze n. r. thronend. Sellwood 27.1; Shore 85; Sunrise 293. vz-St 150,-



- 297 **Mithradates II., 121 - 91 v. Chr.** Drachme ø 19mm (4,28g). 96/5 - 93/2 v. Chr. Vs.: Drapierte Büste mit sternverzierter Tiara, Diadem, Torques u. langem Bart n. l. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΒΑΣΙΛΕΩΝ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ, Bogenschütze n. r. thronend. Sellwood 28; Sunrise 297. Stempelglanz 250,-



- 298 **Phraates IV., 38 - 2 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (13,11g). Mzst. Seleukeia am Tigris. Vs.: Drapierte bärtige Büste mit Diadem n. l., auf der Stirn Warze. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ / ΑΡΣΑΚΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ / ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ / Jahr u. Monat nicht lesbar, Nike mit Füllhorn reicht dem n. r. thronenden König einen Kranz mit Tānie. Sellwood 50.8; Shore - ; Sunrise 390.

Leichte Tönung, Vs. Kratzer, ss-vz

Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 595 (Zuschlag 275,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner.

150,-

- 299 **Phraatakes, 2 v. Chr. - 4 n. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (14,62g). Januar 1 v. Chr. Mzst. Seleukeia am Tigris. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem u. Torques n. l., oben flankiert von zwei Niken mit Kränzen. Rs.: ΒΑΣΙΛ [EOC] ΒΑΣΙΛΕ[ON] / [Α]ΡΣΑΚ[ΟΥ] ΕΥΕΡΓΕΤ[ΟΥ] / ΔΙΚΑΙΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ [Φ]ΙΛΕΛΛΗΝΟ[Σ], Bogenschütze n. r. thronend, davor ΑΙΤ (= Jahr 311 der Seleukidenära), im Abschnitt die Monatsangabe ΠΡΕΙΤ[ΙΟΥ] (= Peritios). Sellwood 57.1-12 var. (Monat nicht gelistet); Sunrise Collection 401. vz 400,-



- 300 **Vologases III., 105 - 147 n. Chr.** Drachme ø 19mm (3,15g). Mzst. Ekbatana. Vs.: Bärtige Büste mit Diadem, Ohrring u. Torques n. l. Rs.: Verwilderte Legende, Bogenschütze n. r. thronend, unter dem Bogen Monogramm. Sellwood 78.3 var. (Monogramm). vz 150,-



301 **Vologases III., 105 - 147 n. Chr.** Drachme ø 19mm (3,78g). Mzst. Ekbatana. Vs.: Bärtige Büste mit Diadem, Ohrring u. Torques n. l. Rs.: Verwilderte Legende, Bogenschütze n. r. thronend, unter dem Bogen Monogramm. Sellwood 78.3. vz 150,-



302 **Osroes II., ca. 190 - 208 n. Chr.** Drachme ø 20mm (3,81g). Mzst. Ekbatana. Vs.: Drapierte, bärtige Büste mit Tiara u. Diadem n. l. Rs.: Verwilderte Legende, Bogenschütze n. r. thronend, unter dem Bogen Monogramm. Sellwood 85.3. vz-St 150,-



SASANIDEN

303 **Shapur II., 309 - 379 n. Chr.** Dinar ø 19mm (7,12g). Mzst. IX ("Kabul"). Vs.: Drapierte Büste mit Zinnenkrone, Korymbos u. Diadem n. r. Rs.: Mit Bändern geschmückter Feueraltar zwischen zwei stilisierten Assistenzfiguren. Sunrise Collection 840 var.; SNS 3, Ib1/2a (Taf. 8, 103 var.); Göbl, Sas. Ia/7 (Taf. 7, 107 var. - alle mit Rs.-Legende). **Gold! R!** vz 2.500,-



304 **Shapur II., 309 - 379 n. Chr.** Drachme ø 24mm (4,08g). 320 - 379 n. Chr. Mzst. II ("westliche Münzstätte"). Vs.: Drapierte Büste mit Zinnenkrone, Korymbos u. Diadem n. r. Rs.: Mit Bändern geschmückter Feueraltar flankiert von zwei Assistenzfiguren mit Kronen, Diademen u. Schwertern, auf dem Altar Büste n. r., auf der Säule Inschrift. Sunrise 830; SNS Ib1/3a; Göbl, Sas. Ia/6a. vz 300,-

305 **Wahram V., 420 - 438 n. Chr.** Drachme ø 29mm (4,18g). Mzst. LD (Ray). Vs.: Drapierte Büste mit Zinnenkrone, Mondsichel, Korymbos u. Diadem n. r. Rs.: Mit Bändern geschmückter Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren mit Zinnenkronen, Diademen u. Schwertern, davor Büste n. r. SNS 3, Ib1/2. Stempelglanz 150,-



306

- 306 **Wahram V., 420 - 438 n. Chr.** Drachme ø 29mm (4,20g). Vs.: Drapierte Büste mit Zinnenkrone, Mondsichel, Korymbos u. Diadem n. r. Rs.: Mit Bändern geschmückter Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren mit Zinnenkronen, Diademen u. Schwertern, davor Büste n. r. SNS 3, Ib1/2. Stempelglanz

150,-



307

2:1

2:1

BAKTRIEN

- 307 **KÖNIGREICH BAKTRIEN. Diodotos I., ca. 255/50 - 230 v. Chr.** Stater ø 17mm (8,35g). 246 - 230 v. Chr. Mzst. Ai Khanoum (Mint A). Vs.: Kopf des Antiochos II. mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΔΙΟΔΟΤΟΥ, Zeus mit Blitzbündel u. Ägis n. l., zu seinen Füßen ein Adler, l. im inneren Feld Kranz. Bordeaux - (Rs. Gruppe C2); SNG ANS - ; Bopearachchi - (Rs. Serie 5 A Nr. 10-11); Mitchiner 1, - ; Krittr, New Discoveries - ; HGC 12, - . **Gold! RRR! Unpubliziertes Unikum!** Gutes ss

3.000,-

Das Stück ist auf der Vorderseite stempelgleich mit dem Exemplar im Britischen Museum Inv. 1888,1208.45 (= Krittr, Ai Khanoum Taf. 60.15), bei dem es sich um einen Goldstater des Seleukidenkönigs Antiochos II. (reg. 261 - 246 v. Chr.) handelt. Dieser Stempel wurde einige Zeit vor der Abspaltung des Diodotos I. hergestellt und war offenbar in der Münzstätte noch vorhanden, wo er, wahrscheinlich aus Versehen, für die Produktion im Namen des Diodotos weiterverwendet wurde. Das belegt, dass zumindest diese Serie des Diodotos I. in derselben Prägestätte wie die Statere des Antiochos II. geschlagen wurde (Ai Khanoum nach Brian Krittr u. a.).



308

309

1,5:1

- 308 **Diodotos I., ca. 255/50 - 230 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,46g). 255/50 - 246 v. Chr. Vs.: Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ (sic!), Zeus in Rückansicht n. l. schreitend, in der erhobenen Rechten Blitzbündel, über dem l. Arm Ägis, zu seinen Füßen Adler n. l., darüber Monogramm. Bordeaux Gruppe A6; SC 631.1a; Bopearachchi 2E; Newell, ESM 717; HGC 9, 243. Rs. leichter Doppelschlag, gutes ss
Ex Sammlung Klaus Grigo.

500,-

- 309 **Euthydemos I., ca. 225 - 200 v. Chr.** AE ø 26mm (8,11g). 206 - 200 v. Chr. Vs.: Kopf des Herakles n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΕΥΘΥΔΗΜΟΥ, aufbäumendes Pferd n. r. Glenn Taf. 35 Nr. 78 (O5o / R74 = dieses Exemplar); Bordeaux N2, S. 198 Nr. 640 (= dieses Exemplar); Bopearachchi 22A; Mitchiner 1, 97a; HGC 12, 53.

Rotbraune Tönung, ss-vz

400,-

Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 618 (Zuschlag 900,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 17, 2005, Los 1079; ex Sammlung Hans Hermann Gutknecht; ex F. Sternberg Auktion VIII, Zürich 1978, Los 251



- 310 **Demetrios I., ca. 200 - 190 v. Chr.** Tetrdrachme ø 32mm (16,93g). Vs.: Drapierte Büste mit Diadem u. Elefantenskalp n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, Herakles mit Keule u. Löwenfell sich mit der Rechten bekränzend, l. unten im inneren Feld Monogramm. Glenn Group IIIB (O66 / R157); SNG ANS 189; Bopearachchi 1D; Mitchiner 1, 103d var.; HGC 12, 63. **R! Herausragendes Exemplar!** vz 3.000,-
Ex Sammlung Klaus Grigo; ex Gorny & Mosch Auktion 297.1, München 2023, Los 178.

Demetrios I. dehnte das baktrische Königreich südlich des Hindukusch nach Taxila und Sagala (Sialkot) aus, wobei er zunächst Arachosien eroberte und später bis in den Punjab vorstieß. Indem er sich auf seinen Tetrdrachmen mit einer Elefantenhaube darstellen ließ, inszenierte er sich als Indiieneroberer in der Nachfolge Alexanders des Großen, der in der ptolemäischen Münzprägung denselben Kopfschmuck trägt. Da Demetrios I. auf all seinen Münzen mit Elefantenskalp gezeigt wird, muss er zumindest Teile der Eroberungen vor seiner Thronbesteigung gemacht haben. Dies wird durch eine Inschrift aus Kuliab gestützt, in der Demetrios I. gemeinsam mit seinem Vater Euthydemos I. genannt und als Kallinikos ('schön Siegender') tituliert wird (SEG 54, 1569).



- 311 **Demetrios I., ca. 200 - 190 v. Chr.** Tetrdrachme ø 33mm (17,00g). Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Elefantenskalp u. Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ, Herakles mit Keule u. Löwenfell, sich mit der Rechten bekränzend, l. im inneren Feld Monogramm. Glenn Gruppe IIA (vgl. O16 R38); SNG ANS 190; Bopearachchi 1F; Mitchiner 1, 103c; HGC 12, 63. Feine Tönung, vz 4.000,-



- 312 **Agathokles Dikaios, ca. 185 - 178 v. Chr.** Tetrdrachme ø 31mm (16,24g). Memorialprägung im Namen des Euthydemos I. Vs.: ΕΥΘΥΔΗΜ[ΟΥ] / ΘΕΟΥ, Kopf mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΥΟΝΤΟΣ / ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΥΣ / ΔΙΚΑΙΟΥ, Herakles mit Keule n. l. auf Felsen sitzend, r. unten im inneren Feld Monogramm. Glenn S. 324 Nr. 177 (O31bis / R91 = dieses Exemplar); Bopearachchi 16B; Mitchiner 1, 145a; HGC 12, 87. **R!** Oberfläche etwas geglättet, Rs. kleine Schrötlingsfehler und partielle Korrosionsspuren, fast vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 626 (Zuschlag 2.200,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Gorny & Mosch Auktion 121, München 2003, Los 240.



313



314



- 313 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 34mm (16,97g). 163 - 145 v. Chr. Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem u. böotischem Helm, verziert mit Stierhörnern u. -ohren, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, r. unten Monogramm. Bordeaux S. 277 f.; Boparachchi 6X; Mitchiner 1, 177e; HGC 12, 131.

Großer Schrötling mit herrlicher Tönung, vz
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 636 (Zuschlag 3000,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Bankhaus Aufhäuser München Auktion 10, 1993, Los 305.

1.500,-

- 314 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 35mm (16,95g). 163 - 145 v. Chr. Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem u. böotischem Helm verziert mit Stierhörnern u. -ohren n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, r. unten Monogramm. Bordeaux S. 260-268; Boparachchi 6E; Mitchiner 1, 177ee; HGC 12, 131.

Scharf ausgeprägtes, fein getöntes, vorzügliches Prachtexemplar!

2.000,-



315



316



- 315 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 35mm (16,95g). 163 - 145 v. Chr. Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem u. böotischem Helm, verziert mit Stierhörnern u. -ohren, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, r. unten Monogramm. Bordeaux S. 260-268; Boparachchi 6E; Mitchiner 1, 177ee; HGC 12, 131.

Großer Schrötling mit schöner Tönung, Rs. leichter Doppelschlag, gutes vz
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 372, Frankfurt a. M. 2002, Los 764.

2.000,-

- 316 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Tetradrachme \varnothing 36mm (16,82g). 163 - 145 v. Chr. Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem u. böotischem Helm, verziert mit Stierhörnern u. -ohren, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, r. unten im Feld Monogramm. Bordeaux S. 270-271; Boparachchi 6Q; Mitchiner 1, 177d; HGC 12, 131.

Ex Sammlung Klaus Grigo.

Vs. unsterk geprägt und mit Rostspur, vz

800,-



2:1



317



2:1

- 317 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Drachme \varnothing 19mm (4,23g). 170 - 163 v. Chr. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, l. im Feld A, r. unten Monogramm. SNG ANS 442; Boparachchi 2E; Mitchiner 1, 169; HGC 12, 135.

Stempelglanz

1.200,-



318 **Eukratides I. Megas, ca. 170 - 145 v. Chr.** Drachme ø 19mm (4,22g). 163 - 145 v. Chr. Vs.: Drapierte Büste mit Diadem u. böotischem Helm, verziert mit Stierhörnern u. -ohren, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ, Dioskuren mit Speeren u. Palmzweigen n. r. reitend, l. unten im Feld Monogramm. Bopearachchi 71; Mitchiner 1, 178c; HGC 12, 136. vz 1.200,-



319 **Eukratides II. Soter, ca. 145 - 140 v. Chr.** Tetradrachme ø 32mm (16,76g). Vs.: Drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΥΚΡΑΤΙΔ[ΟΥ], Apollon mit Pfeil u. Bogen n. l. stehend, l. im inneren Feld Monogramm. SNG ANS 619-622; Bopearachchi II; Mitchiner 1, 164; HGC 12, 161. Schönes Porträt, fast vz 1.200,-
Wie Justin 41.6.5 schildert, wurde Eukratides I. von seinem Sohn und Mitregenten ermordet, der gar seinen Streitwagen durch dessen Blut gelenkt und befohlen habe, den Leichnam unbestattet liegen zu lassen. Für eine Identifizierung des Königsmörders mit Eukratides II. argumentiert Wunsch, JNG 71 (2021) S. 135-138.



320 **Heliokles I. Dikaios, ca. 145 - 130 v. Chr.** Tetradrachme ø 31mm (16,87g). Vs.: Drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΗΛΙΟΚΛΕΟΥ / ΔΙΚΑΙΟΥ, Zeus mit geflügeltem Blitzbündel u. Zepter, l. unten im Feld Monogramm. Bopearachchi 1U; Mitchiner 2, 284o; HGC 12, 169. Schrötling an den Rändern leicht porös, vz 800,-
Aus der Sammlung Klaus Grigo.



- 321 **Heliokles I. Dikaios, ca. 145 - 130 v. Chr.** Tetradrachme ø 34mm (16,93g). Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΗΛΙΟΚΛΕΟΥΣ / ΔΙΚΑΙΟΥ, Zeus mit Blitzbündel u. Zepter, l. unten im inneren Feld Monogramm. SNG ANS 641; Bopearachchi 1Q; Mitchiner 2, 284f; HGC 12, 169.

Herausragendes Porträt! vz, mit NGC-Tab (Ch AU, Strike: 5/5; Surface: 4/5; Fine Style). Ex *The Dynasty Collection*.

4.500,-



- 322 **Heliokles I. Dikaios, ca. 145 - 130 v. Chr.** Drachme ø 18mm (3,64g). Vs.: Drapierte Panzerbüste mit Diadem u. böotischem Helm, verziert mit Ägis mitsamt Gorgoneion, n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΗΛΙΟΚΛΕΟΥΣ / ΔΙΚΑΙΟΥ, Zeus mit Strahlenkrone u. Zepter n. l. thronend, auf der Rechten Nike mit Kranz haltend, l. unten im inneren Feld Monogramm. Bopearachchi 4A; Mitchiner 2, 287a; HGC 12, 172. **R!** Kratzer auf Vs., vz

600,-



- 323 **Menander I. Soter, ca. 165 - 130 v. Chr.** AE Nominal AA ø 37mm (40,04g). Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΩΤΗΡΟΣ / ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ, drapierte Büste der Athena mit böotischem Helm n. r. Rs.: *Maharajasa / tratarasa / Menandrasa*, sich n. r. aufbäumendes Pferd, r. darunter E. Bordeaux N1 var. (Monogramm nicht gelistet); Bopearachchi 24 var.; Mitchiner 2, 231 var.; HGC 12, 199 var.

RR mit diesem Monogramm! Braune Patina mit Belag, ss. Vgl. Gorny & Mosch Auktion 297.1, München 2023, Los 300 = J. Wunsch, *Important Coins from the Collection of Klaus Grigo, KOINON VI, 2023, S. 80 Abb. 16.*

500,-



324



325



- 324 **Hippostratos Megas Soter, ca. 65 - 55 v. Chr.** Tetradrachme im indischen Standard ø 30mm (9,68g). Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΣΩΤΗΡΟΣ / ΙΠΠΟΣΤΡΑΤΟΥ, drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: *Maharajasa tratarasa Hipustratasa*, Göttin mit Polos, Füllhorn u. Kultobjekt in der ausgestreckten Rechten n. l., l. im Feld Monogramm, r. Kharoshthi-Buchstabe. Bordeaux A1; Boppearachchi 1A; Mitchiner 3, 439a; HGC 12, 448.
Ex Sammlung Klaus Grigo. **R!** Gutes ss 1.000,-

INDO-SKYTHEN

- 325 **KÖNIGREICH. Imitation nach Hermaiios Soter.** Tetradrachme im indischen Gewichtsstandard ø 26mm (8,48g). ca. 50 v. Chr. Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ / ΕΡΜΑΙΟΥ, drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: *Maharajasa tratarasa / Heramayasa*, thronender Zeus mit Zepter u. Kultobjekt in der Rechten, l. im Feld Monogramm, r. im Feld Kharoshthi-Buchstabe. HGC 12, 301; Senior, CHIS 38aT.2/15; Boppearachchi 16; Mitchiner 3, 418. **R!** vz 200,-



326



327



- 326 **Azilises, ca. 70 - 60 v. Chr.** Tetradrachme im indischen Standard ø 28mm (9,68g). Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ (sic!) ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΖΙΛΙΣΟΥ, thronende Göttin mit Mauerkrone u. Kultobjekt in der n. r. gestreckten Rechten, r. im Feld Monogramm. Rs.: *Maharajasa rajatirajasa mahatasa / Ayilishasa*, Zeus mit Diadem u. Zepter n. l., auf der Rechten Nike mit Kranz u. Palmzweig haltend, l. unten im Feld Monogramm. Senior - ; Mitchiner 6, - ; HGC 12, - . **RRR! Das einzige bekannte Exemplar!** ss 3.500,-
Ex Sammlung Klaus Grigo.

Von der Bedeutung des Azilises, einem direkten Nachfolger des großen Indo-Skythenkönigs Maues, legt die Kunstfertigkeit der unter ihm geprägten Tetradrachmen beredtes Zeugnis ab. Die vorliegende, unikale Tetradrachme wurde erstmals publiziert bei H. Falk, A New Azilises Tetradrachm Copying a Maues Issue, JONS 190, 2007, S. 22. Auf der Vorderseite findet sich dieselbe thronende Stadtgöttin wie auf den Tetradrachmen und Drachmen, die Maues gemeinsam mit der indo-griechischen Königin Machene ausgegeben hat (Senior 3-4; vgl. Classical Numismatic Group Triton XIV, 2011, Los 442).

- 327 **Azilises, ca. 70 - 60 v. Chr.** Tetradrachme im indischen Standard ø 28mm (9,38g). Vs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΖΙΛΙΣΟΥ, Zeus mit Diadem u. Zepter n. l., auf der Rechten Nike mit Kranz u. Palmzweig haltend, l. unten im Feld Monogramm. Rs.: *Maharajasa rajatirajasa mahatasa / Ayilishasa*, Dioskuren mit Speeren n. r. reitend, r. unten im Feld u. im Abschnitt die Kharoshthi-Buchstaben A u. Ya . Senior 31.1T var.; Mitchiner 6, 774a; HGC 12, 561 var. **Unpublizierte Variante!** ss 3.500,-
Ex Sammlung Klaus Grigo.

Die vorliegende Münze ist mit einem Reversstempel geprägt, auf dem die Dioskuren keine Palmzweige tragen. Dies war zuvor nur von den Drachmen dieser Serie bekannt (Senior 31.1D).



328



KUSHAN

- 328 **Wima Kadphises, ca. 113 - 127 n. Chr.** Dinar ø 21mm (7,67g). Vs.: ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΟΟΗ-ΜΟ ΚΑΔΦΙΣΧ, Halbfigur des Königs mit diademierter Krone, in der Rechten Keulenzepter, in der Linken Schwertgriff mit Adlerkopf, sich n. l. aus Gebirgskulisse erhebend, r. oben im Feld Tamga. Rs.: *maharajasa rajadirajasa sarvaloga'isvarasa mahisvarasa v'ima kathpisasa tradara*, ithyphallischer Oeso (Shiva) en face, den Kopf mit flammenden Haaren n. l. gewandt, in der Rechten Dreizack, in der Linken Wassergefäß, am l. Unterarm Tierhaut, l. im Feld Tamga, r. Nandipada. Göbl, Kushan 19 (V - / R27); Göbl, Donum Burns 82; ANS Kushan 266-268. **Gold! Gut zentriert und stempelfrisch!** 2.500,-



1,5:1



329



1,5:1

- 329 • **Huviska, 151 - 190 n. Chr.** Dinar ø 20mm (7,92g). Mzst. in Gandhara, vermutlich Peschawar. Vs.: PAONANOPAO O-OHPKI KOPANO, Halbfigur des Königs mit diademyierter Krone, in der Rechten Kolbenzepter, in der Linken Peitsche, sich n. l. aus Gebirgskulisse erhebend. Rs.: OHPO, Oesho (Shiva) mit Nimbus n. l., in seinen vier Armen Wasserkrug u. Elefantenpeitsche, Blitzbündel, Dreizack sowie Ziege haltend, l. im Feld Tamga. Göbl, Kushan 308/3 (O37 / R58); Göbl, Donum Burns 276-278; ANS Kushan 757; Sunrise 545. **Gold! RR!** ss-vz 2.800,-
Ex Classical Numismatic Group Auction 121, 2022, Los 679 und Auction 117, 2021, Los 383; ex Archytas Collection.



1,5:1



330



1,5:1

- 330 • **Unbekannter lokaler Herrscher.** Doppeldinar in lokalem Standard ø 26mm (13,46g). 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Vs.: Zeus mit Tiara n. l. thronend, auf der ausgestreckten Rechten Adler, umgeben von Truglegende u. Monogrammen. Rs.: Büste mit erhobenen Armen, darunter führt ein Mann ein Gruppe von Ochsen in zwei Registern n. l., umlaufend Truglegende. **Gold! RRR! Unpubliziert!** Henkelspur bei 12 Uhr, Fassungsspuren, ss 3.500,-
Ex Classical Numismatic Group Auction 117, 2021, Los 397; ex Classical Numismatic Group eAuction 460, 2020, Los 391; ex Gorny & Mosch Auktion 121, München 2003, Los 284.
Das Bildnis des thronenden Zeus findet sich häufig in der späten indogriechischen Münzprägung. Der Adler legt aber nahe, dass hier eher die Münzen des Mazaios aus Tarsos oder die Tetradrachmen Alexanders des Großen als Vorbilder dienten. Da der Göttervater einen Bashylk, die persische Tiara, trägt, ist ein iranischer Prägeherr für diese unikale Goldmünze anzunehmen. Wahrscheinlich wurde sie nach dem Niedergang des indo-griechischen Königreiches von einem unbekanntem, zentralasiatischen Herrscher ausgegeben. Das Reversmotiv des Bauern, der ein Ochsespann n. l. führt, ist v. a. aus der römischen Münzprägung bekannt (vgl. etwa die Denare Crawford 378). Die Übernahme römischer Ikonographie ist z. B. auch für den Kushanfürsten Kujula Kadphises (ca. 30 - 80 n. Chr.) bezeugt.



1,5:1



331



1,5:1

NORDAFRIKA

- 331 **KÖNIGREICH DER PTOLEMÄER. Ptolemaios I. als Satrap von Ägypten, 323 - 305 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (15,61g). 310 - 305 v. Chr. Mzst. Alexandria. Vs.: Kopf des vergöttlichten Alexanders im Elefantenskälp mit Herrscherbinde n. r., um die Schulter Ägis. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Athena Alkidemos mit erhobenem Schild n. r. laufend, r. im Feld korinthischer Helm über Monogramm u. Adler auf Blitzbündel n. r. Svoronos 162; SNG Cop. 21; CPE 69. Feine Tönung, Vs. kreuzförmige Punze, gutes ss 2.200,-



332

- 332 **Ptolemaios I. als Satrap von Ägypten, 323 - 305 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (16,99g). 322 - 321 v. Chr. Mzst. Memphis. Vs.: Kopf des vergöttlichten Alexanders als Herakles im Löwenkalp n. r. Rs.: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, Zeus mit langem Zepter n. l. thronend, auf der Rechten Adler haltend, l. im Feld Rosenblüte, unter dem Thron ΔΙ-Ο. CPE 19; Price 3971; Müller 124. Feine Tönung, gutes ss 500,-
Ex Heritage Auctions Europe Auktion 78, 2023, Los 4861.



333

- 333 **Arsinoe II., gest. 270 v. Chr.** Tetradrachme ø 28mm (12,59g). 263 - 254 v. Chr. Mzst. Alexandria. Vs.: Kopf mit Schleier, diademierter Stephane u. Widderhorn n. r., dahinter E. Rs.: ΑΡΣΙΝΟΗΣ / ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ, Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. auf Blitzbündel stehend, zwischen seinen Beinen X. CPE 384; Svoronos 445; Troxell, Arsinoe Gruppe 2, Taf. 5, 6 (stgl.). **RR!** Vs. kleiner Kratzer mit dünnem Schrötlingsriss, gutes ss 2.000,-
Ex Classical Numismatic Group Triton VI, New York 2003, Los 491.



334

- 334 **Ptolemaios IV. Philopator, 221 - 205 v. Chr.** Tetradrachme ø 26mm (13,83g). 219 - 217 v. Chr. Mzst. Alexandria. Vs.: Gestaffelte Büsten von Sarapis u. Isis n. r. Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙ[ΟΥ] / ΒΑΣΙΛΕΩΣ, Adler mit geschlossen Schwingen n. l. auf Blitzbündel stehend, auf seiner Schulter Füllhorn, zwischen den Beinen ΔΙ. Landvatter, AJN 24 (2012) 48a (O12 / R38 = dieses Exemplar!); CPE 892; Svoronos 1123; SNG Cop. 197-198; Dewing 2760; Boston MFA 2284. Fast vz 800,-
Ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 43, 1997, Los 892.
Landvatter argumentiert, dass durch diese Münzserie die Angleichung von Ptolemaios IV. und seiner Gemahlin Arsinoe III. an Sarapis und Isis proklamiert werden sollte.

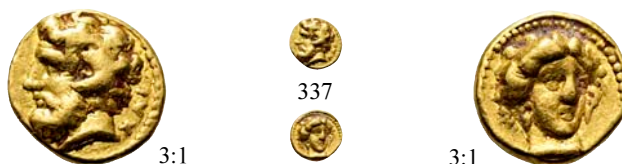


335

- 335 **Ptolemaios V. Epiphanes, 204 - 180 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (14,06g). Mzst. Alexandria. Vs.: Kopf mit Diadem u. Ägis n. r. Rs.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Adler auf Blitzbündel n. l. stehend. Svoronos Taf. XL, 6; SNG Cop. 244 f. Fein getönt, ss-vz 300,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 680 (Zuschlag 500,- €, aber nicht bezahlt); ex Numismatic Fine Arts Auktion 31, Los Angeles 1993, Los 390.



- 336 **Ptolemaios VI. Philometor, 180 - 145 v. Chr.** Tetradrachme ø 27mm (13,79g). 177 - 176 v. Chr. Mzst. in Zypern. Vs.: Kopf mit Diadem u. Ägis n. r. Rs.: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ / ΣΩΤΗΡΟΣ, Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. auf Blitzbündel stehend, l. im Feld ΠΧ (= Jahr 86 einer unsicheren Ära). Svoronos 1108; DCA 73; Mørholm, NNA 1975-1976 130 (A26 P 91 = dieses Exemplar!). **RR!** Dunkle Tönung, fast vz 400,-
Ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 55, 2000, Los 727; ex Münzen & Medaillen Basel Auktion 54, 1978, Los 402 und Auktion 46, 1972, Los 168.
C. C. Lorber, The Ptolemaic Era Coinage Revisited, NC 167 (2007) S. 105-117 argumentiert, dass diese traditionell Arados zugewiesene Serie in Zypern geprägt wurde. Unklar bleibt, auf welches Ereignis die 262 v. Chr. beginnende Ära zurückgeht, nach der die Münzen datiert sind. Lorber nimmt an, dass es sich um das Gründungsjahr des Prägeortes handeln könnte, für den sie das nahe Salamis gelegene Arsinoe in Betracht zieht.



KYRENAIKA

- 337 **KYRENE.** 1/10 Stater ø 7mm (0,86g). 322 - 313 v. Chr. *Ophellas, ptolemäischer Statthalter.* Vs.: Kopf des Zeus Ammon n. l. Rs.: Kopf der Kyrene frontal, leicht n. r. gewandt. Naville 114; BMC 139; SNG Cop. 1213. **Gold!** Minimale Auflagen, ss 750,-
Ex Bruun Rasmussen Auktion 852, Kopenhagen 2014, Los 5327.



- 338 Tetradrachme ø 26mm (16,78g). 480 - 435 v. Chr. Vs.: Silphionpflanze. Rs.: Kopf des bärtigen Zeus Ammon mit Widderhörnern n. r., davor KYPA, das Ganze in Perlkreis. BMC 42 (Taf. V, 16 stgl.); Boston 1310; Babelon Traite III, Taf. 263, 5. **R! Wundervoller, ästhetischer Stil!** 7.500,-
 Herrliche Sammlungstönung, Rs. kleiner Schrötlingsfehler an der Schläfe, ss
Ex The New York Sale XXX, 2013, Los 243 (Taxe 25.000,- \$).

Die wichtigste Grundlage für Kyrenes wirtschaftliche Prosperität war die Silphionpflanze, die nur in der Kyrenaika wuchs und sich anderswo nicht kultivieren ließ. Der aus ihr gewonnene Lasersaft war als Arzneimittel so begehrt, dass er mit Silber aufgewogen wurde. Im 1. Jh. n. Chr. war der Silphion größtenteils ausgerottet - laut Plinius n. h. 19, 39 wurde der letzte noch auffindbare Stengel Kaiser Nero zum Geschenk gemacht.



- 339 Didrachme ø 21mm (7,61g). 294 - 275 v. Chr. Vs.: Kopf des Zeus Karneios n. l. Rs.: KY-PA, Silphionpflanze, l. oben Monogramm. SNG Cop. - ; BMC 246-247 var. (Monogramm rechts). ss 600,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 536, 2023, Los 231.
- 340 Didrachme ø 21mm (7,57g). 294 - 275 v. Chr. Vs.: Kopf des Zeus Karneios n. r. Rs.: KY-PA, Silphionpflanze, l. oben Monogramm, r. oben Krabbe. SNG Cop. 1243 var. (Kontrollzeichen in unteren Feldern); BMC 255. ss 600,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 536, 2023, Los 234.



- 341 Drachme ø 17mm (3,34g). 480 - 435 v. Chr. Vs.: Silphionpflanze. Rs.: K-V-P-A (K u. P retr.), Kopf des Zeus Ammon n. l. im Perlkreis u. Quadratum incusum. **RR!** **Äußerst seltene Variante mit Götterkopf nach links!** ss 3.000,-
Traité 1820 mit Taf. CCLXIII, 18; Müller 118; SNG Cop. 1177 var. (Kopf n. r.).
Ex Apollo to Apollo Collection; ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 267, München 2010, Los 378.



- 342 Hemidrachme ø 10mm (1,70g). 490 - 475 v. Chr. Vs.: Silphionfrucht. Rs.: Kopf des Zeus Ammon in Quadratum incusum n. r. Buttrey, Periode I, Gruppe 2, 83; **RR!** **ss** 1.000,-
Traité 2022; BMC 26-27; SNG Cop. 1169; Rosen 763; Müller 28.
Ex Apollo to Apollo Collection; ex CGB Mail Bid Sale 59, Paris 2013, Los 139; ex Slg. Thierry de Craeker; ex Slg. Michel Becuwe, erworben 1975.
Vgl. Classical Numismatic Group Triton XXII, 2019, Los 431.



- 343 Hemidrachme ø 10mm (2,03g). ca. 490 - 475 v. Chr. Vs.: Silphionfrucht. Rs.: Unbestimmter Kopf (?) n. r. im Quadratum incusum. Vgl. Buttrey, Coins, Periode I, Gruppe 2. **R!** Gutes ss 250,-



2:1



344



2:1

ZEUGITANIA

- 344 **KARTHAGO.** Schekel ø 22mm (6,48g). 213 - 210 v. Chr. Vs.: Kopf des Herakles-Melkarth mit Lorbeerkranz n. l. ("Kryptoporträt" des Hannibal?). Rs.: Elefant mit gesenktem Rüssel auf Standlinie n. r. schreitend, darunter phönizischer Buchstabe Aleph (für Akragas?). Müller 43; CNP 446. **R!** Fein getönt, vz 3.000,-
Der Typus, der in mehreren Nominalen ausgegeben wurde, entstand während des Zweiten Punischen Kriegs wohl zu dessen Finanzierung. Deutlich verweist er mit seinem Rückseitenmotiv auf den Stolz der karthagischen Armee, die berühmten Kampfelefanten. Ursprünglich wurde die Emission einer spanischen Münzstätte zugeordnet. Nachdem aber auch Exemplare im sog. "Enna Hoard" vertreten waren, wird nun angenommen, dass der Prägeort in Sizilien lag. Das phönizische Aleph wird als Initiale von Akragas interpretiert. Ob sich hinter dem Götterbild auf der Vorderseite Züge des Hannibal erkennen lassen, ist umstritten. In der unvollständigen Liste im Corpus Nummorum Punicorum sind 19 Belegexemplare von Schekeln aus dem Handel aufgeführt. Das teuerste Exemplar dürfte dabei dasjenige gewesen sein, das in der Auktion Numismatic Genevensis 8, 2012, als Los 298 für 65.000,- SFr zugeschlagen wurde. Ein weiteres Exemplar aus NFA Auktion 14 (1984) befand sich in der Prospero Collection (The New York Sale 27, 2012, Los 209) und erzielte bei einer Schätzung von 35.000,- \$ den Zuschlag von 65.000,- \$.



345



1,5:1



345

MAURETANIEN

- 345 **KÖNIGREICH MAURETANIEN. Juba I., 60 - 46 v. Chr.** AE ø 23mm (8,30g). Vs.: Kopf der Africa mit Elefantenskalp n. r. Rs.: Neopunische Legende 'sywb y hmlkt y', Löwe n. r. SNG Cop. 532 f.; MAA 36; Mazard 93; Müller 58; CNP 435 (dieses Exemplar gelistet). Schwarzbraune Patina, vz 350,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 692 (Zuschlag 800,- €, aber nicht bezahlt); ex Sammlung Dr. Günter Wiedner; ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 53, 2000, Los 725; aus der Sammlung Marian A. Sinton.



2:1



346



2:1

- 346 **Juba II., 25 v. Chr. - 23 n. Chr.** Denar ø 17mm (3,14g). ca. 11 n. Chr. Mzst. Caesarea. Vs.: REX IVBA, Kopf mit Diadem n. r. Rs.: Elefant auf Standlinie n. r. Mazard 135; Alexandropoulos 75; SNG Cop. 577. **Porträt selten in dieser Plastizität!** 1.500,-
 Attraktive dunkle Tönung, vz, mit NGC-Tag (Ch AU*, Strike 4/5, Surface 5/5)
Ex Stack's Bowers & Ponterio NYINC Auction, New York 17. Januar 2020, Los 20069.

RÖMISCHE PROVINZIALPRÄGUNGEN



347



348



THRAKIEN

- 347 **PERINTH. Pseudo-autonom.** AE ø 16mm (2,36g). Zeit der Antoninen, 138 - 192 n. Chr. Vs.: Kopf des Hermes mit geflügeltem Petasos n. r. Rs.: ΠΕΡΙΝ-ΘΙΩΝ, geflügeltes Kerykeion. RPC IV.1, 3895; Schönert, Perinthos 182-189; BMC 6; SNG Cop. 728. **R! Prachtexemplar!** Dunkelbraune Patina, vz 120,-
- 348 **Poppaea, Frau des Nero, 63 - 65 n. Chr.** AE ø 24mm (9,40g). 62 - 63 n. Chr. Vs.: ΠΟΠΠΑΙΑ - ΣΕΒ [ΑΣΤΗ], drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: Isiskrone mit zwei Ähren im Lorbeerkranz flankiert von Π-Ε. RPC I, 1756. **Hervorragendes Porträt!** Dunkelgrüne Patina, vz 250,-
Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 318, Osnabrück 2019, Los 1077; ex Sammlung Dr. Klaus Berthold; ex Tkalec Auktion Zürich 26. Oktober 2007, Los 146.



349



- 349 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Großbronze ø 42mm (36,32g). Vs.: ΑΥΚ Μ ΑΥΡ ΣΕΥ - ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΔΙΣ ΝΕΩ/ΚΟΡΩΝ, Kaiser zu Pferd mit erhobener Lanze dahersprengend. Schönert, Perinth 790.7 (dieses Exemplar!); RPC online 1047 (temp.). **RR!** Schwarze Patina, etwas geglättet, ss 900,-
Ex Auktion Victor Gadoury, Paris 22. Oktober 2021, Los 147.



350



- 350 **PHILIPPOPOLIS. Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Medaillon ø 43mm (34,09g). Vs.: ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ ΗΛΙΟΣ - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ ΣΕΒ, gepanzerte Halbbüste mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩΣ - ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΩΣ / ΝΕΩΚΟΡΟΥ, tetrastylar Tempel mit dem Kultbild des Apoll. Varbanov, Philippopolis XVII, 11.1; RPC online 401 (temp.). **RRR!** Grüne Patina, geglättet, ss 800,-
Zur Neokorie von Philippopolis unter Elagabal siehe auch Th. Gerassimov, Une des sept collines de Philippopolis représentée sur ses monnaies, AnnPlovdiv 1937/39, S. 161-173.



KRETA

- 351 **Caligula, 37 - 41 n. Chr.** Tridrachme ø 24mm (7,24g). Mzst. Gortyn? Vs.: ΓΑΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡΜ ΑΡΧ ΜΕΓ ΔΗΜ ΕΞΟΥ ΥΠΙΑ, Büste des Caligula mit geschultertem Zepter n. r. Rs.: Augustus mit Zepter u. Schale auf sella curulis thronend umgeben von sieben Sternen n. l. RPC 964; BMC 1; Svoronos 2.
RRR! Eines von drei Exemplaren in Privatbesitz! Dunkle Tönung, Prägeschwächen, ss 1.200,-
Ex Classical Numismatic Group Triton XXI, New York 2018, Los 709.
RPC listet nur 14 Exemplare dieses Typs auf, wobei das vorliegende Stück dabei noch nicht aufgeführt ist. Nur drei davon befinden sich in Privatbesitz!
One of three pieces in private hands!



BOSPORUS

- 352 **KÖNIGREICH BOSPORUS. Rheskouporis III., 233/4 - 234/5 n. Chr.** Stater ø 19mm (6,86g). 219 - 220 n. Chr. Vs.: ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΡΗΣΚΟΥΠΟΡΙΔΟΥ, drapierte Büste des Rheskouporis III. mit Diadem n. r., davor Schwert. Rs.: Drapierte Büste des Elagabal mit Lorbeerkranz n. r., darunter CIΦ (= Jahr 516 der bosporanischen Ära). MacDonald 559/1; Anokhin 636; Frovola S. 206-207.
Elektron! Im NGC-Slab (Ch VF, Stike 5/5, Surface 3/5) 500,-



PROVINZ ASIA

- 353 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Cistophor ø 27mm (11,97g). 25 - 20 v. Chr. Mzst. Ephesos. Vs.: IMP CAESAR, Kopf n. r. Rs.: AVGVSTVS, Capricorn mit Füllhorn in Lorbeerkranz. Sutherland Gruppe VI; RPC 2213.
 Attraktive Sammlungstönung, Rs. Stempelfehler, ss-vz 750,-



- 354 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Cistophor ø 28mm (10,87g). ca. 28 v. Chr. Mzst. Ephesos. Vs.: IMP CAESAR DIVI F COS VI LIBERTATIS P R VINDEX, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PAX, auf einem Parazonium stehende Pax mit Kerykeion, r. cista mystica mit Schlange. Sutherland Group I; RPC 2203; RIC 476.
R! Vs. Gegenstempel IMP VES AUG! ss 750,-
Gegenstempel Howgego 840.



BITHYNIEN

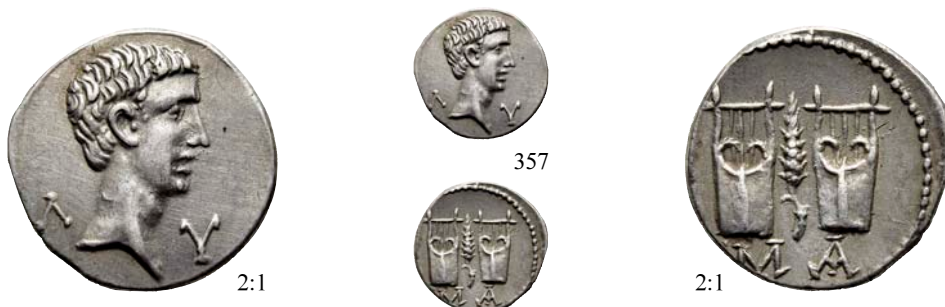
- 355 **KOINON VON BITHYNIEN. Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE ø 28mm (13,00g). Vs.: ΑΥΤ ΚΑΙΣ ΤΡΑΙ ΑΔΡΙΑΝΟΣ ΣΕΒ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΚΟΙ-ΝΟΝ / ΒΕΙΘΥΝΙΑΣ, achtsäulige Tempelfront auf dreistufigem Podium mit Seiten- u. Giebelakroter, kein Pellet im Giebel. RPC III, 996; SNG Cop. 325; Rec.gén. 44. Schwarzgrüne Patina, vz 1.200,-



IONIEN

- 356 • **EPHESOS. 2. Triumvirat mit Marc Anton, Octavian und Lepidus, 43 - 32 v. Chr.** Cistophor ø 30mm (11,75g). ca. 39 v. Chr. Vs.: Μ ΑΝΤΟΝΙΟΥΣ ΙΜΡ ΚΟΣ ΔΕΣΙΓ ΙΤΕΡ ΕΤ ΤΕΡΤ, Kopf mit Efeukranz n. r., darunter Lituus, alles im Efeukranz mit Korymben. Rs.: Ρ Ρ Κ / ΙΙΙΥΙΡ, Cista mystica von zwei sich aufrichtenden Schlangen flankiert, darüber Kopf der Octavia. RPC I, 2201; Sydenham 1197. ss 900,-
Ex Naville Numismatics Ltd. Auktion 74, London 2022, Los 378.

Diese Prägung setzt den Vertrag von Brundisium im Herbst 40 v. Chr. voraus, in dem unter anderem die Hochzeit von Marc Anton mit Octavia, der Schwester von Octavian, beschlossen wurde. Auf die zunächst glücklich erscheinende Ehe fielen bereits 37 v. Chr. dunkle Schatten, als Marc Anton in den Osten aufbrach und die von ihm zum zweiten Mal schwangere Octavia zu ihrem Bruder nach Rom schickte. Von nun an scheint Kleopatra zunehmend das Leben von Marc Anton dominiert zu haben, während die stets treue Octavia mit ansehen musste, wie das politische Bündnis zwischen Ehemann und Bruder in Feindschaft umschlug. Letztendlich reichte Marc Anton 32 v. Chr. die Scheidung ein, kurz danach kam es 31 v. Chr. bei Actium zur schicksalhaften Schlacht. Ein Jahr später begingen Marc Anton und Kleopatra Selbstmord, Octavia hingegen heiratete kein weiteres Mal.



LYKIEN

- 357 **MASIKYTES. Augustus, 27 v. Chr. -14 n. Chr.** Drachme ø 18mm (2,94g). 27 - 20 v. Chr. Vs.: Barhäuptiger Kopf n. r. flankiert von Α-Υ. Rs.: Zwei Kitharen, dazwischen Palmzweig, darunter M-A. RPC I, 3309c; Troxell Lycian League, Period IV, 122.6-13; SNG Aul. 4352. vz 500,-
Ex Roma Numismatics Auktion 109, 2023, Los 800.



KAPPADOKIEN

- 358 **KAISAREIA. Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** Didrachme ø 22mm (6,42g). Vs.: ΑΔΡΙΑΝΟΣ ΣΕΒΑΣΤΟΣ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΥΠΑΤΟΣ Γ ΠΑΤΡΙΔΟΣ, Keule. RPC III 3109.
Ex Numismatik Naumann Auktion 116, Wien 2022, Los 651. Leichte Tönung, Rs. partiell Rostauflagen, vz 750,-



DEKAPOLIS

- 359 **GADARA. Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE ø 22mm (8,87g). 218 n. Chr. Vs.: ΑΥΤ Κ Μ ΑΥ ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ, drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΓΑΔΑ-ΡΕΩΝ / Ι ΑΑΓ, die drei Grazien, oben Datierung ΑΠΣ. Spijkerman 83; Rosenberger 87; SNG ANS 1331; Sofaer 90. Schwarzgrüne Patina, ss 300,-
Vgl. Classical Numismatic Group Triton XXV, New York 2022, Los 5229 (Vs. stgl.).

ARABIA

- 360 **RABBATHMOBA. Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE ø 30mm (16,94g). Vs.: ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑ, drapierte Büste n. r. Rs.: ΡΑΒΒΑ-ΘΜΩΒΑ, Tyche von Rabbathmoba mit Mauerkrone n. r., in der Rechten langes Zepter, in der Linken Baityl(?), den l. Fuß auf einen n. r. schwimmenden Flussgott gesetzt. BMC -; SNG ANS -; Spijkerman 20-21; Sofaer 11; Rosenberger 12. **RR, nur vier weitere Exemplare in CoinArchives!**
 Braune Patina, geringe Auflagen u. Reinigungsspuren, gutes ss 500,-
Ex Leu Numismatik Web Auktion 28, Winterthur 2023, Los 2719; ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 530, 2023, Los 620.



ÄGYPTEN

- 361 **ALEXANDRIA. Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE Obol ø 18mm (4,14g). 129 - 130 n. Chr. Mzst. Alexandria. Vs.: ΑΥΤ ΚΑΙΣ ΤΡΑ [ΑΔΡ]ΙΑΝΟΣ ΣΕΒ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Kalathos zwischen zwei Fackeln, im Abschnitt Jahresangabe L - ΙΔ (= Jahr 14). BMC 903-904; RPC III 6244. **Außergewöhnlich gut erhalten!** Schöne braune Patina, vz 120,-
- 362 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Drachme ø 34mm (21,23g). Jahr 8 = 144/5 n. Chr. Vs.: ΑΥΤ Κ Τ ΑΙΑ ΑΔΡ - ΑΝΤΩΝΙΝΟΣ ΣΕΒ ΕΥΣ, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Im Zentrum gestaffelte Büsten des Sarapis u. der Isis n. r., darunter ein doppelter, jeweils in zwölf Segmente geteilter Zodiakus mit den Tierkreiszeichen. Dattari 2983 (Var.); RPC online 836. **RRR!** Braune Tönung, s-ss 3.500,-
Ex Sammlung André Ronde.



363

1,5:1

363

- 363 **Gordian I., 238 n. Chr.** Billon-Tetradrachme ø 25mm (11,97g). Jahr 1 = 138 n. Chr. Vs.: A K M A N ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ ΣΕΜ ΑΦΡ ΕΥΣΕΒ, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Adler mit geschlossenen Schwingen n. l. stehend, Kopf mit Kranz im Schnabel zurückgewendet, im Feld Datierung L - A. Kat. Köln 2598; Dattari 4665; BMC 1831. **R! Sehr gutes Porträt!** Braune Patina, fast vz/ss 1.000,-
Ex Numismatica Ars Classica Auktion 114, 2019, Los 787; ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 41, 1997, Los 1203; davor kanadische Privatsammlung.



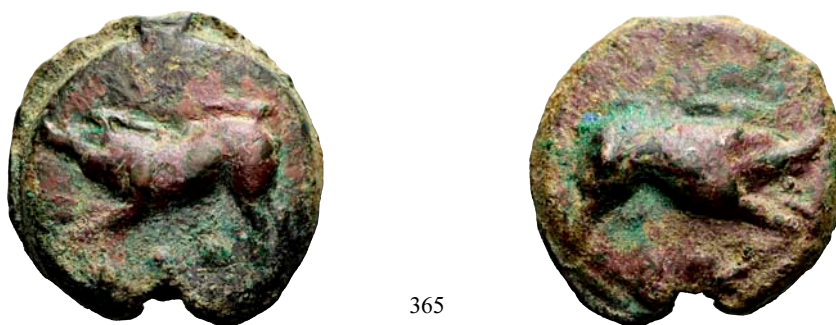
364

1,5:1

364

- 364 **Macrianus, 260 - 261 n. Chr.** Billon-Tetradrachme ø 23mm (10,76g). Jahr 1 = 260/1 n. Chr. Vs.: A K T Φ ΙΟΥΝ ΜΑΚΡΙΑΝΟΣ Ε ΣΕΒ, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Adler mit geöffneten Schwingen u. Kranz im Schnabel n. l. stehend, im Feld l. Datierung L A. Dattari 5378; Köln, Alexandria 3012. Dunkelgrüne Patina, gutes ss 250,-

RÖMER



365

RÖMISCHE REPUBLIK

- 365 • **AES GRAVE. Anonym, 280 - 245 v. Chr.** AE Quadrans ø 42mm (82,60g). Mzst. Rom. Vs.: Eber n. r, darunter drei Punkte. Rs.: Eber n. l., darunter drei Punkte. Cr. 18/4; HN Italy 282; Syd. 18; Haeblerlin Taf. 36, 6 ff.; Thurlow-Vecchi 11. Dunkelgrüne Patina mit roten Einsprengseln, Randausbruch, vz 800,-
Ex Judy Day Frink Collection, erworben bei Frank Kovacs.
Publiziert in: Vilmar Numismatics FPL III, Nr. 122.



- 366 **Anonym, 240 - 225 v. Chr.** AE As ø 60mm (242,38g). Mzst. Rom. Vs.: Bärtiger Januskopf, darunter Wertzeichen. Rs.: Prora n. l., darüber I. Cr. 35/1; Haebelin 12, 6; Thurlow-Vecchi 51.
Selten in dieser Erhaltung! Grünbraune Patina, vz 4.000,-
- 367 • **Anonym, 225 - 217 v. Chr.** AE Triens ø 46mm (105,10g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf der Minerva mit korinthischem Helm n. l., darunter vier Punkte. Rs.: Prora n. r., darunter vier Punkte. Cr. 35/3a; Syd. 74; Haebelin Taf. 17, 6; Thurlow - Vecchi 53; HN Italy 339. Dunkelgrüne Patina, gutes vz 1.200,-
Ex Judy Day Frink Collection.
Publiziert in: Vilmar Numsimatics FPL III, Nr. 121.



- 368 **ANONYME PRÄGUNGEN, 280 - 211 V. CHR. Romano-campanische Prägung, kurz vor 269 v. Chr.** Didrachme ø 20mm (6,97g). 280 - 276 v. Chr. Mzst. Metapontum? Vs.: Bärtiger Marskopf mit korinthischem Helm n. l., dahinter Eichenblätter. Rs.: Pferdekopf n. r., auf der Leiste am Hals vertieft ROMANO, dahinter Ähre. Cr. 13/1; Bab. Anonym 4. Kratzer, feine dunkle Patina, ss-vz 3.500,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 216; ex Numismatik Lanz Auktion 151, München 2011, Los 214; ex J. Hirsch Auktion XV, 1906, Los 293.



- 369 **Anonym, 265 - 242 v. Chr.** Didrachme ø 18mm (6,50g). Vs.: Kopf der Roma mit phrygischem Helm n. r., dahinter Kontrollmarke (Schwert in Scheide). Rs.: ROMANO, Viktoria mit Kranz u. Palmzweig n. r., davor II. Cr. 22/1; Syd. 21. Tönung, partiell Auflagen, vz 6.500,-
Ex Ratto FPL Februar 1966, Los 285.



1,5:1



370



1,5:1

- 370 **Anonym, 241 - 235 v. Chr.** Didrachme ø 19mm (6,68g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Mars mit Helm n. r., dahinter Keule. Rs.: ROMA, n. r. aufbäumendes Pferd, darüber Keule. Cr. 27/1; Syd. 23; HN Italy 314. 1.200,-
Schöne Tönung, gutes ss
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 218; ex Numismatik Lanz Auktion 155, München 2012, Los 372.



1,5:1



371



1,5:1

- 371 **Anonym, 234 - 231 v. Chr.** Didrachme ø 21mm (6,57g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ROMA, n. l. aufbäumendes Pferd. Cr. 26/1; Syd. 27; HN Italy 306. 5.000,-
Tönung, ss-vz



2:1



372



2:1

- 372 **Anonym, 225 - 212 v. Chr.** Didrachme ø 22mm (6,87g). Mzst. Rom. Vs.: Januskopf mit Lorbeerkranz. Rs.: Jupiter mit Blitzbündel u. Zepter in von Viktoria gelenkter Quadriga n. r. fahrend, darunter erhaben auf Tabula ROMA. Cr. 28/3; Syd. 64d; HN Italy 334. 2.000,-
Herrliche Tönung, winzige Schrötlingsfehler, fast vz
Ex Sammlung Apollo to Apollo; ex Sammlung Planiol.



2:1



373



2:1

- 373 **Anonym, 225 - 212 v. Chr.** Didrachme ø 21mm (6,75g). Mzst. Rom. Vs.: Januskopf mit Lorbeerkranz. Rs.: Jupiter mit Blitzbündel u. Zepter in von Viktoria gelenkter Quadriga n. r. fahrend, darunter erhaben auf Tabula ROMA. Cr. 28/3; Syd. 64d; HN Italy 334. 800,-
Feine, irisierende Tönung, vz



321



344



307



366



374



- 374 **RÖMISCHE REPUBLIK NACH 211 V. CHR.. Terentius Lucanus, 147 v. Chr.** Denar ø 21mm (3,56g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf der Roma mit Greifenkopfhelm n. r., l. wird sie von Viktoria bekränzt, darunter X. Rs.: C TER LVC (teilweise in Ligatur) / ROMA, Dioskuren mit eingelegten Lanzen zu Pferde n. r. Cr. 217/1; Syd. 425. Breiter Schrötling mit zarter Tönung, gutes ss 200,-



2:1



375



2:1

- 375 **C. Titinius, 141 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,96g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf der Roma mit Greifenkopfhelm n. r., dahinter XVI. Rs.: C TITINI / ROMA, Viktoria mit Peitsche in Biga n. r. Cr. 226/1a; Syd. 445; BMC 906; Bab. Titinia 7. Feine irisierende Tönung, vz 500,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 236; ex Fritz Rudolf Künker Auktion 262, Osnabrück 2015, Los 7430.



2:1



376



2:1

- 376 **Q. Minucius Thermus, 103 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,85g). Mzst. Rom. Vs.: Behelmter Kopf des Mars n. l. Rs.: Q THERM MF (teilweise in Ligatur), römischer Soldat schützt gestürzten Kameraden im Kampf gegen barbarischen Krieger. Cr. 319/1; Syd. 592. Intensive Tönung, vz 500,-



2:1



377



2:1

- 377 **M. Lucilius Rufus, 101 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,78g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf der Roma mit Greifenkopfhelm im Lorbeerkranz n. r., dahinter PV. Rs.: M LVCILI / RVF, Viktoria mit Peitsche in Biga n. r. Cr. 324/1; Syd. 599; BMC. 1613. Breiter Schrötling mit schöner dunkler Tönung, vz 250,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 277.



- 378 **L. Marcus Censorinus, 82 v. Chr.** Denar ø 18mm (4,05g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Apoll mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: L CENSOR, Marsyas mit Stiefeln, Weinschlauch u. erhobener Rechten, dahinter Säule mit Viktoria. Cr. 363/1d; Syd. 737; RSC Marcia 24; BMC 2657. Stempelglanz 1.500,-

Ex Ira & Larry Goldberg Coins & Collectibles Auction 80, 2014, Los 3028; ex A. Tkalec AG Auktion Februar 2008, Los 117.

Auf dem Forum Romanum stand als Symbol bürgerlicher Freiheit auf dem Comitium, dem Platz der Volksversammlung, nahe der Curia Hostilia eine Statue des Marsyas. Sie muss vor 273 v. Chr. geschaffen worden sein, weil sich in diesem Jahr eine Kopie in Paestum nachweisen lässt. Außer auf den Denaren wird die Statue gleich zweimal auf dem "plutei trajani" - einer Balustrade aus trajanischer Zeit - dargestellt. Eine Anekdote berichtet davon, dass die Tochter des Kaisers Augustus Iulia sehr zum Unmut ihres Vaters der Statue bei ihren nächtlichen Gelagen die Aufwartung machte und sie sogar einmal bekränzte (Seneca, De beneficiis, VI, 32; Plinius, Naturalis Historia XXI, 9). Weiterhin soll die Statue Treffpunkt für Prostituierte (Martial, Epigramme II, 64) und Juristen (Juvenal, Satiren IX, 2) gewesen sein - wo auch immer da die Verbindung gewesen sein mag. Eine besondere Würdigung bekam der Marsyas auf dem Forum durch den Philologen Heinrich Jordan (1833-1886), der sie in den Mittelpunkt seines an Intrigen reichen Romans "Marsyas auf dem Forum in Rom" gestellt hat (Original 1883; Neuauflage bei Legan Street Press 2023). Die These, dass Marsyas deshalb auf den Denaren des Lucius Marcus Censorinus vorkommt, weil dieser der Gens Marsi angehörte, die angeblich ihren Namen von Marsyas abgeleitet hätte, wird kontrovers diskutiert.



- 379 **C. Annius und L. Fabius Hispaniensis, 82 - 81 v. Chr.** Denar ø 21mm (3,97g). Mzst. in Spanien. Vs.: C ANNI T F T N PRO COS EX S C, drapierte weibliche Büste mit Stephane n. r., dahinter Caduceus, davor Waage, darunter Kontrollmarke · E · . Rs.: L FABI L F HISP, Viktoria mit Palmzweig in Quadriga n. r., darüber Q. Cr. 366/3b; Syd. 748g. Herrliche irisierende Tönung, Vs. Kratzer, ss-vz 200,-

C. Annius begab sich zusammen mit dem auf dem Revers genannten Quästor L. Fabius im Auftrag des Senates nach Spanien, um den abtrünnigen Sertorius zu entmachen. In Spanien angekommen, lief der Begleiter allerdings zum Gegner über und wurde später zusammen mit Sertorius ermordet. Die Vorderseite stellt möglicherweise die altrömische Frühlingsgöttin Anna Perenna dar, von der sich das Geschlecht der Annier ableitete.

- 380 **A. Postumius Albinus, 81 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,98g). Mzst. Rom. Vs.: Drapierte Büste der Diana mit Bogen u. Köcher n. r., über dem Kopf Bukranion. Rs.: A POST - A F - S N ALBIN (teilweise in Ligatur), Priester in Toga auf Felsgrund n. l. stehend, mit der r. Hand Wasser über die sabinische Kuh sprengend, zwischen beiden brennender Altar. Cr. 372/1; Syd. 745. Herrliche, intensive Tönung, ss-vz 300,-



- 381 **C. Publicius, 80 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,94g). 80 v. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ROMA, drapierte Büste der Roma mit Helm n. r., darüber Kontrollmarke I. Rs.: C POBLICI Q F, Herkules n. l. ringt mit dem Nemeischen Löwen, l. Bogen u. Pfeile im Köcher, unten Keule, darüber Kontrollmarke I. Cr. 380/1; Syd. 768; RBW 1408 var. Schöne intensive und irisierende Tönung, vz 400,-

Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 522, 2022, Los 330.



382

- 382 **L. Farsuleius Mensor, 75 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,77g). Mzst. Rom. Vs.: MENSOR, drapierte Büste der Libertas mit Stephane n. r., dahinter Kontrollmarke u. Pileus, davor S C. Rs.: L FARSVLEI, Krieger mit Lanze hilft Togatus in Biga, darunter Skorpion. Cr. 392/1a; Syd. 789a. Minimale Korrosionsspuren, Stempelglanz 150,-



383

- 383 **Mn. Aquillius, 71 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,96g). Mzst. Rom. Vs.: VIRTVS III VIR, drapierte Büste der Virtus mit Helm n. r. Rs.: MN AQVIL / MN F MN N (teilweise in Ligatur) / SICII (sic!), der Consul Manlius Aquillius in Rüstung mit Schild hilft der auf die Knie gesunkenen Sicilia wieder auf die Beine. Cr. 401/1; Syd. 798. Ex Gorny & Mosch Auktion 293, München 2023, Los 421. Zarte Tönung, leichte Prägeschwäche, vz 450,-



384

- 384 **Mn. Aquillius, 71 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,97g). 71 v. Chr. Mzst. Rom. Vs.: VIRTVS III VIR, drapierte Büste der Virtus mit Helm n. r. Rs.: MN AQVIL / MN F MN N (teilweise in Ligatur) / SICIL, der Consul Manlius Aquillius in Rüstung mit Schild hilft der auf die Knie gesunkenen Sicilia wieder auf die Beine. Cr. 401/1; Syd. 798; Bab. Aquilia 2. Intensive Tönung, vz 250,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 317.



385

- 385 **Q. Pomponius Musa, 66 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,72g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r., dahinter Schildkröte. Rs.: Q POMPONI / MVSA, Terpsichore, die Muse der chorischen Lyrik u. des Tanzes, mit Plektrum u. Kithara. Cr. 410/7a; Syd. 819a. Zum Teil schillernde Tönung, vz 950,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 289, München 2022, Los 704; ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 272, München 2011, Los 158.



- 386 **Q. Pomponius Musa, 66 v. Chr.** Denar ø 19mm (3,59g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r., dahinter Lyra-Schlüssel. Rs.: Q POMPONI / MVSA, Kalliope, die Muse des Epos u. der Elegie, mit einer auf eine Säule gestützten Kithara n. r. Cr. 410/2b; Syd. 812. vz 900,-



- 387 **L. Scribonius Libo, 62 v. Chr.** Denar ø 22mm (3,90g). Mzst. Rom. Vs.: LIBO / BON EVENT, Kopf des Bonus Eventus mit breitem Stirnband n. r. Rs.: PVTEAL / SCRIBON, Puteal Scribonianum mit Girlanden u. zwei Lyren verziert, auf den Stufen ein Hammer. Cr. 416/1a; Syd. 928; Bauten S. 13 Nr. 13; Hill, Monuments S. 57 Nr. 88a. vz 350,-

Ex Negrini eAuction November 2021, Los 81.



- 388 **L. Marcus Philippus, 56 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,70g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Ancus Marcius mit Diadem n. r., dahinter Lituus, darunter ANCVS. Rs.: PHILIPPVS, Reiterstandbild auf Aquädukt, in den Bögen A/Q/V/A / M R. Cr. 425/1; Syd. 919; Hirmer Taf. 17 Abb. 69; Bauten S. 77 Nr. 149; Hill, Monuments S. 69 mit Abb. 116; Schmuhl, Siegesmonumente Abb. 23. Schöne Tönung, Stempelglanz 500,-
Zur Erinnerung an Q. Marcius Rex, einen Vorfahren des Münzmeisters, der den Aquädukt 140 - 138 v. Chr. erbaute.



- 389 **C. Julius Caesar, 49 - 48 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,78g). Mzst. in Gallia Narbonensis oder Hispania Citerior. Vs.: CAESAR, Elefant trampelt n. r. einen Drachen nieder. Rs.: Culullus, Aspergillum, Axt u. Apex-Mütze. Cr. 443/1; Syd. 1006; Woytek, Arma et Nummi S. 558. Großer Schrötling, Vs. kleine Schrötlingsfehler, vz 2.000,-



390



391



- 390 **C. Iulius Caesar, 49 - 48 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,76g). Mzst. in Gallia Narbonensis oder Hispania Citerior. Vs.: CAESAR, Elefant trampelt n. r. einen Drachen nieder. Rs.: Culullus, Aspergillum, Axt u. Apex-Mütze, l. der Axt Ø. Cr. 443/1; Syd. 1006; Woytek, Arma et Nummi S. 558. Irisierende Tönung, Punzen, gutes ss 750,-
- 391 **C. Iulius Caesar, 49 - 48 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,76g). Mzst. in Gallia Narbonensis oder Hispania Citerior. Vs.: CAESAR, Elefant trampelt n. r. einen Drachen nieder. Rs.: Culullus, Aspergillum, Axt u. Apex-Mütze. Cr. 443/1; Syd. 1006; Woytek, Arma et Nummi S. 558. Tönung, Rs. Prägeschwächen, gutes ss 400,-



2:1



392



2:1



- 392 **L. Hostilius Saserna, 48 v. Chr.** Denar ø 19mm (4,07g). Mzst. Rom. Vs.: Bärtiger Kopf eines Galliers, sog. Vercingetorix, n. r., dahinter gallischer Schild. Rs.: L HOSTILIVS / SASERN, gallischer Streitwagen n. r., darin Wagenlenker mit Peitsche u. Krieger mit Schild u. Speer. Cr. 448/2; Syd. 952; Schmuhl, Siegesmonumente Abb. 116. Schöne Tönung, ss-vz 4.500,-



2:1



393



2:1



- 393 **L. Plautius Plancus, 47 v. Chr.** Denar ø 19mm (3,86g). Mzst. Rom. Vs.: L PLAVTIVS, Gorgoneion mit Schlangen. Rs.: PLANCVS, Viktoria mit Palmzweig wird von vier Pferden in die Lüfte getragen. Cr. 453/1a; Syd. 959. Zarte Tönung, Vs. Punze, vz-St 750,-



2:1



394



2:1



- 394 **C. Iulius Caesar, 46 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,99g). Mzst. auf Sizilien? Vs.: DICT ITER - COS TERT, Kopf der Ceres mit Ährenkranz n. r. Rs.: AVGVR / PONT MAX / M, Opfergeräte Culullus, Aspergillum, Capis u. Lituus. Cr. 467/1b; Syd. 1024; BMC 23; Woytek, Arma et Nummi S. 558. Feine getönt, vz 750,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 358; ex Gorny & Mosch Auktion 244, München 2017, Los 432.



- 395 **C. Iulius Caesar, 46 - 45 v. Chr.** Denar ø 17mm (3,84g). Mzst. in Hispania ulterior. Vs.: Drapierte Büste der Venus mit Diadem u. Stern im Haar, auf der l. Schulter Cupido, dahinter Zepter, davor Lituus. Rs.: CAESAR, Tropaeum mit Langschilden u. Carnyx, darunter l. ein sitzender, bärtiger Gefangener u. r. eine weibliche Gefangene. Woytek, Arma et Nummi S. 554; Cr. 468/2; Syd. 1015; BMC Spain 86. Schöne Tönung, ss-vz 750,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 360.



- 396 **M. Mettius und C. Iulius Caesar, 44 v. Chr.** Denar ø 19mm (3,56g). Mzst. Rom. Vs.: IMPER CAESAR, Kopf Caesars mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: M METTIVS, Venus mit Viktoria u. Zepter n. l. lehnt sich auf einen Schild, der auf einem Globus steht, l. im Feld A. Cr. 480/17; Syd. 1055. **R! Interessantes Porträt!** Schöne Tönung, ss-vz 5.000,-



- 397 **P. Clodius, 42 v. Chr.** Denar ø 18mm (4,17g). Mzst. Rom. Vs.: Kopf des Apoll mit Lorbeerkranz n. r., dahinter Lyra. Rs.: P CLODIVS / M F, Diana mit Köcher u. Bogen hält in jeder Hand eine Fackel. Cr. 494/23; Syd. 1117. Zarte Tönung, leichte Prägeschwächen, Stempelglanz 350,-



- 398 **Sextus Pompeius Magnus Pius, 42 - 40 v. Chr.** Denar ø 18mm (3,81g). Mzst. auf Sizilien. Vs.: MAG PIVS IMP ITER, Leuchtturm von Messina bekrönt von einer Statue des behelmten Neptun mit Dreizack u. Ruder, der einen Fuß auf eine Prora setzt, davor Galeere mit Aquila, Zepter u. Dreizack n. l. Rs.: PRAE F CLAS ET ORAE MAR IT EX SC (teilweise in Ligatur), Skylla bestehend aus einem weiblichen Oberkörper, zwei Fischleibern u. drei Hundeprotomen holt mit Ruder zum Schlag aus. Cr. 511/4a; Syd. 1349; Hirmer Taf. 27, 105; Woytek, Arma S. 442, 497 (Dat. in die Jahre 37 - 36 v. Chr.). Schöne zarte Tönung, kleine Prägeschwächen, ss-vz 1.000,-
Ex Numismatik Naumann Auktion 102, 2021, Los 482.



399 **Marcus Antonius 38 v. Chr.** Aureus ø 19mm (8,15g). Mzst. in Griechenland (Athen?). Vs.: M ANTONINVS M F M N AVGVR IMP TIHER, Kopf des Marc Anton n. r. Rs.: COS DIISIG ITIIR IIT TIIRT IIIVIR R P C, Kopf der Octavia n. r. Cr. 533/3b; Syd. 1201; Calicó I, 116. **Gold! RRR! ss** 30.000,-
Ex Classical Numismatic Group Triton XXVII, 2024, Los 629.

Sicherlich eines der besterhaltenen Exemplare dieses sehr seltenen Münztyps!

Um seinen Pakt mit Octavian zu festigen, heiratet Marc Anton 40 v. Chr. die ältere Schwester seines Kollegen Octavia minor (um 69 - 11/10 v. Chr.). Sie folgt ihm nach Athen, wo vielleicht diese Emission ausgegeben wurde. Nachdem aber Marc Anton seine Affäre mit Cleopatra wieder aufgenommen hatte und ein Krieg gegen Octavian immer wahrscheinlicher wurde, wurde die Ehe mit Octavia 32 v. Chr. wieder geschieden. Nach Triton XXVII sind gerade einmal acht andere Exemplare dieser Aureii bisher bekannt.



400 • **Marcus Antonius, 36 v. Chr.** Denar ø 20mm (3,57g). Mzst. im Feld (Armenien). Vs.: ANTONIVS AVGVR COS DES ITER ET TERT, Kopf n. r. Rs. IMP TERTIO III-VIR R P C, armenische Tiara, dahinter Pfeil u. Bogen. Cr. 539/1; Syd. 1205. **Vs. Punze, ss** 4.000,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 486, 2021, Los 499; ex Andrew McCabe Collection; ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 432, 2018, Los 281; ex Dix Noonan Webb 145, 2018, Los 851.



RÖMISCHE KAISERZEIT

401 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,78g). 29 - 27 v. Chr. Mzst. in Brundisium oder Rom. Vs.: CAESAR COS VI, Kopf n. r., dahinter Lituus. Rs.: AEGYPTO / CAPTA, Krokodil n. r. RIC 275a; C. 2; BMC 650; BN 905. **Schöne leichte Tönung, Vs. winzige Kratzer, gutes ss** 7.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 211, München 2013, Los 548; ex Classical Numismatic Group Triton XI, New York 2008, Los 662.



402



1,5:1



402

402 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,73g). 19 v. Chr. Mzst. in Spanien, vielleicht in der Colonia Patricia. Vs.: CAESAR AVGVSTVS, Kopf n. r. Rs.: SIGNIS / RECEPTIS / S / P / Q / R, Clipeus Virtutis mit Aufschrift CL · V zwischen l. Aquila u. r. Standarte. RIC 86a; C. 265; BMC 418; BN 1132.
Ex Aktionshaus H. D. Rauch Auktion 114, Wien 2022, Los 60. Zarte Tönung, Rs. etwas flau geprägt, fast vz 750,-



2:1



403



2:1

403 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,85g). 19 v. Chr. Mzst. in Spanien, vielleicht in der Colonia Patricia. Vs.: CAESAR AVGVSTVS, Kopf n. l. Rs.: SIGNIS / RECEPTIS / S / P / Q / R, Clipeus Virtutis mit Aufschrift CL · V zwischen l. Standarte u. r. Aquila. RIC 87b; C. - ; BMC 423; BN 1142.
R! Schöne irisierende Tönung, Vs. leichte Prägeschwäche, vz 1974 in Paris erworben; ex Sammlung Apollo to Apollo. 5.000,-



2:1



404



2:1

404 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,83g). 19 v. Chr. Mzst. Rom. Münzmeister P. Petronius Turpilianus. Vs.: TVRPILIANVS III·VIR FE·RON, Büste der Feronia mit Diadem n. r. Rs.: CAESAR AVGVSTVS SIGN RECE, kniender Parther n. r. hält in der Rechten eine Standarte mit einem mit X markierten Vexillum. RIC 288; C. 484; BMC 14; BN 128; Küter S. 88 f.
 Dunkle Tönung, vz 800,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 289, München 2022, Los 736.



2:1



405



2:1

405 **Augustus, 27 v. Chr. - 14 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,84g). 15 v. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: AVGVSTVS DIVI F, Kopf des Augustus n. r. Rs.: IMP - X / ACT, Apollo Citharoedus mit Plektron n. l. RIC 171a; C. 144; BMC 461; BN 1399.
 Mit leicht irisierendem Stempelglanz 5.000,-



406

- 406 **Drusus maior, 38 - 9 v. Chr.** AE Sesterz ø 36mm (27,64g). Geprägt unter Claudius, 42 - 43 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: NERO CLAVDIVS DRVSVS GERMANICVS IMP, Kopf des Nero Claudius Drusus n. l. Rs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP P P / S C, Claudius mit Zweig sitzt auf sella curulis, um ihn herum Waffen. RIC Claudius 93; C. Nero Drusus 8; BMC Claudius 157; BN Claudius 125.

Messingfarben, Rs. kleiner Stempelfehler, ss

650,-

Drusus maior oder mit vollem Namen Nero Claudius Drusus Germanicus (38 - 14 v. Chr.), Sohn der Livia und Stiefsohn der Augustus sowie Bruder des Tiberius, war einer der großen Hoffnungen im dynastischen System des Augustus. Bis zu seinem unglücklichen Tod durch einen Sturz vom Pferd wurde er den Erwartungen durch seine militärischen Erfolge gegen die Germanen durchaus gerecht. An diese positiven Erinnerungen möchte sein Sohn Claudius kurz nach seiner unverhofften Ausrufung zum Kaiser durch die Prätorianer 41 n. Chr. mit dieser Prägung erinnern und damit seine eigene Legitimation unterstreichen.



1,5:1



407



1,5:1

- 407 **Tiberius, 14 - 37 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,68g). 14 - 17 n. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAXIM, Livia als Pax mit Zepter u. Zweig, Füßen auf Schemel, auf Thron mit verzierten Beinen n. r. sitzend, darunter eine Grundlinie. RIC 29; C. 15; BMC 46; BN 26; Calicó I, 305b.

Gold! Gutes ss

3.000,-

Ex Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün Auktion 52, 2009, Los 229.



1,5:1



408



1,5:1



- 408 **Tiberius, 14 - 37 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,69g). 14 - 17 n. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, Kopf mit gesteigerten Gesichtszügen u. Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAXIM, Livia als Pax mit Zepter u. Zweig, Füßen auf Schemel, auf Thron mit verzierten Beinen n. r. sitzend, darunter eine Grundlinie. RIC 29; C. 15; BMC 46; BN -; Calicó I, 305c.

Gold! ss-vz

2.500,-

Vor 1971 für die Privatsammlung erworben.



409



1,5:1



409

- 409 **Tiberius, 14 - 37 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,69g). 30 n. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAXIM, Livia als Iustitia sitzt mit Zepter u. Zweig n. r., Stuhl mit verzierten Beinen, Füße auf Schemel, darunter eine Grundlinie. RIC 30; C. 16; BMC 48; BN 33.

Leicht schillernde Tönung, fast vz

600,-



371



399



401



403





- 410 **Tiberius, 14 - 37 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,74g). 30 n. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAXIM, Livia als Iustitia sitzt mit Zepter u. Zweig n. r., Stuhl mit verzierten Beinen auf einer Grundlinie, davor Schemel. RIC 30; C. 16; BMC 48; BN 33. vz 500,-



- 411 **Caligula, 37 - 41 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,44g). 37 - 38 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: C CAESAR AVG GERM P M TR POT, Kopf des Caligula mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: GERMANICVS CAES P C CAES AVG GERM, Kopf des Germanicus n. r. RIC 18; C. 2; BMC 19; BN 29 (Lugdunum). Dunkle Tönung, Rs. Kratzer, ss-vz 1.750,-



- 412 **Caligula, 37 - 41 n. Chr.** AE Sesterz ø 35mm (26,79g). 37 - 38 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT, Kopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: AGRIPPINA / DRVSILLA / IVLIA / S C, Agrippina minor mit Füllhorn u. Arm auf Säule als Securitas, Drusilla mit Füllhorn u. Patera als Concordia sowie Iulia Livilla mit Füllhorn u. Ruder als Fortuna. RIC 33; C. 4; BMC 36; BN 47. Vs. mit teilweise mit rotbrauner Patina, sonst messingfarben, ss 7.500,-
Vs. stgl. mit Numismatica Ars Classica Auktion 51, Zürich 2009, Los 179 (mit kleinen Abweichungen, da das NAC-Exemplar Restaurierungen aufweist).

Es ist durchaus bemerkenswert, dass auf diesen Sesterzen kurz nach dem Regierungsantritt Caligulas weniger der Kaiser als vielmehr seine Schwestern als Garanten glücklicher Herrschaft dargestellt werden. Über die intensive, teilweise als inzestuös dargestellte Beziehung des Kaisers zu seinen Schwestern ist viel spekuliert worden. Ihre Darstellung auf dieser Prägung dürfte aber vielmehr damit zu tun haben, dass der noch junge Kaiser selber keine Erfolge auf irgendeinem Gebiet vorzuweisen hatte und man lieber auf die neue junge Generation als Ganzes verweisen wollte.



413

- 413 **Caligula, 37 - 41 n. Chr.** AE Sesterz ø 36mm (29,72g). 40 - 41 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: C CAESAR DIVI AVG PRON AVG P M TR P III P P / PIETAS, Pietas mit Patera u. Arm auf Statue abgestützt sitzt n. l. Rs.: DIVO - AVG / S - C, Kaiser mit Opferdienern u. Stier am Altar vor hexastylem Tempel. RIC 51; C. 11; BMC 69; BN 118. Schwarzgraue Patina, ss

800,-



2:1



414



2:1

- 414 **Antonia minor, 36 v. Chr. - 37 n. Chr.** Aureus ø 18mm (7,71g). Geprägt unter Claudius, 41 - 45 n. Chr. Mzst. Rom. **Memorialprägung.** Vs.: ANTONIA AVGVSTA, drapierte Büste der Antonia minor mit Ährenkranz n. r. Rs.: SACERDOS DIVI AVGVSTI, zwei durch eine Girlande verbundene Fackeln. RIC 67 (Rom); C. 4; BMC 112 (Rom); BN 15 (Lugdunum); Kaenel S. 63-64 Typ 15; Taf. 5, 355; Calicó I, 319. **Gold!** Gutes ss

3.000,-



2:1



415



2:1

- 415 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,80g). 46 - 47 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: TI CLAVD CAESAR AVGVSTVS IMP XI, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PACI AVGVSTAE, geflügelte Pax, die ihr Gewand lüpfte u. n. r. schreitet, in der gesenkten Rechten hält sie einen Caduceus, davor eine Schlange. RIC 38; C. 57; BMC 39; BN 49 (Lugdunum); Kaenel Typ 24; Calicó I, 367. **Gold!** Felder leicht geglättet, Vs. minimaler Kratzer, vz

12.500,-



416



- 416 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** AE Sesterz ø 38mm (27,63g). 41 - 50 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVGVSTVS IMP, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: EX S C / OB / CIVES / SERVATOS im Eichenlaubkranz. RIC 96; C. 39; BMC 115; BN 154; Kaenel S. 109-113 Typ 54; Taf. 18, 1290 (stgl.).

Dunkelbraune bis schwarzgrüne Patina, am Auge leicht nachgraviert, fast vz

2.500,-



417



418



417 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,19g). 64 - 66 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: NERO CAESAR AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: SALVS, Salus mit Patera thront n. l. RIC 59; C. 313; BMC 87; Mac Dowall, Nero 28; BN 225; Calicó I, 443a. **Gold!** Rs. flau geprägt und kleiner Kratzer, ss 1.200,-

418 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,11g). 64 - 66 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: NERO CAESAR AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: VESTA, Statue der thronenden Vesta mit Patera u. Zepter in hexastylem Rundtempel. RIC 61; C. 334; BMC 101; Mac Dowall, Nero 29; BN 229; Calicó I, 448. Zu dem Tempel s. Bauten S. 8-10; bes. Nr. 2; Hill, Monuments S. 23-24; bes. Abb. 24. **Gold!** ss 2.000,-
Ex Auktionshaus H. D. Rauch Sommer Auktion 2012, Los 815.

Die Rückseite feiert den Wiederaufbau der beim großen Feuer von 64 n. Chr. zerstörten Aedes Vestae auf dem Forum Romanum. Dieser angeblich von Numa Pompilius, dem zweiten König von Rom, erbaute Tempel zu Ehren der Vesta, der Göttin von Heim und Herd, stand an der nördlichen Ecke des Hauses der Vestalinnen und beherbergte das heilige Feuer. Der als Tholos (Rundtempel) gestaltete Bau brannte sechs Mal ab. Die heute noch beeindruckenden Reste stammen von seiner severischen Erneuerung, die sich aber an dem neronischen Tempel orientierte.



419



420



419 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** AE Sesterz ø 34mm (23,20g). 66 n. Chr. Mzst. Lugdunum. Vs.: IMP NERO CAESAR AVG PONT MAX TR POT P P, Kopf mit Lorbeerkranz u. Globus n. l. Rs.: DECVRSIO / S - C, Nero mit Lanze reitet begleitet von einem Offizier mit Vexillum n. r. RIC 508; C. 88; BMC 316; Mac Dowall, Nero 448; BN 135. Grünbraune Patina, vz 400,-

420 **Galba, 68 - 69 n. Chr.** AE Sesterz ø 34mm (25,38g). 68 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP SER GALBA CA-ES AVG TR P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CO-NCORD AVG / S - C, Concordia mit Zepter u. Olivenzweig n. l. thronend. RIC 341; C. 22; BMC 58; BN 165. Dunkelbraune Patina, gutes ss 800,-
Ex Savoca Numismatik Online Auction 203, 2024, Los 447.



421



1,5:1



421

421 **Otho, 69 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,44g). Mzst. Rom. Vs.: IMP M OTHO CAESAR AVG TR P, Kopf n. r. Rs.: SECVRI-TAS P R, Securitas mit Kranz u. Zepter. RIC 8; C. 17; BMC 18; BN 10. **R!** Zarte Tönung, gutes ss 1.200,-
Ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 51, 1999, Los 1238; ex Sammlung R. Bement Jr.



1,5:1



422



1,5:1

422 **Vitellius, 69 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,15g). April - Dezember. Mzst. Rom. Vs.: A VITELLIVS GERMAN IMP TR P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: XV VIR SACR FAC, Dreifuß-Lebes mit Delfin, darunter Rabe. RIC 86; C. 114; BMC 17; BN 46. Schimmernde Tönung, vz 600,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 1035 (Zuschlag 1.000,- €, aber nicht bezahlt).



423

- 423 **Vitellius, 69 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,59g). April - Dezember 69 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: A VITELLIVS GERM IMP AVG TR P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: XV VIR SACR FAC, Dreifuß-Lebes mit Delfin, darunter Rabe. RIC 109; C. 111; BMC 39; BN 77. ss-vz 500,-



424

2:1

2:1

- 424 • **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,04g). 69 - 70 v. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAESAR VESPASIANVS AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: IVDAEA, Judaea sitzt capite velato n. r., dahinter ein Tropaeum. RIC 15; C. 225; BMC 31; BN 20; Calicó I, 643c. Gold! vz, NGC slabbed 6369734-001 (Ch XF, Strike 5/5, Surface 2/5) 41.000,-



1,5:1

425

1,5:1

- 425 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,14g). 71 n. Chr. Mzst. Ephesos. Vs.: IMP CAESAR VESPAS AVG COS III TR P P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CONCORDIA AVG / EPHE teilweise in Ligatur, Ceres mit Kornähren, Mohnkapseln u. Füllhorn sitzt n. l. RIC 1428; C. 67; BMC 453; BN 343; RPC 830. Vs. winzige Schrötlingsfehler, vz-St 600,-



426

427

- 426 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Sesterz ø 33mm (24,84g). 71 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES VESPASIAN AVG P M TR P P P COS III, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: IVDAEA CAPTA / S C, gefesselter Jude u. am Panzer sitzende Judaea seitlich einer Palme, am Boden Waffen. RIC 159; C. 232; BMC 533; BN 489. Rotbraune Patina, Rs. Schrötlingsrisse, ss 1.000,-
Aus einer Kölner Sammlung, erworben vor 2002.
- 427 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Sesterz ø 32mm (25,14g). 71 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES VESPAS AVG P M TR P P P COS III, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PA-X AVGVSTI / S - C, Pax mit Zweig u. Füllhorn. RIC 243; C. 326; BMC 555; BN 516. Grünbraune Patina, Rs. Korrosionsspuren, ss-vz 300,-



428

- 428 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Sesterz ø 34mm (26,68g). 85 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES DOMITIAN AVG GERM COS XI, Kopf mit Lorbeerkranz u. Aegis n. r. Rs.: S - C, Germane mit Schild kniet vor dem Kaiser als Imperator. RIC 279; C. 488; BMC 299-300; BN 320. Braungüne Patina, fast vz 1.200,-



1,5:1

429

1,5:1

- 429 **Nerva, 96 - 98 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,22g). 97 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS III P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CONCORDIA EXERCITVVM, dextrarum iunctio, dahinter Aquila auf Prora. RIC 15; C. 29; BMC 29; BN 19. Herrliche Tönung, vz 200,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 289, München 2022, Los 791.



430

431

430

- 430 **Nerva, 96 - 98 n. Chr.** AE Sesterz ø 34mm (29,28g). 97 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS III P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: FORTVNA AVGVSTI / S - C, Fortuna mit Füllhorn u. Ruder. RIC 83; C. 67; BMC 108; BN 98. Fleckige dunkle Patina, ss 800,-
Ex Auktionshaus H. D. Rauch Auktion 89, 2011, Los 1445.

- 431 **Trajan, 98 - 117 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,31g). Februar 98 - Herbst 99 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES NERVA TRAI-AN AVG GERM, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONT MAX TR P COS II, Fortuna mit Füllhorn u. Ruder auf Prora. RIC 14; C. 300; Strack 11; BMC 7; BN 6; Woytek, MIR 22a; Calicó I, 1072. **Gold!** Rs. winzige Kratzer, ss 1.500,-



432

2:1

432

- 432 **Trajan, 98 - 117 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,13g). 108 - 110 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: COS V P P S P Q R OPTIMO PRINC, Trajan als Imperator im Ausfallschritt mit geschulterter Lanze u. erhobener Rechten als Zeichen einer adlocutio n. r. RIC 136; C. 91; Strack 123; BMC 347; BN -; Woytek, MIR 294f; Calicó I, 1007. **Gold!** Gutes ss 4.000,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 293, München 2023, Los 513.



2:1



433



2:1

- 433 **Trajan, 98 - 117 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,42g). Winter 114 - Anfang 116 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAESAR TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P COS VI P P S P Q R, Felicitas mit Caduceus u. Füllhorn. RIC 343; C. 278; Strack 228; BMC 541; BN 821; Woytek, MIR 519v. 300,-



2:1



434



2:1

- 434 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,12g). 118 n. Chr. Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P COS II / FORT RED, Fortuna mit Ruder u. Füllhorn n. l. sitzend. RIC II.3, 112; BMC - ; Strack 35; Calicó 1259a/61. **Gold!** vz-St 8.000,-
Ex Roma Numismatics Auction XXII, London 2021, Los 762.



435



436



437



- 435 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE Sesterz ø 35mm (28,00g). 119 - 120 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAESAR TRAIANVS HA-DRIANVS AVG, Büste mit Lorbeerkranz u. Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: PONT MAX TR POT COS III / S C, Jupiter mit Viktoria u. Zepter thron n. l. RIC 249 (alt 561a); C. - ; BMC 1146; Strack 533. 1.500,-
Dunkelbraune Patina, vz

- 436 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE Sesterz ø 34mm (24,45g). 128 - 129 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: HILAR-I-TAS P R / S - C / COS III, Hilaritas mit Palmzweig u. Füllhorn zwischen einem Knaben u. Mädchen. Biaggi, Le preziose patine 258 (dieses Exemplar!); RIC 988; C. 817; BMC 1370; Strack 628; BN 1950. 750,-
Grün-schwarze Patina, fast vz
Ex Numismatica Ars Classica Spring Sale 2021, Los 1322.

- 437 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE Sesterz ø 32mm (24,70g). 130 - 138 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: HADRIANVS AVGV COS III P P, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: RESTITVTORI GALLIAE / S C, Hadrian als Togati mit Schriftrolle n. r. stehend begrüßt vor ihm kniende Italia. RIC 1848; C. 1249; BMC 1807-1808; Strack 776; BN 2059. 500,-
Grünbraune Patina, fast vz



438

- 438 **Hadrian, 117 - 138 n. Chr.** AE Sesterz ø 32mm (29,03g). 133 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS COS III P P, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ADVEN-TVS AVGVSTVS / S C, Roma mit inverser Lanze u. Hadrian als Togatus mit Buchrolle bei dextrarum iunctio. RIC 2070 (alt 740f); C. - ; BMC 1476; Strack 642. Schwarzbraune Patina, ss-vz 1.000,-
"Reisesesterz" auf Hadrian's Rückkehr nach Rom von seiner zweiten großen Reise um 133 n. Chr.



2:1



439



2:1

- 439 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,20g). 150 - 151 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS AVGVSTVS P P TR P XIII, Büste mit Lorbeerkranz u. Gewand auf den Schultern n. r. Rs.: LAETITIA COS III, Ceres mit Kornähren Arm in Arm mit Proserpina mit Granatapfel. RIC 199 (Var. mit Gewand auf Schultern); C. - ; BMC - ; Calicó I, 1556a. **Gold! R! St** 10.000,-
Ex Ira & Larry Goldberg Coins & Collectibles Auction 55, 2009, Los 171.



2:1



440



2:1

- 440 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,17g). 154 - 155 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS AVGVSTVS P P TR P XVIII, Büste mit Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: COS III, Kaiser als Togatus mit Globus. RIC - (241 mit Lorbeerkranz); C. - ; BMC 835 Anm.; Calicó I, 1533. **Gold! RR! Stempelglanz** 10.000,-
Ex Hess-Divo Auktion 315, Zürich 2009, Los 214 und Auktion 309, Zürich 2008, Los 159.



1,5:1



441



1,5:1

- 441 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,41g). 140 - 143 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS AVGVSTVS P P TR P COS III, Büste mit Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: ITA-LIA, linkshin auf einem Globus sitzende Italia mit Polos, Zepter u. Füllhorn. RIC 73a; C. 463 (var.). **R! vz** 400,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 1065 (Zuschlag 790,- €, aber nicht bezahlt).



405



412



424



434



442



443



- 442 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Sesterz ø 31mm (21,48g). 141 - 143 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS AVG PI-VS P P TR P COS III, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: REX ARMENIIS DATVS / S C, Antoninus krönt den armenischen König mit einer Tiara. RIC 619; C. 686; Strack 851; BMC 1272.
Ex Gorny & Mosch Auktion 293, München 2023, Los 547. **R!** Braunschwarze Patina, ss 450,-
- 443 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Sesterz ø 29mm (20,05g). 145 - 147 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: COS II-II / P-AX - AVG / S C, Pax mit Füllhorn verbrennt mit Hilfe einer Fackel Waffen. RIC 777; C. 594 (var.); BMC 985; Strack 1698.
Dunkelbraune Patina, Schrötlingsfehler, fast vz 250,-



1,5:1



444



1,5:1

- 444 **Marcus Aurelius, 161 - 180 n. Chr.** AE Sesterz ø 31mm (17,10g). 165 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: M AVREL ANTONINVS AVG ARMENIACVS P M, Panzerbüste mit Lorbeerkranz u. Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: TR POT XIX IMP II COS III / S C, Marc Aurel als Imperator mit erhobener Rechten u. Lanze zwischen vier Standarten. RIC 908; C. 804; BMC 1239; MIR 966/35.
Ex Noonans Auction 184, 2020, Los 548. Dunkelgrüne Patina, fast vz 1.000,-



445



1,5:1

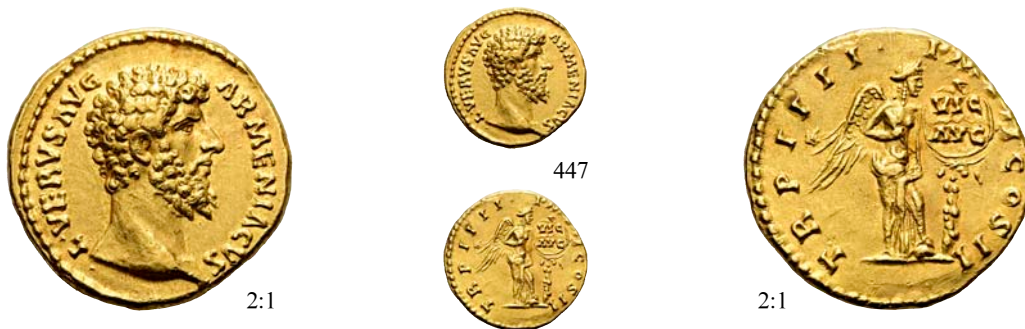


445

- 445 **Marcus Aurelius, 161 - 180 n. Chr.** AE Sesterz ø 31mm (28,25g). 170 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: M ANTONINVS AVG TR P XXIII, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: SALVTI AVG COS III / S - C, Salus mit Zepter n. l. stehend u. eine Schlange auf einem Altar aus einer Patera fütternd. RIC 981; C. - ; BMC 1379; MIR 195-6/37.
Schwarzgrüne Patina, Rs. Prägeschwäche, fast vz 2.000,-



- 446 • **Faustina minor, 147 - 176 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,10g). Geprägt unter Antoninus Pius, 136 - 161 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: FAVSTINA AVGVSTI AVG FIL, drapierte Büste n. r. Rs.: V-E-NVS, Venus mit Apfel u. Zepter. RIC 513b; C. 247; BMC 1091; Calicó I, 2092. **Gold!** Gutes ss 2.000,-
Aus einer Münchner Sammlung, erworben vor 1971.



- 447 • **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** Aureus ø 19mm (7,39g). 164 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: L VERVS AVG ARMENIACVS, Kopf n. r. Rs.: TR P IIII IMP II COS II, Viktoria befestigt Schild mit der Aufschrift VIC / AVG an einer Palme. RIC 522; C. 248; BMC 294; MIR 94-12/10; Calicó I, 2174 (stgl.). **Gold!** vz-St 6.000,-
Ex Morton & Eden Auction 100, 2019, Los 345.

Die Aufschrift 'Victoria Augusti' bezieht sich auf die Parthersiege dieser Jahre und die Eroberung Mesopotamiens und Teile von Parthien. Lucius Verus, der persönlich an diesen Eroberungen wenig Anteil hatte, nahm daraufhin die Siegernamen Armeniacus und Parthicus an.



- 448 • **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,18g). 167 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: L VERVS AVG ARM PARTH MAX, Panzerbüste mit Lorbeerkrantz u. Paludament auf l. Schulter n. r. Rs.: TR P VII IMP III COS III, Viktoria mit Kranz u. Palmzweig n. l. schwebend. RIC 573; C. 294; BMC 449 Anm.; MIR 149-12/37; Calicó I, 2198 (Vs. stgl.). **Gold!** ss-vz 4.000,-



- 449 • **Lucilla, 163 - 181 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,37g). 163 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: LVCILLAE AVGVSTINI AVG F, drapierte Büste n. r. Rs.: VOTA / PVBLI/CA im Lorbeerkrantz. RIC 791; C. 98; BMC 329; MIR 22-4. **vz** 200,-
Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 603.



450

1,5:1

450

- 450 **Commodus als Caesar, 166 - 177 n. Chr.** AE As ø 27mm (12,07g). 175 - 176 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: COMMODO CAES AVG FIL GERM SARM, drapierte Büste n. r. Rs.: EQVETER / OR-DO / PRINCIPI / IVVENT / S C auf Schild, dahinter zwei gekreuzte Lanzen. RIC 1534; C. 105; BMC 1532; MIR 336-17/13. Ex Paul-Francis Jacquier Auktion 50, 2022, Los 326. Braun getönt, kleine Kratzer, gutes ss 750,-



451

452

- 451 **Commodus, 177 - 192 n. Chr.** Denar ø 18mm (3,59g). 192 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: L AEL AVREL CO-MM AVG P FEL, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P XVII IMP VIII COS VII P P, Fortuna Felix steht n. l. mit r. Fuß auf Prora u. hält Caduceus u. Füllhorn, l. im Feld ein Stern. RIC 235; C. 578; BMC 322; MIR 839-4/30. Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 1091. 150,-

- 452 **Commodus, 177 - 192 n. Chr.** AE Sesterz ø 30mm (22,22g). 185 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: M COMMODVS ANT-ON AVG PIVS BRIT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P X IMP VII COS IIII P P / S - C / VICT BRIT, Viktoria mit Palmzweig auf Schilderhaufen beschreibt einen Schild. RIC 451; C. - ; BMC 559; MIR 665-6/30. Grünschwärze Patina, ss-vz 500,-



453

454

- 453 **Commodus, 177 - 192 n. Chr.** AE Dupondius ø 27mm (14,78g). 181 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: M COMMODVS AN-TONINVS AVG, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: PROV DEOR TR P VI IMP IIII COS III P P / S - C, Providentia mit Zepter weist mit Stab auf Globus zu ihren Füßen. RIC 317; C. 628 (Var.); BMC 465; MIR 513-8/50. Schöne samtgrüne Patina, gutes ss 250,-

- 454 **Didius Iulianus, 193 n. Chr.** AE Sesterz ø 30mm (15,53g). Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES M DID SEV-ER IVLIAN AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: RECTOR ORBIS / S - C, Didius Iulianus als Togatus mit Globus u. Schriftrolle. RIC 16a; C. 17; BMC 28. R! Braunschwarze Patina, gutes ss 500,-



1,5:1

455

1,5:1

- 455 **Pescennius Niger, 193 - 194 n. Chr.** Denar ø 18mm (2,74g). 193 n. Chr. Mzst. Antiochia. Vs.: IMP CAES C PESC NIGER IVST AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: IVSTITI-A AVG, Justitia oder Providentia mit Globus u. Zepter. RIC 50 (var.); C. 45 (var.); BMC - (vgl. 305 Anm.). R! Irisierende Tönung, ss 1.200,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. Auktion 174, München 1992, Los 820.



2:1



456



2:1

- 456 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** Aureus (7,27g). 194 n.Chr. Mzst. Rom. Vs.: L SEPT SEV PERT AVG IMP III, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P II COS II P P, Jupiter thront mit Lanze u. Victoriola n. l. RIC -, vgl. 48 (Denar); C. -; BMC -; Hill, Severus 82; Calicó II, 2492. **Gold! RR! Prachtexemplar!** Stempelglanz, NGC slabbed 6774344-001 (MS*, Strike: 5/5, Surface 4/5) 25.000,-



2:1



457



2:1

- 457 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,19g). 205 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: SEVERVS PIVS AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P XIII COS III P P, Jupiter steht mit Blitzbündel u. Zepher n. l., zu seinen Füßen ein Adler. RIC 196; C. 468; BMC 469; Hill, Severus 719; Calicó II 2508. **Gold!** vz 10.000,-



2:1



458



2:1

- 458 **Caracalla, 197 - 217 n. Chr.** Aureus ø 20mm (7,09g). 210 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, Büste mit Lorbeerkranz u. Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: PONTIF TR P XIII COS III, Mars schreitet mit Zweig u. Tropaeum n. l. RIC 115; BMC S. 362, †; Hill, Severus 1076; Calicó II, 2790. **Gold!** Fast vz 3.750,-



459



- 459 **Caracalla, 197 - 217 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,05g). 214 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG GERM, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P XVII COS IIII P P, Genius Senatus als Togatus steht mit Zweig u. Stab n. l. RIC 246; C. 247; BMC 343; Hill, Severus 1400. Tönung, kleiner Schrötlingsriss, vz 120,-



460



461



- 460 **Geta, 209 - 212 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,46g). 211 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: P SEPT GETA PIVS AVG BRIT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: LIBERALI-TAS AVGV, Liberalitas steht mit Füllhorn u. Abakus n. l. RIC 90; C. 88; BMC 85; Hill, Severus 1295. Feine Tönung, vz 300,-
- 461 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** Denar ø 21mm (3,68g). 217 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP C M OPEL SEV MACRINVS AVG, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAX TR P COS P P, Jupiter mit Blitzbündel u. Zepter. RIC 15b; C. - ; BMC 31. Tönung, vz 300,-



462



463



- 462 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,55g). 3. Emission, Anfang März - Mitte Juni 218 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP C M OPEL SEV MACRINVS AVG, Büste mit Lorbeerkranz u. Drapierung n. r. Rs.: P M TR P II COS P P, Annona mit Ähren u. Füllhorn, zu ihren Füßen Modius mit Ähren. RIC 26c; C. 47; BMC 44; RSC III, 47a. vz 250,-
- Datierung nach C. Clay, The Roman Coinage of Macrinus and Diadumenian, Numismatische Zeitschrift 93, 1979, S. 21-40.*
- 463 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE As ø 27mm (10,93g). 218 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES M OPEL SEV MACRINVS AVG, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PONTIF MAX TR P II COS II P P / S - C, Securitas mit Zepter u. gekreuzten Beinen lehnt an Säule. RIC 159; C. 99; BMC 133. Dunkelbraune Patina, gutes ss 200,-
- Ex Fritz Rudolf Künker eLive Auktion 62, 2020, Los 4324; ex Giessener Münzhandlung Auktion 55, München 1991, Los 682.*



1,5:1



464



1,5:1

- 464 **Diadumenian als Caesar, 217 - 218 n. Chr.** Denar ø 19mm (2,98g). Mzst. Rom. Vs.: M OPEL ANT DIADVMIENIAN CAES, drapierte Panzerbüste n. r. Rs.: PRINC IVVENTVTIS, Diadumenian mit Standarte in der Rechten u. Stab in der Linken, Kopf n. r., r. davon zwei Standarten. RIC 102; C. 3; BMC 87. Gutes Porträt! ss-vz 350,-



2:1



465



2:1

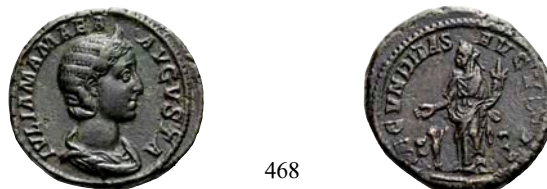
- 465 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** Aureus ø 20mm (6,33g). 218 - 219 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: FIDES EXERCITVS, Fides thront mit Adler auf der Rechten n. l., r. u. l. jeweils eine Standarte. RIC 69d; C. 34; BMC 10; Calicó 2992. Gold! Feine Kratzer, vz 15.000,-



- 466 **Julia Paula, 220 n. Chr.** Denar ø 19mm (3,11g). 220 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IVLIA PAVLA AVGVSTA, drapierte Büste n. r. Rs.: VENVS GENETRIX, Venus mit Apfel u. Zepter sitzt n. l. RIC 222; C. 21; BMC 177. vz 350,-
 Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, 2021, Los 697.



- 467 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** Aureus ø 20mm (5,77g). 230 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP SEV ALE-XAND AVG, Büste mit Lorbeerkranz u. Gewand auf l. Schulter n. r. Rs.: P M TR P VIII COS III P P, Romulus mit Lanze u. Tropaeum n. r. schreitend. RIC 103; C. -; BMC 620; Calico II 3121 (stgl.). 8.000,-
 Ex Leu Numismatik Auktion 1, Winterthur 2017, Los 281. **Gold! Hervorragendes Porträt!** Stempelglanz



- 468 **Julia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE As ø 26mm (12,95g). 232 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IVLIA MAMAEA AVGVSTA, drapierte Büste mit Stephane n. r. Rs.: FECVNDITAS AVGVSTAE / S - C, Fecunditas steht n. l., streckt Rechte zu vor ihr stehendem Knaben aus u. hält ein Füllhorn. RIC 669; C. 9; BMC 925. 250,-
 Schwarzbraune Patina, Rs. leichte Prägeschwäche, vz



- 469 **Maximus, 235 - 238 n. Chr.** Denar ø 20mm (3,17g). 236 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IVL VERVS MAXIMVS CAES, drapierte Büste n. r. Rs.: PIETAS AVGVSTA, Opfergeräte einschließlich Lituus, Messer, Capis, Simpulum u. Aspergillum. RIC 1; C. 1; BMC 118; MIR 34-3/B. vz 500,-
 Ex Münzzentrum Rheinland H.-W. Müller Auktion 194, Solingen 2021, Los 728.



2:1



470



2:1

- 470 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** Aureus ø 21mm (4,94g). 241 - 243 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: P M TR P IIII COS II P P, Kaiser mit transverser Lanze u. Globus n. r. RIC 105; C. 252 (var.); Calicó II 3222. **Gold!** vz-St 4.500,-



471



2:1



471

- 471 **Philipp I. Arabs, 244 - 249 n. Chr.** Antoninian ø 23mm (3,00g). 248 n. Chr. Mzst. Rom. *Emission zur 1000-Jahr-Feier Roms.* Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone n. r. Rs.: SAECVLARES AVGG / U, Hirsch n. r. RIC IV, 19; C. 182. Gut erhaltener Silbersud, vz 300,-
248 n. Chr. veranstaltete Philipp I. zur Feier des tausendsten Jahrestags der Gründung Roms die Säkularspiele (*ludi saeculares*): Während dieses dreitägigen Festes wurden dem Volk dramatische und musische Aufführungen, Festzüge, Wagenrennen, Gladiatorenkämpfe und Tierhatzen dargeboten.



472



473



474



- 472 **Philipp II., 247 - 249 n. Chr.** AE As ø 26mm (9,14g). 248 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: SAECVLARES AVGG / S - C, Cippus mit der Aufschrift COS II. RIC 265b; C. 79. Dunkelgrüne Patina, Schrötlingsriss, ss-vz 300,-
- 473 **Traianus Decius, 249 - 251 n. Chr.** AE Sesterz ø 30mm (19,54g). Mzst. Rom. Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: VICTORIA AVG / S - C, Viktoria n. l. laufend mit Kranz u. Palmzweig. RIC 126d; C. 117. Braune Patina, fast vz 200,-
- 474 **Herennius Etruscus als Caesar, 250 - 251 n. Chr.** Antoninian ø 24mm (4,45g). Mzst. Rom. Vs.: Q HER ETR MES DECIVS NOB C, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r. Rs.: PIETAS AVGG, Merkur steht mit Geldbörse u. Caduceus n. l. RIC 142b; C. 11. vz 150,-
Ex Numismatica Wien Auktion VIII, 1975, Los 253.





475

- 475 **Volusian, 251 - 253 n. Chr.** AE Sesterz ø 31mm (17,32g). Mzst. Rom. Vs.: IMP CAE C VIB VOLVSIANO AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: AEQVITAS AVGG / S - C, Aequitas mit Waage u. Füllhorn n. l. RIC 246; C. 9. Braune Patina, fast vz 350,-



1,5:1

476

1,5:1

- 476 **Diva Mariniana, gest. vor 253 n. Chr.** Antoninian ø 22mm (3,85g). 257 n. Chr. Vs.: DIVAE MARINIANAE, drapierte Büste capite velato auf Mondsichel n. r. Rs.: CONSECRATIO, Pfau ein Rad schlagend u. den Kopf n. r. gewandt. RIC 4; C. 4; MIR 225b. Tönung, vz 350,-



477

478

- 477 **Gallienus, Samtherrschaft, 253 - 260 n. Chr.** Antoninian ø 24mm (4,18g). 257 - 258 n. Chr. Mzst. Colonia Claudia Ara Agrippiniensum. Vs.: GALLIENVS P F AVG, Panzerbüste mit Strahlenkrone, Lanze u. Schild n. l. Rs.: GERMANICVS MAX V, Tropaeum zwischen zwei am Boden sitzenden Gefangenen. RIC 18; C. 30; MIR 872m. Tönung, fast vz 120,-

- 478 **Gallienus, Samtherrschaft, 253 - 260 n. Chr.** AE Sesterz ø 29mm (16,68g). 253 - 254 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP C P LIC GALLIENVS AVG, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CONCORDIA EXERCIT / S - C, Concordia mit Patera u. Doppelfüllhorn. RIC 209; C. 132 (Var.); MIR 15dd. Braune Patina, ss-vz 500,-



1,5:1

479

1,5:1

- 479 **Postumus, 259 - 269 n. Chr.** Antoninian ø 22mm (4,55g). 261 n. Chr. Mzst. Augusta Treverorum. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone n. r. Rs.: LAETITIA / AVG, Galeere mit Ruderern auf Wellenlinien n. r. RIC 73; C. 167; Elmer 130; Slg. Pierre Gendre 19. Ex Felzmann Auktion 172, 29. Juni 2021, Los 577. Feine Tönung, ss-vz 350,-



480

- 480 **Aurelian, 270 - 275 n. Chr.** Aureus ø 22mm (4,07g). 6. Emission, 274 n. Chr. Mzst. Rom. Vs.: IMP C L DOM AURELIANVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Aegis u. Lorbeerkranz n. r. Rs.: VIRTVS AVG, Mars schreitet mit Speer u. Tropaeum n. r., zu seinen Füßen sitzt ein Gefangener. RIC 182; RIC online 1484; C. 270; BN 427; MIR 127q; Calicó II, 4048. Gold! Gewellter Schrötling, minimale Druckstellen, fast vz 2.000,-
Ex Nomos Obolos 28, Zürich 2023, Los 680.



- 481 **Carinus, 283 - 285 n. Chr.** Aureus ø 20mm (5,10g). Mzst. Rom. Vs.: IMP CARINVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: VIRTVS AVG, Herkules steht auf Keule gestützt, die mit einem Löwenfell bedeckt auf einem Felsen steht. RIC - ; C. - ; Calicó II, 4395a.

Gold! RR! Stempelfrisches Prachtexemplar! 24.000,-



- 482 **Carinus, 283 - 285 n. Chr.** Aureus ø 20mm (4,17g). 283 n. Chr. Mzst. Antiochia. Vs.: IMP C M AVR CARINVS NOB C, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: VICTORIAE AVGG / SMA, Viktoria schreitet mit Kranz u. Palmzweig n. r. RIC - ; C. - ; Calicó II, 4393.

Gold! Vs. Druckstellen, Rs. Kratzer, fast vz 9.000,-

Der vorliegende Aureus des Carinus ist Teil einer Sonderemission, die im Frühjahr 283 in Antiochia geprägt wurde. Sein Vater Carus war der erste Kaiser seit Gallienus, der erwachsene Söhne hatte, und er vertraute seinem erstgeborenen Sohn Carinus den Westteil des Reiches an, während er mit seinem jüngeren Sohn Numerian im Osten gegen die Sasaniden kämpfte. Carinus bekämpfte mit seinen Generälen erfolgreich germanische Stämme an der Rheingrenze. Aufgrund dieser Siege erhob Carinus seinen Sohn in den Rang eines Augustus.

Es mutet seltsam an, dass die Münze auf der Rückseite die Siege der Augusti feiert, während Carinus auf der Vorderseite immer noch als Caesar bezeichnet wird. Eine mögliche Erklärung dafür könnte sein, dass die Vorderseite des Aureus mit einem alten Stempel kurz nach den Siegen gegen die Germanen geprägt wurde.



- 483 **Maxentius, 306 - 312 n. Chr.** AE Follis ø 24mm (6,69g). 309 - 312 n. Chr. Mzst. Ostia. Vs.: IMP C MAXENTIVS P F AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: AETE-RNITAS AVG N / M OST Q, Dioskuren mit Zepter u. ihren Pferden. RIC VI, 35; Drost, Maxence 30e.

Dunkle Tönung, Reste des Silbersuds, vz 120,-

- 484 **Constantin I., der Große, 307 - 337 n. Chr.** Leichter Miliarense ø 25mm (3,61g). 320 - 324 n. Chr. Mzst. Sirmium. Vs.: CONSTANTINVS MAX AVG, Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: FELICITAS ROMANORVM / SIRM, Kaiser u. zwei Prinzen stehen in Militärtracht unter einem Bogen. RIC VII, 15.

RR! Feine Tönung, minimale Auflagen, ss-vz 1.200,-

Ex Fritz Rudolf Künker Auktion 341, Osnabrück 2020, Los 6069; aus einer norddeutschen Privatsammlung, erworben 2008 bei der Classical Numismatic Group, Lancaster.



485

- 485 **Helena, 306 - 329 n. Chr.** AE Follis ø 19mm (2,74g). 326 - 327 n. Chr. Mzst. Nikomedia. Vs.: FL HELENA AVGVSTA, drapierte Büste mit Diadem n. r. Rs.: SECVRITAS REI PVBLICE / NS, Securitas capite velato mit Zweig lupft ihr Gewand. RIC VII, 148. **RRR!** Schwarzgrüne Patina, vz 120,-



- 486 **Constans I., 337 - 350 n. Chr.** Siliqua ø 21mm (3,05g). Mzst. Treveris. Vs.: FL IVL CONS-TANS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VICTORIAE D N AVG / TR, zwei Viktorien halten Kranz mit Inschrift VOT / X / MVLT / XX (Variante C). RIC VIII, 168; C. 162. Schräglingsriss, minimale Auflagen, vz 400,-



- 487 **Constantius II., 337 - 361 n. Chr.** Solidus ø 21mm (3,05g). 355 - 361 n. Chr. Mzst. Sirmium. Vs.: FL IVL CONSTAN-TIVS PERP AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: GLORIA REI PVBLICAE / SIRM * , thronende Roma mit Helm u. Lanze sowie Constantinopolis mit Mauerkrone u. Zepter, Fuß auf Prora, halten einen Schild, darauf VOT / XXXV / MVLT / XXXX. RIC VIII, 63; C. 123; Depeyrot 10/2. **Gold! RR!** vz 2.500,-
Ex Kölner Münzkabinett, Auktion 106, 2017, Los 444.

Kaiser Constantius II. hielt sich von 357 bis 359 n. Chr. in Sirmium auf, wo sein Hauptquartier im Krieg gegen Sarmaten und Limiganten lag. Der Feldzug gegen die Sarmaten fand im April, der gegen die Limiganten in der Mitte des Jahres 358 n. Chr. statt. Im Jahr 359 n. Chr. zog Constantius II. noch einmal gegen die Limiganten. Auf den Goldmünzen dieses Typs wird die Kaiserbüste in der Regel fast frontal dargestellt - Rechts- oder Linksporträts sind seltener, womit unser Stück eine Besonderheit aufweist.



- 488 **Vetranio, 350 n. Chr.** AE Follis ø 21mm (5,97g). Mzst. Siscia. Vs.: D N VETRA-NIO P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Lorbeerkrone n. r., l. im Feld A, r. im Feld Stern. Rs.: CONCORDIA MILITVM / · SIS · , Kaiser mit zwei Labara, darüber Stern, l. im Feld A. RIC VIII, 285; LRBC 1172. Dunkle Tönung, Reste des Silbersuds, vz 120,-

- 489 **Julian II., 360 - 363 n. Chr.** Reduzierte Siliqua ø 17mm (1,76g). Mzst. Lugdunum. Vs.: D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VOT / X / MVLT / XX im Kranz, darunter P LVG. RIC VIII, 234; C. 150. ss-vz 250,-



- 490 **Julian II., 360 - 363 n. Chr.** AE Doppelmaiorina \varnothing 28mm (9,12g). 361 - 363 n. Chr. Mzst. Kyzikos. Vs.: D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: SECVRITAS REI PVB / CVZ B, Stier n. r., darüber zwei Sterne. RIC VIII, 127; LRBC 2511. Schwarzbraune Patina, fast St 600,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 1231 (Zuschlag 690,- €, aber nicht bezahlt); ex Numismatica Ars Classica Zürich Auktion 114, 2019, Los 915.



- 491 **Valens, 364 - 378 n. Chr.** Solidus \varnothing 20mm (4,26g). 373 - 375 n. Chr. Mzst. Treveris. Vs.: D N VALENS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem n. r. Rs.: VICTOR-IA AVGG / TR OB S, Valens u. einer seiner Mitkaiser thronen nebeneinander u. halten zwischen sich Globus, darüber im Hintergrund Viktoria mit geöffneten Flügeln, am Boden Palmzweig. RIC IX, 17e; C. 53; Depeyrot 43/2. **Gold!** Winziger Randfehler, gutes vz 1.200,-
Ex Heidelberger Münzhandlung Auktion 2, 1990, Los 294.



- 492 **Valens, 364 - 378 n. Chr.** Reduzierte Siliqua \varnothing 19mm (1,86g). 367 - 378 n. Chr. Mzst. Treveris. Vs.: D N VALEN-S P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VRBS ROMA / TR PS · , Roma mit Victoriola u. Zepter sitzt n. l. RIC IX, 27(e); 45(b); C. 109. Tönung, gutes ss 250,-
- 493 **Procopius, 365 - 366 n. Chr.** AE Centenionalis \varnothing 20mm (2,49g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N PROCO-PIVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. l. Rs.: REPARATI-O FEL TEMP / CONS G, Kaiser mit Labarum u. Schild., r. oben Christogramm, l. unten Gegenstand. RIC IX, 17a; C. 8. Unregelmäßiger Schrötling, ss-vz 150,-
Ex Fritz Rudolf Künker eLive Auktion 79, 2023, Los 7384.



- 494 **Gratian, 367 - 383 n. Chr.** Solidus \varnothing 21mm (4,46g). 373 - 375 n. Chr. Mzst. Treveris. Vs.: D N GRATIANVS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Rosettendiadem n. r. Rs.: VICTORIA AVGG / TR OB T, Gratianus u. Valens thronen nebeneinander u. halten zwischen sich Globus, darüber im Hintergrund Viktoria mit geöffneten Flügeln, am Boden Palmzweig. RIC IX, 39c; C. 38; Depeyrot 43/3. **Gold!** Schön zentriert, Vs. minimaler Kratzer und Schrötlingriss, gutes vz 1.500,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 117, München 2002, Los 704.



2:1



495



2:1

- 495 **Valentinianus II., 375 - 392 n. Chr.** Solidus ø 21mm (4,43g). 376 - 377 n. Chr. Mzst. Treveris. Vs.: D N VALENTINIANVS IVN P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VICTORIA AVGG / TR OB S, Valentinianus II. u. einer seiner Mitkaiser thronen nebeneinander u. halten zwischen sich Globus, darüber im Hintergrund Viktoria mit geöffneten Flügeln, am Boden Palmzweig. RIC IX, 49c; C. 36; Depeyrot 45/3. **Gold!** Perfekt zentriert, Rs. feiner Kratzer, kleine Feilspur bei 10h, gutes vz 1.200,-
Aus der Sammlung G. Lacam, ex Dürr & Michel Auktion 08.11.1999, Los 61 (2.200,- SFr); ex Numismatica Ars Classica Auktion 24, Zürich 2002, Los 319.
Bei dem linken größeren Kaiser dürfte es sich eher um Gratianus als um Theodosius I. handeln. Es liegt nahe in dem kleineren Kaiser den jungen Valentinianus II. zu sehen. Vgl. G. Lacam, *Civilisation et monnaies byzantines* (1974) Taf. II (dieses Exemplar!).



2:1



496



2:1

- 496 **Honorius, 393 - 423 n. Chr.** Solidus ø 22mm (4,20g). 402 - 406 n. Chr. Mzst. Ravenna. Vs.: D N HONORI-VS P F AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VICTORI-A AVGGG / R-V / CONOB, Kaiser mit Standarte u. Victoriola, seinen l. Fuß setzt er auf einen am Boden liegenden Gefangenen. RIC X, 1287 (Gefangener Variante d); C. 44; Depeyrot 7/1; Ranieri, Ravenna 11. **Gold!** Fast vz 1.000,-



2:1



497



2:1

- 497 **Theodosius II., 408 - 450 n. Chr.** Solidus ø 21mm (4,41g). 430 - 440 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N THEODO-SIVS P F AVG, Panzerbüste, Kopf leicht n. r., mit Helm, Perlendiadem, Speer u. Schild, darauf Reiter. Rs.: VOT XXX MVLV XXXXZ / CONOB, Constantinopolis mit Zepter u. Kreuzglobus, den l. Fuß auf Prora, thront n. l., am Thron lehnt ein Schild, r. im Feld Stern. RIC X, 257; Depeyrot 81/1; Hahn 25a-b. **Gold!** vz 800,-
Ex Bucephalus Auktion 4, 2022, Los 471.



2:1



498



2:1

- 498 **Theodosius II., 408 - 450 n. Chr.** Solidus ø 21mm (4,44g). 430 - 440 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N THEODO-SIVS P F AVG, Panzerbüste, Kopf leicht n. r., mit Helm, Perlendiadem, Speer u. Schild, darauf Reiter. Rs.: VOT XXX MVLV XXXXA / CONOB, Constantinopolis mit Zepter u. Kreuzglobus, den l. Fuß auf Prora, thront n. l., am Thron lehnt ein Schild, r. im Feld Stern. RIC X, 257; Depeyrot 81/1; DOC 381; Hahn 25a-b. **Gold!** ss-vz 550,-
Ex VIA (Vienna International Auctions) GmbH, E-Auction 4, Wien 26.03.2021, Los 99; ex Gorny & Mosch Auktion 293, München 2023, Los 647.



2:1



499



2:1

- 499 **Licinia Eudoxia, 439 - 462 n. Chr.** Tremissis ø 13mm (1,39g). 444 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: AEL EVDO-XIA AVG, drapierte Büste mit Perlendiadem n. r. Rs.: CONOB *, Kranz mit Kranzbinde 11, darin Kreuz. RIC X, 336; Depeyrot 72/3. **Gold! RRR!** vz 800,-



2:1



500



2:1

- 500 **Leo I., 457 - 473 n. Chr.** Solidus ø 21mm (4,38g). 462 - 466 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N LEO PE-RPET AVG, drapierte u. behelmte Panzerbüste mit Perlendiadem, Speer u. Schild in Vorderansicht. Rs.: VICTORI-A AVGGGI / CONOB, Viktoria steht mit Gemmenkreuz n. l., r. im Feld Stern. RIC X, 605; Depeyrot 93/1. **Gold!** Henkelspur bei 12-2 Uhr, gutes ss 450,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 291, München 2022, Los 3523.



1,5:1



501



1,5:1

- 501 **Zeno, 474 - 491 n. Chr.** Solidus ø 20mm (4,42g). 2. Regierung, 476 - 491 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N ZENO PERP AVG, Panzerbüste, Kopf leicht n. r., mit Helm, Perlendiadem, Speer u. Schild, darauf Reiter. Rs.: VICTORI-A AVGGG S / CONOB, Viktoria mit Gemmenkreuz, r. im Feld Stern. RIC X, 910; 929; Depeyrot 108/1. **Gold!** vz 400,-



- 502 **Zeno, 474 - 491 n. Chr.** Tremissis ø 14mm (1,50g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N ZENO PERP AVG, drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs.: VICTORIA AVGVSTORVM / CONOB, Viktoria mit Kranz u. Kreuzglobus, r. unten im Feld Stern. RIC X, 914; Depeyrot 108/4. **Gold!** Vs. Stempelbruch, ss-vz 300,-

BYZANZ



- 503 **Justinian I., 527 - 565 n. Chr.** AE 40 Nummi ø 43mm (23,00g). 538 - 539 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: D N IVSTINI-ANVS PP AVG, Panzerbüste mit Helm, Perlendiadem, Kreuzglobus u. Schild, r. im Feld Kreuz. Rs.: Großes M, darüber Kreuz, darunter B, l. A/N/N/O, r. XII, im Abschnitt CON. DOC 1, 37b; MIBE 1, 95a; Sear 163; Sommer, MBR² 4.20.2. Braungüne Patina, breiter Schrötling, ss 120,-



- 504 **Phocas, 602 - 610 n. Chr.** AE 40 Nummi ø 34mm (11,10g). 605 - 606 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: d N FOCAS PERP AVG, Konsularbüste mit Krone, Mappa u. Kreuz. Rs.: Großes XXXX, darüber ANNO, r. II/II, im Abschnitt CON B, das Ganze im Kranz. DOC 28b; MIBE 61a; Sear 640; Sommer, MBR 9.25. Schwarzgrüne Patina, ss-vz 300,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 269, München 2020, Los 1272 (Zuschlag 440,- €, aber nicht bezahlt).
- 505 **Heraclius, 610 - 641 n. Chr.** AE 20 Nummi ø 29mm (10,64g). 616 - 617 n. Chr. Mzst. Seleucia Isauriae. Vs.: [...] b S I E N, bärtiger Heraclius u. unbärtiger Heraclius Constantin mit Kreuzkronen u. -globen, darüber Kreuz. Rs.: Großes M, darüber Christogramm, darunter A, l. A/N/N/O, r. VII, im Abschnitt SELISY. DOC 2, 181a; MIB 3, 193; Sear 845; Sommer, MBR² 11.81.1. Schwarzgrüne Patina, Überprägungsspuren, ss/gutes ss 250,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 255, München 2018, Los 3748.



506 **Iustinianus II., 1. Regierung 685 - 695 n. Chr.** Solidus (4,27g). 692 - 695 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: Ihs CRISTOS REX REGNANTIVM, Christusbüste mit Kodex, hinter dem Kopf ein Kreuz. Rs.: D IVSTINI-AN-VS SERV ChRISTI B (nicht retr.) / CONO-P, Kaiser mit Stufenkreuz u. Akakia. DOC 2, 7b; MIB 3, 8a; Sear 1248; Sommer, MBR² 14.5.
Ex Wolfshead Gallery. **Gold!** Im NGC-Slab 4938331-096 (Ch AU, Strike 4/5, Surface 4/5, clipped) 4.000,-



507 **Eirene, 797 - 802 n. Chr.** Solidus ø 18mm (3,76g). Mzst. Syrakus. Vs.: AFOVST', Büste der Eirene mit Loros, Kreuzkrone u. Kreuzzepter. Rs.: IRENA AFOVST, Büste der thronenden Eirene mit Chlamys, Krone u. Akakia, auf der Schulter zwei Thronlehnen. Sear 1601; Anastasi, Sicilia 451.
Ex Editions V. Gadoury, Monaco 16.11.2018, Los 449. **Gold! R!** Revers aus unsauberem Stempel, vz 2.500,-
Das Problem dieser Prägung liegt in ihrer zeitlichen Einordnung. Die beidseitige Darstellung der Eirene spricht in Analogie zu Prägungen wie dem Solidus Sear 1599 für eine Entstehung während der Alleinherrschaft der Kaiserin (797 - 802 n. Chr.), die Titulatur Augusta hingegen für eine Datierung in die Phase der gemeinsamen Regentschaft mit ihrem Sohn Constantin VI. (780 - 797 n. Chr.).



508 **Michael II. der Amorier, 820 - 829 n. Chr.** Miliaresion ø 22mm (2,18g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: IHSYS XRIS-TYS nICA, Krückenkreuz auf drei Stufen. Rs.: + mIXA/HLS ΘEOF/LE EC ΘEY / bASILIS RO/maION. DOC 3, 6; Sear 1641; Sommer, MBR² 30.1N. Feine Tönung, vz 200,-



509 **Nikephoros II. Phokas, 963 - 969 n. Chr.** Histamenon ø 20mm (4,33g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: +Ihs XIS REX REGNANTInm, Christus mit Kreuznimbus, in der Linken Evangeliar. Rs. Nikephoros II. mit kurzem Bart u. Loros sowie Basilius II., bartlos u. mit Chlamys, beide mit Kreuzkronen, das Patriarchenkreuz haltend. **Gold!** vz-St 500,-



2:1



510



2:1

510 **Romanos III. Argyros, 1028 - 1034 n. Chr.** Histamenon ø 24mm (4,42g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IhS XIS REX REGNANTIm, thronender Christus mit Kodex. Rs.: ΘCE bOHΘ' RWmAnW, Romanos III. mit Kreuzglobus u. vier Punkten auf Lorossaum wird von Maria mit Nimbus gesegnet, oben M Θ. DOC 3, 1d; Sear 1819; Sommer, MBR² 43.2. **Gold!** Stempelglanz 1.200,-



511



1,5:1



511

511 **Romanos III. Argyros, 1028 - 1034 n. Chr.** Histamenon ø 25mm (4,41g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IhS XIS REX REGNANTIm, thronender Christus mit Kodex. Rs.: ΘCE bOHΘ' RWmAnW, Kaiser mit Kreuzglobus u. vier Punkten auf Lorossaum wird von Maria mit Nimbus gesegnet, oben M Θ. DOC 3, 1d; Sear 1819; Sommer, MBR² 43.2.2. **Gold!** Geringe Auflagen, Vs. Kratzer und am Rand kleiner Stempelfehler, ss-vz 300,-



1,5:1



512



1,5:1

512 **Constantin IX. Monomachos, 1042 - 1055 n. Chr.** Histamenon ø 28mm (4,34g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IhS XIS REX REGNANTIm, Christusbüste mit Segensgestus u. Kodex. Rs.: + CWNTS-ATN bASILEVS Rm, Halbfigur des Kaisers mit Krone, Kreuzzepter u. -globus. DOC 3, 3; Sear 1830; Sommer, MBR² 48.3. **Gold!** Winzige Kratzer, Vs. aus verbrauchtem Stempel, fast vz 400,-



513



1,5:1



513

513 **Konstantin X. Doukas, 1059 - 1067 n. Chr.** Histamenon ø 26mm (4,40g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IhS XIS REX REGNANTIm, thronender Christus mit Kodex, die Rechte zum Segensgestus erhoben. Rs.: + KWN RACAI-O ΔOVKAC, Kaiser mit Labarum ohne Punkt auf Schaft u. Kreuzglobus auf Dais. DOC 3, 1a; Sear 1847; Sommer, MBR² 52.1. **Gold!** Vs. mit Prägeschwächen, vz 750,-



514



1,5:1



514

- 514 **Konstantin X. Doukas, 1059 - 1067 n. Chr.** Histamenon \varnothing 28mm (4,37g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IHS IXS REX REGNANTInm, thronender Christus mit Segensgestus u. Kodex. Rs.: + KWN RACA' O ΔOVKAC, Kaiser mit Labarum ohne Punkt auf Schaft u. Kreuzglobus auf Dais. DOC 3, 1a; Sear 1847; Sommer, MBR² 52.1. **Gold!** Vs. Kratzer, Vs. prägeschwach, vz 350,-



515



516



- 515 **Konstantin X. Doukas, 1059 - 1067 n. Chr.** Histamenon \varnothing 29mm (4,37g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IHS IXS REX REGNANTInm, thronender Christus mit Segensgestus u. Kodex. Rs.: + KWN RACA' O ΔOVKAC, Kaiser mit Labarum ohne Punkt auf Schaft u. Kreuzglobus auf Dais. DOC 3, 1a; Sear 1847; Sommer, MBR² 52.1. **Gold!** Prägeschwächen, Rs. Doppelschlag, vz 350,-
- 516 **Konstantin X. Doukas, 1059 - 1067 n. Chr.** Histamenon \varnothing 28mm (4,36g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IHS IXS REX REGNANTInm, thronender Christus mit Segensgestus u. Kodex. Rs.: + KWN RAC O ΔOVKAC, Kaiser mit Labarum mit Punkt auf Schaft u. Kreuzglobus auf Dais. DOC 3, 1b; Sear 1847; Sommer, MBR² 52.1 (Var. mit Punkt). **Gold!** Vs. leichter Doppelschlag, Rs. Kratzer, Prägeschwächen, fast vz 350,-



517



- 517 **Konstantin X. Doukas, 1059 - 1067 n. Chr.** Histamenon \varnothing 27mm (4,44g). Mzst. Konstantinopel. Vs.: + IHS IXS REX REGNANTInm, thronender Christus mit Kodex. Rs.: + KWN RACAO ΔOVKAC / M-Γ, Kaiser mit Kreuzglobus wird von Theotokos gesegnet. DOC 3, 2; Sear 1848; Sommer, MBR² 52.2.2. **Gold!** Vs. leicht prägeschwach, vz 400,-



518



- 518 **Manuel I. Komnenos, 1143 - 1180 n. Chr.** Hyperpyron \varnothing 33mm (4,37g). 1143 - 1152 n. Chr. Mzst. Konstantinopel. Vs.: + KE RO-HΘEI / IC - XC, Christusbüste mit Segensgestus u. Buchrolle. Rs.: MA/NOVHA / ΔEC/ΠO/TH - TW / ΠOP/ΦVP/ΓEN/NHT, Kaiser mit drei Punkten auf Kragen, aber ohne Beizeichen auf Chlamys, Labarum u. Kreuzglobus mit Patriarchenkreuz wird von Manus Dei oben r. gesegnet. DOC 4,1, 1a (Var. ohne Beizeichen); Sear 1956; Hendy Taf. 12, 1-4 (Var. ohne Beizeichen); Sommer, MBR² 61.1 (Var.). **Gold!** Großer, leicht gewellter Schrötling, Vs. leichte Knickspur, vz 500,-

VÖLKERWANDERUNG



519

- 519 **UNBESTIMMTE GERMANISCHE STÄMME.** "Aureus" ø 21mm (6,95g). Spätes 3. - Anfang 4. Jh. n. Chr. Vs.: IHDCMHIIIR[...]IISPFIHC, Kaiserbüste mit Helm, geschultertem Schild u. Speer n. l., umlaufende Legendenimitation. Rs.: IIC IHC / AVG, Viktoria mit Kranz in der erhobenen Rechten in einer Quadriga n. r. Zum Vorbild RIC 833 (Probus); Sergeev 230 (var.). **Gold! RR!** Antik gehenkelt, ss 2.500,-

Ein stempelgleiches, ebenfalls gehenkeltes Exemplar aus der "Aurum Barbarorum Collection" bei Leu Numismatik Auktion 7, Wintherthur 2020, Los 1900.

In der Zeit zwischen den Markomannenkriegen und der Völkerwanderung ist das Verhältnis zwischen dem römischen Reich und den außerhalb des Limes siedelnden Germanenstämmen, die sich in dieser Phase zu größeren Verbänden zusammenschließen, ein stetes Wechselspiel aus ruhigen Phasen und Einfällen, die teils als Raubzüge, teils mit der Absicht der Ansiedlung innerhalb der Reichsgrenzen ausgeführt wurden. Aus dieser Phase stammen auch barbarische Imitationen römischer Goldmünzen, die als Schmuckstücke getragen wurden. Das Tragen originaler römischer Münzen als Schmuck scheint besonders im Barbaricum in den höheren Schichten beliebt gewesen zu sein. Die Colliers sind wahrscheinlich aus Beute oder aus Tributzahlungen gefertigt. Im Laufe der Zeit scheinen diese Objekte ein wichtiger Repräsentationsgegenstand geworden zu sein, so dass das Bedürfnis danach, wie in diesem Fall, durch lokale Reproduktionen befriedigt wurde. Die Tradition gipfelt in prachtvollen Schmuckcolliers, wie sie zum Beispiel im Schatz von Szilágyssomló im Kunsthistorischen Museum in Wien zu finden sind, und findet ein Fortführung in den mit Motiven der germanischen Mythologie versehenen nordischen Schmuckbrakteaten.



520

- 520 **WESTGOTEN. Reccesvinth, 649 - 672 n. Chr.** Tremissis ø 19mm (1,34g). Mzst. Cordoba. Vs.: + RECCESVINTVS u. in Ligatur REX, frontaler Kopf. Rs.: + CORDOBA PATR·CIA, frontale Büste. Miles 361; CNV 443.1; MEC 1, - . **Gold! R!** Prägeschwächen, ss-vz 1.200,-

Aus alter spanischer Sammlung, vor 1975 erworben.



521

- 521 **LANGOBARDEN.** Unter Authari (584 - 590 n. Chr.) oder Agilulf (590 - 616 n. Chr.). Vs.: D N MAV TIB P P VX, Panzerbüste mit Perlendiadem n. r. Rs. VNTORIA AVIVITNO RI / CONOIRI, Viktoria mit Kranz u. Kreuzglobus n. l. stehend. MEC 305-306 var. (Legende); BMC Vandals S. 128-129 Nr. 22-26 var. **Gold! RR!** ss-vz 1.000,-

E-Auktion – 16. Oktober 2024 – 14:00 Uhr

Münzen der Stadt Nikaia, Sammlung Prof. Dr. Wolfram Weiser Lose 1001 – 1498

Die Lose 1001 – 1498 werden ausschließlich in unserer e-Auktion am 16. Oktober 2024 ab 14:00 Uhr versteigert. Bitte melden Sie sich unter **auktionen.gmcoinart.de** an, um live mitzubieten. Ihre Gebote können Sie selbstverständlich auch vorab schriftlich sowie online abgeben.

Lots 1001 – 1498 will be sold exclusively at our e-auction on October 16, 2024, 2PM. Please register on **auktionen.gmcoinart.de** to bid live. Of course, you can also submit your bids in advance written and online.

I lotti 1001 – 1498 verranno venduti esclusivamente alla nostra asta online (e-auction) il 16 ottobre 2024. Per fare offerte live si prega di registrarsi previamente su **auktionen.gmcoinart.de**. Naturalmente è possibile fare offerte in anticipo per iscritto e online.

Les lots 1001 – 1498 seront vendus exclusivement dans notre e-auction le 16 octobre 2024. Veuillez vous inscrire sur **auktionen.gmcoinart.de** pour enchérir en direct. Vous pouvez également soumettre vos offres à l'avance par écrit et en ligne.

Einlieferungen für unsere kommenden Auktionen

Wir nehmen gerne jederzeit Ihre Einlieferungen entgegen. Nach Absprache ist auch eine kostenlose und selbstverständlich versicherte Abholung möglich.

Rufen Sie uns an **Tel. +49-(0)89/24 22 64 30** oder schreiben Sie uns: **info@gmcoinart.de**.

Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Consignments for our upcoming auctions

We are happy to accept your consignments at any time. By arrangement, collection is also possible – of course insured and free of charge.

Call us **Tel. +49-(0)89/24 22 64 30** or get in contact by mail: **info@gmcoinart.de**.

We will get in touch promptly.

DIE MÜNZEN DER BITHYNISCHEN STADT NIKAIÄ

SAMMLUNG PROF. DR. WOLFRAM WEISER



1001

BITHYNIEN

- 1001 **NIKAIÄ. Proconsul C. Papirius Carbo, 62 - 59 v. Chr.** AE Tetrachalkon ø 22mm (6,75g). 60 - 59 v. Chr. St. 0°. Vs.: NIKAIÆΩΝ / ΔΚΣ (= Jahr 224), Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., r. unten Monogramm. Rs.: ΕΠΙ ΓΑΙΟΥ / ΠΑΠΙΡΙΟΥ ΚΑΡΒΩΝΟΣ / ΡΩΜΗ, Rhome Nikephoros (Roma victrix) sitzt auf Schilden n. l. Rec. gen. 398, 6; BMC 4; HCC 246, 1; Weber Coll. III 4897 Taf. 178; SNG Cop. 466; SNG v. Aulock 532; Stumpf 1991, 60 f. 115 Taf. 4, 3; Weiser 1989, 49, 1; Bloesch, Winterthur 2455.

Glänzende schwarze Patina, gutes ss

200,-

Ex Hauck & Aufhäuser Auktion 14, München 1998, Los 265 (Zuschlag: 600,- DM).



1002

- 1002 **Proconsul C. Papirius Carbo, 62 - 59 v. Chr.** AE Trichalkon ø 19mm (4,82g). 62 - 61 v. Chr. St. 0°. Vs.: NIKAIÆΩΝ / ΒΚΣ (= Jahr 222), Kopf der Nikaia mit Lorbeerkrantz n. r., r. unten Monogramm. Rs.: ΕΠΙ ΓΑΙΟΥ / ΠΑΠΙΡΙΟΥ ΚΑΡΒΩΝΟΣ, Thyrsos. Rec. gen. -; BMC -; HCC 246, 2; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; Weiser, Köln 1-2 = Stumpf 1991, 58, 103 Taf. 3, 16 (Köln 1); Weiser 1989, 49, 2; Lindgren Coll. III 11, 181 Taf. 11; Leu 1, 2017, Los 75 (Zuschlag 700,- CHF).

Schwarze Patina, gutes ss

80,-



1003

- 1003 **Proconsul C. Papirius Carbo, 62 - 59 v. Chr.** AE Dichalkon ø 18mm (3,88g). 62 - 61 v. Chr. St. 0°. Vs.: NIKAIÆΩ[N] / ΒΚΣ (= Jahr 222), Kantharos, l. unten Monogramm. Rs.: ΕΠΙ ΓΑΙΟΥ / ΠΑΠΙΡΙΟΥ ΚΑΡΒΩΝ[ΟΣ], Kerykeion-Keule. Rec. gen. 397, 2 Taf. 65, 2 var.; BMC 1 Taf. 31, 10 var.; HCC 246, 3 Taf. 46, 9; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 533 var.; Stumpf 1991, 57 f. 100-101 Taf. 3, 13-14 var. (alle mit anderem Monogramm); Weiser 1989, 9, 3 var. (dort auch zum Nominal).

Nur schwach patiniert, gutes ss

20,-

Ex Slg. Dr. Maag; ex Dr. Busso Peus Nachf. 407, Frankfurt a. M. 2012, Los 438.

Die drei Sorten der Nikaier zur Zeit des Gaius Papirius Carbo sind Format- und Bilddeterminiert: A) Dionysoskopf / Rhome: 7,7g im Durchschnitt (Stumpf 104, 105, 115-118 und obiges Ex.: 52 Stücke zu 399,63g); B) Nikaiakopf / Thyrsos: 5,7g im Durchschnitt (Stumpf 102, 103, 109-114 und obiges Ex.: 25 Stücke zu 141,33g); C) Kantharos / Kerykeion: 3,4g im Durchschnitt (Stumpf 100, 101, 106-108 und obiges Ex.: 11 Stücke zu 36,99g). Die Sorten stehen zu einander im Verhältnis von 4 : 3 : 2. Das häufigste Nominal ist das Tetrachalkon; die beiden kleineren sind Trichalkon und Dichalkon. Vom Obolos zu zwölf Chalkoi aus gerechnet war das Tetrachalkon ein Drittel (Trias), das Trichalkon ein Viertel (Tetras), das Dichalkon ein Sechstel (Hexas). Der theoretische Basis-Chalkus erreicht heute 1,9g (1/88 (399,63g : 4 + 141,33g : 3 + 36,99g : 2) = 1/88 (99,91g + 47,11g + 18,50g) = 1/88 x 165,52g = 1,88g), das Tetrachalkon 7,5g, das Trichalkon 5,6g, das Dichalkon 3,8g. Alle drei Nominal sind aus dem Jahr 222 und 224 bekannt; vom größten Wert gibt es zusätzlich einige wenige Stücke aus dem Jahr 223. Andere Typen vermeintlich dieser Emissionen sind moderne Verfälschungen oder Fälschungen.



- 1004 **Proconsul C. Vibius Pansa, 47 - 46 v. Chr.** AE Hexachalkon \varnothing 23mm (8,51g). St. 0°. Vs.: NIKAIΩN, Kopf Caesars n. r. Rs.: ΕΠΙ ΓΑΙΟΥ / ΟΥΙΒΙΟΥ ΠΑΝΣΑ, Nike schreitet mit Palmzweig und Lorbeerkranz n. r.; r. unten Monogramm; im Abschnitt Datierung ΕΑΣ (= Jahr 236; das Digamma ist wie ein eckiges C geschrieben, mit nur kleinem Fuß-Komma). Rec. gen. 398, 11 Taf. 65, 11; BMC 8-9 Taf. 31, 13; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 535; Stumpf 1991, 71 f., 133 Taf. 4, 20; Weiser 1989, 51; RPC I online 2026; Garth R. Drewry Coll.: CNG 73, 2006, Los 708 (Zuschlag: 3000,- \$).

Dunkelbraune Patina, ss

600,-

Ex van der Dussen 12, Maastricht 1989, Los 1210.

Pansa ließ in drei bithynischen Städten je eine Sorte münzen: in Apameia und Nikomedeia Tetrachalka, im Durchschnitt von 7,0g bzw. 7,2g (Apameia: Stumpf 132: 12 Stücke zu 83,63g; Nikomedeia: Stumpf 134-137: 9 Stücke zu 64,78g). Nur in Nikaia kam der Typ mit Caesars Kopf heraus, mit durchschnittlich 8,2g (Stumpf 133: 14 Stücke, dazu obiges Ex.: 15 Stücke zu 122,64g). Die Sorte passt als Hexachalkon zu den Vierern. Gaius Vibius Pansa Caetronianus ist literarisch vor dem 25. September 47 in Brundisium / Brindisi bezeugt (Cicero, Lig. 3,7), wohl unterwegs in seine Provinz; im Frühherbst 46 ist er dann wieder in Rom, wie Cicero, fam. 6, 12, 2, bezeugt. In Rom stammen die ersten Münzen mit dem Porträt Caesars aus dem Februar 44 v. Chr. "Dass der Kopf so lebensnah gelungen ist, dass überhaupt damals Caesars Porträt auf den Münzen der Nikaier erschien, hatte einen aktuellen Grund. Caesar hielt sich just zu dieser Zeit in Nikaia auf. Aus Ägypten kommend, hatte er bei der pontischen Stadt Zela einen Blitzsieg über Pharnakes errungen; König Pharnakes hatte von der Krim aus vergeblich versucht, das pontische Königreich seiner Väter zurück zu erobern. Den in wenigen Stunden erfochtenen Sieg hatte Caesar mit seinem berühmten "veni vidi vici" kommentiert. Auf dem Rückmarsch nach Rom nutzte er im Spätsommer 47 v. Chr. seinen Aufenthalt in Nikaia, um die Verhältnisse im pontisch-armenischen Raum neu zu ordnen und um Gericht zu halten. Bei dieser Gelegenheit setzte er seinen treuen Gefolgsmann Gaius Vibius Pansa zum Statthalter von Bithynia et Pontus ein, der darauf hin Münzen prägen ließ, u. a. mit Caesars Porträt." (Weiser 1989, S. 51) - Gaius Vibius Pansa Caetronianus wurde 43 v. Chr. Consul ordinarius - und erlag noch in demselben Jahr im Kampf gegen Verbände des Marcus Antonius einem Speerwurf.

AUGUSTUS, 27 – 14

Thorius Flaccus,

Proconsul Ponti et Bithyniae, um 29/28 v. Chr.

Unter Augustus, zur Zeit des Thorius Flaccus, kamen in Nikaia vier Sorten zur Ausgabe: A) 26mm (Augustuskopf n. l. / Nike n.r.), mit durchschnittlich 12,1g (RPC 2027); B) 25mm (Kopf des Divus Caesar n. r. / sella), mit durchschnittlich 9,4g (Stumpf 110, 174: 11,09g, 8,13g, 9,11g; RPC 2028); C) 22-20mm (Kopf des Divus Caesar n. r. / Kopf der Hera Lanuvia), mit durchschnittlich 6,1g (Stumpf 109f, 170-173: 6,08g, 5,81g, 5,87g, 5,75g, 6,75g; RPC 2029); D) 20-17mm (Dionysoskopf / Elefantenkopf) mit durchschnittlich 5,0g (Stumpf 108f, 165-169: 3,98g, 5,96g, 5,85g, 5,77g, 6,32g; RPC 2030: zusätzlich ein Stück mit 2,21g).

Der Kopf der Sorten B und C, üblicherweise als derjenige des Prokonsuls Thorius Flaccus bezeichnet, wurde von Weiser 1989, 52ff, als derjenige des Divus Caesar interpretiert, doch wurde dies von Stumpf, 109 Anm. 92, und im RPC, 345f, abgelehnt.

Die vier Sorten sind Bild-determiniert und liegen, soweit die wenigen erhaltenen Exemplare nahelegen, metrologisch eng beieinander.

12,1 : 9,4 : 6,1 : 5,0. A und C bzw. B und D sind jeweils Doppel- und Halbstücke. B entspricht dem Caesar-Sechser. Wenn B = 6 und D = 3, dann C = 4 und A = 8. Nach wie vor galt daher ein 12-er-System: 1 Obolos = 1/2 Oktochalka = 2 Hemiobelia = 3 Tetrachalka = 4 Trichalka = 6 Dichalka.



1005



1006



1007



1008



- 1005 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** AE Hemiobol \varnothing 23mm (7,56g). Proconsul Gaius Cadius Rufus, 47 - 48 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΒΡΙΤΑΝΝΙΚΟC ΚΑΙCΑΡ CΕΒΑCΤΟΥ ΥΙΟC, Kopf des Britannicus mit Pallium n. r. Rs.: Γ ΚΑΔΙΟC / ΡΟΥΦΟC(!) · AN/ΘΥΠΑΤΟC über Monogramm für ΝΕΙΚΑΙΕ(ΩΝ), alles im Lorbeerkranz. Rec. gen. 401, 35 Taf. 66, 11 = Stumpf 162, 256 = RPC I online 2041.1 Taf. 90 var. (Avers stgl.; Revers mit ΡΟΥΦΟC) (Athen); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; CNG 106, 2017, Los 603 var. (stgl. mit RPC 2041, jedoch wurde die Rs.-Aufschrift vom Nominativ in den Genitiv transkribiert; aus Γ ΚΑΔΙΟC ΡΟΥΦΟC wurden beide Sigmata eradiert, das End-Sigma von AN-ΘΥΠΑΤΟC mit einer zusätzlichen Haste notdürftig zum Y gemacht). Fast ss 50,-
Ex Slg. Dr. Karl Schöttler; Geschenk vom Kölner Münzkabinett zu Weihnachten 2017.
Zur Datierung des Prokonsulates des Rufus: Stumpf 163 f.; RPC I 337 f. Der Mann wurde 49 von den Bithyniern gemäß der lex Iulia repetundarum angeklagt und verurteilt (Tac. ann. 12, 22), aber 69 von Otho wieder in den Senat aufgenommen (Tac. hist. 1, 77).
- 1006 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** AE Hemiobol \varnothing 24mm (7,88g). Proconsul Lucius Mindius Balbus, 48 - 49 n. Chr. St. 18°. Vs.: ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟC Κ[ΑΙC]Α[Ρ] CΕΒΑCΤ[Ο]C ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC, Kopf n. l. Rs.: Λ ΜΙΝΔΙΟC / ΒΑΛΒΟC AN/ΘΥΠΑΤΟC über Monogramm für ΝΕΙΚΑΙΕ(ΩΝ), alles im Lorbeerkranz. Rec. gen. 400, 22 Taf. 65, 19 (Paris); BMC - ; SNG Cop. 469; SNG v. Aulock 737 (Nikomedeia); Stumpf 1991, 150 f. 222-223; Weiser, Köln - ; RPC I 2045. Grünbraune Patina, raue Oberflächen, ss 60,-
Ex Naville Numismatics 65, London 2021, Los 132 (Zuschlag: 210,- £).
- 1007 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** AE Tetrachalkon \varnothing 21mm (4,91g). Proconsul Lucius Mindius Balbus, 48 - 49 n. Chr. St. 210°. Vs.: ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟC ΚΑΙCΑ[Ρ] CΕΒΑCΤΟC ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC, Kopf n. l. Rs.: Λ • ΜΙΝΔΙΟC ΒΑΛΒΟC ANΘΥΠΑΤΟC •, Monogramm für ΝΕΙΚΑΙΕ(ΩΝ). Rec. gen. 400, 24 Taf. 65, 21 (Paris); BMC 10 Taf. 31, 14 var. (Kopf mit Lorbeerkranz); HCC 247, 5; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Stumpf 1991, 151, 225 Taf. 6, 20 (Dep. München); Weiser, Köln - ; RPC I 2046. Dunkelbraune Patina, ss-vz 75,-
Ex Finarte 995, Mailand 1996, Los 767; ex Santamaria, Rom 1951 (Zuschlag: 3.500,- Lire).
- 1008 **Claudius, 41 - 54 n. Chr.** AE Tetrachalkon \varnothing 21mm (5,59g). Patron Poleos und Proconsul Pasidienus Firmus, 49 - 50 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΤΙ ΚΛΑΥΔΙΟC ΚΑΙCΑΡ CΕΒΑCΤΟC ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC, Kopf n. r. Rs.: ΠΑΣΙΔΙΗΝΟC [ΦΙΡΜΟC] ΠΑΤΡΩΝ ΠΟ / ANΘΥΠΑΤΟC, darunter Monogramm für ΝΕΙΚΑΙΕ(ΩΝ). Rec. gen. 400, 26 Taf. 66, 2 (Paris); BMC 12; HCC 246, 4; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Stumpf 1991, 166 f. 236; Weiser, Köln 8; RPC I 2048. Glänzende dunkelbraune Patina, fast vz 200,-
Ex Helios Numismatik 7, München 2011, Los 574 (Zuschlag: 320,- €).
Zur Datierung seiner Statthalterschaft: RPC 338, gegen Stumpf 155-158. Die Währung der Nikaier zur Zeit des Claudius bestand aus vier Nominalen: A: 35-32mm mit 20,9g im Durchschnitt (RPC 2032, 2034 + Suppl. I, 2043: 8 Stücke zu 167,11g); B: 29-26mm mit 12,3g im Durchschnitt (RPC 2035-2039 + Suppl. I und II, 2044, 2047: 19 Stücke zu 233,99g); C) 23-21mm (Revers: Revers) mit 6,6g im Durchschnitt (RPC 2040, 2045: 8 Stücke zu 52,43g); D) 20mm (Revers: Stadtmonogramm) mit 4,1g im Durchschnitt (RPC 2042, 2046 + Suppl. I, 2048, dazu die beiden obigen Stücke: 13 Stücke zu 53,92g). Die beiden kleineren Nominalen sind wegen ihrer metrologischen Nähe zusätzlich zum Gewicht Reversbild-determiniert. Die Nominalen stehen im Wertverhältnis zueinander von 12 : 6 : 3 : 2; das häufigste Nominal B ist die Einheit des Bronze-Obolos. Die beiden kleinsten Werte, Halb- und Drittelstück des Obolos sind nur sinnvoll in einem duodezimalen System eines Obolos zu zwölf Chalkoi. Die vier Sorten waren daher Diobolon, Obolos, Hemiobolion und Tetrachalkon. Der theoretische Basis-Obolos erreicht heute 12,2g (1/48 (167,11g : 2 + 233,99g : 1 + 52,43g : 0,5 + 53,92g : 0,33) = 1/48 (83,555g + 233,99g + 104,86g + 161,76g) = 1/48 x 584,165g = 12,17g), das Diobolon 24,3g, das Hemiobolion 6,1g, das Tetrachalkon 4,1g. Inzwischen ist auch ein Dichalkon des Pasidienus Firmus aufgetaucht, vom Typ Tropaion / Stadtmonogramm (Pompei 2, 2021, Los 454 [1,98g]).



1009



1,5:1



1009

- 1009 Nero, 54 - 68 n. Chr. AE Diobol \varnothing 35mm (25,62g). Patron Poleos und Proconsul Marcus Tarquitiu Priscus, 56 - 59 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΝΕΡΩΝ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ [ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΣ], Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: •ΕΠΙ•Μ ΤΑΡΚΙΤΙΟΥ ΠΑΤΡΩΝΟΣ ΑΝΘΥΠΙΑ, Kisté mystiké mit ΝΕΙΚ/ΑΙΕΩ, darauf Nebris, Kymbala-Paar, Thyrsos, Füllhorn mit Lorbeerkrantz und Hippokampos auf Globus n. r. Rec. gen. 402, 40 Taf. 66, 15 = Stumpf 1991, 184, 305a = RPC 2056 Taf. 91 (Paris, stgl.); RPC I online 2056.3 (dieses Exemplar); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Glänzende dunkelbraune Patina, gutes ss 1.000,-
Ex Roma Numismatics 53, London 2019, Los 524 (Zuschlag: 1.800,- £); ex Slg. David Szapary-Donadello.



1,5:1



1010



1,5:1

- 1010 Nero, 54 - 68 n. Chr. AE Obol \varnothing 28mm (14,69g). Patron Poleos und Proconsul Marcus Tarquitiu Priscus, 56 - 59 n. Chr. St. 345°. Vs.: ΝΕΡΩΝ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ ΓΕΡΜΑΝΙΚΟΣ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. l. Rs.: Ε Μ ΤΑΡΚΥΙΤΙΟΥ ΥΠΕΙΣΚΟΥ ΠΑΤΡΩΝΟΣ ΑΝΘ, Kisté mystiké mit ΝΕΙ/ΚΑΙΕ, darauf Nebris, Kymbala-Paar (oberes von oben, unteres von unten), Thyrsos, Füllhorn mit Krantz und Hippokampos auf Globus n. r. Rec. gen. 402, 39 (Bunbury Coll., jetzt London [= Stumpf 1991, 184, 304a Taf. 10, 2 = RPC I 2057 Taf. 91 stgl.]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Stumpf 1991, 184 f., 304b (dieses Exemplar); Weiser, Köln - . Herrliche schwarzbraune Patina, vz 1.000,-
Das Epsilon wird bisher aufgefasst als erstes von zwei Praenomina des Proconsuls, was höchst unwahrscheinlich ist. Kurz vorher ließen die Nikaier Münzen prägen mit den Namen des Prokonsuls Attius Laco bzw. des Procurators, griechisch επιτροπος, Iulius Chilo (RPC 2050-2053 bzw. 2054-2055). Entweder das Epsilon ist die Abkürzung für Ε(ΠΙΤΡΟΠΟΥ) und Marcus Tarquitiu Priscus war sowohl Prokonsul als aus Prokurator, oder es liegt ein Schreibfehler vor, für ΑΝΘΥ(ΠΙΑΤΟΥ).
Auf dem Vierer der Emission ist zusätzlich unter - oder vor - der Cista das Liknon des Iakchos-Knäbchens abgebildet. Das emblematische Stillleben enthält folgende Informationen: "Die Nikaier sind Dionysier; der Gott war Vater des Iakchos und hat ihre Stadt gegründet; die Nikaier verehren ihn fleißig; der globale Glücks-Zodiacus (der iulisch-claudischen Dynastie) garantiert durch die Sieghaftigkeit der iulisch-claudischen Kaiserdynastie den Wohlstand der Nikaier". (Hierzu auch von Mosch, JNG 60 [2010] S. 86 f. mit Abb. 15).
Ein ähnliches Zimbel-Paar ist auf einem Weihstein für Semele abgebildet (Köln Stein 356: F. Naumann-Steckner / S. Rühling, Cymbala, in: F. Naumann-Steckner (Hrsg.), Lyra, Tibiae, Cymbala... Musik im römischen Köln, Köln 2013, S. 84 ff.).



1011



1012



- 1011 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** AE Pentachalkon ø 22mm (5,93g). Patron Poleos und Proconsul Marcus Tarquitiuss Priscus, 56 - 59 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΝΕΡΩΝ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ, Kopf n. l., im Feld l. Lituus Rs.: Μ ΤΑΡΚΥΙΤΙΟΣ ΥΠΕΙΣΚΟΣ ΠΑΤΡ / ΝΕΙΚ, Thorax-Tropaion zwischen zwei Schild-Tropaia. Rec. gen. 403, 41-42 Taf. 66, 16-17 var. (16: ehem. Slg. Imhoof-Blumer, jetzt Berlin; 17: München); BMC 1254, 15 var. = Sear 1982, 561; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Stumpf 1991, 185, 307 Taf. 10, 4 var.; Weiser, Köln - ; RPC I online 2058 var. (alle mit ΠΑΤΡΩΝ). Kupferfarben, ss 120,-

Marcus Tarquitiuss Priscus hatte 52 im Stab des Prokonsuls von Africa, Statilius Taurus, als Legatus provinciae Africae gedient und seinen Vorgesetzten nach der Rückkehr gemäß der lex repetundarum wegen Amtsmissbrauch verklagt. Nachdem Tarquitiuss Priscus später als Prokonsul Pontus & Bithynia verwaltet hatte, wurde er selbst 61 von den Bithyniern nach dem gleichen Gesetz wegen Erpressung in Rom angeklagt und verurteilt, magno gaudio patrum, "zur großen Freude der Väter (Senatoren)" (Tacitus, Annalen 14, 46).

- 1012 **Nero, 54 - 68 n. Chr.** AE Tetrachalkon ø 20mm (3,62g). Patron Poleos und Proconsul Marcus Tarquitiuss Priscus, 56 - 59 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΝΕΡΩΝ ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣΤΟΣ, Kopf n. r. Rs.: Μ ΤΑ[ΡΚΥΙ]ΤΙΟΣ ΠΡΕΙΣΚΟ.Υ ΑΝΘΠΑΤΟ(!), brennender Altar beschriftet mit ΠΑΤΡΩΝ/ΟC, flankiert von ΝΕ-ΙΚ (NE ligiert). RPC I 2059.1 = Rec. gen. 403, 43 Taf. 66, 18 var. (Paris); 2059.2 (ehem. Slg. Imhoof-Blumer, jetzt Berlin); 2059.3 (Wien); 2059.4 = CNG 332, 2014, Los 179 = CNG 153, 2006, Los158; RPC I online 2059.5 Abb. (dieses Exemplar). Herrliche dunkelbraune Patina, ss-vz 100,-

Ex Numismatik Naumann 108, Wien 2021, Los 424 (Zuschlag: 280,- €).

Die Reverslegende beginnt im Nominativ und fällt sodann in den Genitiv.

Die Münzprägungen der Nikaier zur Zeit des Nero bestanden nach wie vor aus vier Nominalen: A: 35mm mit 23,5g im Durchschnitt (RPC 2050, 2051, 2056 + Suppl. I: 6 Stücke zu 141,15g); B: 29-27mm mit 12,1g im Durchschnitt (RPC 2052 + Suppl. I, 2054, 2057 + Suppl. I und II, 2060 + Suppl. I, 2061 mit obigem Stück: 16 Stücke zu 192,89g); C) 23mm (Revers: Tropaia) mit 4,9g im Durchschnitt (RPC 2058 mit obigem Stück: 6 Stücke zu 29,33g); D) 23-19mm (Revers: Altar) mit 4,2g im Durchschnitt (RPC 2049 + Suppl. II, 2053 + Suppl. II, 2055, 2059: mit obigem Stück 13 Stücke zu 54,32g, im Durchschnitt 4,18g). Die beiden kleineren Nominale sind wieder zusätzlich zum Gewicht Reversbild-determiniert. Die vier Sorten standen wertmäßig zueinander wie 24 : 12 : 5 : 4. Es handelte sich um Diobolon, Obolos, Pentachalkon und Tetrachalkon. Der neue Fünfer wirkt in einer duodezimalen Reihe unpassend, doch war er nützlich in Kombination mit dem Vierer: Neun Chalkoi entsprachen einem 3/4 Obolos. Der theoretische Basis-Obolos erreicht heute 12,1g, fast genau so viel wie unter Claudius (s. o.) (1/41 (141,15g : 2 + 192,89g : 1 + 29,33g : 0,417 + 54,32g : 0,33) = 1/41 (70,575g + 192,89g + 70,39g + 162,96) = 1/41 x 496,815g = 12,12g), das Diobolon 24,2g, das Pentachalkon 5,05g, das Tetrachalkon 4,0g. In Kombination mit den Sorten des Claudius standen nunmehr fünf Nominale zur Verfügung, im Verhältnis zueinander von 24 : 12 : 6 : 5 : 4, Diobolon, Obolos, Hemiobolon, Pentachalkon und Tetrachalkon.



1013



1,5:1



1013

- 1013 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Diobol ø 34mm (22,68g). Proconsul Marcus Plancius Varus, 70 - 71 n. Chr. oder später. St. 210°. Vs.: ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΙ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΕΒΑΣΤΩ ΟΥΕΣΠΑΣΙΑΝΩ ΝΕΙΚΑΙΕΙ (NE und IE ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΜΑΡΚΟΣ / ΠΛΑΝΚΙΟΣ / ΟΥΑΡΟΣ / ΑΝΘΥΠΑΤΡΟΣ, alles im Lorbeerkranz. Rec. gen. 403, 45 Taf. 67, 2 var. (NE und IE ligiert); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7013 var. (IE ligiert); Weiser, Köln - ; Stumpf 1991, 203 f. 345 Taf. 11, 8 var. (NE ligiert; ANS); RPC II 627 (NE ligiert). Schwarzbraune Patina, ss 500,-

Ex Dr. Busso Peus Nachf. 355, Frankfurt a. M. 1998, Los 911 (Zuschlag: 750,- DM).



- 1014 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Obol \varnothing 29mm (17,20g). Proconsul Marcus Plancius Varus, 70 - 71 n. Chr. oder später. St. 180°. Vs.: ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΙ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΕΒΑΣΤΩ ΟΥΕΣΠΑΣΙΑΝΩ ΝΕΙΚΑΙΕΙ(NE ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΕΠΙ ΜΑΡΚΟΥ ΠΛΑΝΚΙΟΥ ΟΥΑΡΟΥ ΑΝΘΥΠΑΤΡΟΥ, Büste des Dionysos, mit Chlamys und doppeltem Efeukranz, n. l. Rec. gen. 403, 46 Taf. 67, 3 var. (NE und IE ligiert; Paris), bzw. 47 Taf. 67, 4 var. = Sear 1982, 706 Abb. (NEI, NE ligiert; Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 536; Weiser, Köln 9 var. (NEI, NE ligiert, und ΑΝΘΥΠΑΤΟ = Stumpf 1991, 204, 348); Stumpf 1991, 204, 346 (NE und IE ligiert), 347 var. (NEI, NE ligiert); RPC II 628 mit Umschrift-Varianten; RPC II online 628.19 (dieses Exemplar). Grünbraune Patina, ss 200,-
Ex Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Los 617 (= RPC II 628.8; Stumpf 1991, 204, 346f. Taf. 11, 9); ex CNG 76, 2007, Los 1057 (Slg. J. S. Wagner); ex SKA 1, Zürich 1983, Los 305; ex MM 41, Basel 1970, Los 353.
- 1015 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Hemiobol \varnothing 23mm (6,04g). Proconsul Marcus Plancius Varus, 70-71 n. Chr. oder später. St. 225°. Vs.: ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΙ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΕΒΑΣΤΩ ΟΥΕΣΠΑΣΙΑΝΩ ΝΕΙΚΑ(NE ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΕΠΙ ΜΑΡΚΟΥ ΠΛΑΝΚΙΟΥ ΟΥΑΡΟΥ ΑΝΘΥΠΑΤΟ, Panther hockt n. l. und legt Pranken an Kantharos-Rand. Rec. gen. 404, 48 Taf. 67, 5 var. (NEIKAIE, IE ligiert); BMC 17 var.; SNG Cop. 471 var.; SNG v. Aulock 537 var.; Weiser, Köln - ; Stumpf 1991, 204 f. 349 Taf. 11, 10 var., 205, 350 var. (NEIKAI, NE ligiert); RPC II online 629 var. (alle mit ΑΝΘΥΠΑΤΠΥ). Rotbraune Patina, ss 50,-
Ex van der Dussen 24, Maastricht 1995, Los 2717.

Diese dreigliedrige Emission des Marcus Plancius Varus, dessen Name auf dem Obernominal im Nominativ steht, wurde in ähnlicher Weise in sieben Städten der Doppelprovinz emittiert, in Herakleia Pontike, Prusias am Meer (Kios), Klaudiopolis, Iuliopolis, Nikaia, Nikomedeia und Prusias am Hypios-Berg (Stumpf 201-207, 336-358, mit Korrekturen: W.Weiser, Namen römischer Statthalter auf Münzen Kleinasiens. Corrigenda und Addenda zu Gerd Stumpfs Münzcorpus, ZPE 123, 1998, 275-290, bes. 279 f; RPC 621 f., 627 ff., 648-651, 665 ff., 668 ff., 688 f., 690 ff.). Unter Vespasianus wurden in Nikaia drei Nominale ausgemünzt: A: 36-34mm (Revers: Kranz bzw. Dionysos) mit 24,6g im Durchschnitt (RPC 627, 630 und obiges Ex.: 9 Stücke zu 221,62g); B: 28-25mm (Revers: Dionysoskopf bzw. Kiste mystike) mit 11,5g im Durchschnitt (RPC 628, 631: 17 Stücke zu 195,20g); C) 25-20mm (Revers: Panther an Kantharos) mit 7,2g im Durchschnitt (RPC 629 mit obigem Ex.: 10 Stücke zu 71,73g). Die drei Sorten standen wertmäßig zueinander wie 4 : 2 : 1. Es handelte sich um Diobolon, Obolos und Hemiobelion. Der theoretische Basis-Obolos erreicht heute 12,5g, ähnlich wie unter Claudius und Nero (s. o.) ($1/36 (221,62g : 2 + 195,20g : 1 + 71,73g : 0,5) = 1/36 (110,81g + 195,20g + 143,46g) = 1/36 \times 449,47g = 12,49g$), das Diobolon 25,0g, das Hemiobelion 6,2g. In Kombination mit den Sorten von Claudius und Nero standen noch immer fünf Nominale zur Verfügung, im Verhältnis zueinander von 24 : 12 : 6 : 5 : 4, Diobolon, Obolos, Hemiobelion, Pentachalkon und Tetrachalkon.



- 1016 **Vespasian, 69 - 79 n. Chr.** AE Diobol \varnothing 34mm (21,31g). Proconsul Marcus Salvidenus Asprenas, zwischen 71 und 79 n. Chr. St. 15°. Vs.: [ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΑΙΣΑΡ] ΣΕΒΑΣΤΟΣ ΟΥΕΣ[ΠΑΣΙΑΝΟΣ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΕΠΙ ΜΑΡΚ[ΟΥ ΣΑΛΛΟΥΙΔ]ΗΝΟΥ ΑΣΠΡΗΝΑ ΑΝΘΥΠΑ / ΝΕΙ.ΚΑΙ / ΠΡ.ΒΙ, Dionysos fährt mit Thyrsos und Kantharos in Elefantenquadriga n. l. RPC II 630 var. (3 Stücke: Rec. gen. 404, 51 Revers Taf. 67, 6, (a) Glasgow = HCC 247, 6 Revers Taf. 46, 10 (Umschrift unleserlich); (b) Weber Coll. III 4899 Taf. 178 (jetzt London) Abb., mit ΑΝΘΥΠΑΤΟΥ; (c) Müller 18, 1976, Los 286, mit ΑΝΘΥΠΑΤΟΥ); RPC II online 630.4 (dieses Exemplar). Grüne Patina, s 150,-
Ex Gorny & Mosch Auktion 237, München 2016, Los 1653 (Zuschlag: 200,- €).
Zum Proconsul, bisher nur durch die Münzlegenden bekannt, vgl. Stumpf 1991, 216. Der Münzrevers zeigt die Rückkehr des Dionysos vom Indienfeldzug, als er die Landschaft Askania durchzog und Nikaia gründete (Nonn. Dion. 16, 403), s. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 86.



1017



1018



- 1017 **Domitian als Caesar, 69 - 81 n. Chr.** AE Tetrachalkon ø 20mm (5,09g). Procurator Lucius Antonius Naso, bezeugt für Sommer 78 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣ[ΤΟΥ ΥΙΟΣ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΕΠΙ Λ ΑΝ[ΤΩΝΙΟΥ] ΝΑΣΩΝΟΣ ΕΠΙΤΡΟΠΟΥ, Kerykeion mit Flügeln, flankiert von NEI-KAI und ΠΒ - ΒΙ (NE und ΠΒ ligiert). RPC II online 631C.4 (dieses Exemplar). Dunkle Tönung, vz 150,-
Ex H. D. Rauch 97, Wien 2015, Los 328.

Der Procurator von Pontus und Bithynia hatte sich besonders um Finanzangelegenheiten der Provinz zu kümmern. Zwei Meilensteine, aus dem Sommer 78, überliefern, dass Lucius Antonius Naso in Bithynien Straßen anlegen ließ: Bosch 86 f. mit Anm. 81: CIL 3, 6993 (= Eph. Ep. 5, 96) aus Prusa; BCH 25, 1901, 39, 188 aus Hissar-önü (Gegend von Tios)...; RPC II 94.

Von den seltenen Münzen des Naso waren lange nur Exemplare ohne Ethnikon bekannt, von Vespasianus: Trihemibelion (zu 16 Chalkoi: 30mm 16,4g): Bithynia (RPC II 99, 615 Taf. 24); und Domitianus Caesar: Hemiobelia (zu 6 Chalkoi: 23-24mm 6,15g): Schild und Speer (RPC II 99, 616-618 Taf. 24). Erst in RPC II Suppl. II, 2006, 80, 82-II-631B, wurde dieser Typ publiziert, ein Tetrachalkon (1/3 Obolos: 19/20mm 4,12g; Yale, ex Slg. Peter Robert Franke).

- 1018 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Diobol ø 35mm (24,37g). St. 225°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ • ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Ares Nikephoros (Mars victor) schreitet nackt, mit Pallium, Lanze und geschultertem Tropaion n. r., l. Monogramm für NIKAIJA, r. Monogramm für ΠΡ[ΩΤΗ]. Rec. gen. - ; BMX - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 539; Weiser, Köln - ; RPC II 632 Taf. 25. Grüne Patina, s 125,-
Ex Münzzentrum 156, Köln 2010, Los 295.

Von gleichem Typ, mit anderen Monogrammen, erschienen Diobola in Nikomedeia (RPC 653) und in Prusias am Hypios (RPC 671); jeweils bithynische Ausgaben nach dem Vorbild thrakischer Sestertii (aus Perinthos?) ohne Ethnikon, mit S C, geprägt im Jahr 81 und 82 (RPC 531; RIC 832, 838).



1019



1,5:1



1020



- 1019 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Obol ø 28mm (12,94g). St. 225°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ • ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΝΕΙΚΑΙΕΙΣ ΠΡΩΤΟΙ - ΤΗΣ ΕΠΑΡΧΕΙΑΣ, Demeter steht in Chiton und Peplos mit Skeptron und Ährenstraub n. l. RPC II 636.5 = Weiser 1989, 56, 11 Taf. 3 (dieses Exemplar; vier weitere: New York, London (BMC 19); Berlin (Rec. gen. 405, 53 Taf. 67, 8) und Glasgow (HCC 247, 7) = RPC II 636.1-4). Tönung, ss 200,-
Ex Numismatik Lanz 46, München 1988, Los 497.

Das Bild wurde kopiert vom As-Typ CERES AVGVST aus Thrakien (Perinthos?) ohne Ethnikon, mit S C, geprägt in den Jahren 81 und 82 (RPC 508-509; RIC 836, 840).

- 1020 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Obol ø 27mm (12,93g). St. 225°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΤΟΝ ΚΤΙΣΤΗ(Ν) ΝΕΙΚΑΙΕΙΣ ΠΡΩΤΟΙ ΤΗΣ ΕΠΑΡΧΕΙ, Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. l. RPC II 637.1-3 (Paris (Rec. gen. 405, 54 Taf. 67, 9); Berlin; MM Liste 555, Los 1992); Lindgren Coll. I 10, 131 Taf. 6 var. (ΕΠΑΡΧ). Grüne Patina, gutes ss 600,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 190, München 1996, Los 762.



1021



1022



- 1021 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Obol ø 25mm (8,94g). St. 180°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ • ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑ ΓΕΡ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΤΟΝ ΚΤΙΣΤΗ(Ν) ΝΙΚΑΕΙΣ ΠΡΩΤΟΙ ΤΗΣ ΕΠΑΡΧΕ, Kopf des Herakles mit Eichenkranz n. l. RPC II 639.5 (München). Rotbraune Patina, ss 80,-
Ex Papillon Numismatic 5, London 2021, Los 377.

- 1022 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Obol ø 25mm (10,93g). St. 210°. Vs.: ΑΥΤ • ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ • ΚΑΙΣΑΡ • ΣΕΒ • ΓΕΡ • , Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΡΩΜΗΝ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΝ ΝΕΙΚ(ΑΙΑ) ΠΡΩ(ΤΗ) ΒΙΘ(ΥΝΙΑΣ) ΚΑΙ Π(ΟΝΤΟΥ), Rhome sitzt mit Helm, Parazonion und Lorbeerkranz auf Lorica mit Schilden n. l. RPC II 640.4-5 (irrtümlich verdoppelt) = Weiser 1989, 56, 15 Taf. 3 (dieses Exemplar); drei weitere: London (Rec. gen. 406, 61 Taf. 67, 15 = BMC 25); London (BMC 26); Berlin: RPC II 640.1-3). Schwarzbraune Patina, fast vz 120,-
Ex Edward J. Waddell 1, New York 1982, Los 100; ex Waddell Liste 21, 1985, Los 107; ex Waddell Liste 26, o. J., Los 173 (Zuschlag: 200 \$).

Die Reverslegende lautet übersetzt: "(Gewidmet) Roma der Metropolis, Nikaia, erste (Stadt) von Bithynien und Pontos". Diese ungewöhnliche Beischrift ist die Parole der Nikaier im Streit mit Nikomedeia um Proteia- und Metropolis-Titel, in dem hier Roma als die (einzige) wirkliche Mutterstadt bezeichnet wird (Weiser 1989, 55-58). Das Bild der Roma wurde von thrakischen Dupondien (aus Perinthos?), mit ROMA SC, kopiert, die 81 und 82 geprägt worden waren (RPC 507, 528; RIC 833, 839). Unter Nerva, Trajan und Hadrian ruhte die Münzprägung in Nikaia mindestens 42 Jahre lang (96-138 n. Chr.).



1023



1,5:1



1023

- 1023 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Hemiobol ø 22mm (6,58g). St. 195°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ – ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕΡ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΤΟΝ ΚΤΙΣ ΝΕΙΚΑΕΙΣ ΠΡΩΤ ΠΙΟΝ ΚΑΙ Β, Herakles steht nackt, mit Löwenfell und Keule, auf Fels gestellt, n. r. RPC II 642 (irrig ΝΕΙΚΑΙΕΙΣ): 642.1-2 = BMC 155, 21-22; 642.3 = Rec. gen. 405, 58 Revers Taf. 67, 12 (Paris); 642.4 (Oxford); 642.5 = SNG v. Aulock 7015; 642.6 online (CGT Coll.); 642.7 online = Leu 3, 2018, Los 525 (mit ΣΕΒΑΣ!); 642.8 online = Savoca 7, 2018, Los 647; 642.9 online (dieses Exemplar); 642.10 online = NN 31, 2015, Los 339. Dunkelgrüne Patina, vz 120,-
Ex Nomos Obolos 15, Zürich 2020, Los 553 (Zuschlag: 320,- SFR).



1024



1025



- 1024 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Dichalkon ø 17mm (2,65g). St. 180°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ Σ ΓΕΡ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: [ΝΕΙΚΑΙ]ΕΙΣ ΠΡΩΤΟΙ Τ[ΗΣ] ΕΠΑΡΧΕΙ, Kerykeion. RPC II online 646.5 (dieses Exemplar); BMC - ; SNG Cop. 472 var. (ΣΕΒ ΓΕ und ΕΠΑΡΧ); SNG v. Aulock - ; RPC II 646.2 var. (mit CE ΓΕ; Revers-Umschrift beginnt unten) = Rec. gen. 406, 64 (Paris) Taf. 67, 18 ('Tête laurée'); SNG München - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur, - ; Weiser, Nikaia - . Braune Patina, s 25,-
Ex Savoca 1, München 2019, Los 661.

- 1025 **Domitian, 81 - 96 n. Chr.** AE Dichalkon ø 17mm (3,54g). St. 195°. Vs.: ΑΥΤ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΣ ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒ ΓΕ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΕΙΚΑΕΙΣ ΠΡΩΤΟΙ ΤΗΣ ΕΠΑΡΧΕΙ, Kerykeion. RPC II 646 online 646.4 (dieses Exemplar); BMC - ; SNG Cop. 472 var. (ΣΕΒ ΓΕ); SNG v. Aulock - ; RPC II 646.2 = Rec. gen. 406, 64 (Paris) Taf. 67, 18 ('Tête laurée'); SNG München - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur, - ; Weiser, Nikaia - . Dunkelgrüne Patina, vz 50,-
Ex Solidus Numismatik 70, München 2020, Los; ex Solidus 62, 2020, Los 123.

HADRIANUS, 117 - 138

Unter Kaiser Hadrianus wurden in vielen Ateliers in Kleinasien silberne Triniones (zu drei Denaren) nach Art der attalidischen Kistophoroi / Cistophori zu vier reduzierten, rhodischen, Drachmen geprägt, mit lateinischen Umschriften. Alle diese Geldstücke gehören in die kurze Zeitspanne zwischen 128 und etwa 129/130 (Metcalf 123) – mit Ausnahme der späteren Emission des Commune Bithynias (s. u.). Der Kaiser hatte den Winter 128/129 in Athen verbracht und bereiste 129 Kleinasien: wohl im März/April ist er in Ephesos, am 23. Juli im phrygischen Apameia bezeugt; im Winter 129/130 hielt Hadrianus sich im syrischen Antiochia auf, um dann über Arabia nach Ägypten weiter zu reisen (Kienast 129).

Eine Gruppe dieser Münzen erkannte Metcalf als Produkte einer einzigen Münzstätte, die er in Tralleis vermutete (ebd. 95f). Er vermied es jedoch, sich fest zu legen, und wählte als vorläufigen Terminus „mint D“. Dort wurden Triniones gemünzt mit der Umschrift HADRIANUS AVG(ustus) P(ater) P(atriae) / CO(n)S(ul) III. Auf den Reversen erscheinen ausschließlich Hercules, Liber und Roma; außerdem eine Getreideähren-Garbe (Metcalf 91, 93, 356 Tafel 24 (Wien)), einem Typ, der in mehreren Ateliers vorkam. Das Erscheinen der beiden Stadtpatrone Nikaia, Herakles und Dionysos, wäre leicht erklärlich, würde diese Emission in Nikaia herausgegeben worden sein. Aber dennoch ist sehr unwahrscheinlich, dass in Nikaia Triniones gemünzt wurden. Zwar ist eine Emission des Commune Bithyniae bekannt, deren Münzen unter anderem den Neokorietempel in Nikomedia zeigen, aber diese Ausgabe gehört in eine spätere Zeit, 135/136 (Metcalf 130-143). Alle Triniones der früheren Ausgaben von 128-129/130 stammen nach Metcalf aus Ateliers der Provinz Asia. Daher ist Metcalfs vorgeschlagene Zuweisung seiner „mint D“ nach Tralleis die bisher wahrscheinlichste.

ANTONINUS PIUS, 138 - 161

Die unter Antoninus Pius beginnende rein städtische Münzprägung der Nikaier, ohne Hinweis mehr auf römische Magistrate, enthält bereits etliche Typen, die in späterer Zeit zitiert werden. Das System der Nominele ist seitdem dem reichsrömischen angepasst, mit Assaria zu vier Chalkoi (Quadrantes): Das griechische Diobolon wird zum Tetrassarion (Sestertius); der Obolos zum Diassarion (Dupondius), das Hemiobolon zum Assarion (As), mit dem Hemiassarion (Semis) zu zwei Chalkoi (Semis) und dem Chalkus (Quadrans).



1026



1027



- 1026 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Diassarion ø 930mm (15,99g). Erste Emission, 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT KAI AΔPIANOC - ANTΩNEINOC, Kopf mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEIK-AIEΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 412 f., 111 var. Revers Taf. 69, 13 (Paris 850 = RPC IV 1 online 5895) bzw. 112 var. (Berlin; abweichende Avers-Umschriften und Reverslegenden-Trennung [111]); BMC - ; SNG Cop. 477; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .

Braune Patina, ss

150,-

Am 10. Juli 138 wurde Antoninus Pius zum Kaiser ausgerufen, mit dem Namen "Imperator Caesar Titus Aelius Hadrianus Antoninus Augustus"; den Beinamen Pius erhielt er womöglich erst am 19. September. Auf den reichsrömischen Bronzemünzen erschien der Name "Hadrianus" für ihn nur bis zur Zeit seines zweiten Konsulates, 139 n. Chr. Die Averslegende kommt auch in Kombination mit dem Revers vor, mit M AVPHAIOC OVHPOC KAICAP, Equus des Aurelius Caesar n. r. Medaillon: Rec. gen. 414, 120 Revers Taf. 69, 21 = Paris 855 = RPC IV 1 online 5904; Diassarion: Rec. gen. 414, 121 Taf. 69, 20 = Paris 856 = RPC IV 1 online 5905; Aurelius wurde 139 zum Caesar ernannt.

- 1027 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (18,04g). 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT KAI AΔPIANOC - ANTΩNEINOC, Kopf mit Lorbeerkranz und Pallium hinterm Hals n. r. Rs.: NEIKΛ-IEΩN, Zeus sitzt im Himation, mit Skeptron und Phiale, n. l., l. unten Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. r. Rec. gen. 407, 67 = RPC IV 1 online 5866 var. (Wien; ohne Adler); BMC - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur - .

Schwarzbraune Patina, ss

100,-

Avers stempelgleich mit vorherigem Los. Der Typ mit Adler scheint bisher in RPC IV.1 online zu fehlen. Er ist ein Pendant zu Hades-Sarapis mit Kerberos, RPC IV.1 online 5869.



1028



1029



- 1028 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (7,80g). 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT KAICAP – ANTΩNINOC, Kopf mit Pallium hinterm Hals n. r. Rs.: NEIKΛ–IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC IV 1 online 5870.5 (dieses Exemplar); Rec. gen. 408, 74 var. Revers Taf. 68, 8 (ehem. Sammlung Löbbecke; Avers-Umschrift beginnt AYT); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 100,-
Ex Münzzentrum 65, Köln 1988, Los 160 (Zuschlag: 240,- DM); ex Schulten, April 1988, Los 469 (Zuschlag: 250,- DM); ex Waddell 1, 1982, Los 104.
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
- 1029 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,12g). 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV KAICAP – ANTΩNINOC, Kopf mit Pallium hinterm Hals n. r. Rs.: NEIKΛ–I–EΩN, Isis Faria steht auf Planke n. r., Kopf v. v., und hält Segel im Wind und Sistrum. RPC IV 1 online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, s-ss 20,-
Ex Lydia Numismatics Online Auction 11, Goslar 2021, Los 605.



1030



1031



1032



1033



- 1030 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (3,76g). 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: [AV] KAICAP - ANTΩNINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEI–KAIEΩN, Dionysos-Kind sitzt in Liknon n. r. und reckt Arme empor; hinter ihm Thyrsos. Rec. gen. 409, 79 Revers Taf. 68, 13 (Berlin = RPC IV 1 online 5875.1); BMC - ; SNG Cop. 480 ("Marc Aurel" = RPC IV 1 online 5875.2); SNG Leybold I 145 (= RPC IV 1 online 5875.3); SNG v. Aulock 544 var. (Avers-Umschrift beginnt AVT; Kopf ohne Lorbeerkranz); Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
- 1031 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 20mm (4,37g). 138 - 142 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT KAICAP – ANTΩNINOC, Kopf n. r. Rs.: NEIK–AIEΩN, Harpokrates steht nackt, mit Füllhorn und Skhent-Krone, n. l. und vollführt Mundgestus. Rec. gen. 412, 107 Revers Taf. 69, 9 (Paris = RPC IV 1 online 5891.1); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7020 var. (NEIKAI–EΩN; = RPC IV 1 online 5891.4 = Leschhorn 2005, 212 und 214, 23 Revers-Abb. 216); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Slg. L. Bricault; ex Gorny & Mosch 247, München 2017, Los 4390.
"Harpokrates spielt in der Münzprägung der meisten Städte im nördlichen Kleinasien nur eine untergeordnete Rolle. [...] In Nikaija und Tios hat man Harpokrates zu einer Zeit als Münztyp verwendet, als dort ebenfalls Sarapis und Isis auf die Münzen gesetzt wurden." (W. Leschhorn, Ägyptische Gottheiten auf griechischen Münzen im nördlichen Kleinasien, NZ 113/114, 2005, S. 211 f.)
- 1032 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 19mm (4,32g). 138 - 142 n. Chr. St. 0°. Vs.: AΓT KAICAP – ANTΩNINOC, Kopf n. r. Rs.: NEIKΛ–IEΩN, Schlange n. r. aufgerichtet. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. 476; SNG v. Aulock 7019; Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 147 var.; RPC IV 1 online 5510. Braune Patina, ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 356.
- 1033 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 19mm (3,54g). 138 - 142 n. Chr. St. 180°. Vs.: AΓT KAICAP – ANTΩNINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEIKΛ–IEΩN, Schlange n. r. aufgerichtet. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. 476 var. (Kopf ohne Lorbeerkranz); SNG v. Aulock 7019 var. (Kopf ohne Lorbeerkranz); Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 147 (= RPC IV 1 online 5509.2); RPC IV 1 online 5509.1 (London 1979-1-1-1325). Schwarzbraune Patina, ss 30,-

„Hygeia kai Asklepio“, „Asklepio kai Hygeia“, „Sosio Asklepio“, „Soteri Asklepio“, „Thea Hygeia“, „ton ktisten“, „ton sotera“, „epiphane Telesphoro“, „Theo Telesphoro“; die Invokationen lesen sich fast wie eine Litanei. Unter Antoninus Pius wird es in Nikaia zu einer Epidemie gekommen sein, der viele zum Opfer gefallen sein werden (Bosch 272: "Es scheint, daß die Seuche, die das Heer des L. Verus vom Orient über das ganze Reich verbreitete, schon in den letzten Jahren des Pius im Osten ausgebrochen war und diesem Ereignis der gewaltige Aufschwung des Asklepiosdienstes zu verdanken ist ..."; Weiser, Köln 201, 11 Anm.).

Da erschien Telesphoros, das Kind der Heilgötter-Trias, und kündigte den Nikaiern wohl das Ende der Seuche an. Das Abebben der Epidemie wurde dann in Nikaia, unter anderem mit diesen „Dankmünzen“ gefeiert. Asklepios „der Retter“ wurde gar unter die Gründer der Stadt aufgenommen, da sein Obsiegen über der Seuche als Neugründung der Stadt empfunden wurde.

Ein bedeutendes Zeugnis für den frühen Ausbruch der Epidemie ist ein Würfelstumpf-förmiges Bleigewicht der Nikaier, GM 219, 2014, 594 = CNG 94, 2013, 873: 91x89mm, 1.595g. AYT KAI – T AI CEB ANT-ΩNEINOY - ETOVC E. K. ΠI Telesphoros steht v. v. zwischen ΠIEN-TA (ΠIEN ligiert) / KAI M AYP-HAIIOY KAI-CAPOC. CE-BAC. YIOY Schlange an Altar zwischen AI – E; Auf dem Rand H NEIKAIE-ΩN ΠIOΛIC.

Der Text ist aufzulösen zu: AUT(okravtoro~) KAI(saro~) T(ivtou) AI(livou) SEB(astou') ANTΩNEINOY ETOUC E K(aivsaro~) ΠI(ou) - PENTA(leitron) / KAI M(a'rkou) AURHLIOU KAICAPOC CEBAC(tou') UIOU - LI(trwn) E - H NEIKAIEWN POLIC. „(Gewicht) des Imperators Caesar Titus Aelius Augustus Antoninus, im Jahr fünf des pius Caesar – Fünflitren-(Gewicht) / und des M(arcus) Aurelius Caesar, des Augustus Sohn – (an) Litren fünf / Die Stadt der Nikaier“. Das Gewicht entsprach fünf „Litrai Italikai“, „römischen Pfunden“ zu 327g. Dieses Sollgewicht unterschreitet das etwas abgenutzte Exemplar nur um 40g oder 2,4 %. Das Datum entspricht dem fünften Jahr von Antoninus Pius (mit Marcus Aurelius Caesar) nach bithynischem Kalender, Herbst 142 / Herbst 143. Bereits damals erschien Telesphoros auf einem repräsentativen Marktgewicht der Stadt.

Vermutlich hatten die Nikaier dem Asklepios einen Tempel als Gelübde für die göttliche Hilfe gegen die Epidemie geleistet. Noch zur Zeit von Antoninus Pius erschien der Asklepios Soter geweihte Schlangentalter auf Münzen. Der vermutlich gelobte Asklepios-Tempel erschien nach bisherigem Kenntnisstand erst auf Assaria des Marcus Aurelius, mit CΩTHP NIKAIΕΩN, „(der) Retter, (Münze) der Nikaier“ wie „(der) Retter (der) Nikaier“ (Rec. gen. 420, 167 Tafel 71, 4 = RPC online 5935.1; SNG Cop. 483 (= RPC online 5935.2)). Wenn der Tempel erst damals fertig geworden war, spräche das für einen späten Zeitpunkt der Epidemie in Nikaia, gegen Ende der Regierung des Antoninus Pius. Aber das Auftauchen auch nur einer einzigen Münze dieses Typs unter Antoninus Pius würde diese Annahme entkräften.

Die weiteren bisher bekannten Heilgöttermünzen mit Invokationen von Marcus Aurelius und Lucius Verus sind allesamt Zitate aus dem Präge-Repertoire des Antoninus Pius: Das Medaillon VTEIA KAI ACKΛHΠIΩ NIKAIEIC Hygeia, Asklepios und Telesphoros (RPC online 5879, 5878) kehrt wieder unter Lucius Verus; das Assarion ΘEA YTEIA NIKAIEIC Hygeia, kehrt wieder unter Marcus Aurelius; das Hemiasarion TON CΩTHPA NIKAIEIC Asklepios ebenfalls. Daher ist anzunehmen, dass auch das Assarion mit dem Soter-Tempel einen Vorläufer unter Antoninus Pius hatte. Da überdies Telesphoros und der Schlangen-Altar schon auf dem Pentalitron-Gewicht der Stadt Nikaia von 142/143 erscheinen, ist die Seuche bzw. deren Abebben sicher schon in den ersten Jahren des Antoninus Pius anzunehmen.

Von dieser Epidemie in Nikaia ist bisher kein sonstiges Zeugnis bekannt. Vielleicht erlitten die Nikaier einen Vorläufer, gewissermaßen ein „Wetterleuchten“ der sogenannten „Antoninischen Pest“, nach der Beschreibung der Symptome bei Galenos, Methodus medendi 5, geschrieben 168 nach Visite in Aquileia, freilich keine Pest, sondern Pocken oder besonders aggressive Masern, wurde 165, unter Marcus Aurelius und Lucius Verus, von Rückkehrern aus dem Partherkrieg aus Mesopotamien eingeschleppt. Als erste römische Stadt scheint Nesibis befallen worden zu sein. Die Seuche breitete sich schnell zu Land und zu Wasser aus; sie erreichte Smyrna und Athen und bereits 166 Rom. Mit einigen Unterbrechungen hielt das reichsweite Massensterben, bis ins ferne Britannien eingeschleppt, fast 24 Jahre an, bis die Seuche nach einem letzten Wüten im Jahr 189 endlich abebbte.



- 1034 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (9,58g). Zweite Emission, zwischen 142 und 161 n. Chr. St. 195°. Vs.: AV KAI T AI AΔP – ANTΩNEINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ACKΛHΠIΩ · KAI – YTEIA NIKAIEIC (Beginn r. oben), Hygeia steht n. r. und füttert Schlange aus Phiale. RPC IV 1 online 5109.1 = Rec. gen. 411, 94(a) = BMC 156, 28 (stgl.); RPC IV 1 online 5109.2 = Rec. gen. 411, 94(b) (Turin).
Ex Numismatik Naumann 87, Wien 2020, Los 285 (Zuschlag: 150,- €). Schöne braune Patina, ss-vz



1035

1,5:1

1035

- 1035 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (4,01g). 142 - 161 n. Chr. St. 0°. Vs.: AVT KAI T AI A - ANTΩONEINOC CE (NE ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΕΠΙΦ ΤΕΛΕ - ΝΙΚΑΙΕΙC, Telesphoros-Knabe steht in Culullus mit spitzer Mütze v. v. Rec. gen. 411, 96 Revers Taf. 69, 3 (= RPC IV 1 online 5490.1); BMC - ; Weber Coll. III 4900 Taf. 178; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 10; Waddell 1, 1982, Los 105 (= RPC IV 1 online 5490.5); RPC IV 1 online 5490.2 (Paris 842), 5490.3 (London 1921-11-20-64), 5490.4 (Berlin). Braune Patina, ss 30,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 167, München 1990, Los 988.



1,5:1

1036

1037

1,5:1

- 1036 **Antoninus Pius, 138 - 161 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 19mm (3,94g). 142 - 161 n. Chr. St. 0°. Vs.: AVT KAI T AI AΔP - ANTΩNINOC CE, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CΩTHPI - ACKAH - ΝΙΚΑΙΕΙC, Schlange reckt sich an Altar n. r. empor. Rec. gen. - ; BMC 156, 29 = Sear 1982, 1389; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 547 (= RPC IV 1 online 6239.4); Weiser, Köln 11 (= RPC IV 1 online 6239.5); RPC IV 1 online 6239.2 (Berlin 1902/828); - Avers-Umschrift endet CEB; Kopf ohne Lorbeerkranz: Rec. gen. 411, 101 (RPC IV 1 online 5110); BMC 29 Taf. 32, 4 (RPC IV 1 online 5110.1); SNG Cop. 475 (RPC IV 1 online 5110.2); RPC IV 1 online 5110.3 (Oxford); Bloesch, Winterthur 2457 var. (AVT K T AI AΔP - ANTΩNINOC / CΩCIΩ ACK-ΛΗΠΙΩ - ΝΙΚΑΙΕΩΝ). Schwarzbraune Patina, fast vz 50,-
Ex SB 74, 1997, Los 191 (Zuschlag: 125,- SFr).

- 1037 **Faustina minor, 147 - 176 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (4,50g). St. 195°. Vs.: ΦΑVC NEA - CEBACTH, Büste mit Palla und Perlenkette im Haar n. r. Rs.: ΝΕΙΚΑΙ-ΕΩΝ, Harpokrates steht nackt, mit Füllhorn und Atef-Krönchen, n. l. und vollführt Mundgestus. Wohl unpubliziert! Vgl. Hemiassaria des Antoninus Pius mit diesem Revers-Typ: RPC IV 1 online 5891; Rec. gen. 412, 107 var. Taf. 69, 9 (Revers); SNG v. Aulock 7020. Schwarzbraune Patina, ss-vz 40,-
"Faus(teina) nea sebaste" = "Faustina(, die) neue Augusta".

Dies war der erste reichsrömische Büstentyp der jüngeren Faustina (K. Fittschen, Die Bildnistypen der Faustina minor und die Fecunditas Augustae, Göttingen 1982, 38 f., 44 ff. Taf. 1, 3. 4. 7.; 8-11). - Faustina wurde um 130, jedenfalls an einem am 16. Februar, geboren, als Tochter des späteren Kaiserpaars Antoninus Pius und der Annia Galeria Faustina (senior). Am 1. Januar 138 war der von Kaiser Hadrianus zum Nachfolger bestimmte Lucius Aelius Caesar gestorben. Hadrianus erhob daher am 25. Februar 138 Faustinas Vater, der damals schon 51 Jahre alt war, zum Caesar und ließ ihn Aelius Caesars Sohn Lucius Aelius Aurelius Commodus und Marcus Aelius Aurelius Verus adoptieren, die späteren Kaiser Lucius Verus und Marcus Aurelius. Gleichzeitig wurde ersterer mit Faustina verlobt; letzterer war bereits seit dem 17. März 136 mit Ceionia Fabia, Tochter des Aelius Caesar, verlobt. Am 10. Juli 138 wurde Antoninus Pius Nachfolger des Hadrianus und ließ die dynastischen Verbindungen rochieren: Die Verlobung von Lucius Verus mit Faustina wurde gelöst und Faustina mit Marcus Aurelius verlobt, dessen Verlobung mit Ceionia Fabia aufgehoben worden war. Lucius Verus wurde neu verlobt, mit Annia Galeria Lucilla, Tochter des Marcus Aurelius. Die Bevorzugung des Marcus Aurelius erfuhr eine weitere Bestätigung im Jahr 139: Ihn, nicht Lucius Verus, erhob Antoninus Pius zum Caesar. Im Frühjahr 145 heiratete Aurelius Caesar Faustina. Nach der Geburt ihres ersten Kindes, Domitia Faustina, am 30. November 147, bekam am nächsten Tag der Vater seine erste tribunicia postestas, die etwa 17-jährige Mutter den Augusta-Titel verliehen. Die "neue Augusta" folgte ihrer Mutter, der Ende Oktober 140 verstorbenen und unverzüglich konsekrierten Faustina senior, als Augusta auf Erden nach.



1038



1039



- 1038 Faustina minor, 147 - 176 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 20mm (5,26g). St. 210°. Vs.: ANNEA ΦAV-CTINA CEB, Büste in Palla mit Haarnest und Perlendiadem n. r. Rs.: ΑΓΑΘ TVXH - NKAIEΩN, Tyche mit Kalathos und Ährenstrauß sitzt auf Fels n. l.; l. schwimmt der Flussgott Sangarios. Rec. gen. 424, 203 Taf. 72, 4 (= Paris 902 = RPC online 5533.1 (stgl.); mit Adlerchen-Signet der ehemaligem Slg. Gonzaga in Mantua (vgl. Simonetta. B. / Riva, R., "Aquileta" Estense o "Aquileta" Gonzaga ?, QuadTic 8, 1979, 359-373; Ancora sull'aquileta Gonzaga e non Estense, QuadTic 12, 1983, 333-341); Lindgren Coll. I 10, 137 Taf. 6 var. (ANNEA FA-VSTINA SEB (!) / E lunar; Tyche mit Kopf v. v.); - mit TVXH - NIKAIΕΩN: Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 316; - von groberem Stil, mit ANNEA ΦAV-STEINA SEB (!): BMC 38 Taf. 32, 10 (= Rec. gen. 424, 202 Taf. 72, 3 = RPC online 5119.1; 5119.2 [Paris 903], 5119.13 [Turin]); Williams 123, 23 Taf. 24 (Florenz); - ebenso, jedoch hält Tyche Ruder statt Ährenstrauß und der Flussgott fehlt: RPC IV 1 online 10003.1 (Berlin); 10003.2 (Bologna). Braune Patina, ss-vz 200,-

Ex Slg. Marcel Burstein, Nevada; ex Dr. Busso Peus Nachf. 366, Frankfurt a. M. 2000, Los 554 (Zuschlag: 240,- DM) = RPC IV 1 online 5533.2 (dieses Exemplar).

Die "gute Tyche" zeigt die Tyche des Eutychides, das berühmte, in vielen Kopien erhaltene hellenistische Kunstwerk, das die Tyche von Antiocheia mit ihrem Flussgott Orontes darstellt. In Nikaia wurde das Werk sicher "übersetzt" in Tyche Nikaia mit ihrem Flussgott Sangarios.

- 1039 Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (16,21g). St. 210°. Vs.: M. AVPHAI - ANTΩNI AVΓ, Kopf n. r. Rs.: NIK-[AIE]-ΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren Statue des Dionysos, nackt, mit Thyrsos und Kantharos, v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online - (vgl. Assarion RPC IV 1 online 5925). Braune Patina, ss 80,-

Ex Münzzentrum 135, Solingen-Ohligs 2007, Los 216 (Zuschlag: 105,- €).

Leider ist bisher nicht möglich, die Münzen des Marcus Aurelius aus Nikaia zu separieren in Ausgaben zur Zeit des Lucius Verus (161-169), danach (169-175) oder zur Zeit des Commodus (Caesar, 175-177; Augustus, 177-180[-192]).

Das Avers des vorliegenden Exemplars ist stempelgleich mit Lindgren Coll. I 10, 134 ("Ant. Pius") Taf. 6 (Tyche).



1,5:1



1040



1041



1,5:1

- 1040 Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (16,68g). St. 210°. Vs.: AVT KAI M AVPHAIOC ANTΩNINO CEB, Kopf n. r. Rs.: TON KTICTH - NIKAIΕIC (!), Herakles steht nackt n. r. und erwürgt den Nemeischen Löwen. Rec. gen. - ; BMC 157, 36 var. Rs, Taf. 32, 8 = Sear 1982, 1571 (mit KTICTHN, HN ligiert); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online - . Braune Patina, ss 200,-

Ex Gilbert Steinberg Coll.: NAC & Spink Taisei, Zürich 1994, Los 849 (Zuschlag: 407,- SFR); ex Waddell 1, 1982, Los 106; ex Waddell Liste 14, 1985, Los 36; ex Waddell Liste 17, 1985, Los 65; ex Waddell Liste 21, 1985, Los 109.

Bei ANTΩNINO(C) CEB ist das Doppel-Sigma, bei KTICTH(N) NIKAIΕIC das Doppel-Ny kontrahiert.

- 1041 Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (16,12g). St. 30°. Vs.: AV K M AVP - ANTΩNINOC CE, Büste mit Pallium n. l. Rs.: NIKAI-ΕΩN, Herakles schreitet nackt, mit Löwenfell, n. r. und trägt rücklings den Erymantischen Eber. Rec. gen. 419, 160 Taf. 70, 25 = RPC IV 1 online 5928 (Neapel; stgl., stark überarbeitet); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne grüne Glanzpatina, ss-vz 750,-

Ex Leu Numismatik 1, Winterthur 2017, Los 115 (Zuschlag: 1.200,- SFR).

Zwei weitere Stücke aus demselben Aversstempel sind bekannt: Büste von Faustina-Selene mit Perlendiadem auf Mondsichel n. r. (RPC IV 1 online 10002 [Berlin 1933/86]); Theseus steht nackt, mit Pallium und Keule, n. r. (RPC IV 1 online 10366 [Amsterdam]).



1042

1,5:1

1042

- 1042 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (11,48g). St. 210°. Vs.: AVT KAI M AVP - ANTΩNIN TI CEI (!), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEIK-AIA, Büste der Tyche Nikaia, im Chiton, mit Gorytos, Bogen und Mauerkrone, n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 558 (rechte Hälfte der Averslegende unleserlich); Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 5942 var. (= Rec. gen. 421, 176 Taf. 71, 8 (Revers) = Paris 883, mit AVT KAI M AVPH - ANTΩNIN[...]).

Dunkelgrüne Patina, im Haar etwas nachgraviert, ss

200,-

*Ex Münzzentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Los 313 (Zuschlag: 265,- €).**Das Stück wurde rezent geglättet und nachgraviert, irrig steht ANTΩNINTICEI für ANTΩNINOC CEB.*

1043

1,5:1

1043

- 1043 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (14,93g). St. 210°. Vs.: [M AVP]H I - ANTΩNI AV, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-EΩN (beginnt oben r.), Sarapis steht im Himation, mit Kalathos und Skeptron, v. v., Kopf n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 5912 (= Rec. gen. 415 f., 136 Taf. 70, 3 [Revers] = Berlin ["Zeus"]).

Grüne Patina, ss

80,-

"Die häufigsten Darstellungen des Sarapis in stehender Pose zeigen uns den Gott mit Zepter und ausgestrecktem rechtem Arm, eine Geste, die als Ausdruck seiner Macht und Majestät zu interpretieren sein dürfte und die im 3. Jahrhundert n. Chr. weit verbreitet war. Münzen mit diesem Grundtyp der Sarapisdarstellung prägten Amisos, Iuliopolis [...], Nikaia, Nikomedeia, Prusa ad Olympum, Prusias ad Hypium, Sinope und Tios." (Leschhorn 2005, S. 209).



1044

1,5:1

1044

- 1044 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (15,00g). St. 210°. Vs.: AVT · KAI · M · AVPH · - ANTΩNEINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEIK-A-IEΩN, Kaiser steht in Rüstung, mit Skeptron und Victoriola-Globus, v. v., Kopf n. l.; l. sitzt östlicher Kriegsgefangener mit persischer Mütze, n. l., Kopf n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online - .

Ex Numismatik Lanz 141, München 2008, Los 467F.

Schöne grüne Glanzatina, ss-vz

120,-

Avers stempelgleich mit dem übernächsten Los. Das Omega ist auf der Vorder- und der Rückseite in zwei verschiedenen Schriftformen ausgeführt. Der Victoriolaglobus wurde als Reversbild des Assarions Los-Nr.1049 verwendet.



1045

- 1045 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (15,15g). St. 210°. Vs.: AVT KAI M · AVPH · - ANTΩNEINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Bartloser Reiter (Commodus) mit Lanze auf steigendem Ross n. r.; unten NIKAIΕΩN. Rec. gen. 423, 192 (= RPC online IV 1 online 5955.1 = Williams 2009, 124, 65 Taf. 24 [Revers stgl.; Florenz], 5955.3 [Neapel]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 553; Weiser, Köln - ; mit Revers-Umschrift: Rec. gen. 423, 192 Taf. 71, 22 (= RPC online 5955.1 = Wien 15576); SNG Righetti - (vgl. 634); - ein ähnlicher Typ wird, wohl irrig, Commodus zugewiesen (RPC online 8439). Braune Patina, ss-vz 200,-
Ex Helios Numismatik 8, München 2012, Los 361 (Zuschlag: 250,- €).

Kaiser Antoninus Pius hatte Aurelius 138 adoptiert und 139 zum Caesar erhoben. Die Nikaier hatten dem Prinzen ein Reiterstandbild gewidmet, wie zwei Münztypen überliefern mit dem Equus auf dem Revers und der Umschrift M AVPHAION KAICAPA NEIKAIEIC (Medaillon) bzw. M AVPHAIOC OVHPOC KAICAP (Diassaria): Rec. gen. 120-121. Diese Reiterstatue zeigt vorliegende Münze. Sie war damals sicher dem jungen Kaisersohn Commodus umgewidmet worden, der seit 166 als Caesar und seit 177 als Augustus amtierte.



1046

- 1046 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,56g). St. 195°. Vs.: [AVT · KAI · M · AV]PH [-] - AN[ΤΩNEINOC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike n. r.; r. runder Gegenstempel mit Kopf des Caracalla Augustus, mit Lorbeerkranz, n. r. Rs.: [NIKAIEU]-N (!), eine jugendliche, bartlose Gestalt, mit hochgebundenem Haar, in hochgebundenem Chiton, mit Kothurnen, mit Skeptron, die ihre Rechte an die linke Wange des Pferdes legt. RPC IV 1 online 5517.1 = Rec. gen. 423, 193 Revers Taf. 71, 23 (Berlin); 5517.2 = London 1907.10.2.2; 5517.3 = SNG Cop. 486; 5517.4 = Col. CGT (alle ohne Gegenstempel). Grüne Patina, s-ss 40,-
Ex Savoca 32nd Blue Auction, München 2020, Los 869.

Das gut erhaltene Londoner Exemplar zeigt die ungewöhnliche Reversszene klar (vgl. die Londoner Gemme F. Imhoof-Blumer / O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Altertums. Stuttgart 1889, 103 Taf. 16, 56). Allerdings kann nicht, wie dort vorgeschlagen, Commodus Caesar gemeint gewesen sein, princeps iuventutis seit dem 7. Juli 175. Münzbilder von Kaiser wie Caesar und Ross waren nur denkbar als Reiter, auf einem üblicherweise steigenden Ross, nach rechts, zur Feindseite. Neben einem Pferd in Ponygröße, tätschelnd stehend, konnte kein Kaiser oder Caesar abgebildet werden, sondern allenfalls der Leib-Stallbursche. Auf dem vorliegenden Typ ist vielmehr eine junge Frau mit Skeptron zu erkennen. Es handelt sich um die Amazonenkönigin Antiope, als Gemahlin des Theseus in Zivilmanier, mit ihrem Pferd.

Antiope, Tochter von Ares und Otrere (Hyginus, fabulae 30) oder der Hippolyte (Servius, Aeneis 11, 661) war Königin der Amazonen. Theseus entführte und heiratete sie (Plutarch, Theseus, 26, u. a.). Plutarch, Theseus 26, überliefert: Menekrates, Autor einer Geschichte der Stadt Nikaia in Bithynien, erzählt, Theseus hätte die Amazonenkönigin entführt, zur Frau genommen und sich einige Zeit lang mit ihr in Bithynien aufgehalten, mit drei jungen Gefährten aus Athen, den Brüdern Euneos, Thoes und Soloon. Letzterer entbrannte unglücklich in Liebe zu Antiope und ertränkte sich vor Liebeskummer im Fluss. Theseus verfiel in große Bestürzung. Da erinnerte er sich an einen Orakelspruch der delphischen Pythia: sollte er jemals in einem fremden Land in große Trauer verfallen, sollte er dort eine Stadt gründen und einige seiner Begleiter als Bevollmächtigte zurücklassen. So gründete er die Stadt Pythopolis, das spätere Nikaia, und benannte den Fluss, der später Sangarios hieß, nach seinem Freund Soloon. Euneos, Thoes und den attischen Patrizier Hermos betraute er mit der Führung der Stadt und kehrte nach Athen zurück. So war die Amazonenkönigin, nach Menekrates, in gewisser Weise eine Ur-Gründungsmutter von Nikaia (vgl. auch das Sagenbild von Theseus und Soloon auf der Münze von Valerianus und Gallienus (Los 1449). Antiope folgte Theseus zurück nach Athen, wo sie starb; Pausanias, 1, 2, 1, erwähnt ihr dortiges Grabmal, am Stadteingang, von Phaleron aus.

Das Gegenstempelpaar wurde anlässlich der Agone von 204 verwendet (gleichzeitig wurden Punzen verwendet mit Kopf des Septimius Severus (z.B.: RPC IV.1 online 9434 [Lucius Verus] sowie Kopf des Geta Caesar, ohne Lorbeerkranz (RPC IV.1 online 5995.1 = Rec. gen. 431, 252 = Wien GR 15587 [Commodus]) (s. u.).



- 1047 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,06g). St. 225°. Vs.: AVT KAI · M · AVPH · - ANTΩNEINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Lorbeerkranz im Schnabel auf Altar n. l., Kopf n. r.; außen zwei Signa mit Capricornus und je vier Elementen: Ronde - Mondsichel - Ronde - Mondsichel; unten NIKAIΕΩΝ. Fehlt in den Zitiertwerken; Varianten mit Adler n. r. und Signa ohne Capricornus und Mondsicheln: RPC IV 1 online 6243.1 = Weiser, Köln, 203, 15 Taf. 2; 6243.2 (Oxford); SNG Tübingen 2117; RPC IV 1 online 5957.1 = Rec. gen. 423, 195 Revers Taf. 71, 25 = Paris 898; 5957.2 = SNG v. Aulock 554 (NKAIEΩN !); 5957.3 = Wien GR 15578; 5957.4 = München 20a. Grüne Patina, ss 150,-
Ex Numismatik Naumann 85, Wien 2020, Los 254 (Zuschlag: 200,- €).
Avers stempelgleich mit Los 1045.



- 1048 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (7,84g). St. 0°. Vs.: [M AVPH I] - ANTΩNI AVT, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-ΕΩΝ, Hygia steht in Chiton und Peplos n. r. und füttert Schlange aus Phiale. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 560: AVT KAIC M AVP - ANTΩNINOC C, Büste mit Panzer und Paludamentum über linker Schulter n. r.); Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 5514.1 (Paris 880), 5514.2 (London 1897-1-4-34 [ex Bunbury sale]), 5514.3 (New York 1924-999-76). Grüne Patina, ss 60,-
Der Reversstyp kommt auch auf Assaria des Lucius Verus vor (RPC IV 1 online 5537 = Rec. gen. 427, 222 Taf. 72, 21 = Berlin). Hygieia heißt auf Münzen der Nikaia immer "Hygeia": vgl. das sehr ähnliche Stück mit ΘΕΑ VTEIA NIKAIΕΩΝ, Rec. gen. 168 Taf. 71, 5 (Revers) = Paris 878 = RPC online 5936.
- 1049 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (7,37g). St. 210°. Vs.: AVT KAI M AVP - ANTΩNINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: NIK I-ΕΩΝ, Nike steht mit Lorbeerkranz und Palmzweig auf Globus n. l. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC VI 1 online - (dort nur drei Diassaria des Typs, mit Rechtsporträt: RPC IV 1 online 5495, 10384). **Guter Stil!** Grünbraune Patina, vz 150,-
Ex Leu Numismatik 14, Winterthur 2020, Los 951 (Zuschlag: 229,- SFR).
Der Reversstyp ist in der römischen Reichskunst auf Münzen von Augustus bis Marcus Aurelius und Lucius Verus bekannt (F. Schmidt-Dick, Typenatlas der römischen Reichsprägung von Augustus bis Aemilianus I: Weibliche Darstellungen, Wien 2002, 122, f1/A6 Taf. 53). Augustus hatte diese Statue aus Tarentum nach Rom überführen und 29 v. Chr. in der neu errichteten Curia aufstellen lassen (Cassius Dio 51, 22. 1 f.; Sueton, Augustus 100; vgl. P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, München 1987, 85 ff. mit Abb. 62b). Sie erscheint zuerst auf Denaren des Imperator Caesar (Augustus), geprägt in Brundisium/Rom 29 v. Chr. (Cohen 64; RIC P 59, 254-255 Taf. 5). Einen Victoriolaglobus präsentiert Marcus Aurelius auch auf dem Diassarion Los 1044.
- 1050 **Marc Aurel, 161 - 180 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (3,64g). St. 180°. Vs.: AVT KAIC M AVP - ANTΩNEINOC, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-ΕΩΝ, Schlange an Altar. Rec. gen. 420, 173 (Milano) = RPC IV 1 online 5939 var. (AV K M AV ANTΩNIN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 356.



1051

- 1051 **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (15,83g). St. 195°. Vs.: AVT K Λ AYP - OVHPOC CEB, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Helios schreitet nackt, mit Strahlenkrone, erdwärts gesenktem Haupt, zum Gruß erhobener Rechter und mit Chlamys am linken Ellenbogen, n. l. RPC IV 1 online 10391 = SNG v. Aulock 569 (stgl.); ansonsten unpubliziert. **Gutes Portrait! Braune Patina, vz/ss-vz**

60,-

Ex Biga Online Auktion 4, Drunen 2021, Los 312.

Am 7. März zusammen mit Marcus Aurelius Kaiser geworden, marschierte Lucius Verus Anfang Frühjahr 162 gen Osten und blieb von Ende 162 bis Sommer 166 in Syrien, während seine Generäle Krieg führten. Beide Kaiser erhielten die Siegertitel "Armeniacus" (163), "Parthicus maximus" (August / September 165) und "Medicus" (Sommer 166). Beide feierten gemeinsam in Rom am 12. Oktober 166 ihren Parthertriumph. Anfang 169, auf der Rückreise aus dem Winterlager Aquileia nach Rom, starb Lucius Verus, kurz zuvor, am 15. Dezember 168, 38 Jahre alt geworden.

Die Prägung von Siegesmünzen der Nikaier scheint für Lucius Verus reicher gewesen zu sein als für Marcus Aurelius. Von Münzen mit der Siegesparole ΠΩΜΑΙΩΝ ΝΙΚΗΝ ΝΙΚΑΙΕΙΣ, "(gewidmet) der Römer Sieg(esgöttin), die Nikaier", sind vier Typen des Lucius Verus bekannt (Diassaria): Kaiser reitet Feind nieder; Kaiser vollendet Tropaeum, an dem Kriegsgefangener kniet; Nike mit Schild und Tropaeum; Nike beschriftet Ehrenschild an Säule (RPC online 5980, 5878, 9434, 5542), aber nur ein Typ des Marcus Aurelius, ein Hemiassarion: Tropaeum (RPC online 9530).



1052

1053

- 1052 **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,95g). St. 210°. Vs.: · AV · K · Λ · AVP · · · OVHPOC · CEB · ·, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-[E]ΩN, Athena steht mit Schild und Lanze v. v., Kopf n. r. Rec. gen. - (vgl. 426, 213 Revers Taf. 72, 12); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; RPC IV 1 online - . **Grüne Patina, gutes ss**

80,-

- 1053 **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (7,21g). St. 195°. Vs.: AV K ΛΟVK - OVHPO CEB, Kopf n. r. Rs.: NEIK-AIEΩN, Athena steht mit Lanze v. v., Kopf n. r., und präsentiert Eule. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (Avers stgl. mit 566 [Revers Nike]); Weiser, Köln, - ; RPC IV 1 online - . **Grüne Patina, ss**

80,-



1054

1055

- 1054 **Lucius Verus, 161 - 169 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,09g). St. 210°. Vs.: AVT KAIC Λ AV-PHA OVHPOC, Kopf n. r. Rs.: NEIK-AIEΩN, Büste des Sarapis, im Himation, mit Kalathos n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC online - (mit Avers des Marcus Aurelius: RPC IV 1 online 5114). **Grüne Patina, ss**

80,-

Ex Emporium Hamburg 61, 2009, Los 511 (Zuschlag: 110,- €).

"Die Stadt Nikaia mit der größten Vielfalt an Sarapisdarstellungen in Bithynien setzte die Sarapisbüste nur unter Marcus Aurelius und Commodus auf die Münzen, teilweise die Büste allein [...], teilweise Sarapisbüste und Isisbüste gemeinsam." (Leschhorn 2005, S. 208)

- 1055 **Commodus als Caesar, 166 - 180 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (16,33g). St. 225°. Vs.: Λ AVP KOMM-OΔOC KAICAP, Kopf mit Pallium hinterm Hals n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Herakles schreitet nackt n. l. und trägt den Erymantischen Eber über der Schulter; r. steht Keule. RPC IV 1 online - ; Rec. gen. - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - . **Grüne Patina, gutes ss**

400,-

Ex Gorny & Mosch Auktion 204, München 2012, Los 1741 (Zuschlag: 500,- €).

Die Rückseite ist stempelgleich mit einer Münze der Faustina iunior (RPC IV 1 online 10004 [Berlin]).



1056



1,5:1



1056

- 1056 **Commodus als Caesar, 166 - 180 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 26mm (11,75g). St. 45°. Vs.: Λ AVP KOMMO Δ -OC KAICAP, Kopf mit Pallium n. r. Rs.: Demeter fliegt mit brennender Fackel in Schlangenbiga n. r.; unten NIKAIIE- Ω N. Rec. gen. - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online - .

Messingfarben, Rs. Doppelschlag, ss

150,-

Ex Sammlung Dr. Wild; ex Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Los 9213 (Zuschlag: 320,- €); ex Kölner Münzkabinett 63, 1995, Los 542 (Zuschlag: 270,- DM).

Der Reversstyp ist auch auf Diassaria des Marcus Aurelius nachgewiesen (RPC IV 1 online 5916).



1057



- 1057 **Commodus als Caesar, 166 - 180 n. Chr.** AE Hemiassarion \varnothing 17mm (3,22g). St. 225°. Vs.: Λ AVP KOMMO- Δ OC KAICAP ΓEPM, Kopf mit Pallium n. r. Rs.: NEI-KAIE Ω N (!), Dionysos-Kind sitzt nackt, mit Thyrsos, auf Liknon n. r. Rec. gen. 429, 239 Taf. 73, 11 (= RPC IV 1 online 525.1 = Paris 919); BMC 43 Taf. 32, 14 (= RPC online 5125.2); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7026 (= London 1979-1-1-1340 = RPC online 5125.3); Weiser, Köln - .

Schwarzgrüne Patina, vz

120,-

Alle vier Stücke sind stempelgleich. Commodus Caesar wurde der Germanicus-Titel am 15. Oktober 172 zuerkannt; am 31. August 172 war er elf Jahre alt geworden.



1058



1,5:1



1059



- 1058 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion \varnothing 18mm (3,24g). Erste Emission, 177 - 180 n. Chr. St. 210°. Vs.: [AV K M AV]PH - KOM ANT, Büste (*bartlos*) mit Panzer n. r. Rs.: NI[KAI]E[Ω N - OMH]POC], Büste Homers im Himation n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 19 (stgl.); RPC IV 1 online - (vgl. 5527).

Braune Patina, ss

250,-

"Homer hat Nikaia indirekt erwähnt: Im Schiffskatalog der Ilias (B 862/863) wurde der Gründer Askanios genannt und Askania, das Gebiet am Askanischen See, an dessen Ufer Nikaia liegt. [...] [Dies] [...] allein kann aber schwerlich der Grund dafür gewesen sein, dass unter Commodus in Nikaia so viele Münzen mit der Darstellung des Homer geprägt wurden. Vielleicht hatten die Nikäer versucht, es ihren Zeitgenossen in vielen Orten gleich zu tun und Homer in irgendeiner, heute vergessenen Weise für sich 'in Beschlag zu nehmen'." (Weiser, Köln S. 206)

- 1059 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion \varnothing 17mm (3,22g). Zweite Emission, 181 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K KoM Δ oC (!) - ANT Ω NINoc, Kopf (*leichter Kinnbart*) mit Lorbeerkrone n. r. Rs.: NIK-[A-I]-E Ω N, Eros steht nackt v. v., Kopf n. l., und spannt Bogen. RPC IV 1 online 6155.1 = Wien GR 32113; 6155.3 = SNG Leybold 156 (beide stgl.).

Dunkelgrüne Patina, ss

20,-

Ex Numismatik Naumann 83, Wien 2019, Los 1033.

Der auf dem Revers abgebildete, bogenspannende Eros geht auf eine Statue des Lysipp zurück. Die Bronzen aus Nikaia sind die einzigen kaiserzeitlichen Stadtprägungen, die dieses Werk abbilden. Hierzu H.-C. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 94-96 (Abb. 20), der auch auf Eros' Bedeutung in den Gründungsmythen Nikaia's hinweist: "Er veranlasst die Leidenschaft des Hirten Hymnos für Nikaia, er verfällt in tiefe Trauer nach dessen Ermordung, die auch als Löschung der Fackel des Eros umschrieben wird (Nonn. Dion. 15, 402), er verwirklicht seinen Schwur, die Mörderin Nikaia dem Dionysos zu unterwerfen (Nonn. Dion. 15, 383 ff.), indem er seinen Bogen spannt und mit einem Schuss den Lyaaios zum eromaneos macht (Nonn. Dion. 16, 1 ff.)." (S. 95)



1060



1061



- 1060 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (11,97g). Dritte Emission, 182 - 188 n. Chr. St. 210°. Vs.: M · AVP · KO · - · ANTWNEINOC, Kopf (*hier und bei den folgenden Losen: Bart ähnlich Marc Aurel*) mit Strahlenkrone n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 10017 var. (= Rec. gen. 434, 279 Taf. 74, 17 (Revers) = Berlin). Braune Patina, Prägeschwächen, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 356.

- 1061 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,97g). 182 - 188 n. Chr. St. 225°. Vs.: A K M AV KO - ANTΩNEINOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩ[N], Büste der Tyche Nikaia, im Chiton, mit zusammen gebundenem Haar und Mauerkrone mit Efeu, n. r. Rec. gen. 434, 282 Revers Taf. 74, 20 var. (Paris); BMC - (vgl. 45 Revers Taf. 32, 15); HCC 248, 14 var. (NIKAI-EWN); SNG Cop. - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 5648.1 var. (London 1979-1-1-1344 = SNG v. Aulock 574, mit Avers AV M AV. KOM. - ANTΩNINOC Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r.; Revers stgl.); SNG Leybold I 159 (= RPC online 5648.2 var., wie 5648.1). Braune Patina, ss 80,-



1062



1063



- 1062 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (13,21g). 182 - 188 n. Chr. St. 225°. Vs.: A K - M [-] AV · KO - ANTΩNIN, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN (durch Nachschnitt vermutlich unleserliches W, analog zu Averslegende, durch Ω nachgebessert), Büste der Tyche Nikaia, im Chiton, mit zusammen gebundenem Haar und Mauerkrone mit Efeu, n. r. Rec. gen. 434, 282 Revers Taf. 74, 20 var. (Paris); BMC - (vgl. 45 Revers Taf. 32, 15); SNG Cop. - ; Weiser, Köln - ; RPC online 5648.1 var. (London 1979-1-1-1344 = SNG v. Aulock 574, mit Avers AV M AV. KOM. - ANTΩNINOC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r.); SNG Leybold I 159 var. (= RPC IV 1 online 5648.2 var., wie 5648.1); - mehrere Büsten- und Umschrift-Varianten sind bekannt (RPC online). Gorny & Mosch 271, 2021, Los 340 (stgl., jedoch Revers mit originalem W). Braune Patina, fast vz 200,-
Ex Numismatik Lanz 161, München 2015, Los 341 (Zuschlag: 350,- €).
Avers stempelgleich mit dem nächsten Los.

- 1063 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,23g). 182 - 188 n. Chr. St. 225°. Vs.: A K - M · AV · KO - ANTΩNIN, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Zeus sitzt im Himation, mit Skeptron und Phiale, n. l. Rec. gen. 430, 250 Taf. 73, 16 var. (mit NIK-AI-EΩN) (Paris; Avers stgl.) = RPC IV 1 online 5993.1; BMC - ; SNG Cop. - ; Weiser, Köln - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, ss- 200,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 878 (Zuschlag: 200,- €).



1064



- 1064 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (13,27g). 182 - 188 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV - M AV KOM - ANTΩNEINOC, Büste mit Pallium n. r. Rs.: N-IK-[AIEΩN, Commodus in Rüstung auf steigendem Ross n. r., im Begriff, Löwen mit Lanze zu erlegen. Rec. gen. 436, 294(2) Taf. 74, 31 var. (Berlin 1887/207 = RPC online 5133; Avers-Kopf mit Lorbeerkranz und ohne Pallium; Revers stgl.); BMC 159, 48 = Rec. gen. 436, 294(1) = RPC IV 1 online 5132 (Avers-Büste angeblich mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz, tatsächlich aber nur mit Pallium, beidseitig stgl. mit vorliegendem Stück); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 150,-
Ex Gorny & Mosch 225, München 2014, Los 1817 (Zuschlag: 200,- €).



- 1065 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (16,99g). 182 - 188 n. Chr. St. 30°. Vs.: $\Lambda \cdot K \cdot M \cdot V \cdot KO \cdot$ - ANT[ΩN]IN, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, Preistisch mit Querholm auf Grundlinie; auf dem Tisch zwei Preiskronen mit Palmzweig; auf der Tischkante IEPOC; unten A-ΓO-N. Rec. gen. 437, 304 Revers Taf. 75, 8 (irrig mitKOM ANTΩNIN; = RPC IV 1 online 6047 (Berlin), stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 120,-
Ex Münzhandlung Ritter Liste 88, 2011, Los 469 (Zuschlag: 135,- €).
Das Alpha des Ethnikons ist so gesetzt, dass es wie der Hinweis auf die "Proteia", den ersten Rang der Stadt, wirkt.
- 1066 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (8,14g). 182 - 188 n. Chr. St. 45°. Vs.: M · AV · KOM · - ANTΩNINOC, Büste mit Pallium n. r. Rs.: OMHPOC NI-KAI-EΩN, Homer sitzt halb nackt, in Himation, mit Lorbeerkrantz, auf Sella n. r. und hält Schriftrolle. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online - . Grüne Patina, ss 350,-
Ex Numismatik Lanz 161, München 2015, Los 342 (Zuschlag: 550,- €).
Der Typ scheint bisher nur mit Homer auf rechteckiger Basis n. l. sitzend bekannt zu sein: RPC IV 1 online 5644.1 (= Rec. gen. 435, 285 Revers Taf. 74, 23 (Paris); 5644.2 (= BMC (L. 1971-7-2-4); 5644.3 (= Berlin [Löbb.]); 5644.4 (= F. Imhoof-Blumer, Bithynische Münzen, JIAN 1, 1898, 11-36, bes. 27, 32 Revers Taf. B 13 (Gotha); zum Bild vgl. C. C. Vermeule, The Last of the Homeric World in Graeco-Roman Asia Minor, 327-334, R. G. Doty / T. Hackens (Hrsg.), Festschrift Vladimir & Elvira Eliza Clain-Stefanelli, Louvain-la-Neuve 1996, 327-334, bes. 329.



- 1067 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,02g). 182 - 188 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K M AVP - [KO] ANT[ΩN], Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-EWN, Demeter schreitet mit zwei brennenden Langfackeln n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 573 var.; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 8533. Schwarzgrüne Patina, ss 60,-
Ex Gorny & Mosch 142, München 2005, Los 3470.
- 1068 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,87g). 182 - 188 n. Chr. St. 180°. Vs.: [AVT K] M AVPH - KOM · ANTΩN, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: AΛEZANΔPON - NEIKAIEIC, Kopf Alexanders des Großen mit Diadem n. r. Rec. gen. 435, 287 var. Taf. 74, 25 (= Paris 938 = RPC online 5131.1); BMC 47 var. (= RPC online 5131.2); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 10231 = Waddell 1, 1982, 109 (stgl.); - Typ mit AΛEΞANΔPON NIKAIIEIC: BMC 159, 47; Rec. gen. 435, 287 (vgl. auch 288-292). Grüne Patina, ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 356.
"(Geweih)t Alexander, die Nikaier". Eine hellenistische Statue Alexanders des Großen, mit gleicher Revers-Umschrift, zeigen Hemiassaria des jungen Commodus: RPC online 6038.
- 1069 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,27g). 182 - 188 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K M KOM - ANTONINOC (!), Kopf n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Kopf Alexanders des Großen mit Diadem n. r. Rec. gen. 290 var. Revers Taf. 74, 28 (= Paris 941 = RPC IV 1 online 6037.1; mit A K M A...; 6037.2 [= Wien 15599]; 6037.3 [Oxford]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 317 var. (AV KOM - ANTΩNINOC). Braune Patina, ss-vz 120,-
Ex Gorny & Mosch 208, München 2012, Los 1798 (Zuschlag: 150,- €).



1070

- 1070 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (3,12g). 182 - 188 n. Chr. St. 30°. Vs.: [M] A KO - ANTΩN, Kopf n. r. Rs.: [IEPOC AΓΩN] NIKAIIE-ΩN, Preiskrone mit Palmzweig, Rec. gen. 437, 309 var. Revers Taf. 75, 11 (= Paris 950 = RPC IV 1 online 6050; mit M AV KO...); BMC - ; HCC 248, 16 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 100,-

Die wohl schon seit Claudius pentetisch (d. h. alle vier Jahre) in Nikaia gefeierten Festspiele erfuhren im Jahr 188 eine bedeutende Aufwertung: sie wurden hieros agon, heiliger (kaiserlicher) Wettkampf, und bekamen den kaiserlichen Ehrennamen Komodeia (C. Bosch, Die Festspiele in Nikaia, Jahrbuch für kleinasiatische Forschung I, 1950, 80-99; Weiser, Köln 118-121). Besonders derartige erstklassige, kaiserliche Agone zogen so viel Publikum nach Nikaia, dass durch erhöhte Prägung für mehr städtisches Wechselgeld gesorgt werden musste. Anlässlich dieser Komodeia entdeckten die Nikaier gewissermaßen die Agonistik für ihre Münzprägung, denn zum ersten Mal kamen agonistische Bilder und Parolen auf ihren Münzreversen vor, und zwar in bunter Vielfalt, sogar eine rhythmische Akklamation: KOMOΔOY BACIAEVONTOC O KOCMOC EPTVXEI, Komodu basileuontos ho kosmos eutychei, Commodus herrscht: der Welt geht's gut (Rec. gen. 439, 321 Revers Taf. 75, 20 [Paris], Williams 2009, 124, 64 Taf. 24 [Florenz]); RPC online - ; G&M 278, 2021, Los 3508).

Auf einigen Münzen erscheint ein spezieller Gegenstempel, eine Nike, üblicherweise so hinter dem Kaiserporträt eingeschlagen, dass es aussah, als bekränzte sie den Kaiser. Howgego 1985, 152, 254, führt 93 Münzen der Nikaier mit der Nike-Punze auf: Antoninus Pius (1), Lucius Verus (1), Marcus Aurelius (8, darunter ein Stück aus Hadrianopolis in Thrakien (RPC IV 1 online 10668 [Paris]), Commodus (10) und Severus (63). Bisher ist kein vorzügliches Stück des Commodus mit diesem Gegenstempel aufgetaucht (das besterhaltene bisher bekannte Stück des Commodus mit der Punze ist RPC online 5135 (s. o.; das besser erhaltene Stück oben trägt den Gegenstempel nicht). Daher wurde diese Punze wohl nicht zwei Mal, 188 und 204, verwendet (Weiser, Köln 120 f.), sondern nur einmal, 204 (s. Los 1155).

Wenn die so punzierten Münzen dadurch Berechtigungs- oder Eintrittsmarken wurden, wäre unsinnig, den gleichen Stempel zwei Mal zu verwenden, da die punzierten Münzen danach ja wieder in den Geldumlauf zurückflossen. Beim Fest von 204 hätten auch für 188 punzierte Stücke vorgelegt werden können, die das Fest von 204 durch erhöhte Inanspruchnahme hätten ad absurdum führen können. Es sei denn, nicht-severische Münzen mit der Nike-Punze hätten 204 nicht mehr gegolten. Dann wäre die Kontrolle der Gültigkeit der Bons allerdings erheblich erschwert worden. Als im Zusammenhang mit den Festspielen des Jahres 240, unter Gordianus III., noch einmal Nike-Gegenstempel verwendet wurden (s. u.), ließ man sie ausschließlich auf den Reversen der Münzen applizieren, um dadurch eine Verwechslung mit den Avers-Punzen von 204 zu vermeiden. Niemand sollte unberechtigterweise mit einer nach wie vor gültigen Münze mit Avers-Nikepunze von 204 im Jahr 240 eine Vergünstigung einfordern können, die nur für Besitzer einer aktuellen Münze mit Nikepunze auf dem Revers reserviert war. Nur so war zu gewährleisten, dass nur so viele Bons existierten, wie mit den jeweiligen Vergünstigungen bedient werden konnten. Daher stammten sehr wahrscheinlich alle Avers-Nikepunzen aus dem Jahr 204 und gehörten nicht bereits zu den Agonen unter Commodus.



1071

- 1071 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,94g). St. 210°. Vs.: [A] K M AVI - KO ANTWN, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIICΩ-N, Maske eines bärtigen Satyrs, mit hoher Stirn, auf Liknon liegend. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 6024 (AYT K M AYP KOM ANTWN, "head of Satyr (bearded), r.; back-section of head covered by drapery"): 6024.1 (= Rec. gen. 433, 272 Taf. 74, 10, jetzt Wien (V 15597), auf Avers nur als lesbar angegeben ...KOM...); 6024.2 (= Rec. gen. 419, 158 Revers Taf. 70, 23 = Inventar Coll. Waddington 407, jetzt Paris (P 875), auf Avers nur als lesbar angegeben ...ANTΩNEINOC..., dort irrig M. Aurel zugewiesen); 6024.3 (= G&M 115, 2002, Los 1361 (M. Aurel); 6024.4 Abb. (ohne Text (Oxford), Avers-Umschrift nicht mehr lesbar). Grüne Patina, ss 200,-
Ex H. D. Rauch 98, München 2015, Los 191 (Zuschlag: 240,- €).

Die Maske ist keine voluminöse Theatermaske mit großem Mundbereich, sondern eine Maske für Teilnehmer eines Thiasos, des dionysischen Reigens. Der Satyr konnte sowohl mit struppigem Haupthaar als auch mit "hoher Stirn" gestaltet sein, wie schon auf hellenistischen Elektron-Hekten aus Mytilene auf Lesbos (F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene, Tübingen 1981, 274-277, Emission 90, Taf. 30 und 57). Traditionell wird das Reversbild stehend interpretiert. Dagegen sprechen jedoch die Stempelkoppelungen. Sie sind angegeben mit 3 (Uhr) (90°) bei RPC online 6024.1 und 6024.4 bzw. mit 10 (Uhr) (300°) bei RPC online 6024.2. Versteht man das Reversbild jedoch liegend, entsprächen diese Koppelungen 0° bzw. 210°. Da die Koppelungen der Hemiassaria des Commodus in Nikaia üblicherweise entweder 30° oder 210° betragen, sind diese Werte auch für diesen Typ vorauszusetzen. Die auf einer Kiste mystiké liegende Satyrmaske kommt auf antoninischen Münzen der Stadt Laodikeia am Lykos vor (geprägt unter dem Stadt-Magistrat Poplius Alios Dionysios Sabinianos), mit dem Kopf des Dionysos auf dem Avers (BMC 293, 96 Taf. 35, 6 ['mask of Silenos']; SNG Cop. 532 ['mask of Silenos']).



1072



1,5:1



1072

- 1072 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,68g). Vierte Emission, 192 n. Chr. St. 210°. Vs.: A · K · M · AV · KO · - ANTWNIN, Büste mit Pallium n. r. Rs.: KOMO-Δ-EIA - NIKAIERN, nackter Schiedsrichter, mit Gerte, gibt Ausführungs-Anweisung: nacktes Athletenpaar hat in Losurne gegriffen und Losstein gezogen, den jeder nun diskret betrachtet. Rec. gen. 438, 320 Revers Taf. 75, 19 = BMC 50 Revers Taf. 32, 16 = Weiser, Köln 350 Taf. 29, 2-3 = RPC IV 1 online 5135.1 (angeblich mit AV M AV KO ANTΩNEIN; stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Braune Patina, ss 350,-
Ex Sammlung Dr. Vogl; ex Helios Numismatik 5, München 2010, Los 628F (Zuschlag: 535,- €).
Zur Losurne vgl. Bloesch, Winterthur 6, 2381, mit älterer Literatur.



1073



1074



1075



1076



1077



- 1073 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (7,42g). 192 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AV KOM - ANTΩNINOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Athena steht mit Schild und Lanze v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; RPC IV 1 online 10.643.1 (Oxford, stgl.). Braune Patina, ss-vz 80,-
Ex Savoca 41st Silver Auction, München 2020, Los 220 (Zuschlag: 110,- €).
Der Kaiser trägt den dreispitzigen Bart, den Septimius Severus als sein postum adoptierter Bruder übernehmen sollte.
- 1074 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,78g). 192 n. Chr. St. 180°. Vs.: A K M A KO - ANTΩNI ·, Kopf n. r. Rs.: IEPOC AΓΩN - NI-KAIEΩN, nackter Agononike steht mit Palmzweig v. v., Kopf n. r., und setzt sich Siegerkrone auf. Rec. gen. 438, 318 Taf. 75, 17 (Paris); BMC 160, 52 var. (N-IKAIEΩN); SNG Cop. - ; SNG Leybold 154; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 7975.2 (München). Schwarzbraune Patina, ss 30,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 411.
- 1075 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,91g). 192 n. Chr. St. 210°. Vs.: · A · K · M · A · - · KO · ANT N ·, Kopf n. r. Rs.: ICP-OC AΓΩN • NIKAIΩN, Losurne; unten Palmzweig. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 6054 (= Rec. gen. 438, 314 Taf. 75, 14 [Avers stgl.]). Braune Patina, vz 80,-
Ex Leu Numismatik 8, Winterthur 2019, Los 637 (Zuschlag: 270,- SFR).
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los. Auf dem Revers sind die Querhasten von Alpha und Epsilon hauchfein angelegt, aber nicht ausgegraviert worden.
- 1076 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (3,87g). 192 n. Chr. St. 210°. Vs.: · A · K · M · A · - · KO · ANTΩN ·, Kopf n. r. Rs.: IEP-OC AΓΩN NIKA-IE-ΩN, Losurne zwischen zwei Palmzweigen. HCC 248, 16 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 5138.1 (= Rec. gen. 438, 311 = BMC 54; stgl.); 5139.2 (= Coll. John Noory). Grüne Patina, ss-vz 60,-
- 1077 **Commodus als Augustus, 180 - 196 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,11g). 192 n. Chr. St. 30°. Vs.: A K M A · - [KO] ANT, Kopf n. r. Rs.: IEPOC A-ΓΩN NIKA[I]-EΩ[N], Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; RPC IV 1 online 10652 (stgl., nur ein Stück, in Oxford). Braune Patina, ss 40,-
Ex Nomos Obolos 17, Zürich 2020, Los 963.

PESCENNIUS NIGER, 193-194

Septimius Severus, Provinzlegat von Pannonia superior, wurde am 9. April in Carnuntum zum Kaiser ausgerufen; Pescennius Niger, Provinzlegat von Syrien, Mitte April 193, vielleicht am 19., in Antiochia am Orontes. Am 9. Juli 193 brach Severus von Rom aus gen Osten auf, während Niger gen Westen marschierte. Niger verlor die Schlacht bei Kyzikos, November/Dezember 193, bei Nikaia, im Januar (?) 194 und bei Issos, am 31. März (?) des Jahres. Ende April 194 wurde er bei Antiochia gefangen und getötet.

Authentische Münzprägungen für Niger aus Nikaia sind nicht bekannt.

SEVERER-Dynastie Erste Emission, um 195/196-197/198

Erste Emission: maximal 194/200, gesichert irgendwann zwischen 195/6 und 197/198:

Septimius Severus, Iulia Domna (?), Caracalla Caesar.

Diassararia und kleinere Münzen der Eltern in dieser Emission sind am unbeholfenen Stil zu erkennen.

Auf Hemiassararia von Caracalla Augustus (Los 1151) und Geta Caesar (2,32g, Los 1241, 1245; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, 365 und 371) steht, rechts oben oder unten, am Legendende, stehend oder liegend ein lateinisches S. Auf einem Assarion des Geta Caesar kommt das S verdoppelt vor (Los 1236). Aber das kleine S erscheint auch auf Diassararia des Macrinus (*Los 1194 und BMC 66, 90 = Sear 1982, 2921 Abb. (*S (= 6 Assaria?*), und, invers, auf Diassararia von Iulia Domna (Los 1236), Caracalla Augustus (Los 1150) und Maximinus I. Thrax (Los 1391). Es stand wohl nicht als Initiale für (lateinisch) „S(everia)“, sondern ist eher als interne Kennletter der Münzstätte zu interpretieren, am wahrscheinlichsten als Markierung einer zusätzlichen, zweiten Charge der Münzprägung, eines "(opus) s(ecundum)". Analog dazu sind die Punktierungen im Abschnitt einzelner Münzen zu interpretieren:

- für eine zweite Charge: Caracalla Caesar: Hemiassarion Los 1148;
- für eine dritte Charge: Septimius Severus: Diassarion Los 1087;
- für eine vierte Charge: Caracalla, Diassarion Los 1149; Geta Caesar, Hemiassarion, Los 1246.
- für eine fünfte Charge (mit zusätzlich drei *horror vacui*-Punkten oben): Geta Caesar, Hemiassarion, Los 1240.

Hauptnominal Hemiassararia. Erst größer (a) Adler-Revers etc., wohl vor Plautilla, dann kleiner, mit zu vielen Bild-Überschneidungen als dass verschiedene Klein-Nominale dieser Art vorliegen; davon zu trennen allenfalls seltene Minimünzen als Halbstücke.

Zweite Emission, um 197/198-198/199

Gleichzeitig mit der Augustus-Erhebung des Caracalla wird sein jüngerer Bruder Geta zum Caesar ernannt, wohl im Herbst 197. Bis nach dessen Ernennung zum Pontifex, wohl 199, wurde er auf den reichsrömischen Münzen Lucius Septimius Geta genannt, danach Publius Septimius Geta. Die Münzen der Nikaier für Lucius Septimius Geta weisen noch den frühen, etwas ungelungenen Stil auf. Sie gehören in die Zeit 198/199.

Ein Reversstempel (Hermes) von Geta Caesar ist gekoppelt mit einem Aversstempel von Caracalla Augustus, so dass dieses Stück sicher in dieselbe Emission gehört.

Münzen von Septimius Severus und Iulia Domna sind wahrscheinlich emittiert worden, aber – bis auf die Hemiassararia mit dem Stier - nicht sicher in diese Emission zu weisen.

Dritte Emission, um 202/205

Gesichert 204 (Hochzeit des Caracalla mit Plautilla in Rom, anlässlich der Decennalia, 9.-15. April 202, nach dem 22. Januar 205 nach Lipara verbannt; im Februar 211 ermordet) (Stadtfestspiele, in Rom (ludi saeculares (1.-3. Juni), ludi honorarii (4.-10. Juni), lusus Troiae (11. Juni) und in Nikaia). Da auf Münzen der Plautilla keine Themen der Festspiele von 204 vorkommen, war ihre Münzprägung bereits vor diesen Agonen beendet (auf alexandrinischen Münzen ist sie bezeugt in Caracallas Jahr zehn bis 13 (Geißen, Köln 2282): 202, 202/3, 203/4 und 204/5, jedenfalls bis mindestens nach dem 29. August 204)).

Septimius Severus, Iulia Domna, Caracalla, Plautilla, Geta Caesar.

Sicher Vierer und besonders Kleingeld, im Zusammenhang mit den Stadtfestspielen. Assaria fehlen fast vollständig.

Das Kleingeld, Hemiassararia, wurde zunächst mit 3-4g ausgemünzt, anfangs mit seltenen Halbstücken, Chalkoi. Im Lauf der Zeit gerieten die Geldstücke immer kleiner und leichter, bei gleichbleibendem Nominal. Da einige Bilder auf Formaten von 3-4g bis 2g vorkommen, etwa Adler, Schlange, Tempel etc., hatten alle das gleiche Nominal. Noch mit Agon-Thema von 204 ist ein schwereres Stück des Septimius Severus bekannt (s. u.). Angesichts der – wie heute bekannt ist – erheblichen Menge an damals emittierten Kleinmünzen, wurde erst viel später erneut Kleingeld emittiert, im Format der größeren Hemiassararia, dann, seit Severus Alexander, 222-235, allerdings als Assaria tarifiert (s. u.).

Vierte Emission, um 209/211

Geta wurde im Herbst 209 (September / Oktober ?) zum Augustus ausgerufen und schon Ende 211, nicht erst am 26. Februar 212, ermordet.

Zur Zeit des Geta Augustus gab es in Nikaia keine Festspiele; daher fehlen auf den Münzen des Geta Augustus agonistische Themen, und selbstverständlich auch die Nike-Gegenstempel von 204.

Die Emission bestand ausschließlich aus repräsentativen Tetrassara zu Ehren des Geta Augustus. Geldstücke für Iulia Domna wie für Caracalla fehlen. Es hat den Anschein, dass diese Emission in die Zeit der Verdrängung des Caracalla gehört, als Geta, der *gute Kaiser* und seine Parteigänger drauf und dran waren, die Vorherrschaft in Rom zu erringen. In der Silberprägung von Kaisareia in Kappadokien wurde zum Beispiel 211 die Samtherrschaft in geradezu revolutionärer Weise aufgekündigt, indem die Regierungsjahre auf den Münzen separat gezählt wurden, als Caracallas 14. Jahr bzw. Getas drittes Jahr. Caracallas Brudermord rettete ihm Herrschaft und Leben.

Fünfte Emission, 214/215

Nur Diassaria und, deutlich weniger, Assaria; Titulatur für Caracalla *Augustus*, für Iulia Domna *Augusta* bzw. *pia Augusta*. Keinerlei agonistische Themen, daher sicher nach dem Festspieljahr 212 zu datieren. Caracalla bereiste in der zweiten Jahreshälfte 214 Asia und Bithynia und verbrachte den Winter in Nikomedeia. Im April 215 zog Caracalla mit seiner Armee, bald nach dem 4. April aus Nikomedeia aufbrechend (Dio 77, 19, 3), durch nikaieisches Gebiet Richtung Osten. Diese Emission gehört folglich in die Zeit 214/215.



1078



1079



1080



- 1078 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,00g). Erste Emission, 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K Λ CEΠTI - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EQN, Athena steht mit Helm, Lanze und Schild v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC 55 var. (NIKAIEQN); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Grüne Patina, ss 40,-
Ex H. D. Rauch 7, Wien 2004, Los 1159.
Septimius Severus war am 9. April 193 in Viminacium zum Kaiser ausgerufen worden; er nahm den Namen "Imperator Lucius Septimius Severus Pertinax Augustus" an. Am 9. Juni war er in Rom eingezogen und blieb in der Stadt bis zum 9. Juli. In dieser Zeit konsekrierte der Senat den am 28. März 193 in Rom ermordeten Kaiser Publius Helvius Pertinax. Severus hielt die Totenrede. Im Frühjahr 195 definierte er sich dann als postum adoptierter Antoninus, als Sohn des Marcus Aurelius und Bruder des Commodus. Der Name Pertinax verschwindet 198 aus den stadtrömischen Münzlegenden. In Nikaia kommt er allerdings noch auf Tetrassaria mit Themen der großen Festspiele von 204 vor.
- 1079 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,42g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 45°. Vs.: AV K Λ CEΠTI - CEVHPOC ΠE, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EQN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Eule v. v., Kopf n. l.; I. brennender Altar. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Grüne Patina, ss 80,-
Ex Münzzentrum 138, Solingen-Ohligs 2007, Los 103 (Zuschlag: 115,- €).
- 1080 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,72g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 195°. Vs.: AVT K Λ CEΠ - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-I-EQN Athena steht mit Helm und Skeptron v. v., Kopf n. l., und hält Gorgonenschild auf Basis mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Lepold - ; Lindgren Coll. - ; SNG Righetti - ; Braune Patina, Schrötlingssriss, Korrosionsspuren, ss 20,-
Ex Savoca 98th Blue Auction, München 2021, Los 669.



1081



1082



- 1081 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,45g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 30°. Vs.: AVT K Λ CEΠTI - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Herakles "Farnese" steht nackt, mit Keule und Löwenfell an Fels gelehnt n. r. Rec. gen. 342 Revers Taf. 76, 1 = BMC 59; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grün Patina, ss 80,-
Avers stempelgleich mit Los 1084 und 1086.

- 1082 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,84g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 0°. Vs.: AV K Λ CEΠTI - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEWN (!), Homonoia sitzt mit Skeptron und Phiale n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; Weber Coll. 4903 Taf. 178 var. (NI-KA-IEΩN); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 40,-
Der Typ kommt auch mit der Umschrift OMONOIA NIKAIΕΩN vor (Rec. gen. 382 Revers Taf. 76, 32; BMC 66 Revers Taf. 33, 3; SNG v. Aulock 587: Iulia Domna).



1083



1084



- 1083 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (12,01g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K Λ CEΠTI - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Tyche Nikaia, ohne Mauerkrone, steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 578; Weiser, Köln - ; SNG Leypold 161; Lindgren Coll.- ; SNG Tübingen 2119. Braune Patina, ss 30,-
Ex Roma Numismatics 89, London 2021, Los 838.
Avers stempelgleich mit Los 1078; SNG v. Aulock 576 und 7953.

- 1084 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (10,85g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV K Λ CEΠTI - CEVHPOC [Π], Kopf mit Lorbeerkranz n. r.; zwei Gegenstempel: am Hals hochoval, mit Nike mit Lorbeerkranz n. r.; diesen Ggst. touchierend: rund, mit Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Büste von Tyche Nikaia, in Chiton und Peplos, mit Mauerkrone n. r. Rec. gen. - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Ggst: Nike, verwendet in Nikaia 204; Ggst. Kaiserkopf, ähnlich dem Gegenstempel auf Münze des Maximus, Weiser, Köln 57 Taf. 20, verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln bzw. 118-127 bzw. 135 f.; Howgego 1985, 254 bzw. 65, letzterer mit anderen vermischt). Grüne Patina, Gegenstempel, s-ss 30,-
Ex Slg. Dr. Grever: Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 356.



1085



1086



- 1085 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,78g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 0°. Vs.: [AV K Λ C]EΠ[TI] - CE[VHPOC Π], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA[I]EΩN, Triptolemos fliegt nackt, mit Chlamys, in Schlangengebigen n. r. und wirft Samen aus. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Lindgrüne Patina, s 30,-
Der Reversstyp kommt auch auf Diassararia mit Aversen von Iulia Domna (SNG v. Aulock 583) und Caracalla Caesar vor (Rec. gen. 123 Taf. 69, 23 (irrig unter Marcus Aurelius Caesar); SNG v. Aulock 588).

- 1086 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,71g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV [K Λ] CEΠTI - CEVHPOC Π, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Zeus thronet mit Skeptron und Phiale n. l.; l. steht Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. l., Kopf n. r. Rec. gen. 439, 322 Taf. 75, 21 var. (ohne Adler); Weber Coll. III 4903 Taf. 178 var. (ohne Adler); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Braune Patina, ss 80,-
Ex Numismatik Naumann 79, Wien 2019, Los 317 (Zuschlag. 160,- €).



- 1087 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (10,48g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: · A · K · Λ · CEΠ · · · · - CEVHPOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-I-KAIEΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel und im Zentrum je ein Punkt. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Ex Helios Numismatik 7, München 2011, Los 576 (Zuschlag: 200,- €). Dunkelgrüne Patina, ss 160,-



- 1088 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Assarion ø 28mm (5,51g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 30°. Vs.: AV K Λ CEΠ - CEYVHPOC Π - C, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK[A]-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Eule v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Ex Numismatik Naumann 75, Wien 2019, Los 348. Schwarzbraune Patina, ss 40,-



- 1089 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,82g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: [AV KAI Λ] CEΠ - CE[VHPOC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: [N]IK-A-I-EΩN, Thea Hygeia steht n. r., und füttert Schlange aus Phiale. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 581; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. - ; SNG Leypold - .
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 355; ex Slg. Righetti: Münzen & Medallien D 15, 2004, Los 405. Braune Patina, ss 10,-
- 1090 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,20g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 30°. Vs.: [AV K Λ CEΠ] - CE[VHPOC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIEΩN, Schlange ringelt sich aufrecht, Kopf n. l. Rec. gen. 341; BMC 58 var. (NIKAIEΩN); HCC - (vgl. 249, 19); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. 141 var. (NIKA-IEΩN, Schlange n. r.); Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 322 (stgl.).
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 617. Braune Patina, ss 30,-
- 1091 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,80g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV [...] CEΠ - CEVHPOC ΠE, Kopf n. r. Rs.: N-I-KAIEWN (!), Adler steht auf Vexillum n. l., Kopf n. r.; daneben je ein Signum mit zwei Ronden. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
 Braune Patina, ss 30,-



1093



1092



1094



- 1092 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 35mm (23,14g). Dritte Emission, 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT KAI Λ CEITTI · CEVHPOC ΠEPT [AVTOV], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Zeus Nikephoros thront n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 80,-
Schwarzbraune Patina, ss

Gesichert 204 (Hochzeit des Caracalla mit Plautilla in Rom, anlässlich der Decennalia, 9.-15. April 202, nach dem 22. Januar 205 nach Lipara verbannt; im Februar 211 ermordet). Stadtfests Spiele, in Rom: ludi saeculares (1.-3. Juni), ludi honorarii (4.-10. Juni), lusus Troiae (11. Juni) und in Nikaia. Da auf Münzen der Plautilla keine Themen der Festspiele von 204 vorkommen, war ihre Münzprägung bereits vor diesen Agonen beendet (auf alexandrinischen Münzen ist sie bezeugt in Caracallas Jahr zehn bis 13, Geißel, Köln 2282: 202, 202/3, 203/4 und 204/5, jedenfalls bis mindestens nach dem 29. August 204).

Septimius Severus, Iulia Domna, Caracalla, Plautilla, Geta Caesar. Sicher Vierer und besonders Kleingeld, im Zusammenhang mit den Stadtfestspielen. Assaria fehlen fast vollständig.

Das Kleingeld, Hemiassaria, wurde zunächst mit 3-4g ausgemünzt, anfangs mit seltenen Halbstücken, Chalkoi. Im Lauf der Zeit gerieten die Geldstücke immer kleiner und leichter, bei gleichbleibendem Nominal. Da einige Bilder auf Formaten von 3-4g bis 2g vorkommen, etwa Adler, Schlange, Tempel etc., hatten alle das gleiche Nominal. Noch mit Agon-Thema von 204 ist ein schwereres Stück des Septimius Severus bekannt (s. u.). Angesichts der - wie heute bekannt ist - erheblichen Menge an damals emittierten Kleinmünzen, wurde erst viel später erneut Kleingeld emittiert, im Format der größeren Hemiassaria, dann, seit Severus Alexander, 222-235, allerdings als Assaria tariffiert (s. u.).

- 1093 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,21g). 202 - 205 n. Chr. St. 195°. Vs.: AVT · K · Λ · CEITTI - CEOVHPOC · AVT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: [C]EITTIMION · GETAN · KAICAPA - NIKAIEIC, Geta Caesar reitet mit eingelegter Lanze auf steigendem Ross n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 150,-
Grünbraune Patina, s-ss

Ex Münzzentrum 128, Solingen-Ohligs 2005, Los 161 (Zuschlag: 340,- €).

Avers stempelgleich mit den folgenden beiden Losen.

Der Typ scheint bis 2005 nur mit Avers des Caracalla bekannt gewesen zu sein und mit der Revers-Legende Π CEITTI GETAN KAICAPA - NIKAIEIC (Rec. gen. 490 Taf. 79, 30 (Berlin); BMC 165, 81 = Sear 1982, 2719).

- 1094 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (10,53g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: AVT · K · Λ · CEITTI - CEOYHPOC · AVT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: GETAN KAICAPA - NI-KAIEIC, Geta Caesar steht in Toga, mit Adler-Skeptron und Phiale, v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 150,-
Grüne Patina, ss

Ex Savoca 19th Blue Auction, München 2019, Los 708 (Zuschlag: 340,- €).



1,5:1



1095



1,5:1

- 1095 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,86g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: AVT · K · Λ · CEITTI - CEOYHPOC · AVT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CEOVHPEIA ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ - NIKAIEQN, Preiskrone mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; SNG Tübingen - . 200,-
Tönung, vz

Ex Demos 4, 2021, Los 354 (Zuschlag: 300,- €).



- 1096 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,97g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: [CEOVHPO]C - AVΓOV[CTOC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: PΩMH. NI-K-AIEIC, Athena (!) steht mit Helm, Rundschild und Lanze v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, Korrosionsspuren, s-ss 10,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 333; ex Slg. Righetti.
Avers stempelgleich mit Los 1107.
"(Geweih) der Rhome(, die) Nikaier".
Vgl. unten das Tetrassarion des Geta Augustus mit PΩMHN NI-K-AIEIC, 18,69g. Hier ist die Statue der Athena "Medici" abgebildet (vgl. H.-C. von Mosch, Bilder zum Ruhme Athens. Aspekte des Städtelobs in der kaiserzeitlichen Münzprägung Athens, Milano 1999, 32 Abb. 3 Taf. 85).
- 1097 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,11g). 202 - 205 n. Chr. St. 195°. Vs.: [C]Eπ CEVH-POC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 330; ex Slg. Righetti.
- 1098 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,74g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: AV KAI [A] - CEVHPOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIEΩN, Dionysos-Kind sitzt nackt, mit Thyrsos, auf Liknon n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 326; ex Slg. Righetti.
- 1099 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,74g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: [AV K A C]Eπ - CEVHPOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK[AI]-EΩN, Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne braune Patina, ss-vu 40,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 353; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 331; ex Slg. Righetti.
- 1100 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,69g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: CEπ · CEVH-POC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-IEΩN, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 329 (stgl). Scharzgrüne Patina, ss 20,-
Avers stempelgleich mit Los 1097 und 1111.



- 1101 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (4,07g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: AV · K · A · CEπ CEVHPOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, gutes ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 76, München 1996, Los 312 (Zuschlag: 160,- DM).
- 1102 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,57g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: CEOVHPOC - AVΓOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIEΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel n. r., Kopf n. l. Rec. gen. 353 Revers Taf. 76, 9 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 30,-
Ex Berk 87, 1995, Los 623.



1103



1104



1105



1106



- 1103 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,53g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: CEOVHPO-C AVFOV, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-I-[EΩN], Greif hockt mit Rad n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - ; Bloesch, Winterthur, - ; Lindgren coll. - . Grüne Patina, s 10,-
Ex Savoca 114th Blue Auction, München 2021, Los 592.
- 1104 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,48g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: CEOVHPO-C AVFOVC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI EΩ-N, Löwe schreitet n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - ; Bloesch, Winterthur, - ; Lindgren coll. - . Grünbraune Glanzpatina, vz 40,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 414.
- 1105 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,01g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEOVHP-OC AVTO (!), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI EΩ-N, Löwe schreitet n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
Ex Numismatik Lanz 92, München 1999, Los 765 (Zuschlag: 125,- DM).
Das Gamma des Augustus-Titels wurde als Tau verschrieben. Der Löwe kommt auch auf Hemiassaria des Caracalla aus derselben Emission vor, s. Los 1167.
- 1106 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,87g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: CEOVHPOC - AV[TO], Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Schlange an brennender Fackel, Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 20,-



1107



1108



1109



1110



- 1107 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,10g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEOVHPOC - AVFOV[CTOC] (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-[EΩN] Stier steht n. r. Rec. gen. 348 Taf. 76, 6 (irrig "Pl. LXXVII, 6"; München); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 324 (stgl.). Dunkelgrüne Patina, ss -vz 30,-
Ex Freeman & Sear MB 2, Los Angeles 1996, Los 546 (Zuschlag: 140,- \$).
- 1108 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,65g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEOVHP-o-c - AVFOVC (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Schlange in geöffneter Kisté mystiké n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 582 var.; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; SNG Righetti - . Braune Patina, gutes ss 40,-
Avers stempelgleich mit Los 1113 und 1116-1117.
- 1109 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,76g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: CEOVHPOC - AVFOVC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Schlange in geöffneter Kisté mystiké n. l. Rec. gen. - (vgl. 330 Revers Taf. 75, 27 (Paris; Schlangenkopf n. r.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 582; Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, ss 20,-
- 1110 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,46g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: CEOVHP - AVFOVC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-E-ΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; oben Trifolium; im Inneren Punkt. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, Schrötlingsfehler, ss 20,-



1111



1112



1113



1114



- 1111 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,64g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEΠ · CEVH-POC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-[Λ]-I-EΩN, Tempel, tetrastyl, v. v. (Revers-Doppelschlag). Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 328 (Revers stgl.). Braune Patina, ss 30,-
Avers stempelgleich mit Los 1097 und 1100.
- 1112 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (3,02g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: AV · K · Λ · CEΠ · CEVHPOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-Λ-I-EΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 328 (Avers stgl.). Grüne Patina, ss 20,-
- 1113 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,93g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEOVHPO-C - AVΓOVC (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 361; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 40,-
Ex Münzzentrum 119, Solingen-Ohligs 2004, Los 151.
- 1114 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,32g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: [CE]OVHPOC - AVΓOVC[TOC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 20,-



1115



1116



1117



- 1115 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,34g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: [CE]OVHPOC - AV[ΓO] (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: NIKAIΕΩN, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. 358 var. Revers Taf. 76, 123 (AVΓO; Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 325 (Avers stgl.). Schwarzbraune Patina, ss-vz 50,-
Ex Numismatik Lanz 92, München 1999, Los 766 (Zuschlag: 170,- DM).
- 1116 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,32g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: CEOVHP-o-c - [AVΓOVC ...] (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - (vgl. 358, mit Linksbüste und CEOVHPOC AVΓO [HP ligiert]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 15,-
- 1117 **Septimius Severus, 193 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,76g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: CEOVHP-o-c - AVΓOVC (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, Losurme mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 332 var. (NIK-AI-EΩN). Schwarzbraune Patina, vz 40,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 416.
Die zwei Palmzweige stehen für die doppelten kaiserlich privilegierten Festspiele der Severeia und der Philadelpheia.



1118



1119



- 1118 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (11,55g). Erste Emission, 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 45°. Vs.: IOVΛΙΑ ΔΟ-MNA CEBA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKA-IEΩ[N], Nemesia steht, bedeckt, in Palla n. r., mit Rechter am Saum, die Linke verhüllt; unten steht Rad. Rec. gen. 383 Taf. 77, 1 (ehem. Slg. Friedrich Imhoof-Blumer); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Leichte Tönung, ss 80,-
Ex Lindgren Coll. I 10, 142 Taf. 6.
Avers stempelgleich mit Los 1121 und SNG v. Aulock 583; Das Epsilon in der Avers-Umschrift ist bereits in der Form geschrieben, wie auf etlichen Münzen der fünften Emission, um 214/215 (s. u.).

- 1119 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (7,21g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVΛ[IA ΔO]MNA XEB, Büste in Palla mit Stephane n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nikaia-Nike steht mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 120,-
Ex Gorny & Mosch 200, München 2011, Los 2132 (Zuschlag: 120,- €).



1120



1121



- 1120 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (9,25g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 225°. Vs.: IOVΛΙΑ - ΔOMNA CE, Büste mit Palla n. r.; unten runder Gegenstempel mit Kopf des Septimius Severus mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Lorbeerkranz im Schnabel auf Altar v. v., Kopf n. l., zwischen zwei Signa; oben r. S (invers). Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; Ggst.: Howgego - . Grüne Patina, Gedgenstempel, s 30,-
Ex Gorny & Mosch 274, München 2020, Los 2586.
Der sehr gut geschnittene Gegenstempel ist bisher unbekannt. Mit ihm könnte die Münze vorübergehend zu einem Agon-Bon der Severeia gemacht worden sein. Diese Festspiele wären vor den Severeia Philadelpheia ta megala von 204 anzunehmen, zu denen die Bons mit Nike-Gegenstempeln gehörten, also bereits im Jahr 200.
- 1121 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (10,95g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 180°. Vs.: IOVΛΙΑ ΔΟ-MNA CEBA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Adler steht mit Kranz im Schnabel auf Keraunos n. r., Kopf n. l., zwischen zwei Signa, bestehend aus je drei Ronden über einem Querholm. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, Schrötlingsriss, ss 80,-
Ex WAG 122, Arnsberg 2021, Los 82.



1122



1,5:1



1122

- 1122 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 32mm (23,31g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: IOYΛΙΑ - ΔOMNA C-EB (B invers), Büste in Palla n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Selene, mit Lunulla und zwei brennenden Fackeln, fährt in rasender Ochsenbiga n. r. Rec. gen. 445, 370 Taf. 76, 23 (Berlin; stark abgegriffen, mit Gegenstempeln: Nike bzw. Kopf; weitere Exemplare: Williams 2009, 124 f., 70 Taf. 24 (stgl., Florenz) bzw. Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schöne grünbraune Patina, fast vz 300,-
Ex Solidus Numismatik 31, München 2018, Los 64 (Zuschlag: 475,- €).
Wie der Nike-Gegenstempel (von 204) auf dem Berliner Stück zeigt, ist der Typ spätestens 204 geprägt worden.



- 1123 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Tetrassarion \varnothing 32mm (25,90g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVAIA - CEBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: CEOVHPHPIA Φ[ΙΛΑΔΕΛ]ΦΕΙΑ – ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Caracalla und Geta, als togati, beim Handschlag über Preistisch mit -krone. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; G & M 236, München 2016, Los 329 (Revers stgl.). Tönung, fast vz 500,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. 313, Frankfurt a. M. 1985, Los 588 (Zuschlag: 550,- DM); ex H. Aufhäuser 2, München 1985, Los 289 (Zuschlag: 2.300,- DM).
 Überaus ähnlich, aber nicht stempelgleich: Avers Rec. gen. 397 Taf. 77, 13 (Paris), mit Gegenstempel Nike; Revers: ANTΩΝINOC AVΓ ΓΕΤΑC ΚΑΙ ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ – ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Köpfe der beiden Prinzen einander gegenüber; Rs: 485 Taf. 79, 27 (Paris), mit Avers des Caracalla (s. u.; dieser Revers, freilich grauslich verschnitten, mit Avers AVT Κ Λ CΕΠΠ CEOVH-POC ΠΕΡΤΙΝ AVTOVC (Avers stgl. mit Rec. gen. 443, 360 Taf. 76, 15): Hirsch 361, 2020, Los 2389 = Hirsch 355, 2020, Los 2202 = Lanz 156, 2013, Los 346).
 Ein Tetrassarion der Iulia Domna, mit Nike-Gegenstempel, zeigt auf dem Revers Agonothesia, sitzend, mit Palmzweig, die Festspielkrone präsentierend, umrahmt von der Legende [ΑΓΩΝΟΘ]Ε-ClA: VAuctions 215, 2008, Los 85.
 Die wohl schon seit Claudius pentetisch - d. h. alle vier Jahre - in Nikaia gefeierten Festspiele, seit 188 kaiserlich, erfuhren nun, 204, eine weitere Aufwertung. Sie bekamen die kaiserlichen Ehrennamen Severieia und Philadelphieia ta megala, Severus- und große Bruderliebe-Spiele. Auch die rhythmisierte Akklamation aus der Zeit des Commodus wurde aktualisiert: CEOVHPOV BACIAEVONTOC O KOCMOC EVT VXEI, Severus herrscht: der Welt geht's gut ! (bisher nur auf je einer Münze aus Amaseia (SNG Paris 972 = Rec. gen. 47, 85 Taf. E, 3 [Paris]), Kios: CEOVHPOV BACIAEVONTOC O KOCMOC EVT VXEI MAKAPIOI KIANOI, Severus herrscht: der Welt geht's gut, glücklich (sind) die Kianer (Rec. gen. 321, 56 Taf. 51, 12 = BMC 133, 36) und Nikomedieia (Rec. gen. 540, 191 Revers Taf. 93, 14 (Paris)) nachgewiesen, aber sicher wird irgendwann ein Beleg aus Nikaia auftauchen.



- 1124 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (13,76g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: IOVAIA - CEBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: OMONOIA - ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Nikaia-Homonoia sitzt mit Kalathos, Thyrsos-Skeptron und Phiale auf Theater-Steinsitz n. l. Rec. gen. - ; BMC 162, 66 Revers Taf. 33, 3 = Rec. gen. 446, 382 (das dort Taf. 76, 32 abgebildete Stück der Sammlung Imhoof-Blumer ist ein gleichzeitiges Tetrassarion des Typs); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 587 (Avers stgl.); Weiser, Köln - . Schwarze Patina, ss 120,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 879 (Zuschlag: 150,- €). Aus süddeutschem Privatbesitz, Sammlung E.L.
 Nikaia-Homonoia thront auf einem Steinsitz in der ersten Zuschauerreihe im Theater, ähnlich wie Thea Rhome auf einem Tetrassarion von Geta Augustus, mit ΘΕΑΝ ΡΩΝΗΝ ΝΙΚΑΙΕΙC, "an die Göttin Roma, die Nikaier" (s. u.). Eintracht der Nikaier ist emblematisch gemeint und benennt die Dargestellte nicht, denn Homonoia trüge weder Kalathos noch Skeptron, sondern Füllhorn und Phiale. Etliche Stücke der Emission geben den Hinweis, dass primär nicht die Eintracht der Nikaier untereinander gemeint war, sondern die Einigkeit der Nikaier mit dem Kaiserhaus und Rom. Vermutlich saßen bei den großen Festspielen der Bruderliebe tatsächlich als Roma und Nikaia-Homonoia verkleidete Damen auf Ehrenplätzen der Tribüne. Avers stempelgleich mit Losen 1125-1126 und SNG Oxford 4112.



1125



1126



- 1125 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,31g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: [IO]VΛIA - CEBACTH, Büste in Palla n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike n. r., Kaiserin bekränzend. Rs.: ANTONINON AV-ΓOVC NIKAIEIC, Caracalla steht in Tunica und Toga v. v., Kopf n. l. und hält Adler-Skeptron und Agonkrone. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Olivgrüne Patina, ss 120,-
Ex Savoca 9th Blue Auction, München 2018, Los 866 (Zuschlag: 320,- €).
Ein gleichzeitiger Vierer des Caracalla mit Revers CEOVHPEIA ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ – NIKAIΕΩΝ zeigt Caracalla, in Toga, mit Thyrsos-Skeptron und Preiskrone, in Quadriga n. l. (SNG v. Aulock 7040). Der junge Caracalla präsentiert die Festspielkrone der kaiserlich privilegierten "Severeia Philadelphieia ta megala" von Nikaiä.

- 1126 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,72g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: IOVΛI[A] - CEBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: CEOVH-PEIA ΦΙΛΑ-ΔΕΛΦΕΙΑ NIKAIΕ-ΩΝ im Lorbeerkranz. Rec. gen. 448, 395 Taf. 77, 11 (stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 120,-
Ex Numismatik Naumann 50, Wien 2017, Los 320 (Zuschlag: 350,- €).



1127



1128



1129



1130



1131



- 1127 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,74g). 202 - 205 n. Chr. St. °180. Vs.: IOVΛIA - CEBACTH, Büste mit Palla n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v. , Kopf n. l. Rec. gen. 456, 380 (Commerce); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Schwarzbraune Patina, ss 20,-
Ex Bertolami Fine Art E-Auction 93, 2021, Los 650.
Avers stempelgleich mit Los 1129-1130 und 1132.
- 1128 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,00g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVΛI[A] - CEBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mir Kranz im Schnabel n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 30,-
- 1129 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,29g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: [IO]VΛIA - CEBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Schlange, mit Kopf n. l., in geöffneter kisté mystiké. Rec. gen. 373 Revers Taf. 76, 26 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
- 1130 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,84g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: IOVΛI[A] - [C]EBACTH, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAIΕ-ΩN, Stier steht n. r. Rec. gen. 389; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, vz 30,-
Ex Freeman & Sear MBS 4, 1998, Los 478.
- 1131 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,16g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: IOVΛIA - CEBACTH (TH ligiert), Büste in Palla n. r. Rs.: NIK-A-IE-ΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Giebel Globulus. Rec. gen. 447, 391 Revers Taf. 77, 7 (Paris; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Schwarzbraune Patina, vz 40,-
Ex Numismatik Naumann 94, Wien 2020, Los 298.
Avers stempelgleich mit Los 1133.



- 1132 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,47g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: IOVAIA - [CEBAC]TH, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAIΕΩΝ, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 447, 392 Revers Taf. 77, 8 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - ; Lindgren Coll. - ; SNG Leypold - . Schwarzbraune Patina, ss-vz 60,-
Ex Solidus Numismatik 89, München 2021, Los 1075.
- 1133 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,37g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: IOVAIA - CEBACTH (TH ligiert), Büste in Palla n. r. Rs.: NIK-AIEΩΝ, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Savoca 7, 2018, Los 648 (2,07g). Schwarzbraune Patina, vz 80,-
Ex Numismatik Lanz 149, München 2010, Los 447 (Zuschlag: 150,- €).



- 1134 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (10,39g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVAIA - AVFOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NI-KAI-EΩΝ, Dionysos steht mit Nebris, Thyrsos und Kantharos v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s 20,-
Avers stempelgleich mit Los 1135-1136, 1139.



- 1135 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,52g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVAIA - AVFOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩΝ, Dionysos, mit Thyrsos, und Nikaia, mit Skeptron und Mauerkrone, fahren in Kentauren- und Kentaurenbiga n. r.; Kentaurin bläst Auloi; auf der rechten Flanke des Wagenkastens Panther n. r., Kopf n. l.; als Kutschen-Führer rechts Satyr mit Lagobolon n. r., Kopf n. l.; mittig steht Hymen, geflügelt, mit kurzer Fackel n. l. Rec. gen. 445, 372 Revers Taf. 76, 25 (Paris; "Dionysos et Ariadne ..."); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, s-ss 400,-
Ex Numismatik Lanz 109, München 2002, Los 589 (Zuschlag: 1.000,- €); ex Classical Numismatic Group Triton I, 1997, Los 683 (Zuschlag: 675,- \$).
Das Pariser Stück stammt aus der Sammlung Pierre Seguin, der dieses pulcherrimum aereum ... nummum von seinem Freund Stephanus Mazureus erhalten hatte: P. Seguin, Selecta Numismata Antiqua Ex Museo Petri Seguini, S. Germani Autissiodorensis Paris. Decani. Eiusdem observationibus illustrata, Paris 1665, 156-163 mit Kupferstich 157.
Der Reversstyp kam bereits unter Antoninus Pius auf einem Medaillon der Nikaier vor (RPC online 7992 = Paris R 1430, erworben 1959 = von Mosch, JNG 60 [2010] S. 85 Abb. 11).



1136



1,5:1



1136

- 1136 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,77g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: IOVAIA - AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: N-I-KAIEΩN, Herakles steht n. l., packt Hydra von Lerna und erhebt Keule zum Schlag. Rec. gen. 445, 376 Revers Taf. 76, 28 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s-ss 160,-
Ex Gorny & Mosch 200, München 2011, Los 2133 (Zuschlag: 250,- €).



1137



1,5:1



1137

- 1137 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (9,24g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVAIA - AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIK[AI]EΩN, Herakles kniet n. l. auf Kerynitischer Hindin und zwingt sie am Geweih nieder; rechts liegt Keule. Rec. gen. 377 var. Revers Taf. 76, 29 (Wien; ohne Keule); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, s 120,-



1138



1139



- 1138 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (11,86g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: IOVAIA - AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Sarapis steht im Himation mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar. Rec. gen. -; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schwarze Patina, ss 80,-
Ex Münzzentrum 169, 2014, Los 232.

- 1139 **Iulia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (12,71g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVAIA - AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Caracalla-Helios, mit Lorbeerkrantz, Skeptron und erhobener Linker, v. v., Kopf n. r., fährt in Quadriga v. v. Rec. gen. -; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarze Patina, ss 80,-



1140



1141



- 1140 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 25mm (7,79g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: IOVAIA · · · AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EQN Athena steht mit Helm, Lanze, Phiale und Schild v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarze Patina, fast vz 80,-
Ex H. D. Rauch 51, Wien 1993, Los 279.
Avers stempelgleich mit Los 1142.

- 1141 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 25mm (7,30g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVAIA - AVTOVCT, Büste in Palla n. l. Rs.: NIKAI-EQN, mittig Vexillum mit Adler mit ausgebreiteten Flügeln und Lorbeerkranz im Schnabel n. r.; außen je ein Signum mit drei Elementen: zwei Tellerronden über Mondsichel. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leypold - ; Weiser, Nikaia, - . Schwarze Patina, vz 80,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 880 (Zuschlag: 150,- €).



1142



- 1142 **Julia Domna, 193 - 217 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 25mm (7,19g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVAIA · · · AVTOVCTA, Büste in Palla n. r. Rs.: NI-KAI-EQN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder in hexastylem Tempel v. v., Kopf n. l.; im Giebel Globulus mit Halo. Rec. gen. 446, 381 Revers Taf. 76, 31 (Paris) var., mit Revers-Umschrift; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 60,-
Ex Münzzentrum 190, Solingen-Ohligs 2020, Los 462 (Zuschlag: 180,- €).



1143



1144



- 1143 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (9,35g). Erste Emission, 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP AN-TQNINOC KAI, Büste mit Pallium n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike n. r. Rs.: NIK-AI-EQN, Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - . Tönung, Gegenstempel, s-ss 30,-
Caracalla wurde 188 geboren (4. April 186 fiktiv), 195 oder am 4. April 196 zum Caesar erhoben, vielleicht schon im Herbst 197 zum Augustus; sein fiktiver dies imperii war der 28. Januar (tatsächlich 8./9. April, fünf Jahre nach seinem Vater Septimius Severus [9. April 193]). Die Nikaier nannten ihn auf den Münzen Marcus Aurelius Antoninus Caesar (Prägungen mit Marcus Aurelius Verus Caesar gehören zu Marcus Aurelius Caesar).

- 1144 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (11,09g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVPHA ANTΩ-NINOC KAICAP, Büste mit Pallium n. r. Rs.: NIKAI-IEQN, Zeus thront halb nackt, im Himation, mit Skeptron und Phiale n. l. Rec. gen. 398 Revers Taf. 77, 14 (ehem. Slg. F.Imhoof-Blumer); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7035 var. (mit M AVP AN-TQNINOC KAI); Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 336 var. (NIKAI-EQN); Fischer 158, 2017, Los 530 = 162, 2018, Los 190 (stgl., mit Avers-Ggst. Nike n. r.). Tönung, ss 30,-
Das Omega ist auf der Vorderseite wie W geschrieben, auf der Rückseite wie Ω Die Aversumschrift ist stilistisch auffällig unsicher graviert, mit eckigen Lettern.



1145



1146



- 1145 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (4,94g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 180°. Vs.: M. AVPHAIOC - ANTΩNINOC K[AICAP], Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v., mit First-Globulus; als First-Akroter Pyr. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Rec. gen. - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, s 50,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 343; erworben von Pleša am 4. November 2006.
Wegen des sehr jugendlichen Porträts und dem vollständig ausgeschriebenen Namen Aurelios handelt es sich hierbei wohl um die früheste bekannte Münze der Nikaier für Caracalla.

- 1146 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (4,26g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AV A-NTΩN-INOC KAIC, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Schlange n. r. in Kisté mystiké mit geöffnetem Deckel. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - .
Braune Patina, ss 30,-
Ex Papillon 7, 2021, Los 526.
Avers stempelgleich mit Rec. gen. 415, 129 Taf. 69, 28 (Marc Aurèle, César) = BMC 157, 37 Revers Taf. 32, 9 (hexastylar Tempel), mit MM D 15, 2004, Los 307 (Marcus Aurelius Caesar / hexastylar Tempel) und Savoca 5, 2020, Los 289 (Marcus Aurelius / Schlange n. r.).



1147



1148



- 1147 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,40g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AV ANTΩNH-[INOC KAI]C, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Schlange an brennender Fackel. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, s-ss 20,-
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los. Das Omega in der Reverslegende ist dem Graveur bemerkenswert misslungen.

- 1148 **Caracalla als Caesar, 197 - 211 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (2,43g). 195/6 - 197/8 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AV ANTΩNH-INOC KAIC, Kopf n. r. Rs.: NI-KA-IE:ΩN (!), Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus; oben Trifolium und seitlich Globuli. Rec. gen. 129 Taf. 69, 28 ("Marc Aurèle, César") = BMC 37 Revers Taf. 32, 9 ("M. Aurelius"); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, vz 120,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 398, Frankfurt a. M. 2009, Los 664 ("Marcus Aurelius Caesar"; Zuschlag: 140,- €).



1149



- 1149 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (10,90g). Zweite Emission, 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 195°. Vs.: AVT K M AVP A · - NTΩN AVT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Hermes steht nackt, mit Chlamys, n. l. und hält Kerykleion beschützend über Lamm n. l.; im Abschnitt ····. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; SNG Leybold - ; Weiser, Köln, - .
Dunkelgrüne und rotbraune Patina, ss 60,-

Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 422; us süddeutschem Privatbesitz, Slg. E. L.; ex Numismatik Lanz München Auktion 147, 2009, Los 401.

Gleichzeitig mit der Augustus-Erhebung des Caracalla wird sein jüngerer Bruder Geta zum Caesar ernannt, wohl im Herbst 197. Bis nach dessen Ernennung zum Pontifex, wohl 199, wird er auf den reichsrömischen Münzen Lucius Septimius Geta genannt, danach Publius Septimius Geta. Die Münzen der Nikaier für Lucius Septimius Geta weisen noch den frühen, etwas ungelungen Stil auf. Sie gehören in die Zeit 198/199. Ein Reversstempel (Hermes) von Geta Caesar ist gekoppelt mit einem Aversstempel von Caracalla Augustus, so dass dieses Stück sicher in dieselbe Emission gehört. Münzen von Septimius Severus und Iulia Domna sind wahrscheinlich emittiert worden, aber - bis auf die Hemiassaria mit dem Stier - nicht sicher in diese Emission zu weisen.

Auf der vorliegenden Münzen wird Hermes ungewöhnlicherweise nicht als Handels- und Wohlstandsgott dargestellt, sondern als Schutzpatron der Nutzviehherden.



1150

- 1150 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (10,60g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 225°. Vs.: M AY ANTΩNEINOC AY, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Tyche steht mit Kalasthos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l.; r. oben S (invers). Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; Weiser, Köln, - . **RRR!** Grünbraune Patina, ss 60,-
Ex Gorny & Mosch 274, München 2020, Los 2587; Aus süddeutschem Privatbesitz, Sammlung E. L.



1151

1152

1153

1154

- 1151 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,48g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ · - K N ΛVP ANTΩ AVΓ (!), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN - S (liegend), Hermes steht nackt, mit Chlamys, Kerykeion und Ballantion, v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 60,-
*Ex Italo Vecchi 7, London 1997, Los 1402.
Avers stempelgleich mit Los 1154.*
- 1152 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (3,25g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP - ANTΩNI, Kopf n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Schlange umringelt Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 343-344 var. (NIK-AIEΩN). Braune Patina, gutes ss 60,-
- 1153 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,53g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AV AN-TΩN AVΓ, Kopf n. r. Rs.: N-I-KAIEΩN, Tempel, hexastyl, v. v. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 338; ex Slg. Righetti.
- 1154 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,96g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ · - K N ΛVP ANTΩ AVΓ (!), Kopf n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Schlange an brennender Fackel. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne dunkelbraune Patina, vz 60,-



1155

- 1155 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 34mm (25,86g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: [AV]T · K · M · AVP · ANT-ΩNINOC · AVΓOV, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike, mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. r. stehend. Rs.: CEOVHP[EIA ΦΙΛ]ΑΔΕΛΦΕΙΑ - NIKAIEΩN, Caracalla und Geta, als togati, beim Handschlag über Preistisch mit -krone. Rec. gen. 485 Revers Taf. 79, 27 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s 80,-
*Ex Höhn 34, Leipzig 2003, Los 213.
Ein spezieller Gegenstempel, eine Nike, ist üblicherweise so hinter dem Kaiserporträt eingeschlagen, dass es aussah, als bekränzte sie ihn. Diese Punze wurde wohl nur im Jahr 204 verwendet. Außerdem wurden auf Münzen der Nikaier inzwischen zwei weitere runde Gegenstempel entdeckt, mit dem Kopf des Septimius Severus (RPC online "Commodus" (Marcus Aurelius) 8439) bzw. eines jungen Prinzen, Caracalla und / oder Geta (RPC online Lucius Verus 9434; Commodus 5995).*



1156



1156



- 1156 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (12,89g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: AVT · K · M · AVPH · - ANTONINEINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r.; l. hochvaler Gegenstempel mit Nike, mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. r. stehend. Rs.: CEOVHPON · AVΓ - NIKAIIEIC, Statue des Septimius Severus, als togatus, mit Skeptron und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 150,-
Ex Fritz Rudolf Künker 34, Osnabrück 1996, Los 486 (Zuschlag: 200,- DM).
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
Vgl. das sehr ähnliche Stück mit GETAN KAICAPA NIKAIIEIC: Rec. gen. 491 Taf. 79, 31 (Slg. Mandl, Pest) (im Neudruck ist "Taf. 79" irrig mit dem Bildersatz von Taf. 83 kopfständig ersetzt); Weiser, Köln 23 Taf. 2.



1157



1158



- 1157 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,68g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: AVT · K · M · AVPH · - ANTONINEINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: EIC AIΩNA TOVC KVP-IOVC - NIKAIIEΩN, Septimius Severus, mittig, n. l., und Caracalla, links, n. r., in Rüstung mit Skepra beim Handschlag; rechts, n. l., Geta Caesar, als togatus, mit Skeptron und Phiale über brennendem Altar offernd. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 590 = Weiser, Köln 345 Taf. 27, 17-18. Olivgrüne Patina, fast ss 80,-
Ex Gorny & Mosch 176, München 2009, Los 2969.
Der Reversstyp ist nun auch auf einem Diassarion der Iulia Domna aus dem galatischen Tavion bezeugt: Leu Numismatik 4, 2019, Los 518.
- 1158 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 27mm (12,47g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT · K · M · AVPH · ANTONINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΦΙΛΑΔΕΛ-ΦΕΙΑ - NIKAIIEΩN, Caracalla und Geta, als togati, beim Handschlag über Preistisch mit -krone. Rec. gen. 486 (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s-ss 80,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 185, München 1995, Los 919 (Zuschlag: 255,- DM).



1159



1160



1161



- 1159 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,92g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTON- EI-NOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Kopf Alexanders des Großen mit Löwenfell n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 350 (stgl.); Numismatik Naumann E61, 2018, Los 350 (2,03g, stgl.). Schwarzbraune Patina, ss 20,-
- 1160 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,51g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: [M · AVPH · AN]TONINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: [NI]KAI-EΩN, Demeter steht mit Langfackel und Strauß v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, s 20,-
- 1161 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (3,67g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVPH · ANTON[INOC AVΓ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI[E]ΩN, Dionysos-Kind sitzt nackt, mit Thyrsos, auf Liknon n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-



1162



1163



1164



1165



- 1162 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,96g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: AN-TQN-INOC AVT, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NI-KAI-EQN, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 457 (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 20,-
- 1163 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,36g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTQN-I-N-OC AVTO, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-EQN, Tychestatue des Eutychides, auf Fels mit Strauß n. l. sitzend; vor ihr kraulender Flussgott Orontes. Rec. gen. 456, 460 var. (ANTQNINOC AVT); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss-vz 20,-
Ex Bertolami Fine Art E-Auction 93, 2021, Los 661.
- 1164 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,17g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTQNEIN-OC A-VGOV (NE ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum über l. Schulter und Lorbeerkrantz n. l. Rs.: NIKAI-EQN, Tychestatue des Eutychides, auf Fels mit Strauß n. l. sitzend; vor ihr kraulender Flussgott Orontes. Rec. gen. 456, 460 var. (ANTQNINOC AV, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 20,-
Avers stempelgleich mit Los 1167; Revers stempelgleich mit Los 1163.
- 1165 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,92g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: M · AVP · ANTQ-NINOC AVT, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKA-IEQN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Krantz im Schnabel n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 25,-



1166



1167



1168



- 1166 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,94g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTQN-IN[OC AVT], Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKA-I-EQN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Krantz im Schnabel n. r., Kopf n. l. Rec. gen. 565 (Turin; "Elagabale"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 10,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 617.
Avers stempelgleich mit Los 1177.
- 1167 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,37g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTQNEIN-OC A-VGOV (NE ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum über l. Schulter und Lorbeerkrantz n. l. Rs.: NIKAIEQN, Löwe schreitet n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, ss-vz 30,-
Ex Slg. Dr. Walter Neussel: Busso Peus Nachf. E-Auktion 420.2, Frankfurt a. M. 2017, Los 6530; ex CNG eAuction 161, 2007, Los 368.
Der Löwe kommt auch auf Hemiassaria des Septimius Severus aus derselben Emission vor, s. Los 1105.
- 1168 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,91g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: AVT · K · M · AVP · AN-T[QNINOC AVT], Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKA-IEQN, Schlange aufrecht geringelt n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 10,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 356; ex Slg. Righetti.
Avers stempelgleich mit Los 1169 und 1173.



1169



1170



1171



1172



- 1169 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,15g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: AVT · K · M · AVP · AN-TΩNINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, Schlange, mit Kopf n. l., in geöffneter kisté mystiké. Rec. gen. 443 var. Revers Taf. 78, 25 (ANTΩNINOC AVΓO); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 347 var. (NIKA-IEΩN, Avers stgl.).
Schwarzgrüne Patina, ss 10,-
- 1170 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,80g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNEINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Schlange, mit Kopf n. l., in geöffneter kisté mystiké. Rec. gen. 443 var. Revers Taf. 78, 25 (ANTΩNINOC AVΓO); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 346 var. (ANTΩNI-NOC AVΓ).
Grüne Patina, ss 25,-
Ex H. D. Rauch MB, Wien 1998, Los 353.
- 1171 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,54g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC AVΓ (erstes N invers), Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-ΕΩN, Stier steht n. r. Rec. gen. 473 var. Taf. 79, 17 (Glasgow; ANTΩNEINOC [NE ligiert]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. III 186 var. ([...]INOC AV).
Braune Patina, vz 20,-
- 1172 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,13g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNE-INOC AVΓ (NE ligiert), Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAIΕ-ΩN, Stier steht n. r. Rec. gen. 473 Taf. 79, 17 = HCC 249, 22 Taf. 46, 14 (stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 357 var. (ANTΩNEI-NOC AVΓ, Revers stgl.); Lindgren Coll. III 11, 186 Taf. 11 (stgl.).
Schwarzbraune Patina, vz 20,-
Ex Helios Numismatik 7, München 2011, Los 577 (Zuschlag: 130,- €).
Avers stempelgleich mit Los 1176.



1173



1174



1175



- 1173 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,16g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: AVT · K · M · AVP · AN-TΩNINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIK-A-I-ΕΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. Rec. gen. 479 var. Revers Taf. 79, 22 (Paris; ANTΩNINOC AVΓ); BMC 80 var. (NI-KA-IE-ΩN); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 355.
Braune Patina, ss 10,-
Das Stück ist nicht abgedreht worden: es zeigt keine Abdrehnabel und weist noch immer den Gusszapfen des Gussbäumchens auf, der durch das Abdrehen entfernt worden wäre.
- 1174 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 18mm (3,26g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: M · AVPH · ANTΩNINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIK-Α-I-ΕΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. Rec. gen. 479 var. Revers Taf. 79, 22 (Paris; ANTΩNINOC AVΓ); BMC 80 var. (NI-KA-IE-ΩN); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Höhn 91, 2019, Los 1096 (stgl.).
Braune Patina, ss 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 353; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 355; ex Slg. Righetti.
- 1175 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,99g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: [AVT K M] AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAIΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 10,-



1176



1177



1178



1179



1180



- 1176 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,59g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩNE-INOC AVΓ (NE ligiert), Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 349; ex Slg. Righetti.
- 1177 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,00g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTΩN-INOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, ss 20,-
- 1178 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,77g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTΩNEIN-OC AV[ΓO], Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAIΕΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 349 var. (ANTΩN-INOC AVΓ / NIK-AIEΩN). Schwarzgrüne Patina, ss 30,-
Ex Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 617.
- 1179 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,26g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩN-I-N-O-C AVΓoVc, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: CEOVHPΕΙΑ - NIKAIΕΩN (HP ligiert), Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 352 var. (ANTΩNI-NO-C AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r.). Schwarzgrüne Patina, ss-vz 40,-
*Ex Gorny & Mosch 225, München 2014, Los 1819 (Zuschlag: 180,- €).
Die Büste wurde bei Diassarria von 214/215 wieder aufgemommen, s. Los 1201.*
- 1180 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,24g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNI-NOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 353 var. (ANTΩN-INOC AVΓ); Savoca 7, 2018, Los 649 (2,16g; stgl.). Braune Patina, ss-vz 40,-
Ex Numismatik Lanz 86, München 1998, Los 558 (Zuschlag: 225,- DM).



1181



1182



1183



- 1181 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,95g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNEINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Losurne mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. 489 var. Revers Taf. 79, 29 (Paris; ANTΩNEINOC AVΓO); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
- 1182 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,36g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNEINOC AVΓO, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NI-K-A-I-EΩN, Losurne mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. 489 var. Revers Taf. 79, 29 (Paris; ANTΩNEINOC AVΓO); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
Ex Bertolami Fine Art E-Auction 96, 2021, Los 1012.
- 1183 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (1,96g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNI-NOC AVΓO, Kopf mit Strahlenkrone und Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Losurne mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. 489 var. Revers Taf. 79, 29 (Paris; ANTΩNEINOC AVΓO); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-



1184

- 1184 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Chalkus ø 13mm (1,40g). 202 - 205 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC [AVΓ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, männliche Herme n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 10,-



1185

- 1185 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (11,96g). Fünfte Emission, 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC · AVFOVCTOC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NEIKAI-EΩN, Aphrodite steht nackt v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Grüne Patina, ss 300,-

Ex Gorny & Mosch 265, München 2019, Los 968 (Zuschlag: 325,- €); davor aus süddeutschem Privatbesitz, Slg. E. L.

Avers stempelgleich mit Los 1199.

Aphrodite anadyomene, die schaumgeborene und dem Meer entstiegene, steht an der Küste Zyperns und wringt sich ihre langen blonden Haare aus; gemäß der überaus beliebten hellenistischen Plastik.



1186

- 1186 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,94g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVFOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. r.; r. brennender Altar. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 150,-

Ex Numismatik Naumann 82, Wien 2019, Los 223 (Zuschlag: 240,- €). Avers stempelgleich mit Los 1211 und 1215; Revers stempelgleich mit Los 1187.



1187

- 1187 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (15,36g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVFOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. r.; r. brennender Altar. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 50,-

Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3907 (Teil). Avers stempelgleich mit Los 1210; Revers stempelgleich mit Los 1186.



1188



1189



- 1188 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 29mm (15,15g). 214 - 215 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. Schild. Rec. gen. 452, 424; BMC 163, 69; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 592, Büste zusätzlich mit Panzer und Paludamentum); Weiser, Köln - . Kupferfarbene Tönung, Prägeschwächen, s-ss 80,-
Ex Gorny & Mosch 64, München 1993, Los 561 (Zuschlag: 210,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1207.

- 1189 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 29mm (10,19g). 214 - 215 n. Chr. St. 195°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. Schild. Rec. gen. 452, 426; BMC 163, 69 var. (ohne Panzer und Paludamentum, NIKA-IEΩN); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 592 var. (NI-KAI-EΩN); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, ss 80,-
Ex Classical Numismatic Group Electronic Auction 496, Los 2021, Los 282 (Zuschlag: 140,- \$).



1190



1191



- 1190 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 30mm (13,40g). 214 - 215 n. Chr. St. 45°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 452, 426; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, gutes ss 60,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 182, München 1994, Los 861F (Zuschlag: 200,- DM).
- 1191 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (13,51g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: Demeter Phosphoros, mit langer Fackel, fliegt in Schlangenbige n. l.; im Abschnitt NIKAI-EΩN. Rec. gen. - (vgl. 451, 418 Revers Taf. 78, 4 (Paris), "Buste lauré, à dr."); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Kupferfarbene und dunkle Tönung, ss 80,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 606 (Zuschlag: 120,- €).
Avers stempelgleich mit Los 1200.



1192



1193



- 1192 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (12,05g). 214 - 215 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTΩNEINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-I-EΩN, Dikaiosyne steht mit Füllhorn und Waage v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Kölner Münzkabinett 6, 2021, Los 142; ex Münzzentrum 110, 2002, Los 199.
- 1193 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 28mm (15,75g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTON-E-I-N-OC : AVΓOYCTOC, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Dikaiosyne steht mit Szeptron und Waage n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, vz 80,-
Ex Slg. P. Fischer in Aarburg; ex Dr. Busso Peus Nachf. 419, Frankfurt a. M. 2017, Los 551 (Zuschlag: 120,- €); ex Gorny & Mosch 147, München 2006, Los 1824.
Avers stempelgleich mit Los 1201.



1194



1,5:1



1194

- 1194 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,65g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC · · · AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIEQN, Dionysos thront mit Thyrsos auf hohem Wagen und fährt in Elefantenquadriga, ohne Mahut, n. l. Rec. gen. - (vgl. 453, 437 Revers Taf. 78, 19, Buste lauré, à dr.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Ex Numismatik Lanz 74, München 1995, Los 623 (Zuschlag: 335,- DM). Grüne Patina, ss 100,-
Avers stempelgleich mit Los 1202.



1195



1,5:1



1195

- 1195 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,67g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: TON - KTIC-THN, Dionysos führt in Elefanten-Quadriga n. r.; im Abschnitt NIKAIEQ-N. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Kupferfarben, gutes ss 80,-
Ex Numismatik Lanz 58, München 1991, Los 711; ex Gerhard Hirsch Nachf. 174, München 1992, Los 883 (Zuschlag: 240,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1198.
Der Reversstyp kam schon unter Antoninus Pius vor, allerdings mit Elefanten-Quadriga n. l.: RPC online 7973 (Paris 828), 5489 (l. Rec. gen. 409, 80 Taf. 68, 14 = Paris 829; 2. SNG v. Aulock 7017 = London 1979-1-1-1328). Damit war der aus Indien nach Europa zurückkehrende Dionysos gemeint, der nun, als Comes des Caracalla, mit ihm in Feindrichtung n. r. ziehend gedacht war.



1196



1,5:1



1196

- 1196 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,12g). 214 - 215 n. Chr. St. 195°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAIEQN, Herakles kniet nackt auf Rücken der Kerynitischen Hindin und packt sie am Geweih. Rec. gen. 455, 447 Revers Taf. 78, 29 (Berlin; stgl.); BMC 163, 71 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 300,-
Ex Gorny & Mosch 265, München 2019, Los 969 (Zuschlag: 600,- €); ex Numismatik Lanz 117, München 2003, Los 938.
Die kerynitische Hindin ist die einzige Hirschkuh, die ein Geweih getragen haben soll.



1197



1,5:1



1197

- 1197 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (11,50g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNEINOC - AVTOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Herakles schreitet nach n. r., schwingt Keule und führt galoppierendes Rossepaar des Diomedes am Zaum mit. Rec. gen. 455, 451 Revers Taf. 78, 32 (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; CNG 76, 2007, Los 998 (stgl.). Grüne Patina, fast ss 200,-
Ex Slg. Dr. Karl Schöttler.



1198



1,5:1



1198

- 1198 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 29mm (16,39g). 214 - 215 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩNINOC - AVTOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum hinterm Hals, und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Herakles schreitet nackt n. l., schwingt Keule und führt Kerberos am Halsband mit. Rec. gen. 455, 448 Revers Taf. 78, 30 (Paris; Kerberos rezent eradiert); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 200,-
Ex Gorny & Mosch 118, München 2002, Los 1719 (Zuschlag: 320,- DM).



1,5:1



1199



1,5:1



- 1199 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 27mm (11,80g). 214 - 215 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩNINOC - AVTOVCTOC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Kybele sitzt auf Theater-Steinsitz, mit Kalathos, Tympanon und Phiale, n. l.; seitlich hocken zwei Löwen n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Weiser, Nikaia, - . Grünbraune Patina, vz 250,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 883 (Zuschlag: 400,- €).
Wie Nikaia und Thea Rhome (s. o.) sitzt Kybele hier ungewöhnlicherweise auf einem exklusiven Steinsitz der ersten Reihe im Theater. Ihre besondere Stellung in Nikaia spiegelt ihren Rang als Mutter der Nikaia wider.



- 1200 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (13,79g). 214 - 215 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩNINOC - AVFOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK A-IEΩN, Kybele, mit Kalathos und Tympanon, reitet "im Damensitz" auf Löwe n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 80,-
Ex Münzzentrum 155, Solingen-Ohligs 2010, Los 250 (Zuschlag: 125,- €).
- 1201 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (10,63g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTO-N-E-I-N-OC : AVFOVC[TO-C], Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: NIK A-IEΩN, Nemesis steht mit Elle und Rad v. v. und vollführt apotropäischen Gestus mit Rechter am Kragen, Kopf n. l. Rec. gen. 455, 453 = BMC 75 var. (Kopf mit Lorbeerkranz); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 50,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 344.
Wegen der ungewöhnlichen Strahlenkrone und dem geradezu brutalen Stil sicher ein spätes Werk. Die Büste mit Strahlenkrone kam schon auf einem Hemiasarion um 202/205 vor (Los 1179).



- 1202 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (10,62g). 214 - 215 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNINOC · · · AVFOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nikaia thront mit Kalathos, Thyrsos-Skeptron und Phiale n. l.; l. brennender Altar. Rec. gen. 454, 441 Revers Taf. 78, 23 var. (Milano; mit NIK A-IEΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Weiser, Nikaia, - . Dunkelgrüne Patina, gutes Porträt, gutes ss 200,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 881 (Zuschlag: 200,- €), aus süddeutschem Privatbesitz, Sammlung E.L.
Zum Mythos der eponymen Nymphe Nikaia s. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 80 ff. Abb. 6-10.



- 1203 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (15,35g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: ANTΩNINOC - AVFOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum, und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 593, Büste zusätzlich mit Panzer und Paludamentum); Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 80,-
Ex Numismatik Lanz 92, München 1999, Los 832 (Zuschlag: 180,- DM).
- 1204 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,54g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVFOVCTOC, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK AIEΩN, Flussgott Sa(n)gari(o)s lagert n. l., hält Schilfstengel und präsentiert Boot; r. unten Flusswasser aus Hydria entspringend; unten CA AP-IC. Rec. gen. 456, 462 Revers Taf. 79, 6 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, ss 200,-
Ex Numismatik Lanz 114, München 2003, Los 506 (Zuschlag: 425,- €).



1205



1206



- 1205 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (14,98g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; links brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 450, 409 var. = BMC 163, 72; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne kastanienbarune Patina, vz 160,-
Ex Numismatik Lanz 160, München 2015, Los 463 (Zuschlag: 255,- €).
Zum Typ vgl. Leschhorn 2005, S. 209 f.

- 1206 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (15,00g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 450, 409 var. = BMC 163, 72; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, ss 80,-
Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 882 (Zuschlag: 130,- €). Ex Lanz München Auktion 117, 2003, Los 937.



1207



1208



- 1207 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 31mm (12,89g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 450, 409 var. = BMC 163, 72; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Scharze Tönung, leichter Avers-Doppelschlag, ss-vz 120,-
Ex Classical Numismatic Group Mail Bid Sale 33, 1995, Los 1229 (Zuschlag: 240,- \$).
- 1208 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,82g). 214 - 215 n. Chr. St. 180°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar. Rec. gen. - (vgl. 450, 409 = BMC 163, 72); SNG Cop. 504; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 80,-
Ex van der Dussen 24, Maastricht 1995, Los 2721.



1209



1210



- 1209 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (14,83g). 214 - 215 n. Chr. St. 195°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar. Rec. gen. - (vgl. 450, 409 = BMC 163, 72); SNG Cop. - (vgl. 504); SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 80,-
Die Rückseite wurde mit einem Assarion-Stempel geprägt, ähnlich wie Los 1220.
- 1210 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (15,14g). 214 - 215 n. Chr. St. 15°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 456, 455 Var. Revers Taf. 79, 2 (Paris, NIKAI-EΩN); BMC 164, 78 var. (Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 596 var. (NIKAI-EΩN); Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, s 40,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3907.



1211



1,5:1



1212



1,5:1

- 1211 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,42g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINO[C] - AVTOVCTOC, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Zeus thront halb nackt, im Himation, mit Skeptron und Phiale n. l. Rec. gen. 450, 407 Revers Taf. 77, 23 (Milano); BMC - (vgl. 162, 67: Zeus Nikephoros); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, vz 120,-
Ex Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Los 7807 (Zuschlag: 240,- €); ex Hauck & Aufhäuser 21, 2009, Los 380F.

- 1212 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (15,27g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC : AVTOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum hinterm Hals, und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Tropaion aus Gewand, Helm, Lanzen und je zwei Rund- bzw. ovalen Schilden; unten knien zwei Captivi mit persischen Mützen und umgewandten Kopf, der rechte weinend, der linke mit gefesselten Händen; l. steht Caracalla, in Muskelpanzer, mit Paludamentum, Lorbeerkranz, Lanze und Parazonium, und setzt linken Fuß auf linken Captivus. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne grüne Patina, ss-vz 200,-
Ex Numismatik Lanz 102, München 2001, Los 760 (Zuschlag: 600,- DM).



1213



1214



- 1213 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (10,71g). 214 - 215 n. Chr. St. 45°. Vs.: ANTΩNINOC - AVTOVCTOC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Caracalla thront mittschiffs mit Skeptron und Phiale; Staatsbarke fährt mit Ruder, zehn sichtbaren Riemen und drei sichtbaren Ruderern n. l.; an Kapitänsmesse Vexillum; am Bug Signum mit Capricornus-Spitze. Rec. gen. 458, 470 Revers Taf. 79, 14 (München); BMC - (vgl. 164, 74 Revers Taf. 33, 5 = Rec. gen. 458, 469 Revers Taf. 79, 13 = Leschhorn 2005, 211 und 214, 20 Revers Abb. 216: zusätzlich Sarapis auf Vorschiff, Caracalla begrüßend); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, Korrosionsspuren, s-ss 40,-
Bei Solidus 20, 2017, Los 112 wurde folgendes unpubliziertes Diassarion dieser Emission versteigert: Caracalla steht in Rüstung (an Bord des Sebastophoros) v. v., Kopf n. r.; in der Bugwelle Okeanos, als Flaggschiff-Träger, v. v.; seitlich an Deck stehen Tyche Nikaia, mit Füllhorn und Kalathos, n. r. sowie Sarapis, mit Kalathos, n. l.; beide bekränzen Caracalla.

- 1214 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,35g). 214 - 215 n. Chr. St. 0°. Vs.: ANTΩNEINOC - AVTOVCTOC, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Caracalla steht in Rüstung, mit Lorbeerkranz und Phiale, n. l.; r. steht Sarapis, mit Kalathos und Skeptron, v. v., Kopf n. r., und bekränzt Caracalla. Rec. gen. 457 f., 468 Revers Taf. 79, 12 = BMC 163, 73; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; NN E61, 2018, 351 (16,92g, stgl.). Braune Patina, ss 60,-
Ex Numismatik Lanz 102, München 2001, Los 761 (Zuschlag: 375,- DM) = Leschhorn 214, 19 Revers-Abb. 216.
"Auf einigen Münzen Nikaia's und Nikomedeias wird Sarapis dargestellt, wie er den Kaiser Caracalla bekränzt (Abb. 19). Sarapis hat hier die aus den römischen Reichsprägungen bekannte Rolle der Victoria übernommen, die dem Kaiser den Kranz aufsetzt. Ein ähnliches Bild mit Sarapis und Caracalla kommt auf Münzen Alexandreas aus dem Jahr 213/214 vor. Die Szene weist auf Sarapis als Schutzgott und Siegbringer des Kaisers Caracalla, der eine besonders enge Beziehung zu Sarapis hatte." (Leschhorn 2005, S. 211)



1215



1216



- 1215 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (13,07g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: TV-XH - AΓA-ΘH - NI-KAIE-ΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. Rec. gen. 459, 478 Revers Taf. 79, 21 (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grünbraune Patina, ss 60,-
- 1216 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (13,11g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOVCTOC, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. Rec. gen. - ; BMC 79; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 60,-



1217



1218



1219



1220



1221



- 1217 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (9,74g). 214 - 215 n. Chr. St. 45°. Vs.: ANTONINOC - AVΓOVCT[OC], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Demeter steht mit Langfackel und Demeterstrauß v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 345.
- 1218 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,61g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-I-EΩN, Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l. Rec. gen. 456, 454 Taf. 79, 1 (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 60,-
Ex Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Los 2394.
Avers stempelgleich mit Los 1220.
- 1219 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,23g). 214 - 215 n. Chr. St. 45°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: NIKA-I-EΩN, Rhome Nikephoros thront n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grünbraune Patina, ss 40,-
Ex Numismatik Naumann 26, Wien 2019, Los 707.
Avers stempelgleich mit Los 1221-1224.
- 1220 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (8,40g). 214 - 215 n. Chr. St. 210°. Vs.: [ANTΩNINOC] - AVΓOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 450, 409 Revers Taf. 77, 25 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 40,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 168, München 1990, Los 704 (Zuschlag: 100,- DM).
- 1221 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (7,34g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOVCTOC, Kopf mit Lorbeerkranz n. l. Rs.: NIKA-I-EΩN, Sarapis steht mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 450, 410 Revers Taf. 77, 26 (Paris; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, Rs. Felder geglättet, ss 40,-
Ex Slg. L. Bricault: Gorny & Mosch 247, München 2017, Los 4399.



1222



1223



- 1222 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,60g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkrantz n. l. Rs.: NIKAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 456, 456 (Turin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Weiser, Nikaia, - .
Schöne grüne Glanzpatina, ss-vz 40,-
Ex Gorny & Mosch 270, München 2020, Los 2251 (Zuschlag: 110,- €).

- 1223 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (7,65g). 214 - 215 n. Chr. St. 45°. Vs.: [ANTΩNINOC] - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkrantz n. l. Rs.: NI-KAI-IE-[ΩN], Tempel, hexastyl, v. v.; im Inneren Statue der Agathe Tyche mit Füllhorn und Ruder v. v.; im Giebel Globulus mit Halo. Rec. gen. 456, 458 Revers Taf. 79, 3 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 40,-
Ex Numismatik Naumann 26, Wien 2019, Los 705.



1224



1225



- 1224 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (9,75g). 214 - 215 n. Chr. St. 225°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Kopf mit Lorbeerkrantz n. l. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus, als First-Akroter liegende Mondsichel. Rec. gen. - (vgl. 459, 476 Revers Taf. 79, 20 (Wien), 'Tête laurée et barbue, à dr.!' CNG 72, 2006, Los 1150 (Revers stgl. mit Rec. gen. 476); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 40,-
Ex Dieter Grunow 43, Berlin 1997, Los 249 (Zuschlag: 135,- DM).

- 1225 **Caracalla, 211 - 217 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (7,43g). 214 - 215 n. Chr. St. 30°. Vs.: ANTΩNINOC - AVΓOYCTOC, Büste mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Lorbeerkrantz im Schnabel auf Vexillum n. r. zwischen zwei Signa aus sechs Elementen, jeweils mit Doppel-Ronde über Mondsichel. Rec. gen. 459, 481 Revers Taf. 79, 24 (Paris); BMC - ; SNG Cop. 507; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold 166; Lindgren Coll. I 144, A143A Taf. 108.
Grüne Patina, vz 80,-
Ex AMS - Meister & Sonntag, Stuttgart 2008, Los 124 (Zuschlag: 180,- €).
Der Rand wurde nicht, wie üblich, abgezogen (arrondiert), daher wurde die Münze vom Abdrehnabel verschont.



1226



1227



- 1226 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,25g). St. 15°. Vs.: ΦO[VA ·] ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEBA, Büste in Palla n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike, mit Lorbeerkrantz und Palmzweig n. r. stehend. Rs.: NIKA-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Eule v. v., Kopf n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Tönung, Gegenstempel, s-ss 80,-
Ex Freeman & Sear MBS 3, 1996, Los 759 (Zuschlag: 155,- \$).
Avers stempelgleich mit Los 1129.

- 1227 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,00g). St. 30°. Vs.: ΦOVA · ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEBA, Büste in Palla n. r. Rs.: NI-KAI-IEΩN, Demeter steht mit Langfackel und Strauß v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 494 Revers Taf. 80, 3 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 120,-
Ex Slg. Dr. Vogl: Helios Numismatik 5, München 2010, Los 629 (Zuschlag: 160,- €); ex H. Aufhäuser 8, München 1991, Los 477 (Zuschlag: 230,- DM).
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.



1228



1229



- 1228 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (13,57g). St. 45°. Vs.: [ΦΟΛΛ] · ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEBAC, Büste in Palla n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike, mit Lorbeerkrantz und Palmzweig n. r. stehend. Rs.: NIKAI-IEΩN, Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 24 var. (ΦΟΛΛ · ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEB / NIKAI-IEΩN). Grüne Patina, s-ss 80,-
Ex Münzzentrum 156, Solingen-Ohligs 2010, Los 296; ex Numismatik Lanz 149, München 2010, Los 462 (Zuschlag jeweils 180,- €).
- 1229 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (14,94g). St. 0°. Vs.: ΦΟΛΛ · ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEBA, Büste in Palla n. r. Rs.: NI-KAI-IEΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Inneren Statue der Tyche mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l.; im Giebel Globulus. Rec. gen. 497 var. Revers Taf. 80, 7 (Paris; ΦΟΛΛ · ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEB); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 80,-
Ex Münzzentrum 108, Solingen-Ohligs 2001, Los 225 (Zuschlag: 350,- DM).



1230



1231



1232



1233



- 1230 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,56g). St. 210°. Vs.: Π[ΑΑ]ΥΤΙΑΛΛΑ · CEBACTH, Büste in Palla n. r.; l. hochovaler Gegenstempel mit Nike, mit Lorbeerkrantz und Palmzweig n. r. stehend. Rs.: NIKAI-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Phiale und Schild v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 493 var. Revers Taf. 80, 2 (München; ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ AV); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 598; Weiser, Köln - . Grüne Glanzpatina, ss 50,-
- 1231 **Plautilla, 202 - 205 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (1,59g). St. 30°. Vs.: ΠΛΑΥΤΙΑΛΛΑ · CEBA, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Demeterkorb, mit Mohnstengel zwischen je zwei Kornähren. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; G & M 89, 1998, Los 314 = Künker 257, 2014, Los 8588 (stgl.); Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 358 (stgl.; Revers stgl. mit 345 des Caracalla, mit ANTΩNINON AVΓOYCTON). Grüne Patina, ss 20,-
- 1232 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (10,14g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 180°. Vs.: Α CEΠΤ ΓΕ-TAC KAICA-P, Büste mit Pallium n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Demeter steht mit Skeptron und Strauß n. l. Rec. gen. 504 Taf. 80, 13 (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarze Patina, ss 60,-
*Ex Gerhard Hirsch Nachf. 267, München 2010, Los 702.
 Stempelgleich mit dem nächsten, Avers stempelgleich mit dem übernächsten Los.*
- 1233 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (10,12g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 195°. Vs.: [Α CEΠΤ] ΓΕ-TAC KAI[CA-P], Büste mit Pallium n. r.; zwei hochovale Gegenstempel: l. mit Nike mit Lorbeerkrantz n. r.; r. mit Kopf mit Lorbeerkrantz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Demeter steht mit Skeptron und Strauß n. l. Rec. gen. 504 Taf. 80, 13 (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Ggst (wie bei 2490) Nike, verwendet in Nikaia 204; Ggst. Kaiserkopf, ähnlich dem Gegenstempel auf Münze des Maximus, Weiser, Köln 57 Taf. 20, verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln bzw. 118-127 bzw. 135 f.; Howgego 1985, 254 bzw. 65, letzterer mit anderen vermischt). Grüne Patina, Gegenstempel, ss 60,-
Ex Numismatik Naumann 52, Wien 2017, Los 255.



1234



1235



- 1234 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (9,43g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: Λ CEΠT ΓE-TAC KAICA-P, Büste mit Pallium n. r. Rs.: N-I-KAIEΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Altar n. r.; daneben je ein Signum mit drei Ronden. Rec. gen. - (vgl. 518 Taf. 80, 23); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 60,-
- 1235 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,03g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 111°. Vs.: Λ · CEΠTIM · GETAC · KAI, Büste mit Tunica und Toga n. r. Rs.: NIKAI-I-[EΩN], Dionysos steht nackt v. v., Kopf n. r., und legt Rechte an Kopf; kleiner Satyr schreitet n. l. und stützt den Trunkenen; l. Panther in Vorsteh-Haltung n. l., Kopf n. r., und hoher Weinstock. Rec. gen. 508 Revers Taf. 80, 16 (Bologna); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s 30,-
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.

"In Anspielung an den üppigen Weinbau in der Gegend soll die Stadt Nikaia ursprünglich Helikore geheißen haben, die "Rankenreiche" = "Rebenreiche" [...]. Im Mythos wird das Brautbett der Nikaia von schnell wachsenden Weinreben überwölbt und von Weinblättern überschattet [...] (Nonn. Dion. 16, 270 ff.). Der poetische Stadtname Helikore und die spätantike Ausmalung des vom Wein überwölbt Brautlagers finden eine bildliche Umsetzung in einem Rückseitentypus, wo sich der nackte Gott in einem bekannten Figurenschema auf einen tanzenden Satyr stützt (Abb. 17)." (von Mosch, JNG 60 [2010] S. 88).



1237



1238



1236



1239



1240



- 1236 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,36g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ · CEΠTIM · GETAC · KAIC, Büste mit Tunica und Toga n. r. Rs.: N-IKA-IEΩ-N, Tychestatue steht, mit Füllhorn und Ruder, in hexastylem Tempel v. v., Kopf n. l.; im Giebel Adler zwischen zwei Kommaten n. l., Kopf n. r.; unten S S. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur, - . Dunkelgrüne Patina, ss-vz 60,-
Ex Naville Numismatics 42, London 2018, Los 125.
- 1237 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,80g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: Λ CEΠTI Γ-ETAE (!) KAI, Kopf n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 372 (stgl.). Braune Patina, ss 20,-
Avers stempelgleich mit Los 1240-1241 und 1245.
- 1238 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,09g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ CEΠTI - GETAC KA-I, Büste mit Panzer n. r. Rs.: N-IKA-I-EΩN, Demeter steht mit Langfackel und Ährenstrauß v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 462, 505; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 385; ex Slg. Righetti.
- 1239 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,33g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ CEΠT ΓE-TAC KAIC, Büste n. r. Rs.: NI-KA-IΩN - S, Hermes steht nackt, mit Chlamys, Kerykeion und Ballantion, v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Revers stempelgleich mit Los 1151.
- 1240 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,44g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: Λ CE[ΠTI Γ]-ETAE (!) KAI, Kopf n. r. Rs.: NIKAI-IEΩN, Nemesis steht mit Pechys (Elle) und Rad v. v., Kopf n. l.; oben ····; im Abschnitt ·····. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 375 (2,67g; stgl.); WAG 125, 2021, Los 21 (stgl.). Grünbraune Patina, ss 30,-
Ex Numismatik Lanz 86, München 1998, Los 573 (Zuschlag: 240,- DM).



1241



1242



1243



- 1241 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,19g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 0°. Vs.: Λ CEΠΤΙ Γ-ΕΤΑΕ (!) ΚΑΙ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ - s (liegend), Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 60,-
Ex Numismatik Lanz 74, München 1995, Los 636 (Zuschlag: 320,- DM).
- 1242 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,87g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ CEΠΤΙ - ΓΕ[TAC ΚΑΙ], Büste mit Pallium n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Telesphoros steht in Caraca (Kapuzenmantel) v. v. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 379 (stgl.). Schwarzbraune Patina, s-ss 40,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 604.
Avers stempelgleich mit Los 1243 und 1247.
- 1243 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,33g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: Λ CEΠΤΙ - ΓΕΤΑC ΚΑΙ, Büste mit Pallium n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 374 var. (Avers mit Kopf). Dunkelgrüne Patina, ss-vz 60,-
Revers stempelgleich mit dem folgenden Los.



1244



1245



1246



1247



- 1244 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,52g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: Λ CEΠΤΙ - ΓΕΤΑC ΚΑΙ, Kopf n. l. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Tönung, ss 60,-
Ex Paul-Francis Jacquier 21, Kehl am Rhein 1998, Los 428 (Zuschlag: 150,- DM).
- 1245 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,15g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 0°. Vs.: Λ CEΠΤΙ Γ-ΕΤΑΕ (!) ΚΑΙ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l.; r. oben S. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3514.
- 1246 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,10g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 210°. Vs.: [Λ] CEΠΤΙ - ΓΕΤΑC ΚΑ, Kopf n. r. Rs.: Ν[Ι]ΚΑ-ΙΕΩΝ, Zeus steht nackt, mit Skeptron und Phiale, v. v., Kopf n. l., l. steht Adler v. v., Kopf n. r.; im Abschnitt ····. Rec. gen. 462, 501 Taf. 80, 10 (stgl.); BMC - ; HCC 249, 24; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 353; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 384; ex Slg. Righetti.
- 1247 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,43g). 197/8 - 198/9 n. Chr. St. 30°. Vs.: [Λ] CEΠΤΙ - ΓΕΤΑ[C ΚΑΙ], Büste mit Pallium n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙ-ΕΩΝ, Stier steht n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss-vz 30,-
"Die Darstellung eines Stieres ist auf Münzen Kleinasiens häufiger zu finden, da man dieses Tier gerne als Symbol für Fruchtbarkeit und Landwirtschaft abbildete. Als Gott Apis lässt sich der Stier nur dann mit Sicherheit identifizieren, wenn er mit Mondsichel oder Uraeus entsprechend gekennzeichnet wurde. Die Interpretation als Apis wird auch dann wahrscheinlich, wenn der Stier parallel zu Isis- und Sarapisdarstellungen in der Münzprägung erscheint. Sicher ist die Interpretation als Apis auf den Münzen Nikaia unter Antoninus Pius wegen der deutlich sichtbaren Mondsichel zwischen den Hörnern des Stieres. Bei anderen Stierdarstellungen aus Nikaia bleibt die Interpretation zwar unsicher, durch gleichzeitige Sarapisdarstellungen wird aber die Erklärung als Apis wahrscheinlich." (Leschhorn 2005, S. 212).



1248



1,5:1



1248

- 1248 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 34mm (26,11g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: Π ΣΕΠΤΙΜΙΟΣ - ΓΕΤΑΣ ΚΑΙΣΑΡ, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: CEOVHPEIA ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ - ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Caracalla Augustus, r., mit Toga und Lorbeerkranz, und Geta Caesar, l., mit Toga, beim Handschlag über Preistisch mit -krone. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; SNG Leypold - . **R!** Schöne grüne Patina, Rs. Kratzer, hübsches Kinderportrait, ss 500,-
Ex Gorny & Mosch 265, München 2019, Los 971 (Zuschlag: 950,- €) und 181, München 2009, Los 1752.
Auf dem Revers wurde Geta symbolisch per Schramme getilgt; die Münze war folglich noch im Umlauf, nachdem Geta, wohl im Dezember 211, ermordet worden war.



1249



1250



- 1249 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,87g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΓΕΤΑΣ - ΚΑ ΙΣΑΡ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-Ι[ΕΩ]Ν, Dionysos-Kind reitet mit Thyrsos und Kantharos auf Panther n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 377 (stgl.). Braune Patina, ss 20,-
Ex Münzzentrum 156, Solingen-Ohligs 2010, Los 297 (Zuschlag: 135,- €).
Avers stempelgleich mit Los 1250 und 1252.

"Nicaea frequently issued coins of very small denominations. In the Severan period these were produced for various members of the Imperial family and often bore revers types relating to the iconography of the gods Heracles and Dionysus (cf. RGA 1, 3 pp. 439-478). For Geta as Caesar in particular, Nicaea issued coins with the infant Dionysus (RGA 509), a cista mystica (RGA 510), and an elephant (RGA 516) on their reverses. While no other examples of the Dionysus-on-panther type are known to the author, this new ANS specimen nicely complements the other motifs found in the series." (S. Heath); Bates, M. L. / Heath, S. / Hoge, R. W. / Stolayrik, E. / van Alfen, P. G., *Acquisitions for 2003 und 2004 in the American Numismatic Society Collection*, AJN 16-17, 2004-2005, 269-303, bes. 280, 45 Taf. 40.

- 1250 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (1,46g). St. 180°. Vs.: ΓΕΤΑΣ ο ΚΑΙΣΑΡ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Herakles "Farnese" steht nackt, mit Löwenfell, n. r. und setzt Keule auf Felsblock. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 50,-
Ex Slg. Dr. Grewer; ex Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 357.



1251



1252



- 1251 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,99g). 202 - 205 n. Chr. St. 45°. Vs.: [ΓΕ]ΤΑΣ - ΚΑΙΣΑΡ, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: ΝΙΚ-[ΑΙΕΩ]Ν, Nike steht mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. r. Rec. gen. 463, 515 Taf. 80, 21 (stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 15,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 383; ex Slg. Righetti.
Nike ist hier genauso gestaltet wie auf den Nike-Gegenstempeln der Stadt.

- 1252 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,10g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΓΕΤΑΣ - ΚΑΙΣΑΡ, Kopf n. r. Rs.: ΝΕΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Pan, zottelig behaart, mit Bocksbeinen, "schreitet" mit Pseudo-Thyrsos-Stecken n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 25,-
Ex Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Los 782 (Zuschlag: 120,- DM).



1253



1254



1255



1256



1257



- 1253 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,60g). 202 - 205 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΓΕΤΑC · ΚΑΙCΑΡ, Kopf n. r. Rs.: ΝΕΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Pan, zottelig behaart, mit Bocksbeinen, "schreitet" mit Pseudo-Thyrsos-Stecken n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 15,-
Ex Münzzentrum 163, olingen-Ohligs 2012, Los 201; ex Münzzentrum 160, 2011, Los 475.
- 1254 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (2,97g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: · Π · CEΠΤΙ · - ΓΕΤΑC · ΚΑΙ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚ-Α-ΙΕΩΝ, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel n. r. Rec. gen. 519 Taf. 80, 24 (Berlin, irrig Α · CEΠΤΙΜ ΓΕΤΑC ΚΑΙ); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 30,-
*Ex Numismatik Lanz 86, München 1998, Los 572 (Zuschlag: 200,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1257, 1262 und 1264.*
- 1255 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,26g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: [ΓΕ]ΤΑC · · ΚΑΙCΑΡ, Büste mit Pallium n. r. Rs.: ΝΙΚ-ΑΙΕΩΝ, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel n. r., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 15,-
*Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 360; ex Slg. Righetti.
Avers stempelgleich mit Los 1257.*
- 1256 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,73g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΓΕΤΑC - ΚΑ[ΙCΑΡ], Büste mit Pallium n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Elefant schreitet n. r. Rec. gen. 516 Taf. 80, 22 = BMC 88; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Savoca 7, 2018, Los 650 (1,74g; stgl.). Braune Patina, ss 20,-
*Ex Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Los 781 (Zuschlag: 150,- DM).
Der Elefant wurde primär nicht agonistisch verstanden, sondern eher dionysisch. Daher konnte unter Macrinus ein Diassarion mit Elefant und Mahut emittiert werden (Rec. gen. 555 Taf. 81, 25 = BMC 90 Revers Taf. 33, 8), obwohl zur Zeit des Macrinus keine Festspiele stattfanden und eine Thematisierung des zukünftigen Festes von 220 in der damaligen so abergläubischen Zeit niemand in den Sinn gekommen wäre.*
- 1257 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,41g). 202 - 205 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΓΕΤΑC · · ΚΑΙCΑΡ, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-Ι-ΕΩΝ, nach oben ringelnde Schlange (ohne Fackel). Rec. gen. 517 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 363 (ΓΕΤΑC · ΚΑΙCΑΡ). Schwarze Patina, gutes ss 20,-



1258



1259



- 1258 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,19g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΓΕΤΑC · ΚΑΙCΑΡ, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-Ι-ΕΩΝ, nach oben ringelnde Schlange (ohne Fackel). Rec. gen. 517 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Lingren Coll. III 93, A187a Taf. 93 var. (Avers ohne Panzer und Paludamentum). Braune Patina, ss 15,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 353; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 154, 2004, Los 363; ex Slg. Righetti.
- 1259 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (2,76g). 202 - 205 n. Chr. St. 15°. Vs.: [-] Π · CEΠ[ΤΙ] · ΓΕΤΑC · ΚΑΙ, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩΝ, Schlange, mit Kopf n. l., in geöffneten Kiste mystiké. Rec. gen. 510 Revers Taf. 80, 18 (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 366 var. (ΝΙΚΑΙ-ΕΩΝ). Braune Patina, ss-vz 25,-



- 1260 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,05g). 202 - 205 n. Chr. St. 45°. Vs.: ΓETAC KAICAP, Kopf n. r. Rs.: NIKΑ-IEΩN, Schlange, mit Kopf n. l., in geöffneter kisté mystiké. Rec. gen. 510 var. Revers Taf. 80, 18 (Berlin; Π CEITTI ΓETAC KAI); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Ex Harlan J. Berk 86, Chicago 1995, Los 1072. Braune Patina, ss-vz 20,-
- 1261 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,88g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΓETAC - KAICAP, Kopf n. l. Rs.: NIKAI-EΩN, Stier steht n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Slg. Righetti: MM D 15, 2004, - (vgl. Los 364 mit Kopf n. r.). Grüne Patina, ss 15,-
- 1262 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 17mm (3,31g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: · Π · CEITTI · - ΓETAC · KAI, Kopf n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN (!), Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. Rec. gen. 464, 521 (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 25,-
- 1263 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (2,14g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΓETAC KAICAP, Kopf n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN, Tempel, tetrastyl, v. v.; im Inneren Globulus. Rec. gen. 464, 522 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 357.
- 1264 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 16mm (3,54g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: · Π · CEΠ[TI • - ΓE]TαC · KAI, Kopf n. r. Rs.: [N]IKΑ-[I]EΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, gutes ss 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 352; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 381; ex Slg. Righetti.



- 1265 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,74g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΓETAC - KAICAP, Kopf n. r. Rs.: NIK-A-IE-ΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. III 11, 187 Taf. 11 var. (NI-KAIE-ΩN), Slg. Righetti: MM D 15, 2004, Los 382 var. (NI-KAIE-ΩN). Braune Patina, ss-vz 20,-
- 1266 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,30g). 202 - 205 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΓETAC - KAICAP, Kopf n. r. Rs.: NIKΑ-IEΩN, Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s-ss 15,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 357.
- 1267 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (2,19g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΓET[A-C] - [K]AICAP, Kopf n. r. Rs.: NI-KAIE-ΩN, brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. III 11, 187 Taf. 11 (stgl.). Braune Patina, s 10,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 370; ex Slg. Righetti.
- 1268 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 14mm (1,55g). 202 - 205 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΓET[AC] - KAI[CAP], Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: CEOVHPEI-A NIKAI EΩN (HP ligiert), Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 15,-
Ex Savoca 18th Blue Auction, München 2019, Los 680.



- 1269 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Hemiassarion ø 15mm (1,54g). 202 - 205 n. Chr. St. 0°. Vs.: [ΓΕΤΑC] - ΚΑΙCΑΡ, Kopf n. l. Rs.: CEOVHPΕΙΑ ΝΙΚΑΙΕΩΝ (HP ligiert), Preiskrone mit Palmzweig. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 15,-
- 1270 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Chalkus ø 14mm (1,80g). 202 - 205 n. Chr. St. 225°. Vs.: Π CΕΠ ΓΕΤΑC K, Kopf n. r. Rs.: Ν[Ι]ΚΑ-Ι-ΕΩ[Ν] (!), Kerykeion. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 15,-
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
- 1271 **Geta als Caesar, 198 - 209 n. Chr.** AE Chalkus ø 14mm (1,49g). 202 - 205 n. Chr. St. 180°. Vs.: Π CΕΠ - ΓΕΤΑC K, Kopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-ΙΕΩ[Ν] (!), Keule. Rec. gen. 513 Taf. 80, 20 (Paris, irrig Λ CΕΠ ΓΕΤΑC K); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Berk E203, 2018, Los 349 (1,64g, stgl.). Tönung, ss 15,-
Ex Numismatik Lanz 92, München 1999, Los 884.
Wie Harlan Berk zutreffend bemerkte, stammt sein Stück E203, 2018, Los 348 (2,05g, Revers: Kerykeion) aus demselben Aversstempel, allerdings noch mit der Praenomen-Initiale.



- 1272 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 23mm (21,33g). St. 0°. Vs.: ΑΥΤ Κ Π CΕΠΤΙ - ΓΕΤΑΧ ΑÇΓΟVC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΝΙ-ΚΑΙ-ΕΩΝ, Dikaiosyne steht mit Füllhorn und Waage v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, Rs. Kratzer, ss 100,-
Ex Kölner Münzkabinett 6, 2021, Los 142; ex Numismatik Naumann 75, Wien 2019, Los 349.
Avers stempelgleich mit Los 1274.
Die ausbalancierte Waage der Dikaiosyne (lat. Aequitas), der Personifikation für Gerechtigkeitsinn (nicht für Dike, lat. Iustitia, Gerechtigkeit), symbolisierte Gerechtigkeit, das Füllhorn den daraus resultierenden Wohlstand. Schon in antiker Zeit hat jemand die Waage auf dieser Münze jedoch getilgt...
- 1273 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 31mm (17,37g). St. 30°. Vs.: ΑΥΤ Κ Π CΕΠ ΓΕΤΑC ΑΥCΘVC (!), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. l. Rs.: ΝΙΡΑ-Ι-ΩΝ (!), Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale n. l. und opfert über brennendem Altar. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . **RRR!** Braune Patina, ss 200,-
Ex Gorny & Mosch 237, München 2016, Los 1654.
- 1274 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 32mm (18,69g). St. 15°. Vs.: ΑΥΤ Κ Π CΕΠΤΙ ΓΕΤΑC ΑΥCΘVC, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: ΝΙΚ-[Α]-ΙΕΙC - ΡΩΜΗΝ, Rhome Nikephoros thront auf Marmorsitz n. l.; r. Schild. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, Rs. Feld partiell geglättet, ss 120,-
"(Die) Nikaier (widmen diese Emission der) Roma."



1275



1276



- 1275 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 32mm (18,03g). St. 210°. Vs.: AVT · K · Π · CEΠTI ΓETAC [AVΓ]OV, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: CAPAΠIN - ΠΠ-E-CBEV NIKAIEIC (ΠΠ ligiert), Sarapis steht mit Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. Altar mit Girlande. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 80,-

Ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 386 (Zuschlag: 200,- DM); ex Slg. J.-P. Righetti.

Avers stempelgleich mit SNG v. Aulock 7042 (dort irrig Abb. 7041), mit Revers ΓETAN AVΓO-VC NEIKAIEIC, Geta, in Rüstung, mit Skeptron und Phiale, steht v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar mit Girlande; obiger Typ bei Leschhorn 2005, 209 f., allerdings ohne die Reverslegende; griechisch presbeutes stand für Gesandter, Botschafter, aber auch für lateinisch legatus.

- 1276 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 33mm (18,02g). St. 195°. Vs.: AVT · K · Π · CEΠT [-] - ΓETAC · AVΓO, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. l. Rs.: NIK-AIEΩN, Sarapis steht in Chlamys und Himation mit Kalathos und Skeptron v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß; l. brennender Altar. Rec. gen. 465, 530 (Th. Reinach); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - . Braune Patina, s-ss 80,-

Ex Lydia 7, 2021, Los 552 (Zuschlag: 120,- €).

Avers stempelgleich mit Los 1279.



1277



1278



- 1277 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 32mm (17,19g). St. °. Vs.: AVT · K Π · CEI · ΓETAC · AVΓOV, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. l. Rs.: NI-KA-IEΩN, Statue des Septimius Severus, in Rüstung, mit Skeptron und Nikestatuette, n. l., l. brennender Altar mit Girlande. Rec. gen. 534 Revers Taf. 81, 5 (Geta) = BMC 165, 85 (Emperor (Caracalla or Geta, Revers stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; G&M 147, 2006, Los1825 (stgl.). Braune Patina, Vs. Doppelschlag, Schrötlingsriss, ss 80,-

Ex H. Aufhäuser 4, München 1987, Los 373; ex E. J. Waddell I, New York 1982, Los 113 (Zuschlag: 150,- \$).

Zur Severus-Statue vgl. Los 1156.

- 1278 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 35mm (20,02g). St. 180°. Vs.: AVT · K · Π · CEΠT · - ΓETAC · A[VΓ], Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIE-ΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel auf Basis mit Girlande n. l., Kopf n. r.; außen je eine Aquila, mit Adler, jeweils nach innen gewandt, mit drei Ronden auf Mondsichel. Rec. gen. 535 Revers Taf. 81, 6 (Paris); BMC 86; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Solidus 89, 2021, Los 1078 (16,64g; stgl.). Grüne Patina, ss 120,-



1279



- 1279 **Geta als Augustus, 209 - 211 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 31mm (19,51g). St. 30°. Vs.: [AV]T · K [-] Π · CEΠT · - ΓETAC · AVΓO, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. l. Rs.: [NI]KA-I-EΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Kranz im Schnabel auf Vexillum n. l., Kopf n. r.; außen je eine Aquila, mit Adler, jeweils nach innen gewandt, mit drei Ronden auf Mondsichel. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, fast ss 80,-

Die acht Stücke der Sammlung stammen aus sechs verschiedenen Aversstempeln.



1280



1281



- 1280 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (13,98g). St. 30°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΕΛΑ · CE-OVHP · MAKPIN[OC AVΓ] (HP ligiert), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-I-KAIEΩN, Aphrodite steht im Chiton, mit Skeptron und Apfel v. v., Kopf n. l., und stützt Linke auf ovaloiden Schild auf Globus; l. brennender Altar. Rec.gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s-ss 40,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 403, Frankfurt a. M. 2011, Los 608.
Macrinus war am 11. April 217 an der Partherfront zum Kaiser ausgerufen worden. Am 8. Juni 218 unterlag er in Syrien den Truppen des Elagabalus und floh. Mitte Juni 218 wurde er vom Senat zum Feind erklärt. Mitte 218 wurde er in Chalcedon gefasst und auf dem Rücktransport gen Antiochia in Archelais in Kappadokien ermordet.
Die Münzen der Nikaier aus seiner Epoche weisen eine Fülle verschiedener Avers-Stempel auf. Hier sollte eine breite Münzproduktion stattfinden, die jedoch schon Mitte 218 ihr plötzliches Ende fand.
Münzen des Kaisersohnes Diadumenianus, seit April 217 Caesar, seit Ende Mai 218 Augustus, im Juni 218 in Zeugma umgebracht, scheinen in Nikaia nicht geprägt worden zu sein (die angebliche Diadumenianus-Münze aus Nikaia, Numismatik Naumann 82, 2019, Los 224, zeigt Maximus Caesar [s. u.]).
Weiser, Köln 25 Taf. 2, zeigt auf dem Revers eine sehr ähnlich gestaltete Athena, mit Helm und mit ihrer Eule an Stelle des Globus auf der Rechten. Ebenfalls sehr ähnlich ist eine Athena gestaltet, die statt der Eule eine Nikestatuette hält; ohne Altar: Rec. gen. 541 Revers Taf. 81, 11 (Paris; vgl. auch 429).

- 1281 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (14,10g). St. 30°. Vs.: AVT K M ΟΠΕΛΑ CEOVHP MAKPEINOC AVΓ (ΠΕ und HP ligiert), Büste mit Panzer, Pelz-Paludamentum hinterm Hals und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Athena steht mit Helm, Rundschild, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. brennender Altar. Rec. gen. - (vgl. 540 Revers Taf. 81, 10 [Paris]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Tönung, gutes ss 80,-
Ex Münzzentrum 117, Solingen-Ohligs 2003, Los 167 (Zuschlag: 165,- DM).



1282



1283



- 1282 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (16,35g). St. 210°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΕΛΑ · CE-OVHP · MAKPEINOC AVΓ (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Dikaiosyne steht mit Polos, Füllhorn und Waage v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 468, 551.(1) var. (Paris) Revers Taf. 81, 21 (Umschrift mit ΠΕ und HP ligiert; Büste mit Panzer und Lorbeerkranz); 551.(2) var. (Berlin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 600; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 100,-
Ex Herbert Grün 64, Heidelberg 2014, Los 2412 (Zuschlag: 180,- €).
Avers stempelgleich mit Rec. gen. 467, 539 (Slg. F.Imhoof-Blumer) Taf. 81, 9 (Hades Sarapis).
- 1283 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,01g). St. 15°. Vs.: [AVT · K · M] ΟΠΕΛΑ CEOVHP MAK·CINOC (!) AV-Γ (ΠΕ und HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Herakles lagert mit Keule auf Löwe, der n. r. schreitet, n. l.; Herakles hält Eros auf seinen Knien, der n. r. sitzt und den Löwen leitet; im Abschnitt NIKAI E N. Rec. gen. 546 Revers Taf. 81, 16 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 80,-
Ex Gorny & Mosch 126, München 2003, Los 1801 (Zuschlag: 100,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1291 und Weiser, Köln 25 Taf. 2 (Athena). Zur Rolle des Eros als "Lenker" der nikäischen Stadtgründung s. den Kommentar zu Los 1059. "[A]uf dem Schoß des Herakles, der friedlich auf dem nach rechts schreitenden Löwen lagert, beherrscht er offensichtlich ebenso den zweiten großen Gründer der Stadt" (von Mosch, JNG 60 [2010] S. 96 mit Abb. 23).



1284



1285



- 1284 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 30mm (12,27g). St. 180°. Vs.: · AVT · K · M · ΟΠΕΛ
CEOVHP · ΜΑΚΡCINOC (!) AVΓ (ΠE und HP ligiert), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.:
NIKA-IEΩN, Homonoia steht mit Kalathos, Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. brennender Altar, rechts
unten s. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne braune Patina, ss-vz 100,-
Ex Helios Numismatik 8, München 2012, Los 363 (Zuschlag: 600,- €).

Das S auf dem Revers ist neu für die Münzprägung des Macrinus in Nikaia. Es stand schon auf mindestens drei Reversstempeln von Hemiassaria von Caracalla Augustus und von Lucius Geta Caesar und, von letzterem, dupliziert auf einem Assarion (s. o.)

- 1285 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (12,29g). St. 30°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΕΛ CEOVHP ·
ΜΑΚΡ ΜΑΚΡΕΙΝΟC · AVΓ (ΠE und HP ligiert), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN,
Nemesis steht mit Zaumzeug und Rad v. v., Kopf n. l., und vollführt apotropäischen Gestus. Rec. gen. 468, 548
Revers Taf. 81, 18 (Paris) var. (ohne Panzer); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; SNG
Leybold - ; Weiser, Köln - ; Lindgren Coll. - . Herrliche grüne Glanzpatina, vz 160,-

Ex Artemide Aste 49, Dogana 2019, Los 400 (Zuschlag: 240,- €); ex Leu Numismatik 1, Winterthur 2017, Los 116 (Zuschlag: 340,- SFR).



1286



1287



- 1286 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (14,90g). St. 15°. Vs.: AVT · K M · οΠΕΛ · (!) CEOVHP
· · · ΜΑΚΡINOC · AVΓ (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-I-EΩN, Nikaia steht in Nebris,
Chiton und Peplos mit langen Arm-Überwürfen, mit Doppelzapfen-Thyrsos und Kantharos v. v., Kopf n. l. Rec.
gen. 543 var. Revers Taf. 81, 13 (Berlin; schlecht erhalten; "Dionysos"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock
- ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 80,-

Ex Gorny & Mosch 79, München 1996, Los 386 (Zuschlag: 310,- DM).

Avers stempelgleich mit Los 1288 und SNG v. Aulock 600 (Dikaiosyne). - Nikaia ist hier als Gemahlin des Dionysos charakterisiert. Das korrespondierende Bild des Dionysos ist, wie üblich, in Nebris dargestellt, mit Panther (SNG v. Aulock 599).

- 1287 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (14,01g). St. 30°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΕΛ · CEOVHP ·
ΜΑΚΡINOC AVΓ (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Sarapis, steht mit Kalathos,
Skeptron und Zweig v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 466, 536 Revers Taf. 81, 7 = BMC 166, 89 var. (wie SNG Cop.
510); SNG Cop. 510 var. (Panzerbüste und N-IK[A]-I-EΩN); SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ;
SNG Leybold - . Braune Patina, ss 60,-

Ex H. D. Rauch 103, Wien 2017, Los 100 (Zuschlag: 200,- €).



1288



- 1288 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (13,96g). St. 30°. Vs.: [AVT · K M ο]ΠΕΛ · (!)
CEOVHP · · · ΜΑΚΡINOC · AVΓ (HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Sarapis, mit
Kalathos, schreitet mit Skeptron n. r. und erhebt Rechte zum Gruß. Rec. gen. 537 Revers Taf. 81, 8; mit
ΜΑΚΡΕΙΝΟC und auch ΠE ligiert); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Tönung, ss 80,-
Ex Jean Elsen 134, Brüssel 1991, Los 74.

Avers stempelgleich mit Los 1285 und SNG v. Aulock 600 (Dikaiosyne)



1289



1290



1291



- 1289 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (9,84g). St. 30°. Vs.: AVT K M ΟΠΕΛΑ CEOVHP MAKPINOC AVΓ (HP ligiert), Büste mit Lorica und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Thea Rhome steht mit Helm, Schild auf Helm, Skeptron und Palladion v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Tönung, ss 80,-
Ex Nomos Obolos 19, Zürich 2021, Los 547 (Zuschlag: 100,- €).
Das Palladion erweist die Gottheit als Thea Rhome, nicht als Athena.
- 1290 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 29mm (10,80g). St. 210°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΕΛΑ CEOVHP · MAKPCINOC (!) AVΓ (ΠΕ und HP ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum hinterm Hals und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑ-I-EΩN, Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 553 var. Revers Taf. 81, 23 (München; mit ΟΠΛΑ); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, Prägeschwäche, gutes ss 80,-
- 1291 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 28mm (12,16g). St. 30°. Vs.: AVT · K · M Ο[ΠΕΛΑ CEOVHP M]AKP·CINOC (!) AV·Γ (ΠΕ und HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIE-ΩN, Kaiser reitet in rasendem Galopp n. r. und erhebt Lanze, um gestürzten parthischen Feind zu erstechen. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - (vgl. 2121, mit transversal gehaltener Lanze). Braune Patina, s-ss 40,-
Ex van der Dussen 24, Maastricht 1995, Los 2723.
Avers stempelgleich mit Los 1283 und Weiser, Köln 25 Taf. 2 (Athena).



1,5:1



1292



1,5:1

- 1292 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (9,02g). St. 210°. Vs.: AVT K M ΟΠΕΛΑ CEOVHP MAKPEINOC AVΓ (HP ligiert), Büste mit Panzer und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑIEΩN, Mahut lenkt Elefant mit Harpé n. r. Rec. gen. 460, 555 Taf. 81, 25 var. = BMC 166, 90 Revers Taf. 33, 8 = Sear 1982, 2921 Abb. (Umschrift mit zusätzlicher Ligatur ΠΕ; Büste ohne Panzer; Mahut in Revers-Umschrift ragend; Im Revers-Abschnitt S); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schöne grüne Patina, ss 250,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 314, München 2015, Los 2908 (Zuschlag: 320,- €).



1293



- 1293 **Macrinus, 217 - 218 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (6,71g). St. 210°. Vs.: AVT · K · M ΟΠΛΑ · (!) CEOVHP · MAKPEINOC · AVΓ (ΠΕ und HP ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-A-IE-ΩN, Tempel der Agathe Tyche mit sechs-säuliger Fassade v. v.; im Giebel Globulus. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 80,-
Ex Dr. Busso Peus Nachf. 378, Frankfurt a. M. 2004, Los 1035 (Zuschlag: 280,- €).

ELAGABALUS, 218 – 222

Elagabalus wurde im Lager von Emesa am 16. Mai 218 zum Kaiser ausgerufen und zog nach Westen. Den Winter 218/219 verbrachte er in Nikomedeia. Im August / September 220 traf er in Rom ein. Am 11. (oder 12.) März 222 wurde er in Rom ermordet, auch seine Mutter Iulia Soaemias.

Iulia Cornelia Paula heiratete Elagabalus, im August/September 220, nach seiner Ankunft in Rom - um sie Ende 220, jedenfalls vor September 221, zu verstoßen.

Severus Alexander wurde am 26.(?) Juni 221 zum Caesar ernannt.

Münzen für die weiteren Gemahlinnen fehlen in Nikaia: Aquilia Severa, Ende 220 / Anfang 221 (?) zweite Gemahlin, im Juli 220 (?) verstoßen, zu Gunsten von Annia Faustina, bis zu ihrer Demission Ende 221; Aquilia Severa wird erneut Gattin des Kaisers. Ebenso fehlen in Nikaia Münzen mit Bild und Name der Kaisermutter Iulia Soaemias.

Es erschienen keine Münzen zum Stadt-Agon von 220.

Die Münzprägung der Nikaier für Elagabalus reichte daher wohl von Herbst / Winter 220 bis mindestens Juli 221, vielleicht bis März 222. Es scheinen damals in Nikaia ausschließlich Assaria geprägt worden zu sein, eine Sorte, die bislang in der Münzprägung der Stadt nur von untergeordneter Bedeutung war: Während etliche Assaria des bartlosen *Marcus Aurelius Antoninus Augustus* im *Recueil général Caracalla* zugewiesen wurden, findet man diese Stücke in neueren Werken unter Elagabalus (Ann Johnston, *Caracalla or Elagabalus? A Case of Unnecessarily Mistaken Identity*, ANSMN 27, 1982, 97-147, bes. 123: *Nicea: C. and E. Some of the pieces attributed to C. with obv. legend M AVP ANT - NINOC may belong to E., e. g. RG 475*). Diese Zuweisung ist sehr wahrscheinlich, weil Assaria der Zeit der anderen Severer der Zeit 193-211 sehr selten sind. Im *Recueil général* zum Beispiel sind belegt: Septimius Severus: sechs Vierer, 21 Zweier, drei Einer, 20 Halbe und ein Viertel; Iulia Domna: ein Vierer, elf Zweier und sieben Halbe; Caracalla Caesar: zehn Zweier; Plautilla: neun Zweier und ein Einer; Geta Caesar: zwei Vierer, neun Zweier, 20 Halbe und ein Viertel; Geta Augustus: neun Vierer, ein Zweier und ein Halber. Von diesen 133 Belegen sind nur vier Assaria, 3 %: Rec. gen. 333, 343, 357 (Septimius Severus) und 493 (Plautilla).

Man könnte meinen, der Schlüssel zur sicheren Zuweisung von Assaria an Caracalla vor 212 bietet das Reversbild des Assarions *Bartloser Kaiser steht in Rüstung mit Skeptron und Phiale v. v., Kopf n. l.; links sitzt gefesselter östlicher Captivus mit Persischer Mütze n. l.* Das Bild kommt in der Reichsprägung des Elagabalus nicht vor, war aber für Caracalla 199 in Rom beherrschend, mit einem *Nachläufer* zwischen dem 10. Dezember 199 und dem 9. Dezember 200 im syrischen Laodicea. Das Bild war identisch, bis auf den Victoriola-Globus, den der Kaiser anstatt der Patera / Phiale hielt (Rom: IVVENTA IMPERII: Aureus (Hill 403) und Denarius (Cohen 115 und 115a, RIC 20 und 24B, BMC 115-116 und. 171 Anm. *, Hill 408); PONTIFEX TR P II: Aureus (Cohen 405, RIC 27b, BMC 152, Hill 419) und Denarius (Cohen 406, RIC 27a, BMC 153-155, Hill 416); PONT TR P II: Aureus (Cohen 406a, RIC -, BMC 184 Anm. *, Hill 420); SEVERI PII AVG FIL: Aureus (Hill 443), Denarius (Cohen 590, RIC 45, BMC 172-173, Hill 451), Sestertius (Cohen 591, RIC 411, BMC 317 Anm. *, Hill 445) und Dupondius (Cohen 592, RIC 413, BMC Anm. +, Hill 448); Laodicea: PONTIFEX TR P III: Aureus (Cohen 407, RIC 343, BMC 718) und Denarius (Cohen 408, RIC 343, BMC 295 Anm. zu 718)). Allerdings kam das Bild in Nikaia bereits auf Münzen des Marcus Aurelius vor (s. Los 1044), so dass wohl keine Übernahme aus der reichsrömischen Münzprägung, sondern aus dem Prägerepertoire der Nikaier vorliegt.

Die zeitliche Abfolge der Elagabus-Münzen dieser Sammlung ist folgende:

- 1.) noch recht schwere Stücke von gutem Stempelschnitt, mit Porträt mit schmalem Hals (218/219);
- 2.) schlanke Büste mit langer Umschrift, korrespondierend mit Münzen der Iulia Paula (220/221): z. B. Los 1313;
- 3.) Büste mit breiterem, rundlicherem Gesicht, korrespondierend mit Münzen des Severus Alexander Caesar (221/222): z. B. Los 1319-1321.



1294



- 1294 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 25mm (6,31g). Erste Emission, 218 - 219 n. Chr. St. 195°. Vs.: N AVP ANT-ΩNINOC AVΓ, Büste mit Lorbeerkrans n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; Akroter in Spitzpalmettenform; im Giebel Globulus. RPC VI online 3119.5 (dieses Exemplar); Rec. gen. 470, 566; BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 604; Weiser, Köln -; SNG Leybold -. Schöne grüne Patina, Breiter Schrötling, ss
Ex Solidus Numismatik 29, München 2018, Los 141.

80,-



- 1295 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,04g). 218 - 219 n. Chr. St. 210°. Vs.: · M · AVPH · ANTΩNINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Asklepios steht halb nackt, im Himation, mit Schlangenstab v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3117; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex H. D. Rauch MB, Wien 2000, Los 986.



- 1296 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (8,66g). 218 - 219 n. Chr. St. 180°. Vs.: · M · AVPH · ANTΩNINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Elagabalus steht in Rüstung, mit Skeptron und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. sitzt gefesselter östlicher Captivus mit Persischer Mütze n. l. RPC VI online 3120 = CNG 213, 2009, 296 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 40,-
- 1297 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (7,18g). 218 - 219 n. Chr. St. 30°. Vs.: · M [-] AVPH · ANT-ΩNINOC [-] AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-I-EΩN, Demeter steht in Chiton und Peplos, mit bedecktem Haupt v. v., Kopf n. l.; sie hält mit der Linken brennende Langfackel mit Schlange; in der Rechten Demeterstrauß; l. Schlange mit Kopf n. r., in geöffneter kisté mystiké. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 40,-
Ex Emporium Hamburg 50, 2003, Los 467.

Das bemerkenswerte Reversbild zeigt, dass die Schlange an der Fackel, die als separater Typ auf Münzen der Nikaier erscheint (s. 1106, 1147 und 1154 sowie bes. 1320), in den Demeterkult gehört. Die kisté mystiké mit der erscheinenden Schlange steht für den Höhepunkt des Thiasos, des dionysischen Reigens, mit dem hier Demeter in Beziehung gebracht wird. Demeter und Dionysos, so sagte man, gehörten zusammen, als göttliche Garanten und Lieferanten der menschlichen Nahrung, Demeter der festen, Dionysos der flüssigen.



- 1298 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (7,75g). 218 - 219 n. Chr. St. 15°. Vs.: [-] M · AVPH · ANT-ΩNINOC [-] A[VΓ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIE-ΩN, Herakles steht nackt v. v., Kopf n. r., dreht sich nach hinten und packt den ungestüm n. r. rennenden Kretischen Stier am Kopf, um ihn nieder zu reißen. RPC VI online 3091 ("Caracalla/Elagabalus"); Rec. gen. 449 Revers Taf. 78, 31 (Berlin); 562 Revers Taf. 81,30 (Wien; "Elagabale"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss-vz 300,-
Ex Monimat / H. D. Rauch 1, Zürich / Wien 1989, Los 291.



- 1299 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,37g). 218 - 219 n. Chr. St. 210°. Vs.: [-] M [-] AVPH · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAIΕΩΝ - CAΓΑΠIC, Flussgott Sa(n)gari(o)s lagert an Fels gelehnt mit Schilfstengel und belaubtem Ast n. l., Kopf n. r. RPC VI online - ; Rec. gen. 463 Taf. 79,7 (Slg. F.Imhoof-Blumer); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, gutes ss 120,-
Ex Numismatica Aretusa 4, Lugano 1996, Los 507 (Zuschlag: 500,- SFR).
Die Kopfwendung des Flussgottes lässt vermuten, dass er der linke Teil einer Gruppe war; rechts würde man Nikaia als Göttin ihrer Stadt erwarten, die mythische Tochter des Sangarios, und vielleicht noch rechts Kybele, Nikaias Mutter.
- 1300 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (8,82g). 218 - 219 n. Chr. St. 0°. Vs.: · M · AVPH · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Kopf mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-IEΩΝ, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. brennender Altar. RPC VI online 3110 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, gutes ss 40,-
Während üblicherweise die Phiale waagrecht gehalten wird, ist sie hier bei der Opferung gezeigt, mit herauslaufendem Opferwein. - Revers stempelgleich mit Los 1306.



- 1301 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (6,37g). 218 - 219 n. Chr. St. 15°. Vs.: · M · AVP · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Büste mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩΝ, Mahut lenkt Elefant mit Harpé n. l. RPC online VI 3116 (stgl.); Rec. gen. - (vgl. 470, 564 Revers Taf.81(!), 32, Revers-Typ n. r.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 7044 = Sear 1982, 3051 Abb., Revers-Typ n. r.); Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, ss 100,-
Ex Gorny & Mosch 245, München 2017, Los 1482 (Zuschlag: 150,- €).



- 1302 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (7,28g). 218 - 219 n. Chr. St. 195°. Vs.: [- M · AVP ·] ANTΩ-NINOC · AVΓ, Kopf mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩΝ, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. RPC VI online 3113; Rec. gen. 475 var. Revers Taf. 79, 19 (Berlin; "Caracalla"; Büste ohne Pallium); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 603 var. (Kopf ohne Pallium; Ethnikon als Umschrift); Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 60,-
- 1303 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,23g). 218 - 219 n. Chr. St. 0°. Vs.: · M · AVP · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Kopf mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-I-EΩΝ, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. RPC VI online 3113.5 = CNG 378, 2016, Los 310 (stgl.); Rec. gen. 475 var. Revers Taf. 79, 19 (Berlin; "Caracalla"; Büste ohne Pallium); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 603 var. (Kopf ohne Pallium; Ethnikon als Umschrift); Weiser, Köln - . Dunkelgrüne Patina, ss 50,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 421. Aus süddeutschem Privatbesitz, Slg. E. L.



- 1304 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (7,92g). 218 - 219 n. Chr. St. 180°. Vs.: · M · AVP · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Kopf mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: Tempel, hexastyl, seitlich n. r., mit acht Säulen; mit Frontgiebel-Akroter in Spitzpalmettenform; im Giebel Globulus; unten NIKAIΕ-ΩΝ. RPC VI online 3115; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - .
Schöne dunkelgrüne Patina, vz 160,-
Ex Numismatik Naumann 60, Wien 2017, Los 299 (Zuschlag: 250,- €).
In einer Pseudo-Perspektive ist die Rückfront vertikal abgeschnitten, wie wenn der Tempel in einer Drehung um 90° gebaut wäre.
- 1305 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (8,18g). 218 - 219 n. Chr. St. 180°. Vs.: · M · AVP · ANTΩ-NINOC · AVΓ, Büste mit Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-IE-ΩΝ (ΩΝ ligiert), Adler, mittig, mit ausgebreiteten Flügeln n. l., zwischen Capricornus, nach innen, auf drei Signa mit 9 Elementen: mittig Ronde; außen jeweils mit Kleinronde - Ronde - Ronde - Querholm. RPC VI online - ; Rec. gen. 482 Revers Taf. 79, 25 (Paris; "Caracalla"); 567 var. Taf. 82, 2 (Paris; M AVPH. ANTΩNINOC AVTOVC, Büste mit Lorbeerkranz n. r.); BMC 92; HCC 250, 25 var. (mit Paludamentum); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schöne dunkelgrüne Patina, ss-vz 40,-
Ex Milosevic 3, Ljubljana 1995, Los 361.



- 1306 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,87g). 218 - 219 n. Chr. St. 180°. Vs.: · M AVP · ANT-ΩNINOC · AVΓ - , Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-IEΩΝ, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. brennender Altar. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, ss 40,-
- 1307 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,94g). 218 - 219 n. Chr. St. 30°. Vs.: · M AVP · ANT-ΩNINOC · AVΓ - , Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-I-EΩΝ, Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3111 (Avers stgl.); Rec. gen. 459 Revers Taf. 79, 4 (Wien; "Caracalla"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Tönung, ss 40,-
Ex Classical Numismatic Group 22, 1992, Los 573.



- 1308 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (6,55g). 218 - 219 n. Chr. St. 0°. Vs.: · M AVP · ANT-ΩNINOC · AVΓ - , Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩΝ, Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l., Kopf n. r. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, ss 40,-
Ex Schulten, Herbst 1988, Los 847.
Die Kopfwendung der Siegesgöttin lässt vermuten, dass sie der linke Teil einer Gruppe war; rechts würde man etwa den von der Feindseite n. l. fahrenden Diomysos oder den Kaiser vermuten dürfen.
- 1309 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,16g). 218 - 219 n. Chr. St. 30°. Vs.: · [M ·] AVP · ANT-ΩNINOC · AVΓ - , Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-IEΩ-N, Adler steht mittig mit ausgebreiteten Flügeln n. r., Kopf n. l.; außen je ein Signum mit Lorbeerkranz, mit zehn Elementen: Winkelquerholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VI online 3114; Rec. gen. 568; BMC 92; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, ss 20,-
Ex Münzzentrum 65, Köln 1988, Los 161; ex Schulten, April 1988, Los 617; ex Gerhard Hirsch Nachf. 155, 1987, Los 679 (Zuschlag: 160,- DM).



1310



1311



1312



1313



1314



- 1310 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,05g). 218 - 219 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVPH · ANTΩ-NINOC AVΓovc, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: [NIKA]I-E-ΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 20,-
Grüne Patina, ss
- 1311 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,88g). 220 - 221 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVPH · ANTΩ-NINOC A[VΓo]vc, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-[I]-K-AI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus mit Halo. RPC VI online - ; Rec. gen. 566 var.; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 603 var.; Weiser, Köln - . 20,-
Grüne Patina, ss
Ex Bertolami Fine Art E-Auction 96, 2021, Los 1082.
- 1312 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (6,83g). 220 - 221 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVPH · ANTΩ-NINOC AVΓovc, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-[I]-K-AI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Scheibe. RPC VI online - ; Rec. gen. 566 var.; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 603 var.; Weiser, Köln - . 20,-
Grüne Patina, ss
Ex Münzzentrum 177, Solingen-Ohligs 2016, Los 185 (Zuschlag: 115,- €).
- 1313 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,91g). 220 - 221 n. Chr. St. 45°. Vs.: M · AVPH · ANTΩ-NINOC AVΓovc, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-IE-ΩN, vier Signa mit zehn Elementen: Mittig zwei Signa mit Ronde - Ronde - Querholm - Ronde; außen zwei Vexilla mit Adler mit Kranz im Schnabel nach innen. RPC VI online - ; Rec. gen. 569; BMC 91; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 20,-
Braune Patina, ss
Das Alpha des Ethnikons ist so über die Signa gesetzt, dass es als Stadt-Titel ΠΡΩΤΗ, erste, verstanden werden konnte.
- 1314 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,15g). 220 - 221 n. Chr. St. 45°. Vs.: M · AVPH · ANTΩ-NINOC AVΓovc, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-I-K-AI/EΩN, drei Signa mit 11 Elementen: Adler steht mittig mit ausgebreiteten Flügeln n. r., Kopf n. r. auf Vexillum; außen je ein Signum mit Capricornus nach innen, mit sieben Elementen: Ronde - Ronde - Ronde - Mondsichel (l.) bzw. Ronde - Ronde - Mondsichel (r.). RPC VI online 3096; Rec. gen. 568; BMC 91; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . 20,-
Braune Patina, ss



1315



1316



- 1315 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,51g). 221 - 222 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Hades-Sarapis thront mit Kalathos und Skeptron n. l. und hält Rechte über n. l. vor ihm hockenden Kerberos. RPC VI online 3122 = SNG v. Aulock 602 (Revers stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; Weiser, Köln - . 20,-
Braune Patina, ss
Ex Bertolami 96, 2021, Los 1081.
"Das übliche Schema des Sitztypus zeigt Sarapis mit einem Zepter, zu seinen Füßen meist der Hund Kerberos, über den Sarapis die Hand ausgestreckt hat, um ihn zu beruhigen oder festzuhalten. [...] Auf Münzen der Städte Nikaia und Kios ist dieser Sarapistyp häufiger zu finden, in Nikomedeia eher selten (Abb.9)." (Leschhorn 2005, S. 208) - Revers stempelgleich mit dem folgenden Los.
- 1316 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,00g). 221 - 222 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP ANTΩNINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Hades-Sarapis thront mit Kalathos und Skeptron n. l. und hält Rechte über n. l. vor ihm hockenden Kerberos. RPC VI online 3122 = SNG v. Aulock 602 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; Weiser, Köln - . 20,-
Grüne Patina, ss
Ex Emporium Hamburg 67, 2012, Los 503 (Zuschlag: 140,- €).
Avers stempelgleich mit Los 1326; Revers mit Los 1315.



1317



1318



- 1317 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,00g). 221 - 222 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AVP ANTΩNINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Hestia steht mit langer brennender Tellerfackel und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, ss 20,-
Ex Savoca 105, München 2021, Los 1110.
Vesta, die lateinische Entsprechung der griechischen Hestia, erscheint mit den Attributen Fackel und Patera thronend auf Denaren des Vitellius, mit der Umschrift VESTA P(opuli) R(omani) QVIRITIVM (RIC I 269, 33 Taf. 30; 271, 65) und des Traianus, ohne Benennung (Woytek 2010, 208, 32 Taf. 4; 219, 60 Taf. 8; 229, 81 Taf. 13 und 244, 112 Taf. 18). Hestia, Tochter von Kronos und Rhea, somit Schwester von Zeus und Hera, war die Schutzgottheit für der Herde unauslöschliches Feuer (πυρ ἀφθαρτον).
- 1318 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (4,99g). 221 - 222 n. Chr. St. 210°. Vs.: M · AVP · ANTA-NINΩC · AVΓ (!), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAIE-AN (!), Thea Rhomē Nikephoros thront n. l. RPC VI online 3125; Rec. gen. 452, 430 Revers Taf. 78, 13 ("Caracalla") = BMC 164, 76 ("Caracalla"); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 80,-
Ex Frank Sternberg 27, Zürich 1994, Los 505 (Zuschlag: 500,- SFR).



1,5:1



1319



1320



1,5:1

- 1319 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (4,66g). 221 - 222 n. Chr. St. 30°. Vs.: · M · AVP ANTΩNINOC A[VΓ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Mahut lenkt Elefant mit Harpē n. r. RPC VI online 3127; Rec. gen. 564 Revers Taf. 82, 32 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7044 var. (NI-KA-IE-ΩN); Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 80,-
Ex H. D. Rauch 77, Wien 2006, Los 294 (Zuschlag: 205,- €).
- 1320 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (5,25g). 221 - 222 n. Chr. St. 30°. Vs.: M A[V]P ANTΩNINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Schlange an Fackel mit Demeter-Strauß. RPC VI online 3126; Rec. gen. 420 Revers Taf. 78, 6 (Slg. F. Imhoof-Blumer; irrig "AE 32" statt AE 23; "Caracalla"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, vz 80,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 183, München 1994, Los 1429 (Zuschlag: 400,- DM).
Avers stempelgleich mit SNG v. Aulock 7044 (Mahut auf Elefant).



1321



- 1321 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (6,52g). 221 - 222 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP ANTΩN-INOC AVΓ, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AIE-ΩN (ΩN ligiert) Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. RPC VI online 3119.2 (dieses Exemplar); Rec. gen. 470, 566 Revers Taf. 82, 1 var. (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 604); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Grüne Patina, ss-vz 60,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3516; ex Numismatik Lanz 121, München 2004, Los 508.



1322



1323



- 1322 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,55g). 221 - 222 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-A-IE-ΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel und im Inneren Globulus. RPC VI online 3130; Rec. gen. 470, 566; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 604 (Revers stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - .
Grüne Patina, Rs. Stempelfehler, ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 357.
Avers stempelgleich mit Los 1327.

- 1323 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (4,29g). 221 - 222 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AVP ANTΩNINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-A-IE-ΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; First-Akroter Spitzpalmette; im Giebel Globulus. RPC VI online 3133 = CNG 369, 2016, 417 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - .
Braune Patina, ss 20,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.



1324



1325



- 1324 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,61g). 221 - 222 n. Chr. St. 0°. Vs.: · M · AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, drei Signa mit 18 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - drei Ronden - Mondsichel. RPC VI online - ; Rec. gen. 459, 484 var. (Turin; "Caracalla"); BMC 93; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, ss 20,-
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 163, München 1989, Los 1088 (Zuschlag: 155,- DM).

- 1325 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (5,88g). 221 - 222 n. Chr. St. 180°. Vs.: · M · AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-E(invert)Δ-N (!), drei Signa mit 21 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - vier Ronden - Mondsichel. RPC VI online 3124.3 (dieses Exemplar); Rec. gen. 459, 484 var. (Turin; "Caracalla"); BMC 93; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, vz 80,-
Ex Gorny & Mosch 241, München 2016, Los 1859 (Zuschlag: 150,- €).
Der Reversstempel wirkt wie eine mäßig gelungene Kopie des Stempels des vorherigen Loses.



1326



1327



- 1326 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,51g). 221 - 222 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP ANTΩNINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 18 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online - ; Rec. gen. 484 (Turin; "Caracalla"); 571 Revers Taf. 82, 4 (Paris); BMC 93; SNG Cop. 513; SNG v. 459, Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, vz 60,-
Ex Münzzentrum 123, Solingen-Ohligs 2004, Los 223 (Zuschlag: 135,- DM).

- 1327 **Elagabal, 218 - 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,30g). 221 - 222 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP ANTΩ-NINOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIE-ΩN, drei Signa mit 21 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde. RPC VI online - ; Rec. gen. 459, 484 (Turin; "Caracalla"); BMC 93; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, vz 60,-
Ex Numismatik Lanz 92, München 1999, Los 916 (Zuschlag: 150,- DM).



- 1328 **Iulia Paula, 220 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,33g). 220 - 221 n. Chr. St. 210°. Vs.: IOVA KOPNHAIΑ ΠΑΥΛΑ CE (!), Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Aphrodite steht in Chiton und Peplos v. v., Kopf n. l., und präsentiert Apfel. RPC VI online 3099 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 60,-
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
- 1329 **Iulia Paula, 220 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (6,56g). 220 - 221 n. Chr. St. 225°. Vs.: IOVA KOPNHAIΑ ΠΑΥΛΑ CE (!), Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3093 = Rec. gen. 572 Abb. (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 60,-
Ex Milosevic 3, Ljubljana 1995, Los 362.

SEVERUS ALEXANDER, 222 – 235

Severus Alexander wurde am 14. März 222 Augustus; im Februar/März 235 erlag er wie seine Mutter Iulia Mamaea bei Mainz einem Attentat.

Iulia Maesa, Schwester der Iulia Domna, Mutter von Iulia Soaemias und Iulia Mamaea, daher Großmutter sowohl von Elagabalus als auch von Severus Alexander, seit dem 30. Mai (?) 218 Augusta, überlebte die Ermordung ihrer Tochter Iulia Soaemias und ihres Enkels Elagabalus am 11. (oder 12.) März 222. Als ihr Todesdatum wird bisher der 3. August 224 vorgeschlagen (E. Kettenhofen, *Historia* 30, 1981, 244ff). In Rom wurde für Iulia Maesa nur zur Zeit des Elagabalus gemünzt; im ägyptischen Alexandria ebenfalls, in den Jahren zwei bis fünf, 218/219 – 221/222. Auf Münzen der Stadt Markianopolis in Moesia inferior gehört zum Erscheinungsbild des Pentassarions das Wertzeichen E (= fünf) sowie ein Doppelporträt auf dem Avers. Erwartungsgemäß kommen Fünfer mit den Porträts des Kaisers und seiner Mutter Iulia Mamaea von allen vier dort münzenden Statthaltern zur Zeit des Severus Alexander vor: Iulius Gaetulicus, 222-224, Fir(...) Philopappus, 225-226, Um(...) Tereventinus, 226-227 und Tiberius Iulius Festus, 227-228/229. Auf Münzen der letzteren drei Magistrate, 225-226 - 227-228/229 erscheint jedoch zuweilen neben dem Kaiserkopf die Büste der Großmutter Iulia Maesa, und zwar nicht als Thea/Diva, sondern als lebende Kaiserin (AMNG 293ff, 1051-1062). Da Münzen der Stadt mit den Namen der Nachfolger Lucius Mantennius Sabinus, 228-229/230, Sextus Anicius Faustus Paulinus, 230-232, und Gaius Messius Quintus Decius Valerinus, 232-235, zur Zeit des Severus Alexander fehlen, ist nicht einmal sicher, dass der mit dem Jahr 227 numismatisch feststehende terminus post quem des Todes der Maesa mit ihrem tatsächlichen Todesjahr identisch ist. Ihre letzten Münzen aus Nikaia stammen vermutlich aus dem Jahr 228 (!).

Bisher scheinen nur zehn Münzen der Nikaier mit Porträt und Name der Iulia Maesa bekannt zu sein: sechs mittlere Assaria (22-21mm; 29,23g : 6 = 4,87g): Preiskrone (RPC VI online 3097 = Rec. gen. 575 Tafel 82, 7 (4,48g); Pegasi 37, 2017, 327 (5,22g); Savoca 87, 2020, 876 (4,35g)); 3 Signa (RPC VI online 3098: Rec. gen. 574 Tafel 82, 6 (4,46g); SNG Cop. 514 (5,42g); Savoca 12, 2018, 859 (5,30g)); vier kleine Assaria (18-17mm; 10,90g : 4 = 2,7g): Schlange (RPC VI online 3108: Rec. gen. 573 Tafel 82, 5 = Paris 1073 (3,14g); New York 1944.100.42217 (2,62g)); Stern in Mondsichel (RPC VI online 3109: Paris 1987.105 (2,54g); CNG 244, 2010, 317 (2,60g)). Diese wenigen Münzen der Nikaier mit Name und Porträt der Iulia Maesa zeigen zuweilen – im Gegensatz zu den Geprägten des Elagabalus – Preiskronen. Sie gehören alle erst in die Zeit des Severus Alexander: die Assaria in ein Festspieljahr (Preiskrone) und die reduzierten Assaria in noch spätere Zeit (In der SNG Oxford, 4112, wird ein Diassarion publiziert mit *[Iou]lia Ma[is]a Sebast[is]; countermark, seated bird ? Rev. young emperor (Elagabalus?) in toga, holding eagle standard; Aut An Kaisara Nikai[eis]*. Der Gegenstempel ist allerdings der Nike-Gegenstempel severischer Zeit (s. o.). Die Legenden lauten [IOVLIA DOM]JNA - CEBACTH / [GETAN KAI]CAPA NIKAIEIC. Die Rückseite zeigt Geta Caesar bzw. eine Statue des jungen Prinzen).

Die frühesten Münzen der Nikaier, für Severus Alexander und Iulia Mamaea, sind schwere, breite Diassaria, deren Avers-Perlkreis 25-24mm misst. Ein Typ ist agonistisch: ein Athlet mit Äpfeln der Pythien und Siegespalmszweig (RPC VI online 3163 = SNG v. Aulock 621 (9,45g)). Die Phase endet mit einem schweren Assarion, mit Avers-Perlkreis von 22mm. Es ist dies der Typ mit Preistisch. Diese erste Prägephase gehört daher in die Zeit vor 224 bzw. ins Jahr 224. Die Gewichte der gut erhaltenen Stücke sind: Severus Alexander: Diassaria: Asklepios 10,98g, Prometheus-Szene: 10,20g (Weiser, Köln, 212f, 29 Tafel 3; Solidus 37, 2018, 69, mit 6,08g, ist rezent derartig überarbeitet, dass das Gewicht erheblich beeinträchtigt ist); Sangarios 12,47g; Assarion: Preistisch 6,92g (GM 64, 1993, 651); 6,19g; Iulia Mamaea: Diassarion: Kranz 10,36g. Das System basiert auf einem Assarion von 6,3g: 1/5 (37,09g : 2 + 13,11g : 1) = 1/5 (18,545g + 13,11g) = 1/5 x 31,655g = 6,33g.

Jüngere Diassaria stammen aus ähnlich breiten Stempeln wie die älteren, sind aber schmaler und leichter. Die Avers-Perlkreise der Assaria, noch mit größeren Büsten, messen nur noch 21-20mm. Mit Aversen von Severus Alexander, Iulia Mamaea und Iulia Maesa sind Assaria bekannt, auf deren Revers eine Preiskrone abgebildet ist. Wenn Iulia Maesa 227 oder wenig später gestorben ist, gehören ihre Festspielmünzen der Nikaier ins Jahr 224. Die Dauer dieser mittleren Prägephase ist unklar, da in Nikaia keine Münzen für Orbiana hergestellt wurden (Orbiana auf ägyptischen Münzen des Jahres fünf: 29. August 225 – 28. August 226 und Jahr 6: 29. August 226 – 28. August 227; in Kaisareia am Argaios erschien Orbiana auf Münzen des dortigen fünften Jahres (Sear 1982, 3404 (Coll. Cooper in York), deren Datum später im Stempel aktualisiert wurde zu *Jahr sechs*: Schulten, März 1990, 841 mit Kommentar (W.Weiser)). Vielleicht war die Münzstätte in Nikaia um 226/227 geschlossen. Die Stücke wiegen: Severus Alexander: Diassaria: Nike bekränzt Kaiser 7,82g, Hippos brotopus 7,27g; Assaria: Pan 5,69g, Preiskrone 5,95g, 4,01g, Signa 7,37g, 6,29g, 5,47g, 4,93g, 4,83g, 4,44g; Iulia Mamaea: Assaria: Preiskrone 4,95g, Signa 5,19g, 4,50g. Das System basiert auf einem Assarion von 5,3g ($1/13 (9,40g : 2 + 63,62g : 1) = 1/13 (4,70g + 63,62g) = 1/13 \times 68,32g = 5,255g$).

Die jüngsten Stücke der Epoche sind Diassaria zu den Agonen von 228 und kleine Assaria mit kleinen Büsten, die ihren Avers-Perlkreis-Durchmesser von etwa 18mm kaum je erreichen. Auch zwei kleine Assaria der Iulia Maesa sind bekannt (!). Eine Bilingue mit lateinischer Avers-Umschrift, im kleinsten Format, mit nur 3,68g, ist nach reichsrömischen Denaren der Zeit 222/228, besonders 222/225, gearbeitet. Die Dauer der Emission der Nikaier ist unbekannt. Die Diassaria wiegen: Preistisch 619g, 692g; die Assaria: Aphrodite 3,77g, Athena 4,37g, 3,35g, Nemesis 3,64g, Rhome 4,69g, Sarapis 4,24g, Löwe 4,32g, Altar 5,15g, 4,67g, 4,53g, Kranz 4,80g, Signa 5,13g, 4,98g, 4,96g, 4,17g, 3,69g, 3,68g. Das System basiert auf einem Assarion von 4,2g ($1/20 (18,80g : 2 + 74,14g : 1) = 1/20 (9,40g + 74,14g) = 1/20 \times 83,54g = 4,18g$).

231 durchzog er mit seiner Hauptarmee Kleinasien Richtung Ostfront und kehrte vom Partherkrieg 233 durch Kleinasien zurück; am 25. September feierte er in Rom seinen Parther-Triumph. Die vielen leichten Assaria gehören vermutlich in diese Zeit.



- 1330 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,51g). St. 180°. Vs.: M AVP AΛEZANΔΠOC K, Büste mit Gorgonen-Panzer, von vorn gesehen, n. r. Rs.: NIKAI[E]QN, Athena steht mit Helm, Skeptron, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3094 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 60,-
Ex Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Los 3474 (Zuschlag: 145,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1333-1334 und 1337.

- 1331 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,54g). St. 195°. Vs.: M · AVP · AΛEZANΔΠOC KAI, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NIKAI-EQN, Nemesis steht mit Zaumzeug und Rad v. v., Kopf n. l., und vollführt apotropäischen Mundgestus. RPC VI online 3101 = Rec. gen. 472, 578 Taf. 82, 8 (Paris, stempelgleich, im Text irrig "Pl. LXXXIII, 8"); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Weiser, Köln - . Tönung, Schrötlingsriss, ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 429.



- 1332 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (4,63g). St. 225°. Vs.: M · AVP · AΛEZANΔΠOC K, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NI-KA-IE-QN, Thea Rhome Eutyches sitzt mit Füllhorn und Ruder n. l. RPC VI online 10902 var. (Avers mit M AVP AΛEZANΔΠOC KAI; Revers stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, s-ss 30,-
Ex Numismatik Naumann 60, Wien 2017, Los 940.
Bei diesem Stück handelt es sich wohl um einen lokalen Beischlag.

- 1333 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (6,06g). St. 195°. Vs.: M AVP AΛEZANΔΠOC K, Büste mit Gorgonen-Panzer, von vorn gesehen, n. r. Rs.: NIKAI[E]QN Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 10947.1 = Savoca 32, 2020, Los 877 (stgl.); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3907.



1334



1335



- 1334 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 21mm (4,49g). St. 45°. Vs.: M AVP AAEZANΔPOC K, Büste mit Gorgonen-Panzer, von vorn gesehen, n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Zeus thront halb nackt, im Himation, mit Skeptron und Phiale n. l. RPC VI online 3107.2 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 30,-
Ex Slg. Dr. Vogl: Helios Numismatik 5, München 2010, Los 630 (Zuschlag: 140,- €).
- 1335 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 23mm (6,03g). St. 210°. Vs.: M AVP AAEZANΔPOC KAI, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NIK-AIE-ΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. RPC VI online 3106; Rec. gen. 579 var. Taf. 82, 9 (Wien; Büste ohne Panzer und Paludamentum; N-I-K-AI-EΩN, Tempel mit mittigem Spatium); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 60,-
*Ex Paul-Francis Jacquier 14, 1992, Los 265; ex Münzzentrum 65, Köln 1988, Los 162 (Zuschlag: 190,- DM).
 Der Aversstempel weist am rechten Rand einen schweren Bruch auf. Der Stempel wurde vermutlich alsbald durch denjenigen von Los 1338 ersetzt, der überaus ähnlich, aber nicht gleich war.*



1,5:1



1336



1,5:1



- 1336 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 23mm (5,44g). St. 195°. Vs.: M · AVP · AAEZANΔPOC K, Büste mit Panzer und Pallium hinterm Hals n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Inneren und im Giebel Globulus. RPC VI online 10941.1 (dieses Exemplar); Rec. gen. - (vgl. 472, 579 Taf. 82, 9 (Wien) mit M AVP CEVH AAEZANΔPOC KAI / N-I-K-AI-EΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Schwarze Patina, fast vz 160,-
*Ex Gorny & Mosch 269, München 2020, Los 884 (Zuschlag: 200,- €).
 Der Aversstempel ist denjenigen des Loses 1340 überaus ähnlich, aber nicht gleich, überdies auch demjenigen des Elagabal Los 1326, so dass beide Stempelpaare zu gleicher Zeit und von gleicher Hand geschnitten wurden.*



1337



1338



- 1337 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 22mm (6,16g). St. 30°. Vs.: M AVP AAEZANΔPOC K, Büste mit Gorgonen-Panzer, von vorn gesehen, n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln n. l., Kopf n. r., auf Vexillum; außen zwei Signa mit Capricornus nach innen, mit sechs Elementen: je drei Ronden. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, ss 120,-
Ex Münzzentrum 108, Solingen-Ohligs 2001, Los 227; ex Münzzentrum 76, 1993, Los 114 (Zuschlag: 180,- DM).
- 1338 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 22mm (5,09g). St. 180°. Vs.: M AVP AAEZANΔPOC KAI, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 18 Elementen: Lorbeerkrantz - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online - ; Rec. gen. 472, 580; BMC - ; HCC 250, 27; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzgrüne Patina, ss 40,-
*Ex Numismatik Naumann 60, Wien 2017, Los 940.
 Avers stempelgleich mit dem folgenden Los und überaus ähnlich mit Los 1335, aber nicht gleich.*



1339 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 24mm (7,08g). St. 180°. Vs.: M AVP AΛEZANΔΠOC KAI, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 13 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - Ronde - Querholm; mittig zusätzlich Ronde. Rec. gen. 472, 580; RPC VI online - ; BMC - ; HCC 250, 27; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss-vz 40,-
Ex Numismatik Lanz 66, München 1993, Los 724 (Zuschlag: 220,- DM).

1340 **Severus Alexander als Caesar, 222 n. Chr.** AE Assarion ø 23mm (5,90g). St. 30°. Vs.: M AVP AΛEZANΔΠOC · K ·, Büste mit Panzer und Pallium n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 18 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online - ; Rec. gen. 580; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; CNG 72, 2006, Los 1151. Schwarzgrüne Patina, ss 40,-

1341 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (7,38g). Erste Emission, 218 - 224 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AV[Γ] (VF ligiert; Z invers), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IK-A-I/EΩN, drei Signa mit 21 Elementen: Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm; oben mittig Lorbeerkranz; l. Hippokampos n. r.; r. Hippokampos n. l. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC 100 var. (NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - (vgl. 2122-2130). Grüne Patina, ss-vz 40,-
Ex Münzzentrum 65, Köln 1988, Los 163.

Das AVP C der Umschrift ist im Stempel repariert aus AVEL. Ist da einem lateinisch geübten Graveur AV(R)EL in die Hand 'geflossen'? Der leichte Buckel am Ende der Umschrift verrät eine Korrektur: K, für Kaiser wurde notdürftig getilgt und durch AVΓ für Augustos. Somit gehörte dieses schwere Assarion sicher zu den ersten Stücken der Sorte für den neuen Kaiser.



1342 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 27mm (11,00g). 218 - 224 n. Chr. St. 0°. Vs.: · · M AVP C[EV]H AΛEZANΔΠOC AVΓ ·. Büste mit Pallium und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Asklepios steht im Himation, mit Schlangentab, v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3209.1 (dieses Exemplar); Rec. gen. 474, 596 Revers Taf. 82, 23 var. (NIKA-IEΩN, Paris); RPC VI online 3178; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 609 (stgl.); Weiser, Köln - . Herrliche dunkelgrüne Glanzpatina, vz 160,-
Ex Numismatik Lanz 97, München 2000, Los 823 (Zuschlag: 700,- DM).



1343



1344



- 1343 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,55g). 218 - 224 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AYP CEV AΛEΞANΔPOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Athena steht in Chiton und Peplos, mit Helm, Aigis, Lanze und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online - ; Rec. gen. - (vgl. 473, 583 Revers Taf. 82, 12 [Umschrift mit CEVH; Athena zusätzlich mit Schild]); BMC - (vgl. 167, 94 (NIKAI-E-ΩN; Athena zusätzlich mit Schild); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 611 (CEV; Büste zusätzlich mit Pallium; Athena zusätzlich mit Schild); Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 60,-

- 1344 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (8,32g). 218 - 224 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP CEVH AΛEΞANΔPOC (!) AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Dionysos, in stehender Pantherbiga n. r., präsentiert Kantharos. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, s 20,-
Avers stempelgleich mit Los 1346.



1345



1346



- 1345 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (12,48g). 218 - 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AVP CEV AΛEΞANΔPOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI EΩN - CAΓAPIC, Flussgott Sa(n)gari(o)s, halb nackt, im Himation, lagert mit Schilf und Laubstecken n. l., Kopf n. r.; unten Krug, aus dem Sangarios-Wasser "entspringt". RPC VI online 3168.3 (dieses Exemplar); Rec. gen. 476, 607 Taf. 82, 33 var. = BMC 96 var. (Avers-Umschrift endet AV); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 613 var. (Umschrift mit CEVH ... AV), 7045 var. (CEVH; Athena zusätzlich mit Schild); Weiser, Köln 27 var. (CEVH).
Braune Patina, ss-vz 80,-

Ex Sammlung Falter: Helios Numismatik 3, München 2009, Los 338 (Zuschlag: 260,- €); ex Slg. Marcel Burstein, Nevada: Dr. Busso Peus Nachf. 366, Frankfurt a. M. 2000, Los 557 (Zuschlag: 400,- DM).

- 1346 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (9,16g). 218 - 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVP · CEV · H · AΛ[EZ]ANΔPOC · AVΓ · , Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Tyche steht in Chiton und Peplos, mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3161 = Rec. gen. 475, 605 Taf. 82, 31 (stgl.); BMC - ; SNG Cop. 518 var. (Kopf mit Lorbeerkranz); SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, s 20,-



1347



1348



- 1347 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (11,51g). 218 - 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · AVP · CEV · AΛEΞANΔPOC · AVΓ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tempel, hexastyl, v. v.; im Giebel Globulus. RPC VI online 3171 = Rec. gen. 476, 614 (Milano); BMC - ; SNG - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Patina, Vs. Korrosionsstelle, ss 40,-

Ex Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Los 988.

Der Revers ist demjenigen des Assarions Los 1224 aus Caracallas letzter Emission, 214/215, täuschend ähnlich.

- 1348 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (8,44g). 218 - 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: [M AVP C]EVH AΛEΞANΔPOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: EV-CEBΩN - EVTENΩN - NIKAI-EΩN im Lorbeerkranz. RPC VI online 3182.1 = Rec. gen. 477, 621.2 Revers Taf. 83, 13 (Paris; stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leypold - ; Lindgren coll. - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, s 40,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3907.



1349



1350



- 1349 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (10,43g). 218 - 224 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔΠOC AVΓ, Büste mit Panzer und Lorbeerkranz, von vorn gesehen, n. r. Rs.: EV-CEBΩN - EVΓENΩN - NIKAI-E-ΩN im Lorbeerkranz. RPC VI online 3170.1 = BMC 168, 98 Revers Taf. 33, 10 = Rec. gen. 477, 621.1; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leybold - ; Lindgren coll. - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 428.

- 1350 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 26mm (7,28g). 224 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔΠOC AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Mên Askaēnos, mit persischer Tiara, Nike-Statuette und Lorbeerkranz, sitzt auf stehendem Hippos Brotopus (Pferd Menschenfuß), linke Vorderhand Menschenbein; rechte Vorderhand Menschenarm mit Schlange an Kerykeion. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, ss 60,-



1351



1352



- 1351 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 24mm (7,93g). 224 n. Chr. St. 180°. Vs.: [M AVP CEVH AAEZA]NΔΠOC AVΓ (VP und VH ligiert), Büste mit Pallium und Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IKA-I-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3234; Rec. gen. - (vgl. 475, 605 Taf. 82, 31); BMC - ; SNG Cop. - (vgl. 518); SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - .
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los. Braune Patina, s 20,-
Ex Kölner Münzkabinett Auktion 106, 2017, Los 354; ex Slg. Dr. Grewer; ex Münzen & Medaillen Deutschland Auktion 15, 2004, Los 392; ex Slg. Righetti.

- 1352 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (7,83g). 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔΠOC AVΓ (VP und VH ligiert), Büste mit Pallium und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-EΩN, Kaiser steht in Rüstung, mit Palmzweig und Phiale, n. l. und wird von hinter ihm stehender Nike bekränzt. RPC VI online 3224.2 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Braune Tönung, s 20,-
Ex Slg. Marcel Burstein, Nevada: Dr. Busso Peus Nachf. Auktion 366, Frankfurt a. M. 2000, Los 558 (Zuschlag: 200,- DM).



1353



1354



- 1353 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (5,05g). 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: [M] AV CE AAE-ZA[NΔΠOC AVΓ], Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Zeus thront im Himention, mit Skeptron und Phiale, n. l. RPC VI online 3263; Rec. gen. 472, 582 Revers Taf. 82, 11 var. (18mm); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, s 20,-
Ex Numismatik Naumann 60, Wien 2017, Los 940.

- 1354 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,40g). 224 n. Chr. St. 195°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, Schlange, züngelnd, mit Kopf n. l., in geöffneter Kiste mystiké. Rec. gen. 474, 592 Taf. 82, 20 var. ([NIK]-AI-EΩN; Berlin); RPC VI online 3193; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - ; Bloesch, Winterthur - ; Lindgren Coll. - ; SNG Leybold - .
Schwarzbraune Patina, ss-vz 40,-
Ex Classical Numismatic Group eAuction 400, 2017, Los 517 (Zuschlag: 80,- \$).



- 1355 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (5,97g). 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑ-IEΩN, Preiskrone mit Noppenband und Palmzweig. RPC VI online 3185; Rec. gen. 477, 620 var. Revers Taf. 83, 12 (unter Preiskrone drei Punkte); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex Münzzentrum 116, 2003, Los 293.
- 1356 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,12g). 224 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑ-IEΩN, Preiskrone mit Noppenband und Palmzweig; unten drei Punkte. RPC VI online 3185; Rec. gen. 477, 620 Revers Taf. 83, 12; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 40,-
Avers stempelgleich mit Los 1361-1362.
- 1357 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,01g). 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEV AΛEZANΔΠOC A, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑ-IEΩN, Preiskrone mit doppeltem Noppenband und Palmzweig; unten drei Punkte . RPC VI online 3186; Rec. gen. 477, 620 var. Revers Taf. 83, 12 (nur ein Noppenband; unten drei Punkte); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Braune Patina, ss 20,-
Ex H. D. Rauch 69, Wien 2002, Los 595.
- 1358 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (6,29g). 224 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 21 Elementen: Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm; obere Ronde mittig mit durchgezogener Längshaste. RPC VI online 3197 = Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC 100; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - (vgl. 2122-2130). Grüne Patina, ss 20,-
Ex Münzzentrum 65, Köln 1988, Los 163.
- 1359 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,06g). 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 12 Elementen: Kranz - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 var. Revers Taf. 83, 9; BMC 168, 100; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen 2122 var. Grüne Patina, ss 40,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.



- 1360 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (4,94g). 224 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEY AΛEZANΔΠOC AV[Γ], Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN, drei Signa mit 20 Elementen: Lorbeerkranz bzw., mittig, Lorbeerkranz und Ronde, sonst Querholm - Ronde - Querholm- Ronde - Querholm. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - (2122-2130 var.). Grüne Patina, ss 20,-
- 1361 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (5,47g). 224 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKΑIEΩN, drei Signa mit 12 Elementen: Lorbeerkranz - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - . Schöne dunkelgrüne Patina, vz 60,-
Ex Schulden März 1990, Los 834 (Zuschlag: 170,- DM).



- 1362 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (4,83g). 224 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP CEYH AΛEZANΔΠOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN, drei Signa mit 12 Elementen: Ringel (Lorbeerkranz) - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC 100 var. (Avers-Umschrift endet AV; NI-KA-IE-ΩN [ΩN ligiert]); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen 2129-2130 var. Braune Patina, gutes ss 40,-
- 1363 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,44g). 224 n. Chr. St. 15°. Vs.: [M A]VP CEY AΛEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert, Z invers), Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-A-IE/ΩN, drei Signa mit 12 Elementen: Ringel (Lorbeerkranz) und mittig Ronde; sonst Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3201; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 9; BMC 168, 102 var. = Sear 1982, 3287 (N-IK-AI-E-ΩN); HCC 250, 28; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen 2123 var. Braune Patina, ss 20,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 187, München 1995, Los 1500 (Zuschlag: 120,- DM).
- 1364 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 22mm (5,69g). Dritte Emission, 228 - 231 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔΠOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Pan, bocksbeinig, tanzt mit Thyrsos (Dreizweig-Stecken) n. l. RPC VI online 3189; Rec. gen. 474, 594 (Pan; Turin, fruste); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, s 10,-
Ex Münzzentrum 108, 2001, Los 228.
- 1365 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 22mm (6,21g). 228 - 231 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AVP CEV AΛEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Pallium hinterm Hals und mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Preistisch, perspektivisch gesehen (!), mit Preiskrone und Palmzweig zwischen zwei Geldsäcken; darunter Losurne; im Abschnitt CZ. Rec. gen. - (vgl. Diassarion [25mm], mit Umschrift-Ende AV; Reversabschnitt leer; Paris [fruste]); RPC VI online 3181.2 (dieses Exemplar); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; KMK 111, 2019, Los 95 = G&M 64, 1993, Los 651 (irrig 6,22g; stgl.; 6,92g). Schwarzbraune Patina, vz 100,-
Ex Numismatik Naumann 70, Wien 2018, Los 220 (Zuschlag: 240,- €).
Die Festspiele der Augustia Severia wurden in Nikaia 228 gefeiert; auch hier gab es seit spätestens damals sackweise Geldprämien für die Sieger (Weiser, Köln 22 f.).
Die Signatur im Revers-Abschnitt ist CZ zu lesen, mit eckigem Sigma (in RPC VI online 3181 irrig EZ). Ein Datum, CZ = (Jahr) 207 scheidet aus. Das Kryptogramm kann gelesen werden als C(eouhvreia) Z, Severieia, (die) siebenten (228, die siebenten nach 204 - 208 - 212 - 216 - 220 - 224 - 228), oder als (ε)τ(ου) Cεbastου) Z, des Jahres des Kaisers 7 (Herbst 227/228). Beide Daten weisen auf das Festspieljahr 228. Die bemerkenswerte Koinzidenz dieser beiden Daten wurde sicher bei diesen Severieia in Akklamationen, Panegyrika und / oder Gesängen ausführlich herausgestellt, und - ausnahmsweise - auch numismatisch, in einem Zweiletter-Kryptogramm.
- 1366 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (3,77g). 228 - 231 n. Chr. St. 225°. Vs.: M AVP CEVH AΛ-EZA[ΝΔΠOC AVΓ], Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAIE-ΩN, Aphrodite des Doidalses hockt n. r., Kopf nach halblink; neben ihr Eros: l. mit Fackel abwärts, Handspiegel haltend; r. mit Fackel aufwärts. RPC VI online 3241; Rec. gen. 473, 588 Revers Taf. 82, 17 (Wien); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; G&M 208, 2012, Los 1801. **RRR!** Grüne Patina, gutes ss 120,-
Dieses entzückende Ensemble stammt vom bithynischen Bildhauer Doidalses, (griechisch: Daidalos). Das Original, das damals in Rom stand, ist verloren. Irgendwo in Nikaia, vielleicht am Askanios-See, wird eine Kopie dieser Gruppe gestanden haben. Bereits eine der frühesten Daguerrotypen, 1839 von Professor Johann Gottlieb Nörremberg in Tübingen angefertigt, zeigt eine Marmorkopie dieser Aphrodite. Laut H.-C. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 82 mit Anm. 27 könnte das Revers auch die Szene darstellen, als Nikaia nach der Jagd zum ersten Mal von Dionysos beobachtet wird (Nonnos 16, 5ff.). Aufgrund der begleitenden Erosen hat sich Weiser zuletzt gegen diese Deutung ausgesprochen - von Mosch betont demgegenüber die wichtige Rolle des Eros bei der Hochzeit der Nymphe mit Dionysos, die schließlich zur Stadtgründung führte.



- 1367 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,35g). 228 - 231 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEVH AA-EZANΔPOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN Athena steht in Chiton und Peplos, mit Helm, Aigis, Lanze, Phiale und Schild, v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3253; Rec. gen. 473, 584 Revers Taf. 82, 13 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schöne dunkelgrüne Patina, ss-vz 30,-
- 1368 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (4,39g). 228 - 231 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AVP CEV AAEZANΔPOC A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Athena steht in Chiton und Peplos, mit Helm, Aigis, Lanze, Phiale und Schild v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3253.2-3; Rec. gen. 473, 584 var. Revers Taf. 82, 13 (Paris; mit CEYH und AYT); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, ss 20,-
- 1369 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,65g). 228 - 231 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔPOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nemesis steht in Chiton und Peplos, mit Zaumzeug und Rad, v. v., Kopf n. l., und nestelt am Gewandsaum. RPC VI online 3160.5; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 20,-
- 1370 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (4,70g). 228 - 231 n. Chr. St. 225°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔPOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, Rhome Nikephoros sitzt mit Helm, Lanze, Nike-Statuette und Schild, (auf Thorax) n. l. RPC VI online 3262; Rec. gen. - (473 Anm. 1, zitiert nach Mionnet Suppl. 764 [Vaillant]); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Dunkelgrüne Patina, vz 60,-
Ex H. Aufhäuser 6, München 1989, Los 478 (Zuschlag: 210,- DM).
- 1371 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (4,24g). 228 - 231 n. Chr. St. 45°. Vs.: [M AVP CEVH AA]EZANΔPOC AVΓ, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, Sarapis, mit Kalathos und Skeptron, mit nimbierter Gruß-Rechter, steht oder sitzt zwischen zwei Stoßzähnen (?) in achteckiger Umzäunung v. v. RPC VI online 3200; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
RR! Schwarzbraune Patina, ss-vz 200,-
Ex Numismatik Lanz 78, München 1996, Los 819 (Zuschlag: 180,- DM) = Leschhorn 2005, S. 211 und 214, 22 Revers-Abb. 216.

"Ganz einmalig schließlich ist eine Prägung Nikaias, die den stehenden Sarapis mit Zepter und erhobener Rechten in einem sechseckigen, mit Schilfblättern geschmückten Korb zeigt (Abb. 22)." (Leschhorn 2005, S. 211). - In RPC VI online ist von 'city walls' die Rede.



- 1372 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (4,32g). 228 - 231 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEOV AAEZANΔPOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Löwe mit Schlangenkopf-Vordertatzen steigt n. l. RPC VI online 3245; Rec. gen. 476, 611 Revers Taf. 83, 4 (irrig 'Lion ... posant l'une de ses pattes de devant sur un bucrane'); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 20,-
Ex Numismatik Lanz 76, München 1996, Los 605 (Zuschlag: 235,- DM).
Vielleicht handelte es sich um einen originellen Wasserspeier. Ein Diassarion des Typs, mit Löwe n. r., Rec. gen. 476, 612 (Glasgow) = HCC II 250, 26, ohne Abbildung, zeigt angeblich einen 'Lion bounding r., beneath each fore-foot, object resembling bucranium'. Ein Zweier der Maximus Caesar zeigt den Löwen n. r. springend, mit den Schlangenköpfen v. oben: KMK 106, 2017, Los 359.
- 1373 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (5,16g). 228 - 231 n. Chr. St. 195°. Vs.: M AVP CEVH AAEZANΔPOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-A-[I]-EΩN -, Altar des Zeus Litaos mit zweizeiliger Aufschrift: ΔΙΟC - ΑΙΤΑΙ-ΟV; auf Feuerstelle brennender Pyr. RPC VI online 3254; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Schwarzbraune Patina, ss 40,-



1374



1375



1376



1377



- 1374 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,67g). 228 - 231 n. Chr. St. 15°. Vs.: [M] AVP CEV AΛEZANΔPOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-A-I-EN, Altar des Zeus Litaos, mit zweizeiliger Aufschrift: ΔI-OC; unten ΛITAIΟ-V; dreiflammiges Feuer. RPC VI online 3256; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Patina, ss 20,-
Ex Emporium Hamburg 49, 2003, Los 479.
Der Reversstyp, mit I-OC auf Altar und Umschrift ITAIΟV - NIKAIΕΩN, kam schon unter Antoninus Pius vor, auf Geldstücken gleichen Formates, die damals Hemiassaria waren (RPC online 9680, 5868).
- 1375 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,54g). 228 - 231 n. Chr. St. 180°. Vs.: M AVP CEVH AΛ-EZANΔPOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Altar des Zeus Litaos, mit Hörnern, · · · und Girlande über ΔIOC; unten ΛITAIΟV; auf Feuerstelle von Flammen umzüngeelter Pyr. RPC VI online 3255.4 (dieses Exemplar); Rec. gen. 477, 615 Revers Taf. 83, 7; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Grüne Glanzpatina, vz 120,-
Ex Helios Numismatik 7, München 2011, Los 582 (Zuschlag: 260,- €).
- 1376 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (3,82g). 228 - 231 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEVY AΛEZANΔP[OC A], Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN, Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Altar n. l., Kopf n. r.; außen je ein Signum mit je vier Elementen: Kranz - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VI online 3243; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Righetti - ; SNG Tübingen - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Numismatik Naumann 26, Wien 2019, Los 711 .
- 1377 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,81g). 228 - 231 n. Chr. St. 210°. Vs.: M AVP CEV AΛEZANΔPOC A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz, v. v. gesehen, n. r. Rs.: NI-KAIE-ΩN (ΩN ligiert) im Lorbeerkranz. RPC VI online 3204 = SNG Righetti 642; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Münzzentrum 70, Köln 1990, Los 256 (Zuschlag: 165,- DM).



1378



1379



- 1378 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,18g). 228 - 231 n. Chr. St. 45°. Vs.: M AVP CEY AΛEZANΔPOC A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 19 Elementen: oben Ringel (Lorbeerkranz), mittig auf Ronde, sonst Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3202; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 10; BMC 168, 100 var. (Avers-Umschrift endet AV); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Righetti 639 (Caracalla) und 641 var. (ohne Panzer und Paludamentum); SNG Tübingen 2126-2128 var. Dunkelgrüne Patina, vz 60,-
Ex Emporium Hamburg 45, 2001, Los 475 (Zuschlag: 110,- DM).
- 1379 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,96g). 228 - 231 n. Chr. St. 15°. Vs.: M AVP CEVH AΛEZANΔPOC AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 16 Elementen: oben ovale Ringel (Lorbeerkranz), mittig auf Ronde, sonst Querholm - Ronde - Querholm - Ronde. RPC VI online 3202; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 10; BMC 168, 100; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Bloesch, Winterthur 2453 var. (ohne Panzer und Paludamentum); SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, fast vz 40,-
Ex Münzzentrum 93, Solingen-Ohligs 1998, Los 153 (Zuschlag: 110,- DM).



1380



1381



1382



1383



- 1380 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (5,14g). 228 - 231 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP CEV AΛEZANΔΠOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN (ΩN ligiert), drei Signa mit 13 Elementen: oben Ringel (Lorbeerkranz), mittig auf Ronde, sonst Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3248; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 10; BMC 168, 102 var. (Avers-Umschrift endet AV); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 623 var. (Avers-Umschrift endet A); Weiser, Köln 30 var. (wie BMC 102); SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, vz 40,-
Ex Emporium Hamburg 39, 1998, Los 554 (Zuschlag: 140,- DM).
- 1381 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (4,19g). 228 - 231 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AVP CEVH A-AEZANΔΠOC A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN, drei Signa mit 12 Elementen: oben Lorbeerkranz mit Schleifen; mittig Ronde - Querholm - Ronde; außen Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3248; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf.83, 10; BMC 168, 102 var. (Avers-Umschrift endet AV); Weber Coll. III 4906 Taf. 178; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 623 var. (Signa mit 13 Elementen); Weiser, Köln 30 var. (wie BMC 102); SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, vz 40,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.
- 1382 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (4,99g). 228 - 231 n. Chr. St. 30°. Vs.: M AVP CEVH A-AEΞANΔΠOC A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN, drei Signa mit 12 Elementen: Kranz - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3202; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 10; BMC 168, 102 var. (Avers-Umschrift endet AV); Weber Coll. III 4906 Taf. 178; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 623 var. (Signa mit 13 Elementen); Weiser, Köln 30 var. (wie BMC 102); SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, Vs. kleine Kratzer, vz 20,-
- 1383 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,69g). 228 - 231 n. Chr. St. 180°. Vs.: IMP C M AVR SEV ALEXAND AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IK-AI-E/ΩN (ΩN retrograd), drei Signa mit 15 Elementen: Lorbeerkranz mit Schleifen - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde. RPC VI online 3258.2 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, vz 60,-
Ex Woytek 2011, 450, 455, Los 30; ex Gorny & Mosch 82, München 1997, Los 185 (Zuschlag: 240,- DM).
Ein zweites, stempelgleiches Stück wurde in Kostolac, dem antiken Viminacium, ausgegraben (Calomino 2014, S. 208f. Taf. 59, 12). Vgl. das sehr ähnliche Normalstück der Sammlung, mit 3,69g, mit ungelenktem griechischem Avers; beide, und wohl nur diese, haben auf dem Revers ΝΚΘ statt ΩΝ) und alle drei Signa identisch gestaltet (s. u.). Der Avers erschien so auf den reichsrömischen Silber-Denaren von 222-228, seit 225 jedoch weitaus häufiger mit Legenden-Trennung: SEV - ALEXAND. Die Vorlage der obigen Bilingue ist folglich in Rom entstanden, maximal zwischen 222 und 228, wahrscheinlich 222/225. Calomino, 208-212, betont die erstaunliche Häufigkeit der nikenischen Sorte unter Severus Alexander und Gordianus III. im Balkan, vermutlich von römischen Truppen mitgebracht als willkommener Ersatz des ansonsten fehlenden Kleingeldes.



1384



- 1384 **Severus Alexander, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 18mm (3,70g). 228 - 231 n. Chr. St. 0°. Vs.: M AVP CEYH AΛEZANΔΠOC AV, Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IK-AI-E/ΩN (ΩN retrograd), drei Signa mit 12 Elementen: Lorbeerkranz mit Schleifen - Ronde - Querholm - Ronde. RPC VI online - ; Rec. gen. Typ 477, 617 Revers Taf. 83, 10; BMC 168, 103 var. (Revers-Beischrift-Ende nicht retrograd); SNG Cop. 520 var. (wie BMC 103); SNG v. Aulock 626 var. (Büste mit Strahlenkrone; Signa mit 15 Elementen); Weiser, Köln - ; SNG Tübingen 2126 var. Dunkelgrüne Patina, ss-vz 20,-
Das Stück weist Ähnlichkeiten zum vorherigen Los auf. - Von den 37 lokalen Bronze-Fundmünzen in Intercisa (Dunaujváros in Ungarn) am Donaulimes, mit Schlussmünze von Gordianus III., stammen 23 aus Nikaia; 22 Stücke zeigen Signa-Reverse: Caracalla, Elagabalus, Gordianus III. (2) und 18 Exemplare des Severus Alexander (Torbagyi 1988, 270-273, 6-23). - Die Emission der leichten Assaria muss bedeutend gewesen sein; keines der 17 Stücke dieser Sammlung stammt aus demselben Avertsstempel.



1385



1386



- 1385 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 24mm (7,58g). 218 - 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVAIA - MAMAIA CE, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 10815; Rec. gen. - ; BMC - ; HCC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - ; SNG Tübingen - (Avers stgl. mit 2131 [Demeter, 8,24g]).
Messingfarben, gutes ss 80,-
Ex Kenneth W. Dorney 9, Redding 2019, Los 130.

- 1386 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (10,37g). 218 - 224 n. Chr. St. 180°. Vs.: IOVAIA MAMAIA AVΓ, Büste in Palla n. r. Rs.: EV-CEBΩN - EVTENΩN - NIKAI-EΩN im Lorbeerkranz. RPC VI online - ; - mit Avers des Severus Alexander: RPC VI online 3170, 3182 und 3235 = Tkalec, Februar 2012, 127 (Revers stgl.); Rec. gen. - (vgl. 477, 621 Revers Taf. 83, 13); BMC 168, 98; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - .
Grüne Patina, ss 60,-
Ex H. D. Rauch 69, Wien 2002, Los 608.

"(Lorbeerkranz der) frommen (loyalen), edlen Nikaier." - Ein Diassarion des Severus Alexander, RPC VI online 3180 = CNG 272, 2012, Los 233, zeigt auf dem Revers Nikaia, in Galarobe, mit Thyrsos und Kantharos ihres Kindsvaters und (zeitweiligen) Gemahls Dionysos stehend, umrahmt von der Legende EVCEBHC EVTENHC NIKAIÄ, lateinisch pia bona Nicaea. Die drei dreiebigigen Wörter könnten den Anfang eines oder des Hymnus auf Nikaia überliefern, der bei Beginn und im Zug der Siegerehrung der Festspiele erklungen sein könnte.



1387



1388



1389



1390



- 1387 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (5,10g). 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVAIA MAMAIA AVΓ, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3140 = Rec. gen. 477, 622 Taf. 83, 14 var. (mit NIKAI-EΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Leypold 181 var. (mit NIKAI-EΩN); Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - .
Grüne Patina, ss-vz 80,-
Ex Gorny & Mosch 271, München 2020, Los 430 (Zuschlag: 150,- €). Aus süddeutschem Privatbesitz, Slg. E. L.
- 1388 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (4,95g). 224 n. Chr. St. 30°. Vs.: IOVAIA MAMAIA AVΓ, Büste in Palla n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Preiskrone mit Noppenband und Palmzweig; unten drei Punkte. RPC VI online 3145; Rec. gen. 478, 629 Taf. 83, 20; BMC - ; HCC 250, 31; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Tübingen - .
Grüne Patina, ss 40,-
- 1389 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 21mm (4,50g). 224 n. Chr. St. 195°. Vs.: IOVAIA (sic!) MAMAIA AVΓ, Büste mit Palla n. r. Rs.: N-IK-AI-E/ΩN, drei Signa mit elf Elementen: Lorbeerkranz mit Schleifen; mittig Ronde - Muffe - Ronde - Muffe; außen Querholm - Ronde. RPC VI online 3149.9 (dieses Exemplar; Rec. gen. Typ 478, 619 Revers Taf. 83, 19; BMC 106 var. (NI-K-AI-E-ΩN); SNG Cop. 521 var. (einzeilige Beischrift: NI-KA-IE-ΩN (ΩN ligiert); Signa mit zwölf Elementen); SNG Oxford 4116 var.; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 33 var. (mittig Ronde - Querholm - Ronde); SNG Righetti 643 var. (NI-K-AI-E-ΩN; Signa mit 15 Elementen); Lindgren Coll. I 144, A146A; SNG Tübingen - .
Tönung, Rs. etwas flau, vz 80,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 281, München 2012, Los 985 (Zuschlag: 200,- €).
- 1390 **Iulia Mamaea, 222 - 235 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (5,19g). 224 n. Chr. St. 195°. Vs.: IOVAIA MAMAIA AVΓ, Büste mit Palla n. r. Rs.: NI-K-AI-E/ΩN, drei Signa mit zwölf Elementen: Ringel (Lorbeerkranz); mittig Ronde - Querholm - Ronde - Querholm; außen Querholm - Ronde - Querholm. RPC VI online 3149; Rec. gen. Typ 478, 619 Revers Taf. 83, 19; BMC 106; SNG Cop. 521 var. (einzeilige Beischrift: NI-KA-IE-ΩN [ΩN ligiert]); SNG Oxford 4116 var.; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 33 var. (N-IK-AI-E-ΩN, Signa-Design abweichend); SNG Righetti 643 var. (Signa mit 15 Elementen); SNG Tübingen - .
Lindgrüne Patina, vz 80,-
Ex Münzzentrum 163, Solingen-Ohligs 2012, Los 203; ex Sternberg 32, 1996, Los 692 (Zuschlag: 150,- DM).



1391



1392



1393



1394



- 1391 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (7,47g). St. 30°. Vs.: Γ IOY OYH MAZIMEINOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩN, Nikaia steht in Chiton und Peplos, mit Thyrsos und Kantharos v. v., Kopf n. l.; l. Panther n. l., Kopf n. r.; l. im Feld winzige Letter S. RPC VI online - ; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 60,-
Ex Münzzentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Los 880 (Zuschlag: 90,- €).
Die Miniatur-Letter ist eine Kennzeichnung für den internen Dienstbereich der Münzstätte, vermutlich für eine zweite Charge, (opus) s(ecundum), wie schon in severischer Zeit (s. o.).
- 1392 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (7,88g). St. 15°. Vs.: Γ IOY OH MAI-ZIMEINOC (!) AV (V ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-E, Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3299 var.; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln 217 f., 40 Taf. 3 var.; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. III 11, 190 var. (Tyche). Grüne Patina, ss 60,-
Ex Gorny & Mosch 274, München 2020, Los 2596.
- 1393 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (8,13g). St. 15°. Vs.: Γ IOY OH MAZ-IMEINOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r.; am Hals hochovaler Gegenstempel mit Philippuskopf n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Pan, mit Bocksbeinen, steht mit Lagobolon n. r. und präsentiert Weintraube. RPC VI online 3284 = Rec. gen. 480, 640 Revers Taf. 83, 28 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 635 (stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; - Ggst. verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln 135 f.; Howgego 1985, 65, mit anderen vermischt). Tönung, Revers-Stempelfehler, ge 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 359.
Das Lagobolon wurde ähnlich einem Bumerang verwendet, besonders zur Kaninchenjagd. Pan mit Lagobolon ist auch am Kölner Pöblicius-Monument dargestellt.
- 1394 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (6,97g). St. 0°. Vs.: Γ IOY OVH MA-ZIMEINOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r.; am Hals hochovaler Gegenstempel mit Philippuskopf n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Pan Ephialtes schreitet mit Weinschlauch und Tarnlaub n. l.; r. Priapos-Hermes n. r. RPC VI online 3330; Rec. gen. 480, 641 (Milano); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 359.
Avers stempelgleich mit Weber Coll. 4907 Taf. 178 (Pan mit Stecken-"Thyrsos"). Zum Reversbild vgl. Weiser, Köln, 250 zu 121 und ausführlich von Mosch, JNG 60 (2010), S. 89f. mit Abb. 18. - Der Gegenstempel, er zeigt einen der Philippi, wurde um 244 eingeschlagen, wohl im Zusammenhang mit dem Durchzug des Kaisers mit seiner Armee aus Syrien gen Rom und den städtischen Festspielen (Weiser, Nikaia 135f.; Howgego 1985, 65 [mit anderen Gegenstempeln vermischt]).



1395



- 1395 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (7,23g). St. 0°. Vs.: Γ IOY OVH MAZIMEINOC AVFO (ME ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Sarapis steht in Chlamys und Himantion, mit Kalathos, Skeptron und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3282.2 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 60,-
Ex Slg. L. Bricault: Gorny & Mosch 247, München 2017, Los 4409.



1396



1397



- 1396 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 25mm (8,17g). St. 0°. Vs.: Γ IOY OVH MA-ZIMEINOC AVΓ (VHM ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Tyche steht mit Kalathos, Füllhoprn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VI online 3283.3 = Rec. gen. 481, 651 (Wien; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; SNG Tübingen - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - . Grüne Patina, s-ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 274, München 2020, Los 2595.

- 1397 **Maximinus Thrax, 235 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 24mm (7,63g). St. 30°. Vs.: Γ IOY OYH MA-ZIMEINOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Löwe springt n. r. RPC VI online 3302; Rec. gen. 481 f., 656 var. ('Lion bondissant à dr., tenant un bucrane sous ses pattes de devant'); BMC 169, 108 var. ('Lion running r.; forepaws resting on bucrania?'); SNG Cop. 524 var. ('Lion running, with forepaws holding bucranium'); SNG v. Aulock 638 (stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Grüne Patina, ss 40,-
Ex Münzzentrum 110, Solingen-Ohligs 2002, Los 201.
Avers stempelgleich mit Weber Coll. 4908 Taf. 178 (NIKAI-EΩN - AVTOVCTIA - CEVHPE-IA, zwei Preiskronen).



1398



1399



- 1398 **Maximus Caesar, 236 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (8,03g). St. 15°. Vs.: Γ IOV OVH MAZIMOC K, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r.; am Hals hochovaler Gegenstempel mit Philippus-Kopf mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIK-AIEΩN, Herakles und Antaios beim Ringkampf: Herakles hält Antaios, mit gesenktem Kopf, n. l. im Blick; er hat Antaios mit seinem rechten Arm an der Brust gepackt, greift mit der Linken hinter sich und hält Antaios so, im Schwitzkasten, hoch; Herakles hat sich nach vorn gedreht, nun im Begriff, Antaios zu werfen. RPC VI online 3318; Rec. gen. 483, 670 Revers Taf. 84, 12 var. (Paris) (NIKA-IEΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; Bloesch, Winterthur 2465 Taf. 110 (Revers stgl.); SNG Leypold - ; - Ggst. verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln 135 f.; Howgego 1985, 65, mit anderen vermischt). Braune Patina, Gegenstempel, s 40,-
Ex Naville Numismatics 32, London 2017, Los 119.

Das früheste Zeugnis über Antaios steht bei Pindar IV 70-74. Der Riese Antaios, Sohn von Poseidon und Ge, lebte in Libyen. Er zwang jeden Neuankömmling zum Ringkampf. Solange er mit beiden Beinen Erdkontakt hatte, sorgte seine Mutter Ge, Mutter Erde, für seine Unbesiegbarekeit. Herakles gelang es jedoch, ihn hochzuheben und dadurch zu besiegen und zu töten (Brommer 1984, 38-41). In ganz ähnlicher Manier wie auf vorliegender Münze ist der Kampf noch auf einer Trierer Trinkschale aus farblosem Glas mit Ritzdekor zu sehen, die in die Zeit um 300/325 datiert wird (K. Goethert, Trierer Glasproduktion, A. Demandt / J. Engemann (Hrsg.), Konstantin der Große, Mainz 2007, 386-395, bes. 394 Abb. 10).

Das Bild wurde auf Münzen besonders im 2./3. Jh. beliebt (vgl. Voegtli 1977, 66 ff.), da es für den dramatischen Siegergriff beim Pankration stand, dem Höhepunkt gymnischer (sportlicher) Agone (uns Nachgeborenen kommt dabei der Sieg des Ausnahme-Ringers Wilfried Dietrich, des Krans von Schifferstadt, in den Sinn, der im Griechisch-Römischen Ringkampf im Superschwergewicht bei den Olympischen Spielen 1972 in München den US-Riesen Chris Taylor (182 kg) mit seinem legendären Schulterheber aus dem Ring warf).

- 1399 **Maximus Caesar, 236 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (7,50g). St. 195°. Vs.: Γ IOY OYH MAZIMOC K, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nikaia Karpophoros thront mit Mauerkrone, Füllhorn und Thyrsos n. l., Kopf n. r. RPC VI online 3326; Rec. gen. 484, 679 var. (NIKAI-EΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 643-644 var. (NIKAI-EΩN); Weiser, Köln 59 var. (NIKAIE-ΩN) mit Kommentar zu 43; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. III 11, 191 Taf. 11 (Revers stgl.). Braune Patina, ss-vz 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 358.

Die Haltung der Nikaia deutet daraufhin, dass hier die linke Seite eines Denkmals wiedergegeben ist; rechts würde gut Nike passen, n. r. schreitend, mit Kopf n. l., den Lorbeerkranz n. l. reichend: Rec. gen. - ; SNG v. Aulock 642.

Auf dem Oktassaron Los 1408 von Gordianus III. steht rechts von Nikaia Dionysos v. v. und bekränzt sie (Dionysos scheint im Prägerepertoire von der Nikaier für Maximus Caesar zu fehlen).



1400



1401



- 1400 **Maximus Caesar, 236 - 238 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (7,36g). St. 225°. Vs.: Γ IOY OYH MAZIMOC K, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r.; am Hals runder Gegenstempel mit Büste mit Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IK-AIEΩN, Tempel, hexastyl, der Agathe Tyche, v. v.; im Giebel Globulus. RPC VI online 3288; BMC 171, 117; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 648; Rec. Gen. 683 Revers Taf. 84, 22; Weiser, Köln 64; Hirsch 355, 2020, Los 2249; - Ggst. verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln 135 f.; Howgego 1985, 65, mit anderen vermischt).
Braune Patina, Gegenstempel, ss 40,-
Ex Tietjen + Co. 113, Hamburg 2014, Los 177.
- 1401 **Maximus Caesar, 236 - 238 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,48g). St. 210°. Vs.: Γ IOY OYH MAZIMOC K, Büste mit Panzer und Paludamentum n. r. Rs.: N-IK-AI-E-ΩN, drei Signa mit zehn Elementen: oben Kranz mit Schleifen; mittig Ronde - Ronde - Mondsichel; außen Ronde - Mondsichel. RPC VI online 3340.2; Rec. gen. 485, 685 (Wien, Æ 28); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; Lindgren Coll. - .
Dunkelgrüne Patina, Prägeschwächen, ss 20,-
Ex Numismatik Naumann 82, Wien 2019, Los 224 ('Diadumenianus'; Zuschlag: 325,- €).

GORDIANUS III., 238-244

Die Münzen der Nikaier auch dieser Epoche tragen keine Datierungen. Allerdings gehört ein Diassarion-Typ des Kaisers mit Preistisch (RPC VII 2 online ID 19835 = Rec. gen. 489, 717 Revers Tafel 85, 9 (München); SNG Cop. 528), zu den Agonen des Jahres 240 (zur Zeit der Agone von 244 regierte bereits seit Monaten des Gordianus Nachfolger Philippus (s. u.). Ebenfalls im Zusammenhang der Agone von 240 ist ein Nike-Gegenstempel zu sehen: im Gegensatz zum severischen Avers-Gegenstempel von 204 (s. o.) immer im Revers eingeschlagen; er ist als Unterstempel der Kopfpunze der Philippi von 244 bezeugt (Weiser, Nikaia 127f; Howgego 1985, 255). Ein Assarion, mit vier Signa (Los 1407) trägt ebenfalls einen Nike-Gegenstempel von 240. Da alle bisher bekannten Signa-Assaria der Tranquillina drei Signa tragen, sind auch die gordianische Stücke dieses Typs 241/244 entstanden. In RPC VII 2 online sind bisher folgende Daten abrufbar: Münzen mit Nike-Gegenstempel: 15 Zweier-Typen (und das Assarion Los 1407); sechs Diassaria des Gordianus ohne Pendant mit Münzen der Tranquillina, von denen daher nicht sicher, aber sehr wahrscheinlich ist, dass sie spätestens 241 entstanden sind. In die Zeit von 241/244 gehören fünf Typen, die sowohl mit Avers des Gordianus wie der Tranquillina bekannt sind, bzw. zehn Typen der Tranquillina ohne Pendant mit Aversen des Kaisers.

Auf den repräsentativen Oktassara des Gordianus ist der Nike-Gegenstempel bisher nicht nachgewiesen. Da aber eine Münze des Formats, damals ein Tetrassaron, der Agone von 204 bekannt ist, die damals mit der Nike-Punze auf dem Avers kontermarkiert wurde (s. Los 1155 des Caracalla), wären auch Oktassara des Gordianus mit Revers-Nike-Punze zu erwarten. Da bisher kein diesbezüglicher Befund vorliegt, entstammten die Oktassara vermutlich der Zeit um 241/244.



1402



1403



- 1402 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (6,20g). Erste Emission, Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 30°. Vs.: M ANT GOPΔIANOC AVΓ, Büste mit Pallium und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online ID 19826; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 657: Büste mit Strahlenkrone / NIK-AI-EΩN); Weiser, Köln 229, 67 Taf. 5 var. (NIK-AI-EΩN, mit Revers-Ggst. Kopf über Nike); SNG Leypold - ; SNG Tübingen - ; Lindgren Coll. 10, 148 Taf. 6 var. (NI-KAI-EΩN, mit Revers-Ggst. Nike).
Messingfarben, ss 20,-
- 1403 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (5,10g). Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 15°. Vs.: M ANT GOPΔIANOC AVΓ, Büste mit Pallium und Lorbeerkranz n. r.; auf dem Hals runder Gegenstempel mit Büste wohl von Philippus I. Arabs, n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, tetrastyle Tempel v. v.; im Inneren Statue ohne erkennbare Attribute (wohl Tyche) v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online ID 75069 Abb. (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; SNG Leypold - ; SNG Tübingen - ; Lindgren Coll. - ; Ggst.: Weiser, Köln, 135 f.; Howgego 117, 65 Taf. 4 (mit anderen vermischt).
Dunkelgrüne Patina, Gegenstempel, s-ss 10,-
Ex Savoca 112th Blue Auction, München 2021, Los 1125.



1404



1405



1406



1407



- 1404 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (4,05g). Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT GOPAIANOC AVΓ, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-I-K-A-I/ΕΩΝ, vier Signa mit 28 Elementen: oben mittig Capricornus einander gegenüber; außen Kränze, auf Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online ID 19863; Rec. gen. 489, 715 Revers Taf. 85, 7 (Paris); BMC - ; HCC 251, 35; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 189 var.; SNG Tübingen - .
Herrliche dunkelgrüne Glanzpatina, vz 40,-
Ex Münzzentrum 129, 2005, Los 184.
- 1405 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 20mm (3,27g). Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT GOPAIANOC AVΓ, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-I-K-A-I/ΕΩΝ, vier Signa mit 28 Elementen: oben mittig Adler nach außen, Köpfe einander gegenüber; außen Kränze, auf Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online 19865-19866; Rec. gen. 489, 712 var. Revers Taf. 85, 5 (Paris; Adlerköpfe nach außen); BMC 171, 119 = Sear 1982, 3671; HCC 251, 34 var. (NT ligiert); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 188 var.; SNG Tübingen 2133.
Schöne dunkelgrüne Glanzpatina, vz 40,-
- 1406 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,60g). Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 15°. Vs.: M ANT GOP-ΔIANOC AV, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-I-K-A-I/ΕΩΝ, vier Signa mit 14 Elementen: oben mittig Adler nach außen, Köpfe einander gegenüber; außen Kränze, auf mittig je drei; außen je zwei Ronden. RPC VII 2 online 19865-19866; Rec. gen. 489, 712 Revers Taf. 85, 5 var. (Paris); BMC 171, 120; HCC 251, 34 var. (NT ligiert); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 188 var.
Ex Münzzentrum 74, 1992, Los 205 (Zuschlag: 180,- DM). Schöne dunkelgrüne Glanzpatina, vz 40,-
- 1407 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (2,64g). Frühjahr 238 - Mai 241 n. Chr. St. 60°. Vs.: M A[NT GOPAIAN]OC A, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-I-K-A-I/ΕΩΝ, vier Signa mit 11 Elementen: oben mittig Adler einander gegenüber, Köpfe nach außen, außen Kränze, auf mittig Ronde - Ronde - Mondsichel; außen Ronde - Mondsichel; hochovaler Gegenstempel mit Nike mit Lorbeerkrone n. r. RPC VII 2 online 19865-19866; Rec. gen. 489, 714 (mit Nike-Ggst.); BMC 120 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold I 187; SNG Tübingen 2133; - Ggst. verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln bzw. 127 f.; Howgego 1985, 255).
Schwarzbraune Patina, Gegenstempel, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 359.



1,5:1



1408



1,5:1

- 1408 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Oktassarion ø 32mm (18,51g). Zweite Emission, Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 30°. Vs.: M · ANT · GOPAIANOC · AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIK-AI-ΕΩΝ, Hygia steht n. r. und füttert Schlange aus Phiale; r. steht Asklepios, im Himation, mit Schlangenstab v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online ID 48122 Abb. (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - .
Grüne Patina, ss-vz 400,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 167, München 1990, Los 1240 (Zuschlag: 1.500,- DM); ex GdM, Februar 1977, Los 635.
Avers stempelgleich mit SNG v. Aulock 656 bzw. 7119 = Kraft 1982, 200, 39a bzw. 39b Taf. 102 (Revers Dionysos in Elefanten-Quadriga), 7049 (Revers Zeus) und Nikomedeia: SNG v. Aulock 816 (Revers Demeter ? sitzend), 7119 (Revers Kybele in Löwenbiga); SNG Leybold 240 (Revers Demeter stehend).



1409



1,5:1



1410



- 1409 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Oktassarion ø 33mm (24,65g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 30°. Vs.: M A-NT ΓO-ΠAIANOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum, Strahlenkrone, Gorgonenschild und vorgehaltener Lanze n. l.; unten runder Gegenstempel mit Philippuskopf n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Nikaia Karpophoros thront mit Mauerkrone, Füllhorn und Thyrsos n. l., Kopf n. r.: r. steht Dionysos, in Nebris, mit Thyrsos, v. v., Kopf n. l., und bekränzt Nikaia. RPC VII 2 online ID 19814; Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 654 (stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; - Ggst.: verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln 135 f.; Howgego 1985, 65, mit anderen vermischt). Tönung, Gegenstempel, ss 300,-
Ex Finarte 995, Mailand 1996, Los 1170 (Zuschlag: 920.000,- Lire = 970,- DM); erworben 1964 bei Hirsch. Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.
Nikaia in dieser Art, ohne Dionysos, zeigt ein Diassarion des Maximus Caesar (s. Los 1399).

- 1410 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Oktassarion ø 33mm (20,07g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 210°. Vs.: M ANT ΓOPΔIANOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum, Strahlenkrone, Gorgonenschild und vorgehaltener Lanze n. l. Rs.: ΝΙ-Κ-Α-Ι-Ε-ΩΝ, Eros dirigiert Löwen, auf dem Herakles, mit Keule, n. l. lagert, n. r. RPC VII 2 online ID 19817; Rec. gen. 487, 700 Revers Taf. 84, 34 (Paris; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; - Ggst.: verwendet in Nikaia 244 (Weiser, Köln 135 f.; Howgego 1985, 65, mit anderen vermischt). Braune Patina, Korrosionsspuren, ss 400,-
Ein schönes Beispiel für das Motto 'Amor vincit omnia'. Vgl. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 96 Abb. 23.



1411



1412



1413



- 1411 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 22mm (2,70g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 180°. Vs.: M ANT ΓOPΔIANOC AVΓ (T Γ ligiert), Büste mit Lorica, Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ν-ΙΚ-ΑΙ-Ε/Ν (!), drei Signa mit 12 Elementen: oben mittig Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. l., Kopf n. r.; auf Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen Lorbeerkränze, auf Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online ID 19872 var.; Rec. gen. 489, 716 var. Revers Taf. 85, 8 (Paris); BMC 172, 124 var.; SNG Cop. 526 var.; SNG v. Aulock - (vgl. 653); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; SNG Tübingen - ; RPC VII 2 online ID 19.869 var. Grüne Patina, Rs. Doppelschlag, ss 20,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. E-Live Auction 4, 2021, Los 276.
- 1412 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,02g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT ΓOPΔIANOC AVΓ, Büste mit Pallium und Strahlenkrone, von hinten gesehen, n. r. Rs.: Ν-ΙΚ-ΑΙ-Ε/ΩΝ, drei Signa mit 21 Elementen: oben Kränze; auf Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VII 2 online 19869; Rec. gen. 489, 716 var. Revers Taf. 85, 8 (Paris); BMC 172, 124; SNG Cop. 526 var.; SNG v. Aulock - (vgl. 653); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; SNG Tübingen - . Braune Patina, ss-vz 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
- 1413 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 18mm (2,54g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 45°. Vs.: M ANT ΓOP-ΔIANOC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ν-ΙΚ-ΑΙ-Ε/ΩΝ, drei Signa mit 19 Elementen: oben mittig Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. l.; außen Kränze, auf mittig Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online ID 19873; Rec. gen. 489, 713 var. Revers Taf. 85, 6 (Paris); BMC 172, 123; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 653 var.; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - ; SNG Tübingen 2134 var. (... AV). Schöne grüne Glanzpatina, vz 20,-



1414



1415



1416



1417



1418



- 1414 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 17mm (2,49g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 30°. Vs.: M ANT GOPAIANOC [...] (T um 135° verkippt), Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-İK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 19 Elementen: oben mittig Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. l.; außen Kränze; mittig auf Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen auf Ronde - Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online - ; Rec. gen. 489, 713 var. Revers Taf. 85, 6 (Paris); BMC 172, 123 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 653 var.; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen 2134.
Schöne dunkelgrüne Glanzpatina, Schrötlingsriss, vz 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
- 1415 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (2,82g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT GOP-ΔIANOC AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone, von hinten gesehen, n. r. Rs.: N-İK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 15 Elementen: oben mittig Adler n. l., Kopf n. r.; außen Kränze mit Schleifen; auf Ronde - Ronde - Ronde - Mondsichel. RPC VII online ID 19873 var.; Rec. gen. 489, 716 var. Revers Taf. 85, 8 (Paris); BMC 172, 124; SNG Cop. 526 var.; SNG v. Aulock - (vgl. 653); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - .
Grüne Patina, ss 20,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.
- 1416 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (2,50g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT GO-PAIANOC AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-İK-A-I/EΩN, drei Signa mit 15 Elementen: oben mittig Adler n. l., Kopf n. r.; außen Kränze mit Schleifen; auf Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online ID 19873; Rec. gen. 489, 716 var. Revers Taf. 85, 8 (Paris); BMC 172, 124; SNG Cop. 526 var.; SNG v. Aulock - (vgl. 653); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - .
Grüne Patina, ss 10,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.
- 1417 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (2,70g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 45°. Vs.: M ANT GOP-ΔIANOC A, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-İK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 13 Elementen: oben mittig Adler n. l., Kopf n. r.; außen Capricornus einander gegenüber, auf mittig Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen Ronde - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online ID 19870; Rec. gen. 489, 713 var. Revers Taf. 85, 6b (Paris); BMC 172, 123 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 653 var.; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen - .
Schöne dunkelgrüne Glanzpatina, vz 30,-
Ex Münzzentrum 97, Köln 1999, Los 370 (Zuschlag: 90,- DM).
- 1418 **Gordian III., 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion ø 19mm (3,14g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: M ANT GO-PAIANOC A, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: N-İK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 13 Elementen: oben mittig Adler mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. r.; außen Kränze, auf mittig Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC VII 2 online 19873; Rec. gen. 489, 713 var. Revers Taf. 85, 6 (Paris); BMC 172, 123 var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 653 var.; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; SNG Tübingen 2134 var. (... AV).
Schöne dunkelgrüne Glanzpatina, vz 30,-
Ex Münzzentrum 76, Köln 1993, Los 116 (Zuschlag: 190,- DM).



1419



- 1419 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Diassarion ø 23mm (6,33g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 210°. Vs.: CABEI TPANKVA[AEINA], Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Asklepios steht im Himation mit Schlangentab v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online ID 19845 Abb. (dieses Exemplar); Rec. gen. 490, 721 var. Revers Taf. 85, 12 = BMC 172, 128 var. (CAB TPANKVAAINAC); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 661 var. (CAB TPANKVAAINAC); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - .
Braune Patina, ss 80,-
Ex Slg. Dr. Vogl: Helios Numismatik 5, München 2010, Los 633 (Zuschlag: 250,- €); ex H. Aufhäuser 3, München 1986, Los 255 (525,- DM).
Avers stempelgleich mit Los 1421-1422.



1420



1421



- 1420 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 22mm (6,99g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: CAB TPAN-KVAAINA C, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NI-KA-IEΩN, Demeter steht mit Langfackel und Ähren v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online ID 19850 (dieses Stück unter Private Coll. 22mm 7.25g); Rec. gen. 490, 720 (Turin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 662; Weiser, Köln 77; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; SNG Tübingen - . Braune Patina, ss 40,-
Ex Savoca 115th Blue Auction, München 2021, Los 604.

- 1421 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 23mm (7,34g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 30°. Vs.: CABEI TPANKVAAEINA, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NIKA-IEΩN, Sarapis steht in Chlamys und Himation, mit Kalathos und Skeptron, v. v., Kopf n. l., und erhebt Rechte zum Gruß. RPC VII 2 online ID 19857; Rec. gen. 489, 718 Taf. 85, 11 (!) (Berlin, stgl.); BMC 172, 126 = Sear 1982, 3823; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, fast vz 80,-
Ex Gorny & Mosch 156, München 2007, Los 1758 (Zuschlag: 160,- €).



1422



1423



- 1422 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 24mm (6,99g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 180°. Vs.: CABEI TPANKVAAEINA, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NIK-A-IEΩN, Zeus sitzt im Himation mit Skeptron und Phiale n. l. RPC VII 2 online ID 48125 Abb. (dieses Exemplar); Rec. gen. - (vgl. 485, 686 Revers Taf. 84, 24 (Paris) des Gordianus III., mit NIK-A-IEΩN NIK-AI-EWN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, fast vz 80,-
Ex Naville Numismatics 43, London 2018, Los 138 (Zuschlag: 170,- £); ex Bonhams 6, 1981, Los 416.

- 1423 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Diassarion \varnothing 22mm (6,99g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 15°. Vs.: CAB TPAN-KVAAINA C Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NI-K-A-IE-ΩN, hexastyle Tempel v. v.; im Giebel Globulus; im Inneren Statue der Tyche mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. RPC VII 2 online 19858; Rec. gen. 490, 722 Taf. 85, 13 = BMC 172, 129; SNG Cop. 529; SNG v. Aulock 665; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schöne braune Patina, ss-vz 80,-
Erworben bei Künker in München, Mai 2017.



1424



1425



- 1424 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 19mm (3,19g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 0°. Vs.: CAB TPA-NKVAAINA, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: N-I-K-AI/EΩN, drei Signa mit 8 Elementen: oben mittig Adler v. v., Kopf n. l.; außen Kränze, auf (mittig) Ronde - Querholm - Ronde bzw. (außen) Ronde - Querholm - Ronde. RPC VII 2 online ID 19876; Rec. gen. 490, 723 Revers Taf. 1 85, 14 (Paris); BMC 172, 130; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss-vz 40,-
Ex Gorny & Mosch 270, München 2020, Los 2253 (Zuschlag: 90,- €).
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.

- 1425 **Tranquillina, 238 - 244 n. Chr.** AE Assarion \varnothing 18mm (3,41g). Mai 241 - Anfang 244 n. Chr. St. 180°. Vs.: CAB TPA-NKVAAINA, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: N-I-K-AI/EΩN, drei Signa mit 15 Elementen: oben Kränze, auf Ronde - Querholm - Ronde - Querholm. RPC VII 2 online 48123; Rec. gen. 490, 723-724 var. (mittig Adler bzw. Capricornus); BMC - (vgl. 172, 130: mittig Adler); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Dunkelgrüne Patina, ss 20,-
Ex Münzzentrum 145, Solingen-Ohligs 2008, Los 881 (Zuschlag: 135,- €).



1426



1427



- 1426 **Philipp I. Arabs, 244 - 249 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 28mm (11,05g). Erste Prägephase: Frühjahr/Sommer 244 n. Chr. St. 195°. Vs.: M IOVΛIOC Φ-ΙΛΙΠΠΙOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: N-IK-AIEΩN, Kaiser reitet im Adventus-Gestus n. l. Rec. gen. 491, 730 Revers Taf. 85, 19 (Berlin; Revers stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 677 var.; Weiser, Köln 81 (stgl.); SNG Leypold - . Braune Patina, s-ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.

- 1427 **Philipp I. Arabs, 244 - 249 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (9,53g). Frühjahr / Sommer 244 n. Chr. St. 30°. Vs.: M IOVΛIOC ΦΙΛΙΠΠΙOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAIΩN (!), Ballantion (Geldsack) zwischen zwei Preiskronen; im Abschnitt AVΓOYCTIA - CEVHPIA. Rec. gen. 491, 731 Taf. 85, 20 (Berlin; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 669 (Revers stgl.); Weiser, Köln 89 (stgl.); SNG Leypold - . Tönung, s 50,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 347 (Zuschlag: 100,- €).



1428



1429



- 1428 **Philipp I. Arabs, 244 - 249 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 27mm (13,32g). Zweite Prägephase, 244 - 247 n. Chr. St. 30°. Vs.: M IOVΛIOC Φ-ΙΛΙΠΠΙOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Asklepios steht im Himation mit Schlangenstab v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - (vgl. 491, 728 Revers Taf. 85, 17 (Berlin; Revers stgl.); SNG v. Aulock 667 (Philippus II.; vgl. Weiser, Köln, 242 zu 102); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 668 (stgl.); Weiser, Köln 102 (stgl.); SNG Leypold - . Messingfarben, ss 50,-
Ex de Geus 28, 2009, Los 44.
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.

- 1429 **Philipp I. Arabs, 244 - 249 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 28mm (11,16g). 244 - 247 n. Chr. St. 345°. Vs.: M IOVΛIOC Φ-ΙΛΙΠΠΙOC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Homonoia sitzt mit Polos, Füllhorn und Phiale n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 672 (stgl.); Weiser, Köln 100 (stgl.); SNG Leypold - ; SNG Righetti 646 var. (NI-KA-IEΩN). Grüne Patina, s-ss 40,-
Ex Münzzentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Los 321.



1430



1431



- 1430 **Otacia Severa, 244 - 249 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (10,58g). Frühjahr / Sommer 244 n. Chr. St. 210°. Vs.: MAPKIA · OTAKI (!) - CEOVHPA AVΓ, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Preiskrone mit zwei Palmzweigen. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 691 (stgl.); Weiser, Köln 107 (stgl.); SNG Leypold I 194 (stgl.). Braune Patina, s-ss 50,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.

- 1431 **Philipp II. Caesar, 244 - 247 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 28mm (11,16g). St. 15°. Vs.: M IOVΛIOC ΦΙΛΙΠΠΙΟ-C K, Büste mit Panzer n. r. Rs.: NIK-AIEΩN, Pan Ephialtes, mit Bocksbeinen, schreitet ityphallisch, mit Pilos, Weinschlauch und Tarnstrauß, n. l. Rec. gen. 492, 739 Taf. 85, 25 = BMC 131 Revers Taf. 33, 16 (stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 121 (stgl.); SNG Leypold - . Beidseitig leichter Doppelschlag 100,-
Ex Slg. Dr. Wild u. a.: Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Los 9390; ex Künker 55, 2000, Los 3235 (Zuschlag: 675,- DM); ex Slg. Theodor Jacoby, Eskişehir / Wuppertal: Münzzentrum 73, Köln 1992, Los 72.
Zu Ephialtes in Nikaia s. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 89f., S. 104ff.



1432



1433



1434



- 1432 **Traianus Decius, 249 - 251 n. Chr.** AE Assarion ø 17mm (3,03g). St. 195°. Vs.: AVT · K TP ΔEKIIOC AVΓ CE (VT ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Lorbeerkranz n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nemesis steht mit Zaum und Rad n. l. und vollzieht apotropäischen Kragengestus. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 695 = Sear 1982, 4169 (stgl.; = RPC IX 278.2); Weiser, Köln, 365, 5/6 Taf. 33 (= SNG v. Aulock 695); SNG Leypold I 195 (stgl. = RPC IX 278.1). Grüne Patina, ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
- 1433 **Herennia Etruscilla, 249 - 251 n. Chr.** AE Triassarion ø 23mm (5,03g). St. 180°. Vs.: EPENNIA ETPO-VCKIAAA AVΓ C (NN und VT ligiert), Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: N-IKA-IEΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 493, 747 Taf. 85, 33 (Berlin, stgl., = RPC IX 254, 1); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 137-138 (stgl. = RPC IX 254.2 (Abb.), 3); SNG Leypold - . Grüne Patina, ss 40,-
Münzen der Herennia Etruscilla in diesem Format, geprägt in Nikomedeia, tragen die Wertzahl (= 3) im Stempel: Weiser, Köln, 361, 3/4 Taf. 32 = SNG v. Aulock 853.
- 1434 **Herennia Etruscilla, 249 - 251 n. Chr.** AE Assarion ø 17mm (3,27g). St. 180°. Vs.: [EPEN ET]POVCKIAAA CE, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NIKAI-[EΩN], Harpokrates steht nackt n. l., vollführt Mundgestus und hält Füllhorn. RPC IX 282 = Rec. gen. 494, 749 Revers Taf. 845, 35 (Paris). Tönung, s 10,-
Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 803.
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.



1435



1436



- 1435 **Herennia Etruscilla, 249 - 251 n. Chr.** AE Assarion ø 18mm (2,38g). St. 180°. Vs.: EPEN ETPO-VCKIA[AA CE], Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: N-IK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 15 Elementen: oben Kränze, mittig Adler n. r., Kopf n. l., auf Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC IX 284.2 (Wien GR 15732); Rec. gen. 494, 752 Revers Taf. 85, 37 (Paris = RPC IX 284, 1 var. (Adler n. l., Kopf n. r.)); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - (alle Averse stgl.). Braune Patina, ss 10,-
Ex Numismatik Naumann 60, Wien 2017, Los 940.
- 1436 **Herennia Etruscilla, 249 - 251 n. Chr.** AE Assarion ø 17mm (2,75g). St. 195°. Vs.: EPEN ETPO-VCKIAAA CE, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: N-IK-AI-E/ΩN, drei Signa mit 10 Elementen: oben Kränze, mittig Adler n. l., Kopf n. r., auf Querholm - Ronde - Querholm - Ronde - Mondsichel; außen Querholm - Ronde - Mondsichel. RPC IX 284.5 (Roma 28, 2016, Los 296 [stgl.]); Rec. gen. 494, 752 Revers Taf. 85, 37 (Paris = RPC 284, 1); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - (alle Averse stgl.). Grüne Patina, ss 10,-
Ex Münzzentrum 193, Solingen-Ohligs 2021, Los 243.



1437



1438



- 1437 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 25mm (9,19g). St. 330°. Vs.: AVT · K · Γ · B-EIB · ΓALLOC · A, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NI-KAI-EΩN, Athena steht mit Helm, Lanze, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC IX 290 = Rec. gen. 496, 768 Revers Taf. 86, 11 (stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - (vgl. 705); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
- 1438 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 23mm (7,33g). St. 180°. Vs.: AVT · K · Γ · BEI-B · ΓALLOC · AVΓ (AVΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIK-AI-EΩN, Athena steht mit Helm, Schild und Phiale v. v., Kopf n. l. RPC IX 292.2 Abb. (dieses Exemplar); Rec. gen. 496, 768 Revers Taf. 86, 11 var. (mit Lanze); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leypold - . Grüne Patina, ss 20,-
Ex Classical Numismatic Group 22, 1992, Los 574F.



1439



1440



- 1439 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (6,60g). St. 0°. Vs.: AVT K Γ · BEIB · GALLOC · AVΓ (AVΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Athena sitzt mit Helm, Schild, Lanze und Phiale n. l. RPC IX 289.1 = Rec. gen. 496, 769 Revers Taf. 86, 12 (Paris); 289.2 = NY 1944.100.42257 (Avers stgl.); 289.3 = Weiser, Köln, 161 (stgl.); 289.4 (Rhode coll.); 289.5 = VCoins, Januar 2015, 282064 (stgl.); 289.6 (CGT coll. (stgl.)). Grüne Patina, ss 20,-
Ex Savoca 32nd Blue Auction, München 2020, Los 882.

- 1440 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 25mm (7,94g). St. 180°. Vs.: AVT · K · Γ · BEI-B · GALLOC · AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Dionysos steht nackt, mit Nebris, Thyrsos und Kantharos, v. v., Kopf n. l. RPC IX 296.3 (dieses Exemplar); Rec. gen. - ; BMC - (London = RPC 291.1 [Abb.], stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7059 (stgl.); Weiser, Köln 159 (= RPC 291.2 [stgl.]); SNG Leybold - ; Naville 21, 2016, Los 263 (= RPC 291.4 [stgl.]). Braune Patina, gutes ss 40,-
Ex van der Dussen 15, Maastricht 1991, Los 407.
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.



1441



1442



- 1441 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,00g). St. 180°. Vs.: AVT · K · Γ · BEI-B · GALLOC · AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nikaia steht in Chiton und Peplos, mit langen Überwürfen, v. v., Kopf n. l., und hält zwei Preiskronen mit je zwei Palmzweigen. Rec. gen. 497, 776 var. (mit AV !) Revers Taf. 86, 18 (= RPC IX 286.2); BMC - (London 1961.0301.98 = RPC IX 286.1 var. Abb.) (Avers stgl. mit 1588 [s. u.]; Nikaia als [maskuliner] Agon bezeichnet); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7062 var. (Revers stgl.); Weiser, Köln 160 (= RPC IX 286.3; Avers stgl.; Revers stempelgleich Köln 157); SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, s-ss 30,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
Nikaia weist auf die Agone der Augusteia Severia des Jahres 252 hin (Weiser, Köln, 46, 56 f.; zur Darstellungsweise der Nikaia ebd., 254 zu 133).

- 1442 **Trebonianus Gallus, 251 - 253 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,20g). St. 210°. Vs.: AVT K Γ BEIB [Γ]ALLO AV, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Pan Ephialtes, mit Bocksbeinen, schreitet mit Pilos, Weinschlauch und Tarnstrauß, n. l. RPC IX 302.3 (dieses Exemplar); Rec. gen. 496, 770; BMC - (London = RPC 302.1 (NIK-AIEΩN)); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 707 var. ((NIK-AIEΩN = RPC 301.2, irrig "vA 708"); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 100,-
Ex Italo Vecchi 7, London 1997, Los 1588.

VALERIANUS I. & GALLIENUS, 253-260

Prägephase I, 253 oder wenig später

Die Münzporträts zeigen idealisierte Gesichter. Die Averslegenden, endend mit *Aug*, sind lang; Gallienus wird *Gallenos* genannt; bisher sind nur einige Vierer des Valerianus und wenige des *Gallenos* bekannt (Weiser, Köln, 67f).

Prägephase II, um 253/255

Die Averslegenden bleiben lang, die Gesichter idealisiert; Gallienus wird weiterhin *Gallenos* genannt. Es erscheinen mehr *Gallenos*- als Valerianusmünzen, zum Teil über Reverse gekoppelt. Als seltene Kleinmünzen des *Gallenos* kamen Triassaria und Assaria heraus. In dieser Zeit erschienen Vierer anlässlich der Homonoia mit Byzantion (Weiser, Köln, 68f).

Prägephase IIIa, 256

Die Münzen zeigen nach wie vor idealisierte Porträts; Gallienus heißt nach wie vor *Gallenos*; es erscheinen nunmehr u. a. agonistische Reversbilder, die auf die Festspiele des Jahres 256 hinweisen (Weiser, Köln, 69, Prägephase III).

Prägephase IIIb, 256

Die idealisierten Münzporträts werden ersetzt durch Valerianusgesichter, für beide Regenten. Gallienus wird noch immer *Gallenos* genannt; Reversbilder zu den Agonen von 256 kommen vor (Weiser, Köln, 70-76, "Prägephase IV").

Prägephase IIIc, 256

Beide Regenten werden mit Valerianusgesicht dargestellt. Die Emission bietet ausnahmsweise Pentassaria mit Doppelporträts und Reversbildern zum Ruhm der Stadt Nikaia. Die Kaisertitulatur wurde seitdem von *Augustos* auf *Sebastos* umgestellt; Gallienus hieß jedoch noch immer *Gallenos* (Weiser, Köln, 77f, *Prägephase VI*).

Prägephase IIIId, 256

Beide Regenten werden mit Valerianusgesicht dargestellt. Die Kaisertitulatur endet auf *Sebastos*; Gallienus hieß jedoch seitdem *Gallienos*; agonistische Bilder und Reversstempel-Koppelungen sind häufig (Weiser, Köln, 76f und 80f, *Prägephasen V bzw. IX*).

Prägephase IIIe.1, 256, seit Sommer

Beide Regenten werden mit Valerianusgesicht dargestellt. Die Kaisertitulatur endet auf *Sebastos*; Gallienus hieß *Gallienos*; agonistische Bilder und Reversstempel-Koppelungen sind häufig (Weiser, Köln, 81-85 und 78f, *Prägephasen X bzw. VII*). Seitdem wird Valerianus II. Caesar in der Münzprägung der Nikaier berücksichtigt. Als Reversstyp erscheint ausschließlich das *Drei-Regenten-Opfer*

Die Datierungen der Caesares Valerianus iunior und Saloninus sind bisher nur vage angegeben: *Herbst? 256 bis Ende 257/Anfang 258 bzw. 1. H. 258 bis Herbst 260* (Kienast / Eck / Heil 2017, 212f). Mit Hilfe der alexandrinischen Münzen sind allerdings genauere Angaben möglich.

Münzen mit Porträt und Name von Valerianus iunior erscheinen, datiert nach Jahren seines Großvaters Valerianus, in den Jahren drei, vier und fünf mit jeweils einem Typ bzw. zwei mal sechs Typen. Für Saloninus sind Münzen der Jahre fünf, sechs, sieben und acht bekannt, mit zwei bzw. fünf bzw. sechs bzw. vier Typen. Beide Caesares haben jeweils vier komplette Jahre erlebt, in denen fünf bzw. sechs bzw. sechs bzw. sechs Typen nachweisbar sind. Sechs Münztypen waren folglich der übliche Jahressatz der damaligen alexandrinischen Münzprägung für Caesares.

Das dritte ägyptische Jahr von Valerianus I. reichte bis Ende August 256. Da aus diesem Jahr bisher nur ein einziger Münztyp von Valerianus iunior bekannt ist, darf angenommen werden, dass er erst einige wenige Wochen vor Ende August 256, zum Caesar erhoben wurde, jedenfalls im Sommer. Das fünfte Jahr begann Ende August 257 und endete Ende August 258. Die sechs bisher bekannten Münztypen des Valerianus iunior aus diesem Jahr sprechen für eine Lebensdauer des Prinzen noch bis weit ins Jahr 258.

Aus diesem Jahr sind für seinen Nachfolger Saloninus Caesar zwei Typen bekannt, die gewissermaßen zusätzlich ins Prägerepertoire aufgenommen wurden, wohl erst im Sommer 258, so dass Jahr 8 mit sechs plus zwei Caesares-Prägungen sozusagen übertoll geriet. Von einer längeren Lücke zwischen den *Amtszeiten* der beiden Caesares ist numismatisch nichts zu bemerken (so schon Vogt 203).

Im Sommer 260, vor dem 22. Juli, verschwand Kaiser Valerianus in sasanidischer Gefangenschaft. Dennoch wird in Alexandria zunächst weiter in seinem Namen geprägt, in der - vergeblichen - Hoffnung auf seine Rückkehr. Sein achties Jahr begann Ende August 260. Die Münzprägung wurde gewissermaßen auf *Notmodus* gestellt: die neuen Geldstücke von Valerianus, Gallienus, Salonina und Saloninus trugen alle jeweils die gleichen vier Bilder: Adler, Helioskopf, Homonoia bzw. Nike en face (Legutko legte den Gallienus-Stater des Jahres mit Nike in die Zeit der Alleinherrschaft des Gallienus, vor Ende August 261 (145), übersah jedoch, dass der Nike-Typ auch für Saloninus bezeugt ist). Spätestens am 17. September 260 fällt die alexandrinische Münzstätte in die Hände der Usurpatoren Macrianus und Quietus und die Münzprägung für Valerianus, Gallienus, Salonina und Saloninus bricht abrupt ab.

Postumus wurde von seinen Truppen im Hochsommer 260, nach dem 22. Juli (König 57) und vor dem 11. September (SS 3, 11 L. Bakker), vor Köln zum Kaiser ausgerufen (Eck, Köln, 560-564). Er belagerte die Stadt; die Kölner Bürgerschaft übergab sie ihm, und Saloninus Augustus u. a. m. wurden beseitigt. Der Tod des Saloninus war in Alexandria bis zum Verlust der Münzstätte an die Usurpatoren, spätestens am 17. September 260, noch nicht bekannt. Am 10. Dezember 260 erhält Postumus er seine zweite TRP, muss folglich irgendwann vorher einige Wochen lang den kaiserlichen Rang TRP I getragen haben.

Die alexandrinischen Münzen von Valerianus iunior Caesar gehören daher in die Zeit zwischen Sommer 256 und Sommer 258, von Saloninus Caesar zwischen Sommer 258 und Herbst 260.

Prägephase IIIe.2, 256, seit Sommer

Beide Regenten werden mit Valerianusgesicht dargestellt. Die Kaisertitulatur endet auf *Sebastos*; Gallienus hieß *Gallienos* (Weiser, Köln, 78f, *Prägephase VII*). Valerianus II. Caesar wird in der Münzprägung der Nikaier weiterhin berücksichtigt. Als Typ erscheint ausschließlich *drei Regentenbüsten / drei Preiskronen*. Die Münzen mit dem Reversstyp *drei Regentenopfer* sind etwas breiter und schwerer als diejenigen mit den drei Aversporträts und daher wohl etwas früher geprägt.



1443



1444



- 1443 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,81g). Prägephase I, 253 n. Chr. oder wenig später. St. 165°. Vs.: Γ ΠΟΥΒ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC ΑΥΓ, Büste mit Pallium und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚ[Α]-Ι-Ε-ΩΝ, Nikaia steht mit zwei Preiskronen v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 170 (stgl.; Stempelpaar A 3); SNG Tübingen 2135 (stgl.). Braune Patina, s-ss 20,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2016, Los 348 (Zuschlag: 135,- €).

- 1444 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (8,23g). Prägephase IIIb, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: [Γ] ΠΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC [ΑΥ], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙ-ΚΑΙ-ΕΩΝ, Dikaiosyne steht mit Füllhorn und Waage v. v., Kopf n. l. Rec. gen. 500, 800 Revers Taf. 86, 37 (Paris; stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, 191 (stgl.; Stempelpaar J 26). Braune Patina, s-ss 20,-
Ex Kölner Münzkabinett 6, 2021, Los 148; ex Numismatik Naumann 86, Wien 2020, Los 987.
Avers stempelgleich mit dem folgenden Los.



1445



1446



- 1445 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (8,07g). Prägephase IIIb, 256 n. Chr. St. 30°. Vs.: Γ ΠΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC ΑΥ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙ-Ε-ΩΝ, Kybele sitzt mit Tympanon und Phiale auf Löwenthrone n. l. Rec. gen. 499, 789; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7073; Weiser, Köln 194 (stgl.; Stempelpaar J 29). Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 349 (Zuschlag: 90,- €)

- 1446 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (9,05g). Prägephase IIIb, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΡΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC ΑΥ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΙΕΡΟC - ΑΓ - ΩΝ - ΠΥΘΕΙΑ - ΝΙΚΑΙΕΩΝ (ΩΝ ligiert), drei Preiskronen mit vier Palmzweigen (mittig zwei Palmzweige; l. und r. je ein Palmzweig). Rec. gen. 502, 812 Revers Taf. 87, 9 (Paris stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 198 Taf. 15 (stgl.; Stempelpaar M 34; - zum Typ vgl. 278 zu 190); SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Gorny & Mosch 278, München 2021, Los 3907.



1447



1448



- 1447 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,50g). Prägephase IIIb, 256 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΡΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC ΑΥ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΙΕΡΟC - Α-Γ-Υ-Ν - ΠΥΘΕΙΑ ΝΙΚΑΙΕΥΝ, drei Preiskronen mit fünf Palmzweigen (links und mittig je zwei, rechts ein Palmzweig). Rec. gen. 502, 812 var. Revers Taf. 87, 9 (Paris, ΑΓΩΝ); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 195 (stgl.; Stempelpaar K 30; - zum Typ vgl. 278 zu 190); SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex de Geus 37, 2014, 3083 (Zuschlag: 95,- €).

- 1448 **Valerian I. und Gallienus.** AE Pentassarion ø 28mm (12,75g). Prägephase IIIc, 256 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΑΥΤΟ - ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC ΓΑΛΛΗΝΟC CΕΒΒ, Büsten mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone einander gegenüber. Rs.: ΤΟΝ ΟΙΚΙ-C-ΤΗΝ ΝΙΚΑΙΕΙC, Theseus steht nackt, mit Keule, v. v., Kopf n. l.; l. androkephaler Stierkopf des Flussgottes Soloon n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7080 (stgl.; 'Herakles', Stierkopf nicht erwähnt); SNG Tübingen 2137 ('Herakles', Stierkopf nicht erwähnt); Weiser, Köln, 344 Revers Taf. 27, 10 = SNG v. Aulock 7080 (Stempelpaar B 107); SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 120,-
Ex Münzhandlung Dr. Michael Brandt, Tübingen, 2016 (400,- €).

Die seltenen Nikaia-Münzen mit Doppelköpfen sind Fünfer noch mit Gallenos, aber schon mit Seb(astos) statt Aug(ustos) (Weiser, Köln 77 f.); einige tragen zur Wert-Verdoppelung später den Gegenstempel I (= 10 Assaria; Howgego 834 Taf. 32). In die Emission gehören drei weitere Typen:.

ΟΜΗΡΟΣ ΝΙΚΑΙΕΩΝ (Rec. gen. 504, 821 Taf. 87, 17 (Löbb.); SNG v. Aulock 7081; Köln 306, 260-261; MM New York 1, Los 182).

ΟΙ ΚΤΙΣΤΑΙ ΝΙΚΑΙΕΩΝ Nikaia mit Kalathos u. Bogen, in Jägerin-Chiton, in Eintracht mit Dionysos (Rec. gen. 503, 819 Revers Taf. 87, 16 = BMC 175, 147 = Sear 1982, 4512; Rec. gen. 503, 820 (Turin); SNG v. Aulock 7082).

ΤΟΝ ΟΙΚΙCΤΗΝ ΝΙΚΑΙΕΙC Herakles steht nackt, mit Keule und Äpfeln der Hesperiden, v. v., Kopf n. l.; hinter ihm lagert der Nemeische Löwe n. l. (Leu 12, 2020, Los 830).

Theseus kommt auch auf kleinen Münzen der Nikaier zur Zeit des Commodus vor, als Büste bzw. als Figur, mit ΘΗCΕΑ ΝΙΚΑΙΕΙC, (an) Theseus, die Nikaier (Rec. gen. 433, 274-275 Taf. 74, 12-13). Der vorliegende Typ ist jedoch der einzige Münztyp der Nikaier mit der Umschrift (an) den Bewohner, die Nikaier. Das Bild des Theseus erinnert an die Hüftherme des Theseus Ludovisi, einer neu-attischen Marmorkopie nach attischem Bronze-Original um 440 v. Chr. (H.-C. von Mosch, Bilder zum Ruhme Athens. Aspekte des Städtelobs in der kleinasiatischen Münzprägung Athens, Milano 1999, 64 Abb.78; ebd., 57-65, auch ausführlich zu den attischen Münzbildern der Kaiserzeit, die Theseus zeigen; vgl. allgemein: K. Schefold / F. Jung, Die Urkönige Perseus, Bellerophon, Herakles und Theseus in der klassischen und hellenistischen Kunst, München 1988, 230-293, bes. 253 - 258).

Das Reversbild der vorliegenden Münze illustriert eine Geschichte, die Plutarch, Theseus 26, überliefert: Menekrates, Autor einer Geschichte der Stadt Nikaia in Bithynien, erzählt, Theseus hätte sich einige Zeit lang mit Antiope in dieser Gegend aufgehalten, mit drei jungen Gefährten aus Athen, den Brüdern Euneos, Thoes und Soloon. Letzterer entbrannte unglücklich in Liebe zu Antiope und ertränkte sich vor Liebeskummer im Fluss. Theseus verfiel in große Bestürzung. Da erinnerte er sich an einen Orakelspruch der delphischen Pythia: sollte er jemals in einem fremden Land in große Trauer verfallen, sollte er dort eine Stadt gründen und einige seiner Begleiter als Bevollmächtigte zurücklassen. So gründete er die Stadt Pythopolis, das spätere Nikaia, und benannte den Fluss, der später Sangarios hieß, nach seinem Freund Soloon. Euneos, Thoes und den attischen Patrizier Hermos betraute er mit der Führung der Stadt und kehrte nach Athen zurück. Vgl. von Mosch, JNG 60 (2010), S. 98.



1449



1450



- 1449 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,75g). Prägephase IIIId, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: Γ Π ΛΙΚ ΟΥΑΑΕ-ΡΙΑΝΟC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙ-Ι-Ε-ΥΝ (!), Nikaia steht in Chiton und Peplos, mit langen Überwürfen, v. v., Kopf n. l., und präsentiert drei Preiskronen. Rec. gen. 502, 809 Taf. 87, 6 (Coll. de Luynes, stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - (vgl. 188; Avers-Stempel Q); SNG Leypold - . Schwarzbraune Patina, s-ss 60,-
Avers stempelgleich mit Weiser, Köln 214 (Zeus), 215 (Drei Preiskronen) und SNG Cop. 533 (Zeus); Revers stempelgleich mit Los 1462.

- 1450 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (8,34g). Prägephase IIIId, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: Γ Π ΛΙΚ ΟΥ-ΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: [Ρ]ΩΜΑΙΩΝ - ΝΙΚΗΝ - [ΝΙΚΑΙΕΙC] (HN ligiert), Nike der Römer steht mit ausgebreiteten Flügeln, Tropaeum und Gorgonenschild v. v., Kopf n. r. Rec. gen. 501, 801 var. Revers Taf. 86, 38 (Paris; Revers stgl.; Avers angeblich mit Γ Π ΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΑΕΡΙΑΝΟC AV); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 714 var. (mit Γ Π ΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΑΕΡΙΑΝΟC AV); Weiser, Köln 189 var.; SNG Leypold - . Schwarzbraune Patina, s-ss 40,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.

Avers stempelgleich mit Weiser, Köln 204-206, und SNG v. Aulock 718 (alle mit Preistisch mit drei Kronen); SNG Tübingen 2136 (Homonoia mit Byzantion: Zwei Laternen); - (der) Römer Nike (gewidmet, die) Nikaier.

Der Revers-Typ ist übernommen von Münzen der Nikaier für Lucius Verus, 161-169: RPC online 9434 = München 22a (acc. 20775) = F. Imhoof-Blumer, Zur griechischen und römischen Münzkunde, Genf 1908, 33, 2 (vgl. Weiser, Köln 277 zu 189).



1451



1452



- 1451 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (6,95g). Prägephase III d, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: [Γ Π ΛΙΚ Ο]ΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΟΥΑΛ – ΓΑΛ CEO[V] - ΑΥΓΟV - ΝΙΚΑΙΕΥΝ (!), drei Preiskronen mit zwei Palmzweigen (mittig) bzw. je einem Palmzweig (außen). Rec. gen. 502, 811 Revers Taf. 87, 8 = BMC 175, 146; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - (Avers-Stempel P); SNG Leypold - .
Schwarze Patina, Prägeschwächen, s-ss 40,-
Avers stempelgleich mit Rec. gen. 499, 788 Taf. 86, 26 (dort irrig für 787 angezeigt); Weiser, Köln 207-213 (Demeter (207-209), Tyche (210-211), Sarapis (212-213)).
Die vier Palmzweige passen zu den zitierten vier Festnamen: Valerianeia, Galleneia, Severeia, Augusteia.

- 1452 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 27mm (10,76g). Prägephase III e.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 180°. Vs.: ΠΟV ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Lorica, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙ-ΚΑΙ-ΕΩΝ, drei Regenten-Opfer: Valerianus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, steht mittig v. v., Kopf n. l., und reicht von l. hinzu tretendem Gallienus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, s. Rechte; r. steht Valerianus Caesar, in Toga, mit Skeptron, n. l., im Opfergestus. Rec. gen. 501, 804-806 Taf. 87, 1-3 var. = Sear 1982, 4434 Abb. (= 804, Avers stgl.; ΝΙΚ-Α-Ι-ΕΩΝ); BMC - ; SNG Cop. - (Revers 536); SNG v. Aulock - (Revers 713; zum Typ vgl. 81-85); Weiser, Köln - (vgl. 216); SNG Leypold - (Revers 202: Gallienus); MZ 166, 2013, 365 (stgl.); CNG 281, 2012, Los 224 (stgl.); Leu 2, 2017, Los 396 (stgl.).
Ex Papillon Numismatics 5, London 2021, Los 388 (Zuschlag: 130,- €). Dunkelgrüne Patina, vz 120,-
Die Tetrassaria mit diesem Reversstema sind auffallend groß und schwer: zwölf unversehrte Stücke wiegen im Durchschnitt 9,6g: SNG v. Aulock 713 (9,47g), 722 (9,02g), 723 (10,54g), 731 (8,71g); Köln 246 (10,38g), 247 (10,65g), 248 (9,47g), 249 (8,56g); diese Sammlung: 10,74g, 9,56g, 9,54g, 8,62g, im Durchschnitt 115,26g : 12 = 9,605g. Valerianus iunior wurde wohl im Sommer 256 zum Caesar ernannt, als Gallienus in Nikaia bereits nicht mehr Gallenos, sondern Gallienos genannt wurde.
Der Reversstyp wurde zitiert nach Festmünzen des Jahres 204 (s. Los 1157).



1453



- 1453 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 27mm (9,58g). Prägephase III e.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: [ΠΙΟ]ΥΒ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟ ΔΑΒ (!), Büste mit [Panzer, Paludamentum und] Strahlenkrone n. r.; runder Gegenstempel mit Monogramm Rs.: [N]ΙΚΑΙ-ΕΩΝ, Valerianus, Gallienus und Valerianus Caesar beim Opfer. Rec. gen. - (Revers 501, 805 Taf. 87, 2); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - (vgl. Revers 246-249); SNG Leypold 200 var.; Ggst: Howgego 629. Dunkelgrüne Patina, Gegenstempel, s 40,-
Ex Savoca 9, München 2018, Los 864 (Zuschlag: 75,- €).
Das Stempelpaar scheint bisher unbekannt zu sein.
Den Gegenstempel fand Howgego, 230, 629 Taf. 24 (Gallienus) sieben Mal, auf Münzen von Trebonianus Gallus (1), Valerianus (2), Gallienus (3) und Salonina (1), wies allerdings nur vier Stücke nach: Rec. gen. 505, 833 = BMC 176, 152: Gallienus / Artemis Jägerin mit Dionysos; Rec. gen. 507, 845: Gallienus / drei Regenten beim Opfer (Paris, München) und Rec. gen. 509, 864: Salonina / Preistisch mit drei Kronen (Paris); - weitere Belege: Valerianus / drei Regenten beim Opfer: Savoca 8, 2016, 685; Gallienus / Apollon Kitharoidos (s. u.). Howgego schlug vor, das Monogramm der Stadt Prusias am Hypios zuzuweisen. Da aber alle bisher bekannten Belege aus Nikaia stammen, ist Nikaia der zu erwartende Ort dieser Gegenstempelungs-Maßnahme. Sie kann nicht vor 256/257 stattgefunden haben. Da die große Kontermarke nicht zu applizieren war, ohne das Kaiser- bzw. Kaiserinnenporträt zu beschädigen, ist dafür erst ein Datum nach Valerianus, Gallienus und Salonina zu erwarten. Macrianus und Quietus waren 260, noch vor dem 17. September, zu Augusti ausgerufen worden. Macrianus zog vom Orient in den Westen, wurde im Herbst 261 in Illyrien besiegt und verlor sein Leben. Abgesehen von Alexandria vor Ägypten ließ Macrianus für sich und seinen Bruder nur in einer Stadt im Osten Münzen prägen, in Nikaia. Nikaia war seine auserwählte Stadt. Vielleicht verbrachte er den Winter 260/261 dort. So liegt nahe, das Monogramm aufzulösen zu "für Prot(e), erste (Stadt)". Mit dem Zusammenbruch der Revolte, im Herbst 261, war es damit vorbei, und Gallienus blieb Sieger.



1454



1455



- 1454 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (9,55g). Prägephase IIIe.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. l. Rs.: ΝΙ-ΚΑ-Ι-ΕΩΝ, drei Regenten-Opfer: Valerianus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, steht mittig v. v., Kopf n. l., und reicht von l. hinzu tretendem Gallienus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, s. Rechte; r. steht Valerianus Caesar, in Toga, mit Skeptron n. l. und opfert über brennendem Altar. Rec. gen. 501, 804-806 Taf. 87, 1-3 var. (NIK-A-I-EΩN); BMC - ; SNG Cop. 536; SNG v. Aulock 713; Weiser, Köln 216 var. (Avers stgl.; Avers-Stempel R); SNG Leypold - (Revers 200 var). Braune Patina, Prägeschwächen, s

60,-

- 1455 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 29mm (8,25g). Prägephase IIIe.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. l. Rs.: Ν[Ι]Κ-Α-Ι-ΕΩΝ, Drei Regenten-Opfer: Valerianus, in Rüstung mit Lanze und Strahlenkrone, steht mittig v. v., Kopf n. l., und reicht l. vor ihm stehenden Gallienus, in Rüstung mit Strahlenkrone, s. Rechte; r. steht Valerianus Caesar, in Toga, n. l. und opfert über brennendem Altar. Rec. gen. 501, 804-806 Taf. 87, 1-3 var. (NIK-A-I-EΩN); BMC - ; SNG Cop. 536; SNG v. Aulock 713; Weiser, Köln 216 var. (Avers stgl.; Avers-Stempel R); SNG Leypold - (Revers 200 var.); Lindgren Coll. I 11, 153 Taf. 6 var. (Avers stgl.; NI-KA-I-EΩN). Grüne Patina, Ausbrüche, ss

60,-



1456



1456



- 1456 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Triassarion ø 24mm (4,34g). Prägephase IV, 258 n. Chr. St. 210°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙ-Κ[ΑΙ-ΕΩΝ], Homonoia sitzt mit Füllhorn und Phiale n. l.; l. oben hochovaler Gegenstempel mit bartloser Prinzenbüste mit Panzer, Paludamentum, Strahlenkrone und geschultertem Sceptrum n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. 534 (stgl.); SNG v. Aulock - (Avers stgl. 7068 [Sarapis]); Weiser, Köln - (Avers-Stempel W); SNG Leypold - ; MM D 15, 2004, Los 399 = CNG 227, 2010, Los 201 (stgl. ohne Ggst.); - Ggst.: Weiser, Köln, 136-140; Howgego 1985, 66 (mit ähnlichen vermischt). Braune Patina, Gegenstempel, ss

20,-



1,5:1



1457



1,5:1

- 1457 **Valerian I., 253 - 260 n. Chr.** AE Oktassarion ø 23mm (7,32g). Prägephase VI, 260 n. Chr. St. 30°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙΚ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΑΠΙΚΤΩΝ - ΜΕ - Γ - ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Ringmauer mit zwei Toren. Weiser, Köln, 89 mit Anm. 69 Taf. 27, 24/25 = Slg. Walter Niggeler 2, Bank Leu & Co. AG / Münzen und Medaillen AG, Basel 1966, 596 Taf. 3 = MM 10, 1951, Los 120 (stgl.); vgl. Rec. gen. 503 Anm. 2 ("Attribution douteuse à Valérien; cf. le même type sous Gallien") = Mionnet, Supplement V, Paris 1830, 158, 921 = Numismata ... Musei Arigoni Veneti etc., I, Treviso 1741, 18, Valerianus sen. zugewiesen, Revers-Stich Taf. 14, 216, jedoch derartig krude verzeichnet, dass ein ruinös abgegriffenes Original, ein ignoranter Nachschnitt oder eine skurrile Fälschung vorgelegen haben wird. Schwarzbraune Patina, ss

250,-

Ex Papillon Numismatics 5, London 2021, Los 382 (Zuschlag: 300,- €).

Zur Ringmauer vgl. Weiser, Köln, 88-91.



1458



1459



1458 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (7,53g). Prägephase I, 253 n. Chr. oder wenig später. St. 15°. Vs.: Κ ΦΟVB ΛΙΚ ΕΓ ΓΑΛΛΗΝΟC AVΓ (VΓ ligiert), Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙ-ΚΑ-Ι-ΕΩΝ, Demeter sitzt mit Skeptron und Trifolium n. l. Rec. gen. 505, 831 (Turin); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss 40,-
Avers stempelgleich mit Rec. gen. 504, 825 Taf. 87, 21 (Slg. Imhoof-Blumer) (Zeus); Weiser, Köln, 225 (Stempel A) (Zeus, stgl. mit Reg. gen. 825). - Für das Gamma am Ende der Avers-Legende blieb nur wenig Platz, weshalb es verkleinert mit dem V ligiert wurde.

1459 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (8,98g). Prägephase II, 253 - 255 n. Chr. St. 45°. Vs.: Γ ΦΟVB ΛΙΚ ΕΓΝΑ ΓΑΛΛΗΝΟC AVΓ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙ-ΚΑ-ΙΕΩΝ, Homonoia sitzt mit Füllhorn und Phiale n. l.; im Abschnitt Palmzweig. Rec. gen. 506, 839; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 727; Weiser, Köln 227-229; Lindgren Coll. I 144, A156C Taf. 108 (alle stgl.; Stempelpaar B 60). Schwarzbraune Patina, ss-vz 80,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 350 (Zuschlag: 90,- €).



1460



1461



1462



1460 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (8,45g). Prägephase II, 253 - 255 n. Chr. St. 0°. Vs.: Γ ΦΟVB ΛΙΚ ΕΓΝ ΓΑΛΛΗΝΟC AVΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚ-Α-ΙΕΩΝ, Athena steht in Chiton und Peplos, mit Helm, Lanze, invers, und Phiale v. v., Kopf n. l.; l. unten lehnt Schild, v. d. Seite gesehen. BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7090; Rec. gen. 505, 828 Revers Taf. 87, 24 (Paris); Weiser, Köln 235 (alle drei Zitate stgl., mit ΝΙ-ΚΑ-ΙΕΩΝ). Schwarzbraune Patina, ss 60,-
Ex SB Nachf. 82, 2001, Los 447 (Zuschlag: 135,- SFR).

1461 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Assarion ø 16mm (3,29g). Prägephase II, 253 - 255 n. Chr. St. 0°. Vs.: AVT ΓΑΛΛ-ΗΝΟC AVΓ, Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs.: Ν-ΙΚ-ΑΙ-Ε-ΩΝ (zweizügige Aufschrift), drei Signa mit 12 Elementen: oben Kränze, auf Ronde - Querholm - Ronde. Rec. gen. 507, 849 Revers Taf. 87, 40 (München, stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 10,-

1462 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 25mm (9,28g). Prägephase IIIb, 256 n. Chr. St. 0°. Vs.: ΠΟ ΛΙ ΕΓΝ ΓΑΛΛΗΝΟC ΑΥΓ, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑ-Ι-Ε-ΥΝ (!), Nikaia steht in Chiton und Peplos, mit langen Überwürfen, v. v., Kopf n. l., und präsentiert drei Preiskronen. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Schwarzbraune Patina, ss 40,-
*Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 360.
Revers stempelgleich mit Los 1449 (schon mit ... CEB).*



1463



1463 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 26mm (9,62g). Prägephase IIIc, 256 n. Chr. St. 45°. Vs.: [Γ] Π ΛΙΚ ΓΑΛΙΗΝΟC (!) CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone, n. r. Rs.: ΔΙΟΝΥCΙΑ - ΝΙΚΑΙΕΥΝ (ΥΝ ligiert), Dionysos steht nackt, mit Thyrsos und Kantharus, v. v., Kopf n. l. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln 299, 245 Taf. 18 (stgl.); SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur, - . Schwarzbraune Patina, s-ss 40,-
*Ex Naville Numismatics 42, London 2018, Los 124.
Dionysia war einer der Namen der 256 in Nikaia gefeierten Agone (vgl. Weiser, Köln, 280 f. zu 196).*



1464



1465



- 1464 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 25mm (8,07g). Prägephase III d, 256 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΠΙΟ ΛΙ ΕΓΝ ΓΑΛΛΙΗΝΟC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ, Tyche sitzt mit Füllhorn, Ruder und drei Preiskronen n. l. Rec. gen. 507, 850 Revers Taf. 87, 41 var. (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - (vgl. 243; Avers-Stempel M); SNG Leybold - .
Schwarzbraune Patina, ss 40,-
Ex Münzzentrum 101, Solingen-Ohligs 1999, Los 223 (Zuschlag: 160,- DM).
Avers stempelgleich mit Weiser, Köln, 250 (Tyche stehend, ohne Kronen) und 251 (Dikaiosyne stehend); SNG v. Aulock 7088 (Tyche, stempelgleich mit Weiser, Köln 250).
- 1465 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 24mm (11,26g). Prägephase IV, 258 n. Chr. St. 0°. Vs.: [Π]Ο ΛΙΚ ΕΓ ΓΑΛΛΙΗΝΟC CEB, Büste mit [Panzer,] Paludamentum und Strahlenkrone n. r.; runder Gegenstempel mit Monogramm Rs.: ΝΙΚΑΙΕ-[ΩΝ], Apollon sitzt mit Lyra n. r. ohne Gegenstempel: Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7085 (stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. I 11, 155 Taf. 6 var. (Avers stgl.; ΝΙΚΑΙ-ΙΕΩΝ); Ggst: Howgego 230, 629 Taf. 24; Avers auch stgl. mit Leu 16, 2021, Los 2754 (Tyche stehend).
Braune Patina, Gegenstempel, ss 20,-
Ex Biga 4, 2021, Los 313 (Zuschlag: 30,- €).
Zum Gegenstempel vgl. oben zu Valerianus Los 1453.



1466



1,5:1



1466

- 1466 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 24mm (6,55g). Prägephase VI, 260 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙ ΕΓΝ ΓΑΛΛΙΗΝΟC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ - ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ - ΟΜ-ΟΝ-ΟΙ-Α, brennender Altar zwischen zwei Laternen. Rec. gen. 508, 856 Taf. 88, 4 (Paris); BMC Thrace, 109, 4 var.; BMC Pontus etc., 233, 3a var.; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Franke/Nollé, Homonoia 145, 26, 1413 Taf. 67 = Schönert-Geiss, Byzantion 127, 1866 (Avers-Umschrift unleserlich); Weiser, Köln, 337, 17/18 Taf. 25 (Avers-Stempel N); SNG Leybold - .
Braune Patina, ss 120,-
Ex Gorny & Mosch 204, München 2012, Los 1742 (Zuschlag: 200,- €).
Avers stempelgleich mit Weiser, Köln, 252 (Dikaiosyne) und 253 (Dionysos); SNG v. Aulock 7087 (Dionysos).
Zu Revers-Bild und Prägeanlass vgl. Weiser, Nikaia, 47 f.



1467



1,5:1



1467

- 1467 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 24mm (6,99g). Prägephase VI, 260 n. Chr. St. 15°. Vs.: ΠΙΟΥ ΛΙ ΕΓ Γ[ΑΛΛ]ΙΗΝΟC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΑΠΙCΤΩΝ - ΜΕΓ - ΝΙΚΑΙΕΩΝ] (ME ligiert), Ringmauer mit zwei Toren. Rec. gen. 507, 847 Revers Taf. 87, 39 var. (Paris); vgl. 511, 873 Taf. 88, 16 (München; Quietus); BMC - (vgl. 178, 160 [Quietus]); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, 255 var.; SNG Leybold - (vgl. 206; Macrianus); NN 61, 2018, Los 353 (6,12g, stgl.).
Messingfarben, ss 250,-
Ex Numismatik Lanz 78, München 1996, Los 890 (Zuschlag: 475,- DM).



- 1468 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 23mm (7,09g). Prägephase VI, 260 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΠΟΥ ΛΙ ΕΓ ΓΑΛ[ΛΙΗΝΟC CEB], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ringmauer mit zwei Toren; unten NIKAIΕ[ΩΝ]. Rec. gen. 507, 848; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; SNG Leybold - . Braune Patina, Prägeschwäche, sonst vz 250,-
Ex Bertolami Fine Art 67, 2019, Los 604 (Zuschlag: 550,- £).



- 1469 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 23mm (8,19g). Herbst 261 n. Chr. St. 225°. Vs.: ΠΟΥ ΛΙ Ε-[ΓΑΛΛΙΗΝΟC], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAIΕ-ΩΝ, Dionysos führt mit Thyrsos und Kantharos in Elefanten-Quadriga n. l. Rec. gen. 506, 836 Revers Taf. 87, 30 var. (Berlin); BMC 177, 154 var. (NIKAI-EΩΝ); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 725 var.; Weiser, Köln, 347, 4/5 Taf. 28 var.; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. I 144, A156B Taf. 108 var. Braune Patina, ss 120,-
Ex Leu Numismatik 10, Winterthur 2019, Los 782 (Zuschlag: 200,- SFR).
Gallienus letzte Emission, nach dem Ende der Rebellion von Macrianus und Quietus, zeigt ausschließlich das Reversbild des Dionysos in Elefantenquadriga.



- 1470 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 23mm (6,50g). Herbst 261 n. Chr. St. 195°. Vs.: ΠΟΥ ΛΙ [ΕΓ] Γ-ΑΛΛΙΗΝΟC, bärtige Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAIΕ-[ΩΝ], Dionysos führt mit Thyrsos und Kantharos in Elefanten-Quadriga n. l. Rec. gen. 506, 837 Revers Taf. 87, 30 var. (Paris (?), wohl irrig "87, 321"); BMC 177, 154 = Sear 1982, 4544 Abb. (stgl.); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 725 var.; Weiser, Köln, 347, 4/5 Taf. 28 var.; SNG Leybold - ; SNG Righetti 654 var.; Bloesch, Winterthur - (vgl. 2471). Grüne Patina, ss 80,-
- 1471 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 24mm (8,30g). Herbst 261 n. Chr. St. 45°. Vs.: ΠΟΥ ΛΙ Ε-Γ-ΓΑΛΛΙΗΝΟC, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-E-ΩΝ (E stehend; ΩΝ retrograd), Dionysos führt mit Thyrsos und Kantharos in Elefanten-Quadriga n. l. Rec. gen. 506, 836 Revers Taf. 87, 30 var. (Berlin); BMC 177, 154 var. (NIKAI-EΩΝ); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 725 var.; Weiser, Köln, 347, 4/5 Taf. 28 var.; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. I 144, A156B Taf. 108 var. Grüne Patina, ss 80,-
Ex Numismatik Naumann 85, Wien 2020, Los 255 (Zuschlag: 130,- €).



- 1472 **Gallienus, 253 - 268 n. Chr.** AE Oktassarion ø 23mm (7,24g). Herbst 261 n. Chr. St. 180°. Vs.: [...] Γ-ΑΛΛΙΗΘC (!), Kopf mit *Paliumbart* und Strahlenkrone n. r. Rs.: [NIKAI]-EΩ-N, Dionysos führt mit Thyrsos und Kantharos in Elefanten-Quadriga n. l. Lokaler Beischlag zu: Rec. gen. 506, 836 Revers Taf. 87, 30 var. (Berlin); BMC 177, 154; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 725 var.; Weiser, Köln, 347, 4/5 Taf. 28 var.; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. I 144, A156B Taf. 108 var. Grüne Patina, ss 80,-
Ex Lydia 6, 2021, Los 294.
Das Stück weist Ähnlichkeiten zum vorherigen Los auf, etwa die kursorisch abstrahierte Gestaltung der Rückseite, besonders der Elefantenbeine. Die rötliche Sandpatina ist typisch für Syrien. Vielleicht behalf man sich dort mit diesen Geldstücken, da dort seit Jahren keine Bronzemünzen mehr geprägt wurden.
- 1473 **Salonina, 254? -268 n. Chr.** AE Tetrassarion ø 27mm (8,63g). Prägephase IIIe.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 180°. Vs.: KOPN CΑΛΛΩNEINA CEB, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NIK-A-I-EΩN, Drei Regenten-Opfer: Valerianus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, steht mittig v. v., Kopf n. l., und reicht von l. hinzu tretendem Gallienus, in Rüstung mit Skeptron und Strahlenkrone, s. Rechte; r. steht Valerianus Caesar, in Toga, mit Skeptron n. l. und hält Phiale. Rec. gen. 509, 861 Revers Taf. 88, 7 var.; BMC 177, 156 var. = Sear 1982, 4643 Abb. (Avers stgl.; NIKAI-EΩN); SNG Cop. 542 var.; SNG v. Aulock 731 var. (Avers stgl.); Weiser, Köln - (Avers-Stempel B); SNG Leybold 205 (Avers stgl.); Lindgren Coll. I 10, 157 Taf. 7 var. (Avers stgl.; NI-KA-E-[Ω], drei Regenten mit brennendem Altar). Schwarzbraune Patina, ss 80,-
Ex van der Dussen 24, Maastricht 1995, Los 2729.



1474

- 1474 **Salonina, 254? -268 n. Chr.** AE Triassarion ø 24mm (6,73g). Prägephase IIIe.2, seit Sommer 256 n. Chr. St. 180°. Vs.: KOPN CΑΛ-ΩNEINA CEB, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NI-KA[IE]-WN, Preistich mit drei Preiskronen; in den äußeren Palmzweige; auf der mittleren Haufen von sechs Äpfeln (als Hinweis auf die Pythien); unten Girlande und ΠΥΘΙΑ - CEYHPI-A - ΑΓ[OV]-CIA (!); oben runder Gegenstempel mit Büste des Saloninus Caesar n. r. Rec. gen. 509 f., 865 (Prowe (Cat., n° 1198, pl. VI), jedoch nicht im Katalog der Sammlung Prowe, Egger 46, Wien 1914); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7096 (stgl.); Weiser, Köln - (Avers-Stempel A / Revers-Stempel 96); SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; Bloesch, Winterthur, - ; Ggst.: Howgego 1985, 66. Braune Patina, Gegenstempel, ss 100,-
Ex Savoca 16th Blue Auction, München 2019, Los 657 (Zuschlag: 170,- €).



1475

- 1475 **Salonina, 254? -268 n. Chr.** AE Triassarion ø 24mm (6,45g). Prägephase IV, 258 n. Chr. St. 0°. Vs.: KOP CΑΛΛΩNEINA CEB, Büste mit Palla und Diadem n. r. Rs.: [N]-IKA-IE[ΩN], Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l.; r. runder Gegenstempel mit Büste des Saloninus Caesar mit Panzer und Paludamentum n. r. Rec. gen. - ; BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - ; SNG Leybold - ; Lindgren Coll. - ; - Ggst.: Howgego 1985, 66 (mit ähnlichen vermisch). Grüne Patina, Gegenstempel, gutes ss 80,-
Ex Numismatik Naumann 85, Wien 2020, Los 256 (Zuschlag: 190,- €).
Zum Gegenstempel vgl. oben Salonina / Preistich mit drei Preiskronen Los 1474.



1476



1477



- 1476 **Salonina, 254? -268 n. Chr.** AE Diassarion ø 20mm (3,99g). Prägephase IV, 258 n. Chr. St. 210°. Vs.: KOP CAAΛΩNEINA CE, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nike schreitet mit Palmzweig und Lorbeerkranz n. r. Rec. gen. 509, 860 Taf. 88, 6 (Paris); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 732 (20mm, 4,40g, mit Avers-Ggst. Δ) und 7094 (21/20mm, 4,25g; beide Avers stgl.); Weiser, Köln 259 var. (20/22mm, 4,50g, mit Avers-Ggst. Δ; Avers stgl.; Avers-Stempel C; NIKAI-EΩN); SNG Leypold - .

Ex Münzzentrum 109, Solingen-Ohligs 2002, Los 201.

Herrliche grüne Glanzpatina, vz

60,-

Zur Emission vgl. Weiser, Köln, 85 ff.

- 1477 **Salonina, 254? -268 n. Chr.** AE Hexassarion ø 22mm (6,33g). Prägephase V, 259 n. Chr. St. 45°. Vs.: KOPN CAAΩNEINA CEB, Büste in Palla mit Diadem n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, hexastyle Tempel v. v.; im Inneren Statue der Tyche mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l.; im Abschnitt Wert S (= 6). Rec. gen. 509, 862 bis Revers Taf. 8, 9 var. (München, NIK-A-I-EΩN); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 7095 var., (22mm, 6,44g; NIK-A-I-EΩN); Weiser, Köln - ; SNG Leypold - .

Messingfarben, ss

80,-

Ex Slg. Theodor Jacoby, Eskisehir / Wuppertal: Münzzentrum 73, Köln 1992, Los 71 (Zuschlag: 240,- DM).

Anders als auf einigen Münzen der Severer und des Macrinus (s. o.) ist hier das S markant und auffällig gestaltet, so dass hier kein Zweifel besteht, dass das Wertzeichen S = 6 (Assaria) gemeint war. Gleichzeitig wurden ältere Münzen gegengestempelt mit I (= 10), H (= 8) bzw. (= 4 (Assaria). Letztere auf Diassaria der Salonina von obigem Typ (Weiser, Köln 144 f., 33-40 und 61-62). Die acht erfassten Achter gehören in die Zeit 253/257. Vier Stücke des Gallienus (Weiser, Köln, 144, 36-39) tragen noch den früheren Namen des Kaisers auf Münzen der Nikaier, Gallenos. Nur ein Stück, mit Gallienos, ist jünger: es gehört in die Zeit um 259/260 (Weiser, Köln, 144, 40 = SNG v. Aulock 729; zur Emission: Weiser, Köln, 87 f.). Auf den jüngsten Valerianus-Münzen, mit Fackeln bzw. der Ringmauer, fehlen Gegenstempel, ebenso auf Geprägten von Macrianus und Quietus und von Gallienus-Münzen mit Dionysos in der Elefanten-Quadriga. Die zehn gegengestempelten Münzen basieren auf einem theoretischen Assarion von 1/10 (63,76g : 8 + 8,9g : 4) = 1/10 x (7,97g + 3,56g) = 1/10 x 11,53g = 1,15g. Ein Achter dieses Standards zielte auf 1,15g x 8 = 9,2g, ein Sechser auf 1,15g x 6 = 6,9g, ein Vierer auf 1,15g x 4 = 4,6g. Die beiden Sechser der Salonina, mit 6,33g und 6,44g, passen mit durchschnittlich 6,4g in dieses Schema. Diese Gegenstempelung fand also zwischen Sommer 258 und Sommer 260 statt, vermutlich im Zusammenhang mit der Gotenkatastrophe im Sommer/Herbst 258.



1478



1479



- 1478 **Valerian II. Caesar, 255 - 257 n. Chr.** AE Diassarion ø 18mm (4,37g). Prägephase IIIe.1, seit Sommer 256 n. Chr. St. 180°. Vs.: [Π] ΛΙΚ ΟΥΑΛ-E-PIANOC KAI, Büste mit Panzer und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIK-AIE-ΩN, drei Signa, oben mittig Adler n. r.; außen je ein Lorbeerkranz; jeweils fünf Schaft-Elemente: Querhaste - Scheibe - Querhaste - Scheibe - Querhaste. Rec. gen. 510, 866 Taf. 88, 11 (Paris, Avers stgl.); BMC - ; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln, - .

Grüne Patina, s

15,-

Ex Savoca 30th Blue Auction, München 2020, Los 1107.

- 1479 **Valerian I., Gallienus und Valerian II. Caesar.** AE Tetrassarion ø 24mm (9,38g). Prägephase IIIe.2, seit Sommer 256 n. Chr. St. 225°. Vs.: AVT - OΥAΛEΠI[ANOC] ΓAΛIHNOC - OΥAΛEΠI-ANOC K - CEBB (in fünf Zügen, von oben nach unten organisch von bogig bis gerade gestaltet), Büsten von Valerianus, I., n. r., Cornelius Valerianus Caesar, mittig, n. r., und Gallienus, r., n. l., mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone Rs.: Oben Umschrift; im Abschnitt einzügige Aufschrift: [MEΓI]CTΩN AΠICTΩN - NIKAI EΩN, drei Preiskronen mit vier Palmzweigen (mittig zwei; außen je ein Palmzweig) auf Strich-artiger Tischplatte. Rec. gen. 504, 822 Taf. 87, 18 var. (Paris); BMC 176, 151; HCC 251, 37 var.; SNG Cop. 537 var.; SNG v. Aulock 721 var.; Weiser, Köln 262 (Avers stgl.); SNG Leypold I 199 var.; Lindgren Coll. I 11, 154 var.; Bloesch, Winterthur 2470 (Avers stgl.); CNG 72, 2006, Los 1152 var.

Schwarze Patina, s-ss

40,-

Ex Slg. Dr. Karl Schöttler.

"(Münze der) größten(, der) Nikaier."

Zum Typ vgl. Weiser, Köln, 307 zu 262; gewissermaßen als Pilotstück der Sorte erschien ein typengleicher Zehner, von dem bisher nur ein Exemplar bekannt ist: Triton 11, 2008, 469 (19,32g) = Weiser, Köln, 343 Taf. 27, 5/6 = Schulman, Juni 1969, 1164 = MM 13, 1954, 878.



1480



1481



- 1480 **Valerian I., Gallienus und Valerian II. Caesar.** AE Tetrassarion ø 25mm (9,97g). Prägephase IIIe.2, seit Sommer 256 n. Chr. St. 225°. Vs.: (in sechs Zügen, von oben nach unten horizontal:) AVT - OVAΛEPIA-NOC ΓAΛIΗ-NOC OVAΛEPIA-N-O-C K-AI - CEBB, Büsten von Valerianus, I., n. r., Cornelius Valerianus Caesar, mittig, n. r., und Gallienus, r., n. l., mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone. Rs.: (oben Umschrift; im Abschnitt ein-zügige Aufschrift:) MEΓICTΩN APICTΩN - NIKAIEΩN, drei Preiskronen mit vier Palmzweigen (mittig zwei; außen je ein Palmzweig). Rec. gen. 504, 822 Taf. 87, 18 var. (Paris; Avers stgl.); BMC 176, 149-149; HCC 251, 37; SNG Cop. 537 (Avers stgl.); SNG v. Aulock 721 var.; Weiser, Köln 262 var.; SNG Leypold I 199 var.; Lindgren Coll. I 11, 154 var. (Avers stgl.); Bloesch, Winterthur 2470 var. Tönung, ss 80,-
Ex La Galerie 43, 2019, Los 15 (Zuschlag: 110,- €).

- 1481 **Valerian I., Gallienus und Valerian II. Caesar.** AE Tetrassarion ø 24mm (8,04g). Prägephase IIIe.2, seit Sommer 256 n. Chr. St. 210°. Vs.: AVT - OVAΛEPI-ANOC ΓAΛIΗ-NOC OVAΛEPI-A-NOC KAIC - CEBB (in sechs Zügen, von oben nach unten horizontal), Büsten von Valerianus, I., n. r., Cornelius Valerianus Caesar, mittig, n. r., und Gallienus, r., n. l., mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone. Rs.: Oben Umschrift; im Abschnitt ein-zügige Aufschrift [MEΓI]CTΩN APICTΩN - NIKAIEΩN, drei Preiskronen mit vier Palmzweigen (mittig zwei; außen je ein Palmzweig) auf dicker strukturierter Tischplatte. Rec. gen. 504, 823 Revers Taf. 87, 20 (Paris; stgl.); BMC 176, 150; HCC 251, 37 var.; SNG Cop. 537 var.; SNG v. Aulock 721 var.; Weiser, Köln 262 var.; SNG Leypold I 199 var.; Lindgren Coll. I 11, 154 var.; Bloesch, Winterthur 2470 var. Braune Patina, Prägeschwächen, ss 50,-
Ex La Galerie 43, 2019, Los 14 (75,- €).



1482



1483



- 1482 **Valerian I., Gallienus und Valerian II. Caesar.** AE Tetrassarion ø 25mm (7,42g). Prägephase IIIe.2, seit Sommer 256 n. Chr. St. 195°. Vs.: AVT OVAΛEPIANOC - ΓAΛIΗNOC OV-ΔEPIAN-OC KAI - CEBBB, Büsten von Valerianus, I., n. r., Cornelius Valerianus Caesar, mittig, n. r., und Gallienus, r., n. l., mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone. Rs.: MEΓI-C-TΩN APIC-T-Ω-N - NIKAI-E-ΩN (fünfzügige Aufschrift:), drei Preiskronen mit vier Palmzweigen (mittig zwei; außen ein Palmzweig) auf strukturierter Tischplatte. Rec. gen. - (vgl. 504, 822-824); BMC 176, 148-149 var. Sear 1982, 4519 Abb. var. (Oxford); SNG Cop. - (vgl. 537); SNG v. Aulock 7083 (Avers stgl.); Weiser, Köln - (Avers-Stempel D; vgl. 262); SNG Leypold - ; SNG Righetti 651-652 var.; Bloesch, Winterthur 2469 var. Messingfarben, ss 80,-
Ex H. Aufhäuser 5, München 1988, Los 420 (Zuschlag: 360,- DM).

- 1483 **Valerian II. Caesar, 255 - 257 n. Chr.** AE Diassarion ø 20mm (4,52g). Prägephase IV, 258 n. Chr. St. 30°. Vs.: Π Λ KO OVAΛEPIANOC K, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: NIKAI-EΩN, Nike schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. r. Rec. gen. 501, 802 Taf. 86, 39 (Revers) = BMC 175, 144 = Weiser, Köln, 86 f. Taf. 27, 20/21 und 36, 3 (Avers; stgl.); ansonsten unpubliziert. Schwarze Tönung, Korrosionsspuren, ss 15,-
Ex Numismatik Naumann 83, Wien 2019, Los 1033.

Das lange Zeit einzige bekannte Exemplar war am Ende der Averslegende verlesen worden zu OVAΛEPIANOC C(EBACTOC); da Prae- und Gentilnomen verloren waren, wurde das Stück irrig Valerianus I. zugewiesen. Erst im Katalog der Kölner Sammlung wurde der Irrtum aufgeklärt. Nun endlich ist das vorliegende Exemplar aufgetaucht, auf dem der Beginn der Averslegende sicher lesbar ist: Π(OVBAIOC) A(IKINIOC) KO(PNHAIOC) OVAΛEPIANOC K(AICAP). Da S(aloninos) fehlt, passt der Name sowohl zu Publius Licinius Cornelius (Egnatius) Valerianus Caesar (255-257/258) als auch zu Publius Licinius Cornelius (Saloninus) Valerianus Caesar (258-260). Auf Münzen der Nachbarstadt Kios, gewissermaßen dem Seehafen von Nikaia, erschien der jüngere Prinz mit der Umschrift Π(OVBAIOC) A(IKINIOC) C(AΛΩNEINOC) OVAΛEPIANOC K(AICAP) (Rec. gen. 332, 138 (Paris) Taf. 53, 21 = Weiser, Köln, 86 und 246, 23 Taf. 27; Avers). Obiges Triassarion gehört daher zu Cornelius Valerianus Caesar, der 258 noch lebte, vermutlich bis in den Sommer. 258 suchten Goten Nikaia zwei Mal heim; die Stadt wurde zunächst geplündert und schließlich gebrandschatzt, wie Zosimos, I 35, 2, überliefert: Sie plünderten Nikaia, Kios, Apameia und Prusa, wobei sie in allen diesen Städten genauso schlimm wüteten wie vorher (in Nikomedeia). Sie wollten sodann gegen Kyzikos ziehen; der Rhynadokos führte aber wegen der Regenfälle so viel Wasser, dass sie sich, außerstande, ihn zu überschreiten, zum Rückzug gezwungen sahen. Unterwegs setzten sie Nikomedeia und Nikaia in Brand (Weiser, Köln, 62).

MACRIANUS & QUIETUS, 260–261

Valerianus geriet 260 in persische Gefangenschaft, wohl in der zweiten Junihälfte, jedenfalls vor dem 22. Juli. Fulvius Macrianus senior hatte ihm als Kriegs-"Rechnungsführer" gedient, als "procurator arcae et praepositus annonae in expeditione Persica" (Petrus Patricius, Excerpta de sent. 264, 159 Boiss.). 260, vor dem 17. September, wurden Macrianus und Quietus, Söhne des Macrianus senior, zu Kaisern ausgerufen. Macrianus zog mit seinem Vater in den Westen, doch wurden sie im Herbst 261 in Illyrien von Aureolus und Domitianus, Generälen des Gallienus, besiegt und getötet. Quietus war im Osten geblieben; nach dem Untergang von Vater und Bruder wurde er im Herbst 261 auf Emisa zurückgedrängt und von den Einwohnern ermordet.

Nikaia ist die einzige Stadt des Orients, in der Macrianus lokale Münzen prägen ließ (auch die Münzen zur Homonoia von Nikaia mit Byzantion stammen aus Nikaia). Es ist daher zu vermuten, dass er dort mit seiner Armee den Winter 260/161 verbrachte und im Frühjahr 261 nach Europa weiterzog.



- 1484 **Macrianus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion ø 24mm (8,44g). St. 195°. Vs.: TIT ΦΟVΛ ΙοV ΜΑΚΡΙΑΝΟC CE, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ - ΒΥ-[Ζ]ΑΝΤΙΩΝ - οΜο-ΝΟΙ-Α, brennender Altar zwischen zwei Laternen. Rec. gen. 510, 871 Taf. 88, 14 (Berlin) = Franke/Nollé, Homonoia, 147 f., 44, 1444 Taf. 67 = Schönert-Geiss, Byzantion 129, 1877 Taf. 112 (stgl.); BMC Thrace, 109, 5 var. = Sear 1982, 4731; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 734 var. (Avers stgl.); Weiser, Köln, - ; SNG Leybold - ; Hirsch 355, 2020, Los 2286. Braune Patina, Prägeschwäche, sonst vz 120,-
Ex Numismatik Lanz 42, München 1987, Los 708 (Zuschlag: 170,- DM).
- 1485 **Macrianus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion ø 28mm (11,34g). St. 0°. Vs.: TIT ΦΟV Ιο-V (!) ΜΑΚΡΙΑ[NOC CEB], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: ΝΙΚΑΙΕΩΝ - ΒΥ-ZΑΝΤΙΩΝ - [Ο]Μ-ΟΝ-Ο-Ι-Α, brennender Altar zwischen zwei Laternen. Rec. gen. 510, 871 Taf. 88, 14 (Berlin) var. (ΦοVL ΙοV); BMC Thrace, 109, 5 var. (ΦοVL ΙοV); SNG Cop. - ; SNG v. Aulock 734 var. (ΦοVL); Weiser, Köln, - ; SNG Leybold - ; Franke / Nollé 148, 47, 1448 Revers Taf. 68 = SNG Schweiz II (Slg. Righetti) 265 (stgl.; Avers-Umschrift jeweils irrig mit TIT ΦΟVΛ ΙΟV... angegeben). Rotbraune Patina, Korrosionsspuren, ss 100,-
Ex Slg. Dr. Grewer: Kölner Münzkabinett 106, 2017, Los 378; erworben bei Athen in München, am 13.01.1987.
Die Nikaier prägten für Macrianus und Quietus Münzen mit dem Bild ihrer Stadtmauer, aber nur für Macrianus erschienen Homonoia-Münzen mit Byzantion (vgl. Franke/Nollé 147 f. 40-50, 1435-1451 Taf. 67).
Der Aversstempel wurde später aufgefrischt und zur Prägung der nachfolgenden Münze (s. Los 1486) verwendet. Damit ist klar, dass zuerst der Homonoia-Typ ausgemünzt wurde und erst dann der Ringmauer-Typ.
- 1486 **Macrianus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion ø 24mm (6,47g). St. 195°. Vs.: TIT ΦΟV Ιο-V (!) ΜΑΚΡΙΑΝΟC [CEB], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ringmauer mit zwei Toren; im Abschnitt ΝΙΚΑΙΕΩΝ. Rec. gen. 510, 867 Revers Taf. 88, 12 var. (Paris, ΦΟVΛ ΙΟV); BMC 177, 157-159 var. (ΦΟVΛ ΙΟV); SNG Cop. 543 var. (ΦΟVΛ ΙΟV); SNG v. Aulock 733 var. = Sear 1982, 4830 Abb. (ΦΟVΛ ΙΟV); Weiser, Köln 263 var. (ΦΟVΛ ΙΟV); SNG Leybold - ; SNG Righetti 656 var.; Lindgren Coll. I 144, A158A Taf. 108. Grüne Patina, Prägeschwächen, ss 120,-
Ex Gerhard Hirsch Nachf. 186, München 1995, Los 1408 (Zuschlag: 180,- DM).
Der Aversstempel wurde aus demjenigen von Los 1485 umgearbeitet, z. B. im Bereich der Kranzschleifen; das Gesicht wurde etwas breiter, weniger triangular, angelegt. So wurde aus einem unspezifischen Jugend-Porträt ein adulter Kopf. Vermutlich war inzwischen die Imago, die Reichsbüste, des Macrianus - oder er selbst - in Nikaia eingetroffen.



1487



1488



- 1487 **Macrianus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion \varnothing 24mm (7,44g). St. 195°. Vs.: TIT Φ OVΛ IOV MAKPIAN[OC CEB], Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ringmauer mit zwei Toren; im Abschnitt NIKAIIEΩN. Rec. gen. 510, 867 Revers Taf. 88, 12 (Paris); BMC 177, 157-159; SNG Cop. 543; SNG v. Aulock 733 = Sear 1982, 4830 Abb.; Weiser, Köln 263; SNG Leybold - ; SNG Righetti 656; Lindgren Coll. I 144, A158A Taf. 108 var. (Φ OV IOV). Rotbraune Patina, Prägenschwächen, ss-vz 100,-
Ex Papillon Numismatic 3, London 2020, Los 271 (Zuschlag: 110,- €).
- 1488 **Quietus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion \varnothing 22mm (7,45g). St. 30°. Vs.: TI Φ OYΛ IOV KVHTOC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ringmauer; mittig APICTΩN - MEF; im Abschnitt NIKAIIEΩN. Rec. gen. 511, 873 Taf. 88, 16 (München); BMC 178, 160 Revers Taf. 33, 18; SNG Cop. - ; SNG v. Aulock - ; Weiser, Köln - ; SNG Leybold - . Braune Patina, ss-vz 120,-
Ex Münzzentrum 168, Solingen-Ohligs 2013, Los 281 (Zuschlag: 160,- €).
Avers stempelgleich mit Rec. gen. 511, 872 Taf. 88, 15 (London; Rs.: Ringmauer ohne obige Legende).



1,5:1

1489

1,5:1

- 1489 **Quietus, 260 - 261 n. Chr.** AE Oktassarion \varnothing 23mm (6,67g). St. 180°. Vs.: TIT Φ OYΛ I KVHTOC CEB, Büste mit Panzer, Paludamentum und Strahlenkrone n. r. Rs.: Ringmauer; im Abschnitt NIKAIIEΩN. Rec. gen. 511, 872 Revers Taf. 88, 15 var. (London); BMC - ; SNG Cop. 544 (Avers stgl.); SNG v. Aulock 7098 = Sear 1982, 4733 Abb. (stgl.); Weiser, Köln - ; SNG Leybold II 242 f., 206.1 (Φ OZΛ IOY); SNG Righetti 657 (Avers stgl.). Braune Glanzpatina, leichte Pägenschwächen, sonst vz 250,-
Ex Münzzentrum 85, Köln 1996, Los 256 (Zuschlag: 315,- DM).

BLEISIEGEL

KOMITES TU OPSIKIU

Der *Komes tu Opsikiu*, graezisiert aus dem lateinischen *comes obsequii*, war zunächst der Kommandant der Garde, dann, seit etwa 622 (TIB 9, 69; Haldon 142-182), Kommandeur der Feldarmee des Reiches, mit Kommandantur in Ankyra (Haldon 165-182; TIB 9, 69). Zwischen 742 und 765 wurde der Thema tu Opsikiu aufgespalten in die Themata tu Opsikiu, ton Optimaton und ton Bukellarion, mit Kommandanturen in Nikaia bzw. Nikomedeia bzw. Ankyra (TIB 9, 72; vgl. DOCseals III 55, 39). In den Taktika rangierte der Komes tu Opsikiu immerhin noch - nach den Strategoi ton Anatolikon, ton Armeniakon und ton Thrakesion - als viert-höchster Reichsgeneral (Oikonomides, Listes 348).



1490



1491



- 1490 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 28mm (20,67g). 719 - 739 n. Chr. *Artavasdos, Patrikios, Kuropalates und Komes des gottbehüteten kaiserlichen Opsikions.* Vs.: Kreuzmonogramm für ΘΕΟΤΟΚΕ ΒΟΗΘΕΙ; in den Winkeln TW - ΔΟV - ΛW - COV. Rs.: + APTA-VACΔWΠ-ATPIKIWS - [K]IOVPAΠA - ΛATH' (!). Z/V II 997, 1742 Taf. 1225 var.; Ares 11, 2020, 765; - zusätzlich mit Nennung des Titels *Komes tu theophylaktu (basiliku) opsikiou*: Z/V II 995 f., 1741 Taf. 125; Z/V III 1729, 3078A Taf. 227; Weiser, Peus 376, 2003, 1329; - mit Invokation der Heiligen Dreifaltigkeit: Z/V II 859, 1423 Taf. 108. Bleipatina, ss

50,-

Theotoke boethei tu dulo su / Artavasdo patrikio s (= kai) kuropalate. = Gottesgebärerin hilf dem Diener dein / Artavasdos (dem) Patrikios und Kuropalates.

Kuropalates, entstanden aus curator palatii, Hausmeier, war ein damals so eminenten Rang, dass er nur engsten Vertrauten des Kaisers vorbehalten war. - Der Komes des Opsikions, nach dem lateinischen Comes obsequii, Herzog des Gefolges, war der Gouverneur der dieses Gefolge alimentierenden Gegend, auf die der Name Obsequium / Opsikion übergang, etwa dem antiken Bithynien entsprechend.

Artabasdos war einer der engsten Kampfgefährten von Leo III. Dieser gab ihm sein Tochter Anna zur Gemahlin, erhob ihn zum Kuropalates und setzte ihn als Komes des Opsikions ein (am 1. Juli 719), mit Kommandantur in Ankyra. Artabasdos behielt die Position bis zum 2. Januar 739, als ihm sein Sohn Nikephoros nachfolgte. Leo III. starb 741, und dessen Sohn Konstantin V. wurde Kaiser. Im Juli 742 rebellierte Artabasdos gegen ihn, konnte ihn aber nicht verhaften. Konstantin entwich nach Phrygien und sammelte ein großes Heer, setzte Artabasdos am 2. November 743 ab und ließ ihn im Hippodrom öffentlich blenden (PMBZ 632).

In Nikaia blieb eine Inschrift des Artavasdos, Patrikios und Kuropalates, erhalten: IK 9.1, Nikaia I, 1979, 232 ff., 450 (S. Sahin).

- 1491 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 24mm (15,84g). 777 - 778 n. Chr. *Gregorios (Musulakios), basilikos Spatharios und Komes to theophylaktu basiliku Opsikiu.* Vs.: Invokationsmonogramm für ΘΕΟΤΟΚΕ (oder KVPIE) ΒΟΗΘΕΙ; in den Winkeln TW - CW - ΔΟV - ΛW. Rs.: [Γ]PHΓO-PIW B, C-ΠAΘ, S KO - TOV Θ, B, - OΨIK. DOCseals III 65, 39.26 var. = PMBZ 2395. Bleipatina, ss

50,-

Ex Numismatik Naumann 84, Wien 2019, Los 841.

Theotoke (oder) Kyrie boethei tu so dulo / Gregorio b(asiliko) spath(ario) kai ko(miti) tu th(eophylaktu) b(asiliku) Opsik(iu). = Muttergottes (oder Herr) hilf dem deinigen Diener / Gregorios (dem) Spatharios & Komes des gottbehüteten kaiserlichen Opsikions.

In literarischen Quellen ist der Armenier Gregorios Musulakios bezeugt. Er war einer der Führer eines Heeres, das 777/78 bei einer Offensive vor Germanikeia in Syrien eingesetzt wurde und ein arabisches Entsatzheer besiegte. 802, inzwischen im Patrikios-Rang, war er in den Sturz der Kaiserin Irene verwickelt (PMBZ 2407 mit Quellen).

Verschiedene Siegel von Komites tu Opsikiu namens Gregorios sind erhalten geblieben: Die Siegel von Gregorios, Patrikios, Z/V II 1101 f., 1961 Taf. 138 = DOCseals III 65, 39.28, und Gregorios Anthypatos-Patrikios, Z/V II 1102, 1962 Taf. 138 = DOCseals III 66, 39.29; Z/V III 1746, 3113A Taf. 228, gehörten demselben Signatar, sehr wahrscheinlich Gregorios Musulakios um 802. Der hohe Herr könnte um 24 Jahre früher sehr wohl den für einen Opsikion-Komes noch recht bescheidenen Rang eines kaiserlichen Spathars bekleidet haben.

Das Siegel von Gregorios, Patrikios, basilikos Protospatharios, Z/V II 1102 f., 1963 Taf. 138 = DOCseals III 65, 39.27 = PMBZ 2446 ist typologisch nicht mit anderen Stücken zu verbinden.



1492



- 1492 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 26mm (15,33g). Zwischen 802 und 821 n. Chr. *Soterichos, Patrikios und Komes to Opsikiu.* Vs.: Invokationsmonogramm für KVPIE ΒΟΗΘΕΙ; in den Winkeln TW - CW - ΔΟV - ΛW. Rs.: [+C]WTH[P]-IXW ΠA-[T]P' S KOM' - [T]OV OΨI-[KI]OV. **Unpubliziert!** Soterichos Patrikios, wohl derselbe Signatar, erscheint auf dem Siegel Seibt, Österreich I 270 f., 139 Taf. 8 = PMBZ 6862. Bleipatina, ss

50,-

Ex Numismatik Naumann 79, Wien 2019, Los 1073.

Kyrie boethei tu so dulo / Sotericho patr(ikio) s (= kai) kom(iti) tu opsikiu. = Herr hilf dem deinigen Diener / Soterichos(, dem) Patrikios und Komes des Opsikions.

Zum Datum vgl. Seibt, Österreich I 322 f., 182 Taf. 11.



- 1493 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 28mm (13,44g). Zwischen 802 und 821 n. Chr. (später als Soterichos). *Artavasdos, basilikos Protospatharios und Komes to Opsikiu.* Vs.: Invokationsmonogramm für KVPIE BOHΘEI; in den Winkeln TW - CW - ΔOV - ΛW. Rs.: [+] APTAVA[C]-[Δ] Bc A CIAΘ[] - [S] KOM, TOV - [O]ΨIKIO[V]. Z/V III 1729 f., 3079 Taf. 208 (Revers (!) stgl.) = PMBZ 642. Bleipatina, ss 50,-
Ex Papillon Numismatic 5, London 2021, Los 819.
Kyrie boethei tu so dulo / Artavasd(o) b(a)s(oliko) A (= proto)spath(ario) s (= kai) kom(iti) tu opsikiu. = Herr hilf dem deinigen Diener / Artavasdos(, dem) kaiserlichen Protospatharios und Komes des Opsikiens.
Bisher war unklar, ob B A als BA(CIAIKW) CIAΘAPIW oder als B(ACIAIKW) A (= ΠPWTO)CIAΘ(APIW) aufzulösen ist. Dabei wurde übersehen, dass B als Appendix ein kleines c aufweist, zu lesen als originelles Kürzel für B(A)C(LAIKW). Das folgende A mit Kürzungsstrich steht daher für ΠPWTO.
- 1494 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 28mm (17,59g). Sommer 866 - Winter 866/67 n. Chr. *Georgios (Peganes), Patrikios, basilikos Protospatharios und Komes Komes to Opsikiu.* Vs.: + KE POHΘEI TW CW ΔΟΥΛΩ, Rosette Ranke. Patriarchenkreuz auf drei Stufen im Perlkreis. Rs.: + ΓEWP-ΓIW ΠATPH-KIW R' A' CIAΘ' - S KOMIT' T8 - OΨIKI8. **Unpubliziert!** Bleipatina, ss 50,-
Ex Numismatik Naumann 81, Wien 2019, Los 906.
K(yri)e boethei tu so dulo / Georgio patrikio, b(asiliko) A (= Proto-)spath(ario) s (= kai) komit(i) tu opsikiu. = Herr hilf dem deinigen Diener / Georgios (dem) Patrikios, kaiserlichen Spatharios und Komes des Opsikiens.
Zum Datum vgl. S/Z 71 f., 2.1.2. (867/73); Coll. Seyrig 83, 105 Taf. 7 (Ende Mai 866). Das Siegel des hohen Herrn ist vielleicht der Vorreiter dieses Typs, noch in recht großem Format.
Georgios Peganes, Patrikios, war an der Verschwörung des Symbatios ho Armenios, Anthypatopatrikios (Siegel: Coll. Seyrig 83, 105 Taf. 7), im Sommer 866 (PMBZ 7169) beteiligt. Dieser war Schwiegersohn des Bardas Kaisar und an dessen Ermordung beteiligt. Kaiser Michael III. der Säufers unterstellte in seiner Erklärung am 26. Mai 866, Bardas Kaisar hätte ihn ermorden wollen. Symbatios wurde jedoch nicht zum Kaisar ernannt, sondern Basilios (I.) zum Augustus (Mitkaiser). Symbatios trat als Logothetes tu dromu zurück, ließ sich zum Strategos ton Thrakesion ernennen und reiste Richtung Ephesos ab. Seinen vakanten Posten als Logothetes tu dromu erhielt Guber, Patrikios, bisher Komes tu opsikiu (PMBZ 2527, 22511), und Georgios Peganes, Patrikios, rückte als Komes tu opsikiu nach. Noch im Sommer revoltierten dann Symbatios und Georgios, doch brach ihr Aufstand im Winter 866/867 zusammen, und Kaiser Michael ließ den Hochverräter bitter ahnden: Symbatios verlor ein Auge und die rechte Hand; Georgios wurde geblendet und verlor seine Nase. Beide Herren mussten betteln gehen und wurden sodann verbannt bzw. unter Hausarrest gestellt (PMBZ 7169). Angeblich erließ ihnen Basilios I., seit dem 24. September 867 alleiniger Kaiser, die Strafe und rehabilitierte sie (PMBZ 2263, 7169), doch wird dieser Gnadenakt inzwischen in Zweifel gezogen (PMBZ 22082).
- 1495 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 23mm (19,48g). Um 800 - 820 n. Chr. *Nikephoros, Chartularios des gottbehüteten kaiserlichen Opsikiens.* Vs.: Kreuzmonogramm für [K]YPIE BOHΘEI; in den Winkeln TW - CW - ΔOV - ΛW. Rs.: + NIKH-ΦOPW X-AP, TOV - ΘEOΦ, B-[...]. **Wohl unpubliziert!** - (Monogramm Z/V Taf. 258, LXIX). Bleipatina, ss 50,-
Kyrie boethei to so dulo / Nikephoro char(tulario) tu theoph(ylaktu) b(asiliko) opsikiu]. = Herr hilf dem deinigen Diener / Nikephoros(, dem) Chartularios des gotthehüteten kaiserlichen Opsikiens.
Ein jüngeres Siegel, um 800/40, bezeichnet wohl denselben Magistrat als b(asilikos) s(...) s (= kai) chartularios tu opsikiu (Künker 25, 1993, 557).
Der Schriftduktus ähnelt demjenigen des Siegels von Drosos, Protonotarios (Z/V II 1056, 1860 Taf. 132; Künker 25, 1993, 556; PMBZ 1418), der sicher identisch ist mit dem literarisch überlieferten Drosos, Protonotarios, Anagrapheus tu Opsikiu & Praktor, der zur Zeit des Kaisers Theophilos lebte (829/42; PMBZ 1419).
Die Kyrios-Invokation dieser Siegel weist in die Zeit des Zweiten Ikonoklasmus, 815-843.

METROPOLITAI NIKAIAS

Nikaia war, neben Nikomedeia, die zweite Metropolis von Bithynien. Zunächst klar zweitrangig, emanzipierte sich der Metropolit von Nikaia immer beherzter, besonders im Hinblick auf das Erste ökumenische Konzil, in Nikaia 325. Auch das 7. ökumenische Konzil, von 787, tagte in Nikaia. Dabei hatte der Metropolit von Nikaia nur drei Suffragane. Dennoch blieb er unangefochten auf dem achten Rang der Metropoliten der Ostkirche (Laurent V 1, 282)



- 1496 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 28mm (14,42g). Um 710 - 730 n. Chr. *Konstantinos, Metropolit Nikaias.* Vs.: Invokationsmonogramm für ΘΕΟΤΟΚΕ ΒΟΗΘΕΙ; in den Winkeln TW - ΔΟV - ΛW - COV. Rs.: Kreuzmonogramm für KWNCTANTINW; in den Winkeln MHT-PO-ΠΟΛ-ΙΤΗ - ΝΙΚ-ΑΙΑC. *Ex Slg. Dr. Kurt Limbourg, Düsseldorf.* **Unpubliziert!** . Bleipatina, ss 50,-
Theotoke boethei to dulo su / Konstantino Metropolit Nikaias. = Gottesmutter hilf dem Diener Dein / Konstantinos(, dem) Metropolit von Nikaia.
Dieser Metropolit ist bisher unbekannt; Siegel der Sammlung Zakos, mit dieser Avers und Revers mit Kreuzmonogramm und Beischrift: Epiphianos, Apo eparchon [...]: 1059, 1868 Taf., 132 = PMBZ 1542; Epiphianos, Hypatos (?), basilikos Spatharios & Drungarios: 1061, 1873 Taf. 132 = PMBZ 1560; Eustathios, Patrikios: 1072, 1896 Taf. 134 = PMBZ 1755; Gregorios (?), Hypatos: 1097, 1952 Taf. 137 = PMBZ 2386; Iohannes, Patrikios: 1137 f., 2037-2038 Taf. 142 = PMBZ 2997; Kosmas, basilikos Silentiarios: 1159 f., 2086 Taf. 144 = PMBZ 4100; Photeinos (?), Chartularios: 1276, 2327 Taf. 157 = PMBZ 6230; Theodoros, Patrikios: 1324 f., 2443b Taf. 163 = PMBZ 7500 (irrig ZV 2442a.b); Theophanes, Patrikios, basilikos Protospatharios & genikos Logothetes: 1360, 2510 Taf. 167 = PMBZ 8090 (nur letzterer ist genauer datierbar; er ist sigillographisch bezeugt mit diesen Rängen und als Kommerkiarios diverser Apothekai 727/28 und 728/29). Außerdem sind Siegel dieses Typs erhalten von Isoes, Patrikios und Komes tu theophylaktu basiliku Opsikiu, der dieses Kommando 713/15-719 inne hatte und in Nikaia residierte: Z/V 1139, 2039 Taf. 142 (verlesen) = DOCseals III 66, 39.30 = T. C. Loungis, Researching Seals in a Byzantine Chronography Data Base System, SBS 2, 1990, 7-15, bes. 7 f.; PMBZ 3518). Das Siegel mit Kreuzmonogramm für KWNCTANTINOC / Kreuzmonogramm für EPICKOPEC; in den Winkeln NI-KAI-A-C (Laurent V 1, 283 f., 390 (8. Jhd.) = DOC III 107, 59.8 (7. Jhd.) = PMBZ 3729) gehört in die Zeit um 650/700.
- 1497 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 24mm (11,32g). Zwischen 945 und 956 n. Chr. *Konstantinos, Metropolit Nikaias.* Vs.: + KE POHΘE[I] TW CW ΔΟVΛ, Doppelkreuz auf drei Stufen, unterer Querholm mit X; beidseitig Ranken bis an den oberen Querholm hinauf. Rs.: + KWN-CTANTI, - MHTΠOΠI, - ΝΙΚΑΙ-ΑC-. *Ex Pecunem 41, 2016, Los 1001 (Zuschlag: 280,- €).* **Unpubliziert!** Bleipatina, ss 50,-
Ein ähnliches Siegel führte Theodoros, basilikos protospatharios kai epi tes megales hetaireias tu Romanu, nach dem 25. März 919 bis maximal 944: Z/N 184 f., 307 Taf. 35. Auch das Siegel von Leon, Metropolit Eirenupoleos, ist sehr ähnlich, allerdings etwas jünger, da die Reversaufschrift von zwei Dreipunkten eingefasst ist. Irenopolis wurde 965 den Hamdaniden von Aleppo entrissen: J.-C. Cheynet / T. Gökyildirim / V. Bulgurlu, Les sceaux byzantins du Musée archéologique d'Istanbul, Istanbul 2012, 548 f., 6.30.

HYPOLOGIOI NIKAIAS

"Ein Siegel aus dem späteren 9. Jh. wiederum erhellt, dass es in Nikaia auch Domänenverwaltungen für "Wohltätigkeitshäuser" gab. Im Rahmen dieser Institutionen ist anzunehmen, dass die Hypologioi von Nikaia vielleicht eine Art Buchhalter waren, deren Aufgabenbereich Verbindungen zu dem der logariastav gehabt haben dürfte, die wiederum aus dem Bereich der Domänen-Verwaltung bekannt sind" (Österreich II 229).

- 1498 **Byzantinische Bleisiegel.** ø 23mm (9,50g). 1070 - 1081 n. Chr. *Hypologioi Nikaias.* Vs.: [MH(T)HP Θ(EO)V, Büste der Madonna mit Nimbus, betend v. v. Rs.: -- + KE R, Θ, - TOIC VΠO-ΛOΓIOIC - ΝΙΚΑΙ-ΑC. *DOCseals III 104 f., 59.2ab; Österreich II 229 erwähnt.* Bleipatina, ss 50,-

Stempelstellung auf 15° genau.

Anordnung: Götter alphabetisch – Kaiser – Tiere – Gebäude - Sachen
Reihenfolge der Zitate nach Erscheinungsdatum.

Literatur

- Artemide = Internet-Auktionskataloge von Artemide Aste s.r.l., San Marino
Berk = Internet-Auktionskataloge von Harlan J. Berk, Joleit, Illinois
Bloesch, Winterthur = Münzkabinett der Stadt Winterthur. H. Bloesch, Griechische Münzen in Winterthur, Band 2, Winterthur 1997
Brommer 1984 = F. Brommer, Herakles II. Die unkanonischen Taten des Helden, Darmstadt 1984
Calomino 2014 = D. Calomino, Bilingual Coins of Severus Alexander in the Eastern Provinces. *AJN* 26, 2014, 199-222
Dorney = Internet-Auktionskataloge der Firma Kenneth W. Dorney, Redding, California
Fischer = Auktionskataloge der Firma Dr. Reinhard Fischer, Bonn
Freeman & Sear = Lagerlisten von Freeman & Sear, Los Angeles
GM = Auktionskataloge von Gorny & Mosch, München
HCC = Catalogue of Greek Coins in the Hunterian Collection University of Glasgow, volume II. (G. MacDonald) North Western Greece, Central Greece, Southern Greece, and Asia Minor, Glasgow 1901
Höhn = Auktionskataloge Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn e. K., Leipzig
Howgego 1985 = C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks. *Studies in the Provincial Coinage of the Roman Empire*, London 1985
Kraft 1982 = K. Kraft, Das System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien, Berlin 1982
Leschhorn 2005 = W. Leschhorn, Ägyptische Gottheiten auf griechischen Münzen im nördlichen Kleinasien, *NZ* 113/114, 2005, 203-216
La Galerie = Internet-Auktionskataloge von La Galerie Numismatique Lausanne / Paris
Leu = Auktionskataloge der Bank Leu AG, seit 1949, später Leu Numismatics, dann, bis 2011, LHS Numismatics, ständig in Zürich; seit 2017 Leu Numismatik AG in Winterthur
Lindgren Coll. I = H. C. Lindgren / F. L. Kovacs, Ancient bronze Coins of Asia Minor and the Levant from the Lindgren Collection (vol. 1), San Mateo, Ca., 1985
Lindgren Coll. III = H. C. Lindgren, Lindgren III. Ancient Greek Bronze Coins from The Lindgren Collection, Berkeley, Ca., 1993
Lydia = Internet-Auktionskataloge von Lydia Numismatics, Goslar
Neville = Electronic Auctions Neville Numismatics Ltd., London
NN = Electronic Auctions Naumann Numismatics, Wien
NZ = Numismatische Zeitschrift, Wien
Pompeii = Internet-Auktionskataloge von Pompeii Ancient Numismatic, Paris
QuadTic = Quaderni Ticinesi. Numismatica e antichità classiche, Lugano
Savoca = Electronic Auctions Savoca Numismatik, München
Sear 1982 = D. R. Sear, Greek Imperial Coins and their values. *The Local Coinages of the Roman Empire*, London 1982
SNG = Sylloge nummorum Graecorum
SNG Oxford = SNG (Oxford) Fitzwilliam Museum, Leake and General Collections, part VI. Asia Minor - Phrygia (E. S. G. Robinson), London 1965
SNG Leypold I / II = SNG Österreich. Sammlung Leypold, Kleinasiatische Münzen der Kaiserzeit, Band I, Wien 2000; Band II, Wien 2004
SNG Righetti = SNG Schweiz II. Münzen der Antike. Katalog der Sammlung Jean-Pierre Righetti im Bernischen Historischen Museum Balázs Kaposy, Bern/Stuttgart/Wien 1993
SNG Tübingen = SNG Deutschland. Münzsammlung der Universität Tübingen, 3. Heft. Akarnanien - Bithynien, Nr. 1543-2173 (D. Mannsperger / G. Fischer-Heetfeld), Berlin 1985
Stumpf 1991 = G. R. Stumpf, Numismatische Studien zur Chronologie der Römischen Statthalter in Kleinasien (122 c. Chr. - 163 n. Chr.), *Saarbrücker Studien zur Archäologie und Alten Geschichte* 4, Saarbrücken 1991
Torbagyi 1988 = M. Torbagyi, Greek Colonial Coins in Intercisa Pannonia inferior, *QuadTic* 17, 1988, 269- 286
Voegtli 1977 = H. Voegtli, Bilder der Heldenepen in der kaiserzeitlichen griechischen Münzprägung, Aesch 1977
Waddell = Auktionskataloge und Lagerlisten von Waddell, Washington, D.C.
Weber Coll. = L. Forrer, Descriptive Catalogue of the Collection of Greek Coins Formed by Sir Hermann Weber M. D. 1823-1918, vol. III part I Greek Coins. Asia - Africa, London 1929
Weiser, Köln = Weiser 1983 (a) = W. Weiser, Katalog der Bithynischen Münzen der Sammlung des Instituts für Altertumskunde der Universität zu Köln, Band 1: Nikaia - Mit einer Untersuchung der Prägesysteme und Gegenstempel (Abhandlungen der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, Sonderreihe Papyrologica Coloniensia vol. XI), Opladen 1983
Weiser 1989 = W. Weiser, Römische Stadtmünzen aus Bithynia et Pontus, *SNR* 68, 1989, 47-81
Williams 2009 = D. Williams, The Coins of Pontus, Paphlagonia and Bithynia in the Collection of the Archaeological Museum in Florence, *NC* 169, 2009, 105-136, bes. 122-127, 58-87
Woytek 2011 = B. Woytek, Die bilingualen Münzen Traians. Eine Fallstudie zu numismatischen Erscheinungsformen des Bilingualismus im römischen Reich, *Chiron* 41, 2011, 417-459

Folgende Losnummern in diesem Katalog wurden von außerhalb der EU eingeführt und befinden sich im Zollverfahren der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)

The following lot numbers in this catalogue have been consigned from outside the EU and are in the custom procedure of temporary admission (marked with •):

20, 33, 43, 52, 53, 65, 100, 149, 171, 187, 190, 191, 201, 219, 222, 223, 227, 233, 238, 243, 253, 287, 329, 330, 356, 365, 367, 400, 424 und 447.

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. gesetzlicher Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus the relevant VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Erhaltungsgrade

Grades of Preservation

États de conservation

Stati di conservazione

Степень сохранности

Abkürzungen

Abbreviations

Abréviations

Abbreviatiōni

Сокращения

PP	Polierte Platte / <i>proof / flan bruni / fondo specchio / пруф</i>
St	Stempelglanz / <i>brilliant uncirculated / fleur de coin / fior di conio / превосходное</i>
prf.	prägefrisch / <i>mint state / flambant neuf / mai circolato / абсолютно новая</i>
vz	vorzüglich / <i>extremely fine / superbe / splendido / отличное</i>
ss	sehr schön / <i>very fine / très beau / bellissimo / очень хорошее</i>
s	schön / <i>fine / beau / molto bello / удовлетворительное</i>
ge	gering erhalten / <i>very good / très bien conservé / bello / удовлетворительное</i>

Anm.	Anmerkung / <i>note / note / nota / примечания</i>
ber.	Berieben / <i>impaired / frotté / sfregato / небольшие повреждения</i>
Feilspur	/ <i>trace of file / trace de limer / traccia de limare / след опиловки</i>
a.H.	nach der Hedschra / <i>after Hedschra / après L'Hégire / dall' Hegira / по хиджре</i>
Hksp.	Henkelspur / <i>mount mark / trace de monture / traccia d'ansa / след от ушка</i>
Kr.	Kratzer / <i>scratch / égratignure / graffiatura / царапины</i>
I.	links / <i>left / à gauche / a sinistra / слева</i>
Mzm.	Münzmeister / <i>mint director / maitre monetaire / maestro di zecca / начальник монетного двора</i>
Mzst.	Münzstätte / <i>mint / atelier monétaire / zecca / монетный двор</i>
Mzz.	Münzzeichen / <i>mintmark / marque de l'atelier / segno di zecca / монетный знак</i>
o.J.	ohne Jahr / <i>no date / sans date / senza data / без указания года</i>
pol.	Poliert / <i>polished / bruni / brunito / отшлифованный</i>
r.	rechts / <i>right / à droite / a destra / справа</i>
RF	Randfehler / <i>edge defect / défaut de bord / difetto del bordo / повреждение гурта</i>
Rs.	Rückseite / <i>reverse / revers / rovescio / реверс</i>
SF	Schrötlingsfehler / <i>flan defect / défaut de flan / difetto del tondello / брак на заготовке</i>
Slg.	Sammlung / <i>collection / collection / collezione / коллекция</i>
StF	Stempelfehler / <i>diedefect / défaut de coin / difetto di conio / дефекты штампера</i>
Vs.	Vorderseite / <i>obverse / avers / diritto / аверс</i>
•	<i>Ware in Vorübergehender Verwendung / temporary admission / Régime d'admission temporaire / utilizzo provvisorio / Временный ввоз</i>
+	<i>Vollbesteuerte Ware / taxation in full / régime d'imposition intégrale / tassazione piena / Полное налогообложение</i>

Metalle	/ <i>metals / métaux / metalli / металлы</i>
AR	Silber / <i>Silver / argent / argento / серебро</i>
AL	Aluminium / <i>aluminium / aluminium / alluminio / алюминий</i>
AV	Gold / <i>gold / or / oro / золото</i>
AE	Bronze / <i>bronze / bronze / bronzo / бронза</i>
CU	Kupfer / <i>copper / cuivre / rame / медь</i>
CU-NI	Kupfer-Nickel / <i>copper-nickel / cuivre-nickel / rame-nichel / медно-никелевый сплав</i>
EL	<i>Elektron / electrum / électron / электрум</i>
FE	Eisen / <i>iron / fer / ferro / железо</i>
ME	Messing / <i>brass / laito / ottone / латунь</i>
MG	Magnesium / <i>magnesium / magnésium / magnesio / магний</i>
NI	Nickel / <i>nickel / nickel / nichel / никель</i>
PB	Blei / <i>lead / plomb / piombo / свинец</i>
PT	Platin / <i>platin / platin / platin / платина</i>
SN	Zinn / <i>tin / étain / latta / олово</i>

Münzen ohne Angabe des Metalls sind aus Silber.

Coins without denomination of the metal are made of silver.

Les monnaies sans indication de métal sont en argent.

Monete senza indicazione del metallo sono d'argento.

Если металл не указан, значит монета изготовлена из серебра.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer
Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.
2. Einlieferer
Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.
3. Erwerber
Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.
2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber
 - a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.
 - a.1. Verbraucher
Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
 - a.2. Unternehmer
Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
 - a.3. Kaufmann
Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).
 - b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.
2. Gebot
 - a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).
 - b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.
 - c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.
 - d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h. bis

100,00 Euro	5,00 Euro
200,00 Euro	10,00 Euro
500,00 Euro	25,00 Euro
1.000,00 Euro	50,00 Euro

2.000,00 Euro	100,00 Euro
5.000,00 Euro	200,00 Euro
10.000,00 Euro	500,00 Euro
20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.
3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.
4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben. Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.
5. Gebote von uns unbekanntem Bieter können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbar Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.
6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.
b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €. Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.
b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlens-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.
3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen. Soweit aufgrund gesetzlicher

Vorschrift eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich ist, wird diese unsererseits gegen Erstattung der hierfür anfallenden Kosten soweit möglich beantragt. Diese Kosten dürfen als Pauschale (€ 50,- je Antragsstellung) erhoben werden.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

- Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.
- Der Erwerber kann seine Zahlung bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten: Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802
Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700 HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120
- Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Ausländererwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

- Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.
- Das Aufgeld beträgt bei Erwerb aus EU-Mitgliedstaaten:
 - bei differenzbesteuerten Waren
 - bei Münzauktionen: 25 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %
 - bei vollbesteuerten Waren
 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).
 - bei Waren in der vorübergehenden Verwendung
 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.
- Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU, sofern die Ware exportiert wird:

Das Aufgeld beträgt

 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.
- Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

- Bei Erwerb mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.
- Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich

erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

- Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerb (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.
- Bei schriftlichen Erwerb, telefonischen Erwerb oder Internet Erwerb versenden wir eine Vertragsbestätigung/Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

- Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.
- Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:
 - Verbraucher
Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.
 - Unternehmer und Kaufmann
Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.
- Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaiger erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.
- Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.
- Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.
- Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.
- Werden die zugeschlagenen Gegenstände nicht spätestens 5 Monate nach der Auktion abgeholt, so ist der Versteigerer nach seiner Wahl berechtigt, die ersteigerten Objekte bei sich oder einem Dritten einzulagern. Für den Fall der Einlagerung lagern die Gegenstände auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Lagergebühren betragen pro angefangenem Kalendermonat 1% inkl. MwSt. vom Gesamtpreis der Ware, mindestens aber € 5. Die Einlagerung bei einem Dritten erfolgt auf Namen, Kosten und Gefahr des Käufers.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das

Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen. Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

2. Unternehmer und Kaufmann

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

3. Annahmeverzug

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigelegten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffensvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes. Bei Stücken, die von uns in den sogenannten „Slabs“,

(Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) verkauft werden, entfällt die oben genannte Gewährleistung der Echtheit. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

- 5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen. Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfungen des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss- Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen. Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.**
- 6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.**
- 7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.**
- 8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.**
- 9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.**

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene
Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.
3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern
Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder Ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gorny & Mosch GmbH, Maximiliansplatz 20, 80333 München, Tel.: +49 (0) 89 – 24226430; Fax +49 (0) 89 2285513; E-Mail: info@gmcoinart.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.
2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.
3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.
2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber
Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Grenzüberschreitende Versteigerung
Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die Verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Konten Bank Accounts

Postbank
BLZ 70010080
Kto.-Nr. 150384-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München
BLZ 70040041
Kto.-Nr. 6667117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 70020270
Kto.-Nr. 00 2860120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Antike
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Julian Wunsch

Neuzeit
Nikolas Angerstein

Gestaltung und Fotografie

GORNY & MOSCH

Druckdatenerzeugung

danner pc gesteuerte systeme

Druck

Meister-Druck, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

Terminvorschau

- | | |
|------------------------|---|
| Auktion 309 | 11. Dezember 2024
Kunst der Antike
Antiken, Asiatica,
Präkolumbische Kunst, Afrika etc.
Einlieferungsschluss: 4. Oktober 2024 |
| Auktion 310 | 3./4. März 2025
Münzen der Antike
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| Auktion 311 | 5. März 2025
Mittelalter und Neuzeit
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| E-Auktion 312 | 2. April 2025
Münzen aus Antike und Neuzeit
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| Auktion 313 | Juli 2025
Kunst der Antike
Einlieferungsschluss: März 2025 |
| Auktion 314-315 | 14.-16. Oktober 2025
Münzen aus Antike und Neuzeit |
| E-Auktion 316 | 18. November 2025 |

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13
E-mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de